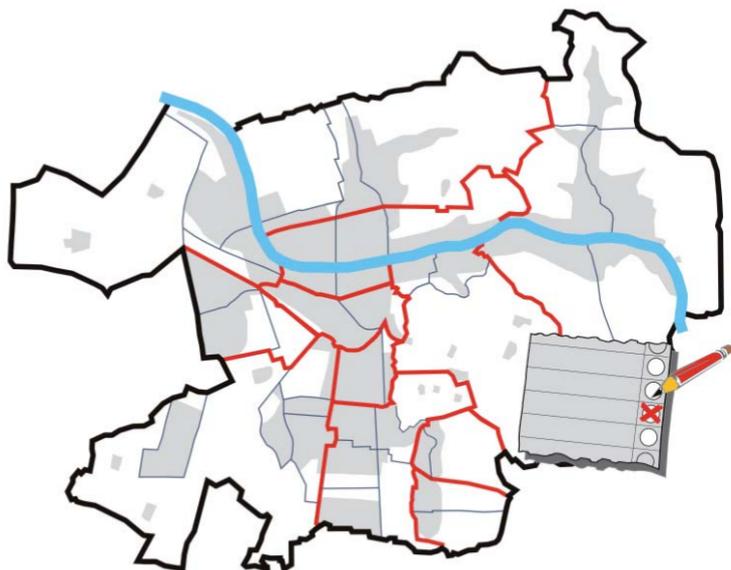


Kommunalwahl 2009 in Heidelberg

SCHRIFTEN
zur Stadtentwicklung

Ergebnisse und Kurzanalyse der
Kommunalwahl in Heidelberg
07. Juni 2009



Kommunalwahl 2009 in Heidelberg

S C H R I F T E N

zur Stadtentwicklung

Ergebnisse und Kurzanalyse der
Kommunalwahl in Heidelberg

07. Juni 2009



Herausgeber:

Der Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Heidelberg, April 2010

Inhaltsverzeichnis	Seite
Das Ergebnis im Überblick	1
1. Vorbemerkungen.....	3
2. Wahlgesetz für Kommunalwahlen in Baden-Württemberg.....	4
2.1 Rechtsgrundlagen	4
2.2 Wahlberechtigung.....	5
2.3 Wählbarkeit	5
2.4 Wahltermin und Amtszeit.....	5
3. Wahlsystem	6
3.1 Wahlprinzip.....	6
3.2 Stimmabgabe und Stimmenverrechnung	6
3.3 Wahlbezirkseinteilung	8
4. Wahlvorschläge	8
5. Strukturelle Merkmale der Bewerber/-innen	15
5.1 Geschlecht	15
5.2 Alter.....	16
5.3 Beruf.....	17
5.4 Wohnstadtteil	22
6. Das Gesamtergebnis.....	23
6.1 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung.....	23
6.2 Gültige und ungültige Stimmen	23
6.3 Stimmenanteile und Sitzverteilung.....	24
6.4 Stimmenherkunft nach Wahlvorschlägen	26
7. Das Wahlergebnis nach Stadtteilen und Wahlbezirken	29
7.1 Wahlbeteiligung.....	29
7.2 Parteianteile	31
8. Der neue Gemeinderat.....	50
8.1 Gewählte Mitglieder nach Wahlvorschlägen	50
8.2 Ausgewählte Strukturmerkmale.....	51
9. Die Kommunalwahl 2009 im längerfristigen Vergleich	51
Anhang A: Ergebnisse in den einzelnen Wahlbezirken, Feinauszählung und gewählte Gemeinderatsmitglieder	
Anhang B: Wahlergebnisbericht des Statistischen Landesamtes Baden- Württemberg	

Tabellenverzeichnis Seite

Textteil

1. Bewerber/-innen auf den einzelnen Wahlvorschlägen nach Geschlecht und Alter	18
2. Bewerber/-innen auf den einzelnen Wahlvorschlägen nach der Stellung im Beruf.....	19
3. Bewerber/-innen auf den einzelnen Wahlvorschlägen nach Wohnstadtteil.....	20
4. Herkunft der Gesamtstimmen einer Partei/Wählervereinigung bei der Gemeinderatswahl am 07.06.2009.....	27
5. Ergebnisse bei den Heidelberger Gemeinderatswahlen 2004 und 2009 im Vergleich.....	30
6. Ergebnis der Gemeinderatswahl am 07. Juni 2009 in Heidelberg nach Stadtteilen.....	32
7. Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Wahlvorschläge bei den Gemeinderatswahlen seit 1946.....	53
8. Wahlergebnisse in Heidelberg seit 1946.....	54

Anhang

9. Amtliches Endergebnis der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 in Heidelberg	
10. Gewinne und Verluste der einzelnen Wahlvorschläge gegenüber der Gemeinderatswahl 2004 nach Wahlbezirken in Prozentpunkten	
11. Herkunft der Gesamtstimmen einer Partei/Wählervereinigung bei der Gemeinderatswahl am 7. Juni 2009	
12. Sitzverteilung nach d'Hondt für die Gemeinderatswahl 2009 in Heidelberg	
13. Herkunft der gültigen Stimmen nach Bewerber/-innen und Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 (Absolutwerte)	
13.1 Wahlvorschlag CDU	
13.2 Wahlvorschlag SPD	

- 13.3 Wahlvorschlag GAL
- 13.4 Wahlvorschlag DIE HEIDELBERGER
- 13.5 Wahlvorschlag FDP
- 13.6 Wahlvorschlag FWV
- 13.7 Wahlvorschlag generation.hd
- 13.8 Wahlvorschlag GRÜNE
- 13.9 Wahlvorschlag Bunte Linke/DIE LINKE
- 13.10 Wahlvorschlag Heidelberg Pflegen und Erhalten

14. Herkunft der gültigen Stimmen nach Bewerber/-innen und Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 (Prozentwerte)

- 14.1 Wahlvorschlag CDU
- 14.2 Wahlvorschlag SPD
- 14.3 Wahlvorschlag GAL
- 14.4 Wahlvorschlag DIE HEIDELBERGER
- 14.5 Wahlvorschlag FDP
- 14.6 Wahlvorschlag FWV
- 14.7 Wahlvorschlag generation.hd
- 14.8 Wahlvorschlag GRÜNE
- 14.9 Wahlvorschlag Bunte Linke/DIE LINKE
- 14.10 Wahlvorschlag Heidelberg Pflegen und Erhalten

15. Herkunft der gültigen Stimmen nach Bewerber/-innen und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 (Absolutwerte)

- 15.1 Wahlvorschlag CDU
- 15.2 Wahlvorschlag SPD
- 15.3 Wahlvorschlag GAL
- 15.4 Wahlvorschlag DIE HEIDELBERGER
- 15.5 Wahlvorschlag FDP
- 15.6 Wahlvorschlag FWV
- 15.7 Wahlvorschlag generation.hd
- 15.8 Wahlvorschlag GRÜNE
- 15.9 Wahlvorschlag Bunte Linke/DIE LINKE
- 15.10 Wahlvorschlag Heidelberg Pflegen und Erhalten

16. Herkunft der gültigen Stimmen nach Bewerber/-innen und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 (Prozentwerte)

- 16.1 Wahlvorschlag CDU
- 16.2 Wahlvorschlag SPD
- 16.3 Wahlvorschlag GAL

- 16.4 Wahlvorschlag DIE HEIDELBERGER
- 16.5 Wahlvorschlag FDP
- 16.6 Wahlvorschlag FWV
- 16.7 Wahlvorschlag generation.hd
- 16.8 Wahlvorschlag GRÜNE
- 16.9 Wahlvorschlag Bunte Linke/DIE LINKE
- 16.10 Wahlvorschlag Heidelberg Pflegen und Erhalten

17. Gewählte Gemeinderäte/-innen und Ersatzleute in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl

- 17.1 Wahlvorschlag CDU
- 17.2 Wahlvorschlag SPD
- 17.3 Wahlvorschlag GAL
- 17.4 Wahlvorschlag DIE HEIDELBERGER
- 17.5 Wahlvorschlag FDP
- 17.6 Wahlvorschlag FWV
- 17.7 Wahlvorschlag generation.hd
- 17.8 Wahlvorschlag GRÜNE
- 17.9 Wahlvorschlag Bunte Linke/DIE LINKE
- 17.10 Wahlvorschlag Heidelberg Pflegen und Erhalten

Abbildungs- und Kartenverzeichnis Seite

Abbildungen im Textteil

Abb. 1	Ergebnis der Gemeinderatswahl 2009 in Heidelberg im Vergleich zu 2004 (Stimmenanteile in Prozent)	1
Abb. 2	Wahlbeteiligung bei Gemeinderatswahlen im Zeitverlauf.....	3
Abb. 3	Wahlbezirkseinteilung im Stadtkreis Heidelberg 2009.....	7
Abb. 4	Verkleinertes Faksimile des amtlichen Stimmzettels	10
Abb. 5	Frauenanteil auf den einzelnen Wahlvorschlägen	16
Abb. 6	Stimmengewinne/-verluste bei der Gemeinderatswahl 2009 gegenüber der Wahl 2004 in Prozentpunkten	24
Abb. 7	Sitzverteilung im Heidelberger Gemeinderat 2004 und 2009	25
Abb. 8	Ergebnisse der Kommunalwahlen in Heidelberg seit 1946	53

Karten im Textteil

Karte 1	Wahlbeteiligung bei der Kommunalwahl am 07.06.2009 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl).....	39
Karte 2	Veränderungen der Wahlbeteiligung 2009 gegenüber der Kommunalwahl 2004 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	39
Karte 3	Wahlbezirke nach der Partei mit dem höchsten Stimmenanteil bei der Kommunalwahl am 07.06.2009 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	40
Karte 4	Wahlbezirke nach der Partei mit dem höchsten Stimmenanteil bei der Kommunalwahl am 13.06.2004 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	40
Karte 5	Stimmenanteil für die CDU bei der Kommunalwahl am 07.06.2009 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	41

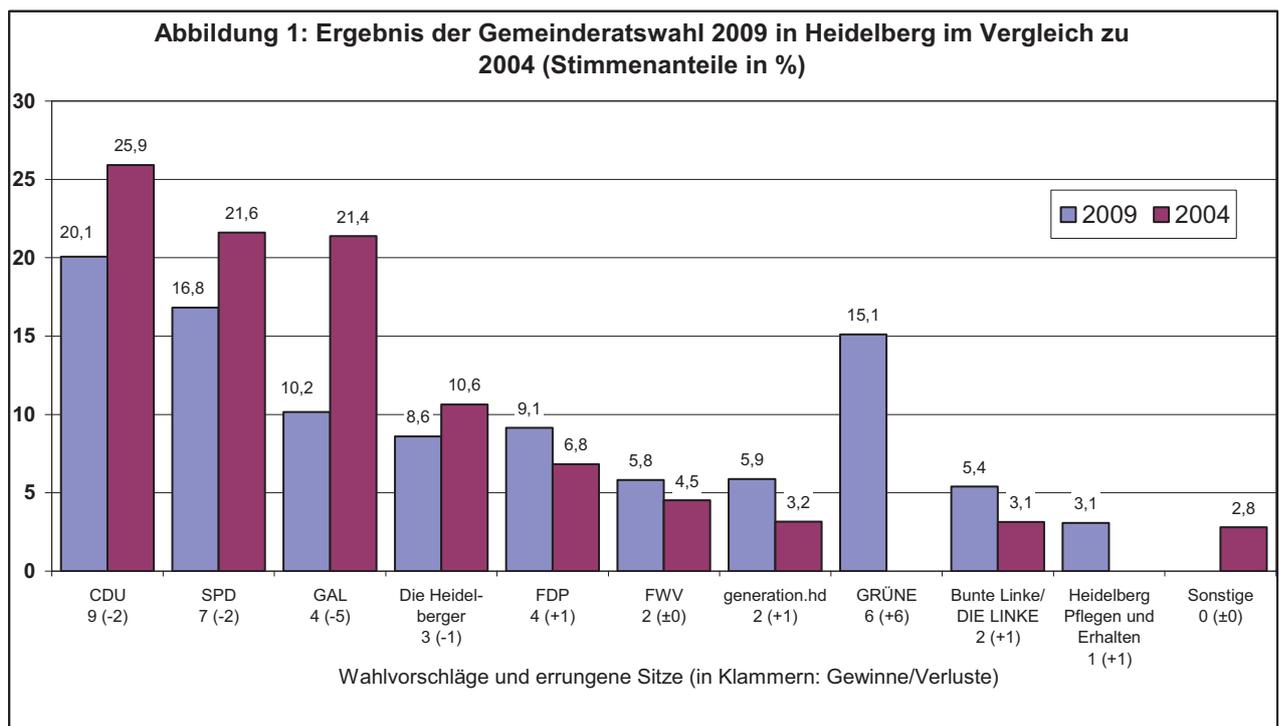
		Seite
Karte 6	Gewinne/Verluste für die CDU gegenüber der Kommunalwahl 2004 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	41
Karte 7	Stimmenanteil für die SPD bei der Kommunalwahl am 07.06.2009 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl).....	42
Karte 8	Gewinne/Verluste für die SPD gegenüber der Kommunalwahl 2004 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	42
Karte 9	Stimmenanteil für die GRÜNEN bei der Kommunalwahl am 07.06.2009 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl).....	43
Karte 10	Stimmenanteil für Heidelberg Pflegen und Erhalten bei der Kommunalwahl am 07.06.2009 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl).....	43
Karte 11	Stimmenanteil für die GAL bei der Kommunalwahl am 07.06.2009 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	44
Karte 12	Gewinne/Verluste für die GAL gegenüber der Kommunalwahl 2004 In Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	44
Karte 13	Stimmenanteil für DIE HEIDELBERGER bei der Kommunalwahl am 07.06.2009 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl).....	45
Karte 14	Gewinne/Verluste für „DIE HEIDELBERGER“ gegenüber der Kommunalwahl 2004 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl).....	45
Karte 15	Stimmenanteil für die FWV bei der Kommunalwahl am 07.06.2009 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	46
Karte 16	Gewinne/Verluste für die FWV gegenüber der Kommunalwahl 2004 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	46
Karte 17	Stimmenanteil für die FDP bei der Kommunalwahl am 07.06.2009 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl).....	47
Karte 18	Gewinne/Verluste für FDP gegenüber der Kommunalwahl 2004 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	47
Karte 19	Stimmenanteil für die Bunte Linke/DIE LINKE bei der Kommunalwahl am 07.06.2009 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl).....	48

Karte 20	Gewinne/Verluste für Bunte Linke/DIE LINKE gegenüber der Kommunalwahl 2004 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	48
Karte 21	Stimmenanteil für generation.hd bei der Kommunalwahl am 07.06.2009 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	49
Karte 22	Gewinne/Verluste für generation.hd gegenüber der Kommunalwahl 2004 in Heidelberg nach Wahlbezirken (ohne Briefwahl)	49

DAS ERGEBNIS IM ÜBERBLICK

Im Zuge der Wahl zum Heidelberger Gemeinderat am 7. Juni 2009 gelang erstmals zehn Parteien und Wählervereinigungen der Einzug in das Kommunalparlament. Die Liste „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ war neu angetreten und erhielt auf Anhieb einen Sitz. Nach der Spaltung der Fraktion „Grün-Alternative Liste“ (GAL) stellten die GRÜNEN nun einen eigenen Wahlvorschlag, deren Kandidatinnen und Kandidaten 2004 teilweise noch zusammen mit der GAL auftraten. Die **GRÜNEN** konnten mit 15,1% der Stimmen sechs Stadträte in das Kommunalparlament entsenden, die **GAL** mit 10,2% hingegen „nur“ vier. Neben diesem Anstieg an politischen Gruppierungen ist auch festzustellen, dass insbesondere die kleineren Parteien in der Summe einen beachtlichen Stimmen- und Sitzanteil im Gemeinderat erreichten. Dies ging insbesondere zu Lasten der großen Parteien sowie des „bürgerlichen“ Lagers. Nachdem bereits bei den vergangenen Wahlen eine Patt-Situation zwischen Bürgerlichen und den verbleibenden Parteien entstand, gerieten sie bei den diesjährigen Wahlen sogar in die Minderheitenposition: CDU, die HEIDELBERGER, FDP und FWV können nur noch 18 der insgesamt 40 Sitze im Heidelberger Gemeinderat auf sich vereinigen.

Beide großen Volksparteien mussten zum wiederholten Mal Rückgänge verzeichnen und verloren je zwei Sitze. Trotzdem konnte die **CDU** mit 20,1% und **neun Sitzen** ihren Platz als stärkste politische Kraft behaupten, ebenso wie die **Sozialdemokraten** mit 16,8% die zweite Position hielten (**sieben Sitze**). Dabei profitierten sie jedoch gewissermaßen von den separaten Wahlvorschlägen des „grünen Lagers“: Die **GRÜNEN** erzielten 15,1% der Wählerstimmen und stellen damit sechs Stadträte, die **GAL** 10,2% (vier Sitze). Zusammengenommen würden die grünen Wahlvorschläge demnach erstmals die größte Fraktion im Heidelberger Gemeinderat bilden.



Die **HEIDELBERGER** mussten, wie auch schon bei den Wahlen im Jahr 2004, kleinere Verluste hinnehmen: Sie erreichten nur noch 8,6% der Stimmen, woraus sich drei Sitze errechnen ließen, so dass sie einen Sitz abgeben mussten. Die **FDP** hingegen konnte sich gegenüber den Gemeinderatswahlen vor fünf Jahren verbessern und mit 9,1% der Stimmen ihre Sitzzahl von drei auf vier erhöhen. Wie auch schon bei den vergangenen Wahlen, ging die **FWV** aus dieser Wahl mit leichten Gewinnen hervor und kann mit 5,8% ihre zwei bisherigen Sitze halten. Im Vergleich zur vorherigen Zusammensetzung im Heidelberger Gemeinderat, sind mit jeweils einem zusätzlichen Sitz die Wählervereinigungen **generati-on.hd** und **Bunte Linke** vertreten: Mit 5,9% bzw. 5,4% der Stimmen sind nun beide mit je zwei Stadträten vertreten. Neu im Heidelberger Gemeinderat ist zudem die Gruppierung **„Heidelberg Pflegen und Erhalten“**, die aus dem Stand 3,1% der Stimmen für sich verbuchen konnte und damit einen Sitz errang.

Mit einer Wahlbeteiligung von 48,8% wurde, nach einer geringfügigen Verbesserung bei den vergangenen Gemeinderatswahlen, wieder an den Negativrekord von 1999 (mit 48,7%) angeschlossen. Die Wahlbeteiligung befindet sich damit auf dem zweitniedrigsten Stand seit 1946. Auch landesweit ist die Wahlbeteiligung wieder leicht gesunken (-1,3 Prozentpunkte): Nur 50,7% der wahlberechtigten Bürger machten von ihrem Stimmrecht Gebrauch.

1. Vorbemerkungen

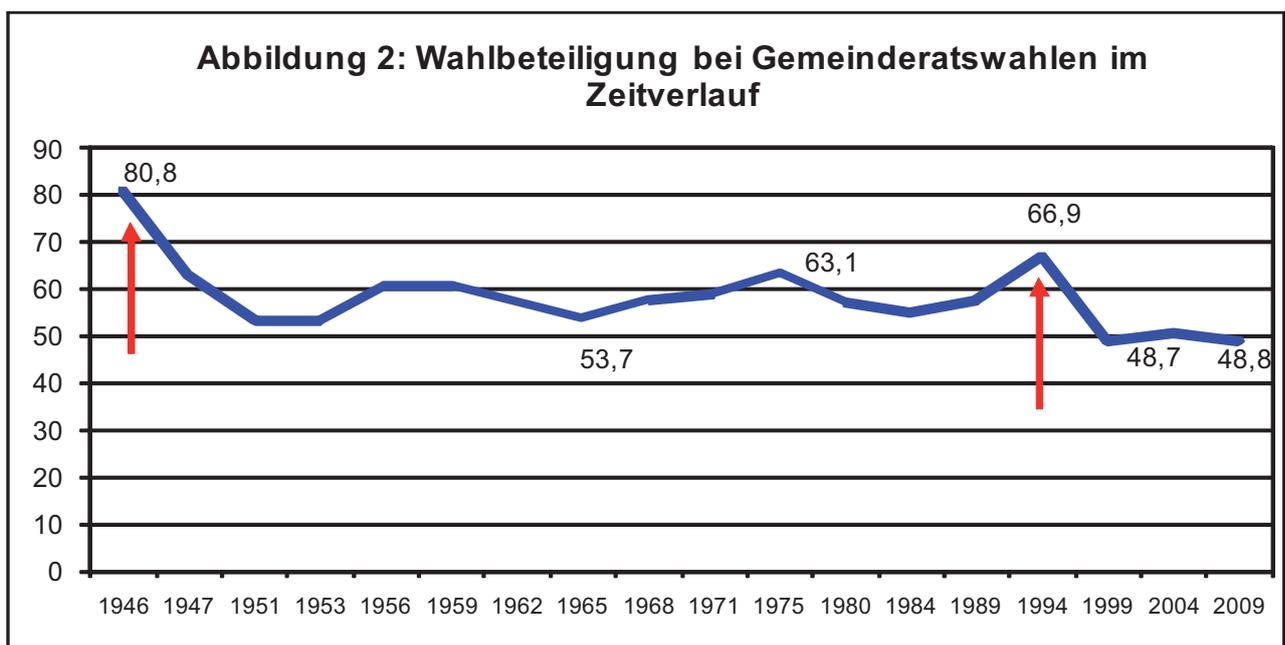
Wie in allen 1.110 Städten und Gemeinden Baden-Württembergs fand am 7. Juni 2009 in Heidelberg die Kommunalwahl statt. Historisch gesehen wurde der Heidelberger Gemeinderat zum 18. Mal seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland gewählt. Erst im Jahre 1975 wurde das bis dato praktizierte „rollierende System“ abgelöst. Charakteristisch für dieses System war, dass alle drei Jahre die Hälfte der Gemeinderäte für jeweils sechs Jahre gewählt wurde.

Wie bei den vergangenen Kommunalwahlen im Jahr 2004 fand die Europawahl zeitgleich statt. Bei den diesjährigen Wahlen zum Heidelberger Gemeinderat haben weniger als die Hälfte der Bürgerinnen und Bürger – und damit nur geringfügig mehr als bei den letzten Kommunalwahlen – den Gang zur Urne angetreten (48,8%).

Ein Blick in die Entwicklung der Beteiligung an Heidelberger Kommunalwahlen seit dem Bestehen der Bundesrepublik Deutschland zeigt, dass im Laufe

der Zeit immer weniger Bürger den Gang zur Urne antreten. Zu Beginn, in den Jahren 1946 und 1947, beteiligten sich noch bis zu bis zu 80% der Bürger an der Wahl des Gemeinderats, was zumeist in der Anfangsphase neuer Demokratien zu beobachten ist. In den darauffolgenden Jahrzehnten pendelten sich die Werte der Wahlbeteiligung zwischen 50 und 60% ein. Im Jahr 1994 war ein letzter Aufschwung zu verzeichnen, ab diesem Zeitpunkt fand sich nur noch knapp die Hälfte aller Wahlberechtigten zur Stimmabgabe ein (vgl. Abb. 2).

Ganz allgemein gilt die Höhe der Wahlbeteiligung als Maß für die Beteiligung am demokratischen Prozess. Als Grund für die geringe Wahlbeteiligung bei Europawahlen geben Europaforscher an, dass die Wahl als nicht wichtig angesehen wird – das Europäische Parlament sei zu weit entfernt. Das kann hingegen auf die Wahl des Gemeinderats nicht zutreffen, da dieser über alle Angelegenheiten der Stadt entscheidet, sofern der Oberbürgermeister nicht kraft Gesetzes dafür zuständig ist bzw. die Aufgabe an ihn übertragen wurde.



Geringe Wahlbeteiligung kann aber auch andere Ursachen haben – mangelndes politisches Interesse spielt hierbei eine große Rolle. Nicht zur Wahl zu gehen kann auch der Ausdruck von Unzufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger sein: Wenn sie beispielsweise den Eindruck bekommen, keinen Einfluss auf politische Entscheidungen zu haben oder ihnen eine politische Alternative fehlt. Ganz allgemein bleibt festzustellen, dass die geringe Wahlbeteiligung keine Heidelberger Besonderheit ist, da in ganz Baden-Württemberg ein Rekordtief zu verzeichnen war. Die durchschnittliche Beteiligungsquote lag bei den diesjährigen Gemeinderatswahlen in Baden-Württemberg bei nur noch 50,7% und war damit um 1,3 Prozentpunkte geringer als bei den Wahlen 2004.

Der vorliegende Berichtsband über die Kommunalwahl in Heidelberg ist in einen **Textteil** und einen **Tabellenanhang** unterteilt. Tabellen, Abbildungen und Karten im Text dienen im Wesentlichen der Unterstützung und Illustration der Analyse, während detaillierte Einzelergebnisse dem Anhang zu entnehmen sind. Aus Gründen der Vergleichbarkeit und Rationalisierung orientiert sich der Aufbau dieses Bands an den vorangegangenen Berichten.

2. Wahlgesetz für Kommunalwahlen in Baden-Württemberg

2.1 Rechtsgrundlagen

Das in Baden-Württemberg geltende Gemeinderats- und Kreistagswahlrecht ist vergleichsweise kompliziert, so dass an dieser Stelle zunächst kurz auf die rechtlichen Grundlagen für die Gemein-

deratswahlen in Baden-Württemberg am 07. Juni 2009 näher eingegangen werden soll.

Gemeinderäte werden wie Abgeordnete auf Landes- oder Bundesebene in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl von den Bürgern gewählt (§ 26 GemO). Neben dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Landes Baden-Württemberg sind für die Kommunalwahl folgende Rechtsgrundlagen zu beachten:

- Die **Gemeindeordnung** für Baden-Württemberg – **GemO**; in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2009 (GBl. S. 185) m.W.v. 01.01.2009 (*rückwirkend*) bzw. 09.05.2009.
- Das **Kommunalwahlgesetz** – **KomWG**; in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. September 1983, zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18. November 2008 (GBl. S. 385).
- Das **Meldegesetz** – **MG**; in der Fassung vom 23. Februar 1996 (GBl. S. 269, ber. S. 593), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 19. Dezember 2000 (GBl. S. 752).
- Die **Kommunalwahlordnung** – **KomWO**; vom 2. September 1983 (GBl. S. 459), zuletzt geändert durch die Verordnung vom 25. November 2008 (GBl. S. 417).
- Die **Verwaltungsvorschrift** zur Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen 2004 – **KomWVwv**.

Die Veränderung der Rechtsgrundlagen im Vergleich zur letzten Gemeinderatswahl im Jahr 2004 waren überwiegend technischer Natur und damit nicht gravierend.

2.2 Wahlberechtigung

Wahlberechtigt zu den Gemeinderatswahlen sind im Rahmen der angeführten Gesetze alle Bürgerinnen und Bürger. Ausgeschlossen vom Wahlrecht und vom Stimmrecht sind Bürger/-innen, die infolge Richterspruchs in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht oder Stimmrecht nicht besitzen (§ 14 Abs. 1 GemO) bzw. Bürger, für die zur Besorgung aller ihrer Angelegenheiten ein Betreuer nicht nur durch einstweilige Anordnung bestellt ist (§ 14 Abs. 2 GemO).

Nach § 12 GemO sind Bürger/-innen einer Gemeinde entweder Deutsche im Sinne von Art. 116 GG oder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die das 18. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnen.

Außerdem ist Bürger/-in, wer aus einer Gemeinde weggezogen und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zurückkehrt. Die Hauptwohnung ist durch § 17 Abs. 2 des Meldegesetzes bestimmt.

Die Wahlberechtigten wurden, nach Wahlbezirken getrennt, in Wählerverzeichnisse aufgenommen (§ 3 KomWO). Zur Gemeinderatswahl 2009 waren insgesamt 100.554 Bürger/-innen wahlberechtigt. Im Vergleich zu den Wahlen im Jahr 2004 war damit ein leichter Anstieg zu verzeichnen: Damit wurden

3058 Bürger/-innen mehr zum Gang an die Urne gerufen.

2.3 Wählbarkeit

Nach § 28 GemO sind alle Bürger/-innen einer Gemeinde wählbar, wenn sie nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind (§ 14 Abs. 2 GemO) oder nicht eines Richterspruchs zufolge die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben. Unionsbürger sind darüber hinaus auch dann nicht wählbar, wenn sie aufgrund einer richterlichen Entscheidung des EU-Mitgliedstaats, dessen Staatsangehörige sie sind, die Wählbarkeit nicht besitzen.

Gewählt wird auf der Basis von Wahlvorschlägen, die jeweils höchstens so viele Bewerber/-innen enthalten dürfen, wie Gemeinderäte/-innen zu wählen sind. In Heidelberg werden 40 Gemeinderäte/-innen gewählt. Jeder Wahlvorschlag von Parteien und politischen Vereinigungen, die bisher weder im Gemeinderat noch im Landtag vertreten waren, muss von 150 wahlberechtigten Bürger/-innen unterzeichnet sein, um zur Wahl zugelassen zu werden (§ 8 KomWG).

Näheres zur rechtsgültigen Aufstellung von Bewerbern/-innen in Wahlvorschlägen regelt § 9 KomWG. Hinderungsgründe für die Annahme eines Mandats (§ 29 GemO) bestehen z.B. in der Unvereinbarkeit von Amt und Mandat.

2.4 Wahltermin und Amtszeit

Als Termin für eine Neuwahl der Gemeinderäte/-innen in Baden-Württemberg wurde vom Innenministerium der **07. Juni 2009** festgelegt. Die fünfjährige Amtszeit des Gemeinderats endet jeweils mit Ab-

lauf des Monats, in dem die regelmäßigen Wahlen der Gemeinderäte stattfinden. Konkret endete die Amtszeit des 2004 gewählten Gemeinderats am 30. Juni 2009 (§ 30 Abs. 2 GemO). Wenn Kommunal- und Europawahl zusammenfallen, wie es bei den diesjährigen Wahlen wieder der Fall war, richtet sich die Wahlzeit nach § 20 KomWG nach der Wahlzeit für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments. Die Wahllokale waren für beide Wahlen von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Die **Amtszeit** der am 07. Juni gewählten Gemeinderäte/-innen beginnt am 1. Juli 2009 und beträgt **fünf Jahre** (§ 30 Abs. 1 GemO). Nach § 25 Abs. 2 GemO beträgt die Anzahl der zu wählenden Gemeinderäte/-innen in Gemeinden mit mehr als 50.000 und nicht mehr als 150.000 Einwohner/-innen 40. Heidelberg hatte zum festgelegten Stichtag vom 30. September 2007 (§ 57 KomWG) eine amtliche Einwohnerzahl von 144.556¹.

3. Wahlsystem

3.1 Wahlprinzip

Bis auf wenige Ausnahmen wird bei der Gemeinderatswahl in Baden-Württemberg nach **personalisierter Verhältniswahl** gewählt. Während sich die Gesamtsitzzahl der kandidierenden Parteien oder politischen Vereinigungen nach den für ihre Listen insgesamt abgegebenen Stimmen richtet, werden die errungenen Sitze jeder Liste unter denjenigen Listenkandidaten/-innen verteilt, die auf ihrer Liste die meisten Stimmen erhalten haben.

Der/die Wähler/-in entscheidet somit sowohl über die Stärke einzelner politischer Vereinigungen im Gemeinderat, wie auch über die personelle Zusammensetzung des kommunalen Parlaments.

3.2 Stimmabgabe und Stimmenverrechnung

Die persönliche Stimmabgabe erfolgt im Normalfall am Wahltag in dem für den/die wahlberechtigten Bürger/-innen zuständigen Wahllokal (im jeweiligen Wahlbezirk). Wahlberechtigte, die auf Antrag einen Wahlschein erhalten haben, konnten per Briefwahl oder in einem beliebigen Wahlbezirk des Wahlgebiets ihre Stimme abgeben.

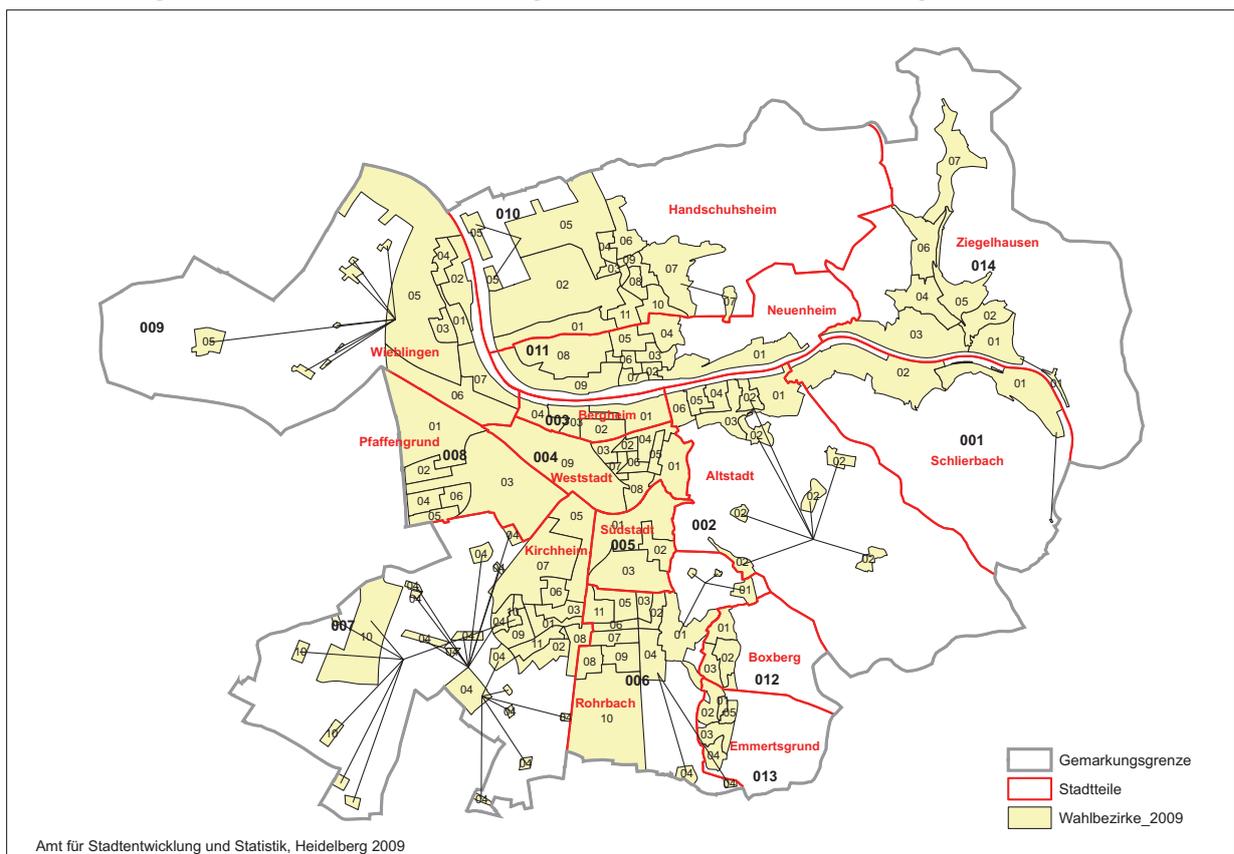
Die Anzahl der Stimmen der Wahlberechtigten richtet sich nach der Zahl der Sitze im Gemeinderat (40 in Heidelberg). Es können auf eine/n Bewerber/in maximal drei Stimmen vereinigt werden (**Kumulieren**) sowie von anderen Wahlvorschlägen Kandidaten übertragen werden (**Panaschieren**).

Als Wähler/-innenwille kann nur gewertet werden, wenn Bewerber/-innen auf eindeutige Weise gekennzeichnet sind. Ausgenommen davon sind Stimmzettel, die entweder im Ganzen oder gar nicht gekennzeichnet sind: auf diese Weise bekommen alle Bewerber/-innen dieses Vorschlags je eine Stimme.

Stimmzettel sind beispielsweise dann ungültig, wenn die vorgeschriebene Höchstzahl an Stimmen überschritten wird, keine Stimmen enthalten sind, der Stimmzettel durchgerissen oder nicht amtlich hergestellt ist (§ 23 Abs. 1 KomWG).

¹ Stand: 3. Quartal 2007. Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

Abbildung 3: Wahlbezirkseinteilung im Stadtkreis Heidelberg 2009



Einzelne Stimmen können als ungültig gewertet werden, wenn z. B. bei Panaschierung Namen der Bewerber/-innen oder die Häufungszahl bei Kumulierung unlesbar sind, sowie wenn den Gewählten ein Vorbehalt beigefügt ist (§ 24 KomWG).

Laut § 25 KomWG erfolgt die Verteilung der Sitze auf die Gemeinderäte nach dem Verhältnis der ihnen zugefallenen Gesamtstimmenzahlen. In einem ersten Schritt wird die Anzahl der Sitze im Gemeinderat eines jeden Wahlvorschlags nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren vergeben. Jeder Wahlvorschlag erhält demnach so viel Sitze, als Höchstzahlen auf ihn entfallen. Sind Höchstzahlen gleich, entscheidet über die Reihenfolge ihrer Zuteilung das Los.

Die Stimmenzahl jeder Partei wird durch eine aufsteigende Zahlenreihe (1, 2, 3, 4, usw.) dividiert (vgl. Tabelle 12 in Anhang A). Die Vergabe der Mandate richtet sich nach der Größe der so entstandenen Quotienten. Die Partei mit dem höchsten Wert erhält den ersten Sitz, die Partei mit dem nächsthöheren Wert den zweiten usw.

Die Kandidatinnen und Kandidaten mit den meisten Stimmen ihres Wahlvorschlags erhalten die Sitze, deren Anzahl zuvor festgestellt wurde. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Listenplatz. Nichtgewählte Bewerber/-innen sind in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl als Ersatzleute ihres Wahlvorschlags festzustellen (§ 26 Abs. 1 KomWG).

3.3 Wahlbezirkseinteilung

Bereits im Rahmen der vergangenen Kommunalwahlen 2004 musste aufgrund der Änderung der Stadtteilgrenzen eine Anpassung der Wahlbezirke vorgenommen werden. Zudem wurde die Anzahl auf insgesamt 114 Heidelberger Wahlbezirke reduziert. Für die Kommunalwahlen 2009 wurde die Anzahl der Wahlbezirke jedoch wieder erweitert. Aufgrund des Neubaugebiets kam der Rohrbacher Wahlbezirk 006-11 neu hinzu. Damit gab es bei den Kommunalwahlen 2009 in Heidelberg insgesamt 115 Wahlbezirke, die sich auf 94 Urnenwahlbezirke und 21 Briefwahlbezirke verteilten. Einen Überblick über die Wahlbezirkseinteilung ermöglicht Abbildung 3.

4. Wahlvorschläge

Nach § 13 KomWO konnten bis spätestens am 59. Tag vor der Wahl bis 18 Uhr Wahlvorschläge eingereicht werden – das heißt konkret bis zum 9. April 2009.

Der Gemeindewahlausschuss hat am 15. April, in öffentlicher Sitzung zehn Bewerberlisten (Wahlvorschläge) für die Gemeinderatswahl zugelassen. Alle zehn Listen waren fristgerecht und, wo erforderlich, mit den notwendigen Unterstützungsunterschriften beim Gemeindewahlleiter eingegangen.

Die Reihenfolge der Wahlvorschläge richtet sich nach der Stimmenzahl bei der letzten Gemeinderatswahl (§18 Abs. 4 KomWO). Bei Listen, die zuvor nicht antraten, bestimmt der Zeitpunkt des Eingangs die Reihenfolge. Im Fall von Stimmgleichheit respektive Gleichzeitigkeit entscheidet das Los.

Der Reihenfolge auf dem amtlichen Stimmzettel entsprechend kandidierten folgende Parteien und Wählervereinigungen (Kurzbezeichnung und vollständiger Name):

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
GAL	Grün-Alternative Liste Heidelberg e.V.
DIE HEIDELBERGER	DIE HEIDELBERGER unabhängige Wählerinitiative
FDP	Freie Demokratische Partei
FWV	Freie Wählervereinigung e.V., Kreisverband Heidelberg
generation.hd	generation.hd / „wir verbinden generationen!“
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Bunte Linke/DIE LINKE	„Bunte Linke Heidelberg – Bündnis für Demokratie, Solidarität, Umwelt und Frieden“ /DIE LINKE
Heidelberg Pflegen und Erhalten	Kulturinitiative – Heidelberg Pflegen und Erhalten

In Abbildung 4 sind alle Wahlvorschläge in verkleinertem Maßstab wiedergegeben. Alle zehn Parteien oder Wählervereinigungen nutzten mit 40 die maximal mögliche Zahl von Kandidierenden

aus. Daraus ergibt sich die Gesamtzahl von 400 Kandidaten/-innen, was einem geringfügigen Zuwachs im Vergleich zu 2004 entspricht als nur 398 Personen für einen Sitz im Gemeinderat kandidierten.

Die 2004 erfolglose ödp und „veritas“ traten zu dieser Kommunalwahl nicht mehr an. Stattdessen kandidierte zum ersten Mal die neu gegründete Gruppierung „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ des Künstlers Wassili Lepanto. Eine weitere Neuerung war, dass die bisher als gemeinsame Liste angetretene Grün-Alternative Liste für die Gemeinderatswahl 2009 erstmals getrennt von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN antrat.

Die generation.hd wagte ihren nunmehr dritten Versuch bei der Wahl des Heidelberger Gemeinderats, nachdem sie 2004 erstmals einen Sitz erringen konnten.

Im Vergleich zu den vorangegangenen Wahlen im Jahr 2004 ließen sich weniger Gemeinderatsmitglieder erneut aufstellen. Waren es 2004 noch 36 von 40 Gemeinderatsmitgliedern, die bereits 1999 gewählt wurden, so waren es bei den aktuellen Wahlen nur noch 28 von 40.

Von der Bunten Linken, den Freien Wählern und der generation.hd stellten sich alle Mandatsträger der Wiederwahl. Die CDU schickte nur sieben von den elf wieder ins Rennen, die SPD stellte sechs von neun Kommunalpolitiker/-innen erneut auf. Die FDP schickte von den vormals drei Mandatsträgern nur noch zwei ins Rennen. Der bekannte Bundestagsabgeordnete Dirk Niebel (FDP) wurde hingegen nicht mehr zur Wahl aufgestellt, so dass nur die CDU und die GRÜNEN mit prominenten Kandidaten aufwarten

konnten (Werner Pfisterer und Theresia Bauer, MdL).

Die HEIDELBERGER stellten von ihren vier Gemeinderatsmitgliedern zwei wieder auf.

Die größten Veränderungen gab es bei der Grün-Alternativen Liste. Nachdem sich diese in GAL und GRÜNE aufgespaltet hatten, fanden sich noch sieben der neun Mandatsträger auf den getrennten Listen wieder.

Von den 400 Kandidaten/-innen bewarben sich 34,3% schon 2004 um einen Sitz im Gemeinderat. Den höchsten Anteil derer, die bereits die letzte Wahl bestritten, haben – wie auch bei den vergangenen Wahlen – die HEIDELBERGER mit 57,5%. Auch die CDU und die SPD griffen größtenteils auf „bewährte“ Kandidaten/-innen zurück (52,5% und 50%).

Durch die Trennung der GAL in GAL und GRÜNE wurden die Karten auf beiden Listen vergleichsweise stark neu gemischt. Die GAL hatten 60% an Debütant/-innen, die GRÜNEN kamen sogar auf 70% neuer Gesichter. Vergleicht man jedoch die Kandidaten der beiden Listen mit der gemeinsamen Liste aus 2004, so fällt auf, dass eine große Anzahl an bewährten Kandidaten antraten – 60% der ehemaligen GAL trat auf einer der beiden Listen erneut an.

Abbildung 4: Verkleinertes Faksimile des amtlichen Stimmzettels

AMTLICHER STIMMZETTEL
für die Wahl des Gemeinderats
in Heidelberg am 07.06.2009

Sie haben insgesamt 40 Stimmen.
Bitte beachten Sie:
Keine Bewerber/in darf mehr als drei Stimmen erhalten.
Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgeben.
Wenn Sie mehr als insgesamt 40 Stimmen abgeben, sind alle von Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig!
Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das Merkblatt „Wichtige Hinweise für die Stimmabgabe“!

Wahl-
vor-
schlag

CDU

Christlich Demokratische Union Deutschlands

0101	Dr. Gradel, Jan	Diplomchemiker, Geschäftsführer Rahmengasse 32
0102	Pfisterer, Werner	Landtagsabgeordneter, Feinmechanikermeister Freiburger Straße 64
0103	Essig, Kristina	Rechtsanwältin Blumenstraße 52
0104	Jakob, Alfred	Maler- und Lackiermeister Husarenstraße 25
0105	Ehrbar, Martin	Versicherungsfachmann Hedenstraße 6
0106	Gund, Ernst	Schulleiter i.R. Kaplerstraße 62
0107	Rohr, Matthias	selbstständiger Gastronom Untere Straße 35
0108	Sauerzapf, Dieter	Verwaltungsreferent a.D. Mombertstraße 65
0109	Wickenhäuser, Otto	Metzgermeister Kreuzstraße 4
0110	Segner, Michael	Techniker Frühlingweg 6
0111	Dotter, Margret	Universitätslektorin Husarenstraße 20
0112	Haendly, Thomas	Geschäftsführender Gesellschafter, Unternehmensberater Albert-Mays-Straße 1
0113	Schmalzer, Kathrin	Studienrätin Haspelgasse 10
0114	Benz, Manfred	Pharmareferent Pirschweg 8
0115	Barth, Thomas	Schneidemeister Max-Joseph-Straße 59
0116	Frey-Eger, Monika	Kaufmännische Angestellte Pirschweg 8
0117	Peveling, Andrea	Musikpädagogin Langgöwern 9
0118	Dr. Heckmann, Frank	Arzt Obener Rainweg 33
0119	Maltry, Jan	Hochschullehrer für Informatik Waltstraße 11
0120	Schmölders, Alfred	Leitender Branddirektor a.D. Schwarzwalddstraße 15
0121	Dr. Ritter, Jan	Jurist Panoramastraße 18
0122	Damm, Matthias	Student Karlststraße 8
0123	Hörner, Ruth	selbstständige Bilanzbuchhalterin Lochener Straße 27
0124	Weidenheimer, Karin	Verwaltungsbeamtin St.-Peter-Straße 5
0125	Janson, Ilse	selbstständige Kauffrau Peterstaler Straße 33
0126	Munzinger, Philipp	Rechtsanwalt Albert-Liebig-Straße 10
0127	Mrotzek, Marius	Kunsthistoriker Görresstraße 25
0128	Herth, Andreas	Polizeibeamter Jellinekstraße 3
0129	Dr. Marmé, Nicole	Chemikerin Pflanzstater Straße 166
0130	Sauer, Oliver	Diplombetriebswirt Von-der-Tann-Straße 20
0131	Ertl, Bela	Arzt Buchwaldweg 23
0132	Buchardt, Carolin	Diplombetriebswirtin Hahnbergweg 36
0133	Voigt-Kübler, Ute	selbstständige Kauffrau Am Aulogel 18
0134	Dörr, Andreas	Geschäftsführer Furchgasse 1
0135	Weber, Hedi	Oberstudienrätin i.R. Insterburger Weg 4
0136	Bernhard, Heiko	Geschäftsführer Dantestraße 10a
0137	Schmitz, Mathias	Diplomphysiker Stibuchweg 30
0138	Henry, Olivier	Controlling Berghelmer Straße 36/1
0139	Müller, Bernhard	Steuerberater Bergstraße 15/1/1
0140	Morast, Wolfgang	Konditor Alte Schulstraße 4/3

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgeben haben! Zur Kontrolle können Sie die Summe aller abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmzählung nicht gewertet.

AMTLICHER STIMMZETTEL
für die Wahl des Gemeinderats
in Heidelberg am 07.06.2009

Sie haben insgesamt 40 Stimmen.
Bitte beachten Sie:
Keine Bewerber/in darf mehr als drei Stimmen erhalten.
Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgeben.
Wenn Sie mehr als insgesamt 40 Stimmen abgeben, sind alle von Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig!
Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das Merkblatt „Wichtige Hinweise für die Stimmabgabe“!

Wahl-
vor-
schlag

SPD

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

0201	Dr. Schuster, Anke	Unternehmensberaterin, Dozentin Peter-Wenzel-Weg 21
0202	Krczal, Thomas	Verwaltungsangestellter Mittermaierstraße 21
0203	Spinnler, Irmtraud	Programmiererin i.R. Obere Seegasse 9
0204	Michalski, Mathias	Student Büllenberg 27
0205	Dr. Werner-Jensen, Karin	Kinder- u. Familientherapeutin, Organisationsberaterin Fischergrasse 11
0206	Rochlitz, Michael	Oberbibliothekar Kaplerstraße 61a
0207	Pogald, Uwe	Versicherungsfachwirt Schneeberg 6
0208	Emer, Karl	Diplomsozialpädagoge (FH) Leimer Straße 33
0209	Dr. Meißner, Monika	Arztin Richard-Kuhn-Straße 83
0210	Dr. Genç, Nihat	Chemiker, Dolmetscher und Übersetzer Albert-Mays-Straße 9
0211	Schladitz, Roger	Gymnasiallehrer Mombertplatz 84
0212	Wichmann, Claus	Projektleiter Pflanzengrundstraße 93
0213	Hamann, Ulrike	Juristin Schroderstraße 49
0214	Dr. von Massow, Friedrich	Apotheker Werderstraße 27
0215	Vogel, Lore	Kindergartenleiterin i.R. Kopfgasse 25
0216	Koschmieder-Ballarini, Bettina	Lehrerin Bahnhofweg 1
0217	Dr. Schick, Eberhard	Softwareentwickler Kleinschmidtstraße 14
0218	Knauber, Bernd	Jurist, Gewerkschaftssekretär Georg-Meckersheimer-Straße 7
0219	Seiterle, Jochen	Musiker Hauptstraße 86
0220	Veit-Schirmer, Imke	Diplombetriebswirtin Kopfgasse 9/1
0221	Imbs, Ingo	Sozialarbeiter Zur Forstquelle 10
0222	Pfeiffer, Armin	Arbeitsmanager Mannheimer Straße 243
0223	Schwabbaur, Gunther	Landschaftsgärtnermeister Pflanzengrundstraße 22
0224	Mahieu, Werner	Betriebsratsvorsitzender Friedhofweg 12
0225	Schöneborn, Katharina	Doktorandin Neugasse 19
0226	Kellermann, Beate	Pädagogin Sennelagergasse 14
0227	Lubisch, Christiane	Diplomkassiererin Im Kolbengarten 29
0228	Bechtel, Robert	Stadtplaner i.R. Lübbengasse 15
0229	Rühling, Carola	Studentin Schwalbenweg 64
0230	Mechler-Dupouey, Catherine	Operationsassistentin i.R. Friedrich-Ebert-Anlage 18
0231	Cieslok, Thomas	Elektrotechniker Adlonweg 9
0232	Kamp, Antje	Berufsschullehrerin Alte Glockengießerei 10
0233	Wunderlich, Wilfried	Personalsachbearbeiter Schwarzwalddstraße 74/1
0234	Paddy, Erika	Mediengestalterin Eppelheimer Straße 61
0235	Kiener, Markus	Softwareentwickler Kleinschmidtstraße 5
0236	Stallkamp, Jan	Diplominformtiker Giesbergstraße 77
0237	Schneider-Göbber, Ellen	Oberstudienrätin a.D. Schroderstraße 79
0238	Koch, Anita	Verwaltungsangestellte Pflanzengrundstraße 59
0239	Schwarz, Wolfgang	Revisor Brahmsstraße 17
0240	Klassen, Sebastian	selbstständiger Kaufmann Uferstraße 12

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgeben haben! Zur Kontrolle können Sie die Summe aller abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmzählung nicht gewertet.

Abbildung 4: Verkleinertes Faksimile des amtlichen Stimmzettels (Fortsetzung)

AMTLICHER STIMMZETTEL für die Wahl des Gemeinderats in Heidelberg am 07.06.2009

Sie haben insgesamt 40 Stimmen.
Bitte beachten Sie:
Kein/e Bewerber/in darf mehr als drei Stimmen erhalten.
Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie
insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgeben.
Wenn Sie mehr als insgesamt 40 Stimmen abgeben, sind alle von
Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig!
Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das
Merkblatt „Wichtige Hinweise für die Stimmabgabe“!

Wahl-
vor-
schlag

GAL
Grün-Alternative-Liste Heidelberg e.V.

0301	Marggraf, Judith	Geschäftsführerin Obere Seegasse 17
0302	Holschuh, Peter	Verwaltungswirt Finkenstraße 41
0303	Faust-Exarchos, Gabriele	Soziologin Zwingerstraße 1
0304	Hoffmann, Thomas	Unternehmensberater Kaiserstraße 15
0305	Paschen, Dorothea	Schauspielerin Panoramaplatz 100
0306	Kiliç, Memet	Jurist Dreisamweg 9
0307	Bock, Susanne	Sprachpädagogin Kühler Grund 34
0308	Dr. Natour, Mohammed	Arzt Schloß-Wolfsbrunnweg 27
0309	Dr. Dietrich, Ingrid	Professorin Hölderlinweg 14
0310	Dr. Hildebrandt, Dietrich	Diplom (FH) Bahnhofstraße 47
0311	Niroomand, Parvin	Pfarramtsekretärin Röhrenstraße 56
0312	Guntermann, Gerd	Erzieher Ziegelgasse 14
0313	Kaufmann, Claudia	Pädagogin Kottenweg 21
0314	Dr. Werner, Andreas	Arzt Obere Florenzstraße 14
0315	Weihrauch, Martina	Krankenschwester Im Stöckelgarten 1
0316	Rosler, Michael	Geschäftsführer Mühlstraße 28
0317	Dr. Buyer, Regine	Lehrerin Am Taubenfeld 9
0318	Harbusch, Michael	Kaufmännischer Angestellter Schülergasse 43
0319	Gürtas, Cihane	Pädagogin Hauptstraße 147
0320	Kellner, Ernest	Straßenbahnfahrer Fasanweg 14/1
0321	Hofmann, Evi	Diplomsozialpädagogin Mannheimer Straße 231
0322	Bauer, Jo-Hannes	Angestellter Berghheimer Straße 133
0323	Karagentsidou, Soultana	Verkäuferin Karlshofer Straße 120
0324	Schön, Norbert	IT-Berater Röhrenstraße 38
0325	Dr. Röper, Ursula	Biologin Mönchstraße 4
0326	Dr. Rubik, Frieder	Wissenschaftlicher Angestellter Lutherstraße 13a
0327	Koch, Marion	Isenarchitektin Obere Seegasse 9
0328	Heinzmann, Alexander	Oberstudienrat a.D. Andreas-Hofer-Weg 43
0329	Kuhmann, Marion	selbstständige Gewerbetätige Dantestraße 43
0330	Kiesinger, Wolfgang	Klinikkassensieger Obere Röhrenstraße 35
0331	Dr. Tuna-Nörthing, Yasemin	Archäologin Bahnhofstraße 53
0332	Zawatzky, Rainer	Wissenschaftler, Professor Mühlstraße 12
0333	Dohmen, Beate	Redaktionsmitarbeiterin Hölderlinweg 17
0334	Huppmann, Gildard	Exportkaufmann Schülergasse 30
0335	Gscheidle-Lehn, Ulrike	Lehrerin Friedhofweg 33
0336	Flock, Klaus	Rechtsanwalt Löhner Straße 7
0337	Kiliç, Fidan	Rechtsanwältin Dreisamweg 9
0338	Florenz, Hans-Jürgen	Diplomsozialwirt Kriegstraße 7
0339	Rieker, Ilse	Lehrerin Keplerstraße 42
0340	Metzner, Manfred	Verleger Blumenstraße 26

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie insgesamt nicht mehr als
40 Stimmen abgegeben haben! Zur Kontrolle können Sie die Summe
aller abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen
eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der
Stimmenzählung nicht gewertet.

AMTLICHER STIMMZETTEL für die Wahl des Gemeinderats in Heidelberg am 07.06.2009

Sie haben insgesamt 40 Stimmen.
Bitte beachten Sie:
Kein/e Bewerber/in darf mehr als drei Stimmen erhalten.
Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie
insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgeben.
Wenn Sie mehr als insgesamt 40 Stimmen abgeben, sind alle von
Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig!
Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das
Merkblatt „Wichtige Hinweise für die Stimmabgabe“!

Wahl-
vor-
schlag

„DIE HEIDELBERGER“
DIE HEIDELBERGER unabhängige Wählerinitiative

0401	Lachenauer, Wolfgang	Rechtsanwalt Bahninggasse 5
0402	Schröder-Gerken, Lore	Lehrerin i.R. Trübnerstraße 61
0403	Diefenbacher, Matthias	Rechtsanwalt Handschuhheimer Landstraße 28
0404	Rehm, Karlheinz	Landwirtschaftsmeister Kirchheimer Hof 9
0405	Würtele, Rolf	Branddirektor a.B. Pleikartsdorfer Straße 46
0406	Dr. Schlör, Peter	Steuerberater Aghelacksweg 21
0407	Heldner, Marliese	Bankkauffrau Hegenschstraße 5
0408	Fuchs, Jörn	Geschäftsführer Zwingerweg 8
0409	Ricker, Jochen	Biologielaborant Zweigweg 19
0410	Stoll, Ingrid	Marketingkauffrau Dantestraße 31
0411	Lauer, Rainer	Sanitärmeister Hans-Thoma-Platz 36
0412	Guericke, Jörg	Kaufmann Hölderlinweg 2
0413	Friedel, Manfred	Vermessungsingenieur Rottmarstraße 2
0414	Knoblauch, Barbara	Kauffrau Emsmandinger Weg 6
0415	Kneise, Renate	Diplompädagogin Grabenstraße 8
0416	Winter, Larissa	Diplomdesignerin (FH) Rathausstraße 64
0417	Dr. Vogl, Charlotte	Arztin i.R. Rammweg 22
0418	Neuner, Ralph	Diplomsozialpädagoge Schloß-Wolfsbrunnweg 45/3
0419	Dr. Schröder, Kurt	Zahnarzt i.R. Trübnerstraße 61
0420	Moser, Peter	Revisor Boschweg 5
0421	Dr. Bauer, Horst	Rechtsanwalt Hirtensbrunnweg 5
0422	Oestreicher, Philipp	Bürokaufmann Tormengasse 3
0423	Dr. Beyer, Wolfgang	Diplomchemiker i.R. Langgweg 47
0424	Lachenauer, Marc	Rechtsanwältin Fasanweg 14/1
0425	Moos, René	Rechtsanwalt Kaiserstraße 31
0426	Düring, Alexander	Flugkapitän Berghheimer Straße 95
0427	Schütt, Bodo	Rechtsanwalt Mönchhofstraße 38
0428	Seiler, Alexander	Unternehmer Rammweg 4/1
0429	Diefenbacher, Martina	Rechtsanwältin und Notarin Handschuhheimer Landstraße 28
0430	Moser, Roswitha	Kaufmännische Angestellte Boschweg 5
0431	Ullrich-Frank, Doris	Industriekauffrau Fischelstraße 10
0432	Bartel-Burmann, Annette	Reisekauffrau Bergstraße 3
0433	Dr. Huber, Alfred	Hauswart Philipp-Reb-Straße 8
0434	Lachenauer, Jutta	Marketingmanagerin Röhrenstraße 3
0435	Eckert, Götz	Notar In der Aue 32a
0436	Kalkmann, Elena	Lehrerin Panoramaplatz 23
0437	Knauber, Dieter	Stadtschauspieler i.R. Bothstraße 104
0438	Adam, Gabriele	Betriebswirtin für Gesundheitsmanagement In der Aue 21
0439	Rehm, Alexander	Diplomingenieur für Augenoptik (FH) Schwetzer Straße 13
0440	Rehm, Günther	Augenoptikermeister Oppelner Straße 11

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie insgesamt nicht mehr als
40 Stimmen abgegeben haben! Zur Kontrolle können Sie die Summe
aller abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen
eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der
Stimmenzählung nicht gewertet.

Abbildung 4: Verkleinertes Faksimile des amtlichen Stimmzettels (Fortsetzung)

AMTLICHER STIMMZETTEL
für die Wahl des Gemeinderats
in Heidelberg am 07.06.2009

Sie haben insgesamt 40 Stimmen.
Bitte beachten Sie:
Kein/e Bewerber/in darf mehr als drei Stimmen erhalten.
Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgeben.
Wenn Sie mehr als insgesamt 40 Stimmen abgeben, sind alle von Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig!
Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das Merkblatt „Wichtige Hinweise für die Stimmabgabe“!

Wahlvor-schlag **FD**
Freie Demokratische Partei

0501	Dr. Trabold, Annette	Sprachwissenschaftlerin	Kaiserstraße 33
0502	Hommelhoff, Margret	Diplomkauffrau i. R.	Hänselbachweg 4
0503	Breer, Karl	Diplombetriebswirt, Handwerksmeister	Kühler Grund 5
0504	Weisbrod, Tobias	Syndikusanwalt	Goggenauerstraße 1
0505	Eckert, Michael	Rechtsanwalt	Rohrbacher Straße 130
0506	Molteaux, Amick	Wissenschaftliche Mitarbeiterin	Husarenstraße 10
0507	Dr. Steltemeier, Rolf	Hochschuldozent	Oberbadgasse 3
0508	Beust, Hannelore	Studiendirektorin	Heuser Weg 6
0509	Baumgärtner, Peter	Student	Ibsen-Kanal-Straße 49
0510	Dr. Ernst, Lieselotte	Vorsitzende Richterin i. R.	Hirschgasse 12
0511	Dr. Mancino-Cremer, Letizia	Architektin	Mombertplatz 23
0512	Dr. Dienerowitz, Andreas	Arzt	Kaiserstraße 41
0513	Dr. Benz, Gert	Professor, Kinderchirurg	Schulbergweg 23
0514	Ruda, Wiebke	selbstständige Logopädin	Lieslstraße 9
0515	Jung, Herbert	Bildender Künstler	Sammelgasse 3
0516	Duden, Konrad	Student	Heiligenbergstraße 9
0517	Dr. Dr. Zurmeyer, Everhard	Arzt	Römerstraße 49
0518	Sütterlin, Klaus-Dieter	Studienleiter	Alte Eppelheimer Straße 35
0519	Niebel, Matthias	Textilkaufmann	Brückenstraße 20
0520	Saber Motamedi, Delaram	Studentin	Bergheimer Straße 112
0521	Auffermann, Johann Dietrich	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	Am Wägenberg 12
0522	Dr. Albrecht, Christian	Rechtsanwalt, Steuerberater	Feuerbachstraße 10
0523	Giulini, Almuth	Hausfrau	Neuenheimer Landstraße 4
0524	Dr. Schneider, Peter	Zahnarzt	Quinckestraße 27
0525	Winkler, Alexander	Diplomkaufmann	Hermann-Löns-Weg 30
0526	Carbuccia-Hinderer, Carolina	Hausfrau	Beethovenstraße 55a
0527	Dr. Hanke, Manfred	Arzt i. R.	Werdenerstraße 33b
0528	Dr. Segler, Tilman	Unternehmensberater	Gustav-Kirschhoff-Straße 2
0529	von Taschitzki, Michael	Wirtschaftsprüfer, Steuerberater	Heckenstraße 21
0530	Schneider, Diana	Studentin	Bahnhofstraße 9
0531	Dr. Buhl, Klaus	Chirurg	Kühler Grund 35
0532	Dr. Dr. Fröhlich, Thomas	Kinderarzt	Kaiserstraße 11a
0533	Meisen, Axel Stephan	Immobilienmakler	Hausstraße 81
0534	Shariat Razavi, Mariam	Bildungsberaterin, Dozentin	Leibnizweg 2
0535	Graffelder, Christian	Unternehmensberater	Bismarckstraße 15
0536	Griffin, Stephanie	Hausfrau	Köhlerweg 4
0537	Schmoll, Henrik	Rechtsanwalt	Bergstraße 18a
0538	Betz, Bernd	Direktor i. R.	Wolfgangstraße 18a
0539	Tarnanidis, Ioannis	Gastronom	Oberbadgasse 3
0540	Dr. Götz, Dietrich	Geschäftsführer i. R.	Neuenheimer Landstraße 34

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgegeben haben! Zur Kontrolle können Sie die Summe aller abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmzählung nicht gewertet.

AMTLICHER STIMMZETTEL
für die Wahl des Gemeinderats
in Heidelberg am 07.06.2009

Sie haben insgesamt 40 Stimmen.
Bitte beachten Sie:
Kein/e Bewerber/in darf mehr als drei Stimmen erhalten.
Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgeben.
Wenn Sie mehr als insgesamt 40 Stimmen abgeben, sind alle von Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig!
Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das Merkblatt „Wichtige Hinweise für die Stimmabgabe“!

Wahlvor-schlag **FWV**
Freie Wähler Vereinigung e.V., Kreisverband Heidelberg

0601	Dr. Lorenz, Ursula	Arztin i. R.	Berolfweg 4
0602	Pflüger, Klaus	Konditormeister i. R.	Archimedes-Hof-Weg 55
0603	Winterbauer, Karl-Heinz	Dachdeckermeister	Mittlere Rainweg 16
0604	Weber, Nils	Rechtsanwalt	Neuenheimer Landstraße 14
0605	Witt, Gertrude	Medizinisch-technische Assistentin i. R.	Landheustraße 2a
0606	Maier, Günther	Bäckermeister	Köpfelweg 24
0607	Beisel, Raimund	Immobilienkaufmann	Peterstraße 34
0608	Dr. Schenk, Dieter	Facharzt i. R.	Wickenerstraße 32
0609	Gundel, Christian	Baumeister	Hauptstraße 212
0610	Kraft, Volker	Geschäftsführer	Hilweg 12
0611	Krämer, Walter	Installateur	Im Weiher 25
0612	Lunks, Knut	Geschäftsführer	Wiesinger Weg 114
0613	Eichler, Alexander	Maurermeister	Handschuhheimer Landstraße 29
0614	Jürgens, Wolfgang	Kaufmann	Gaisbergstraße 66
0615	Dr. Gerlitz, Bettina	Rechtsanwältin	Kastellweg 21
0616	Freiherr von Salmuth, Gebhard	Diplomkaufmann	Am Wägenberg 18
0617	Dr. Riesenkampff, Joachim	Augenarzt i. R.	Mürgasse 16
0618	Dr. Schenk, Simone	Psychologische Psychotherapeutin	Heckelmann 10
0619	von Frankenberg und Proschlitz, Christine	Hebamme	Görnesstraße 89
0620	Dr. Lorenz, Dietrich	Arzt i. R.	Berolfweg 4
0621	Kocks, Peter	Vertriebsingenieur i. R.	Häppestraße 3
0622	Adib, Parvaneh	Angestellte	Pfütz 36
0623	Bethke-Jaenicke, Klaus-Jürgen	Geschäftsführer	Handschuhheimer Landstraße 41
0624	Weber, Jan	Rechtsanwalt, Steuerberater	Im Weiher 29
0625	Weil, Thomas	Hoteller	Heckelmann 64
0626	Schwaighofer-Bender, Ingrid	Frauenärztin	Beethovenstraße 4
0627	Braunger, Barbara	Hotelpflegerin	Römerstraße 68
0628	Klöpper, Hans Jürgen	Unternehmensberater	Albert-Mays-Straße 10
0629	Beisel, Uwe	Antiquar	Andreas-Hofer-Weg 49
0630	Scholl, Frank	Metallbaumeister	Im Schürmachergewand 21
0631	Weber, Wolfgang	Kaufmann	Stückerweg 4
0632	Stoll, Karl-Heinz	Bäckermeister	Friedrich-Weindorfer-Straße 47
0633	Vogel, Rudolf	Raumausstattermeister	Schröderstraße 12
0634	Schies, Bettina	Geschäftsführerin	Mühlingstraße 17
0635	Kampmann, Andreas	Kaufmann	Mittlere Gaisbergstraße 4
0636	Glück, Christian	Briefmarkenhändler	Wägenberg 3
0637	Splitthoff, Bettina	Physiotherapeutin	Beethovenstraße 56
0638	Dr. Ziegler, Reinhild	Arztin i. R.	Ezannstraße 44
0639	Müller, Thomas	Qualifizierungsingenieur	Bohrstraße 68
0640	Dr. Pässler, Hans	Facharzt für Chirurgie und Unfallchirurgie	Hirschgasse 6

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgegeben haben! Zur Kontrolle können Sie die Summe aller abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmzählung nicht gewertet.

Abbildung 4: Verkleinertes Faksimile des amtlichen Stimmzettels (Fortsetzung)

AMTLICHER STIMMZETTEL

für die Wahl des Gemeinderats
in Heidelberg am 07.06.2009

Sie haben insgesamt 40 Stimmen.
Bitte beachten Sie:
Kein/e Bewerber/in darf mehr als drei Stimmen erhalten.
Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgeben.
Wenn Sie mehr als insgesamt 40 Stimmen abgeben, sind alle von Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig!
Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das Merkblatt „Wichtige Hinweise für die Stimmabgabe“!

Wahl-
vor-
schlag

generation.hd

generation.hd / „wir verbinden generationen!“

0701	Cofie-Nunoo, Derek	Diplomrentologe, Diplombetriebswirt (VWA) Berghelmer Straße 26
0702	Pienz-Ohmann, Sabine	Unternehmens-, Lehrerin Klingelhüttenweg 21
0703	Weishuhn, Uwe	Architekt Schillerstraße 14
0704	Durcak, Nora	Angestellte Karlshofstraße 6
0705	Baumgärtner, Pascal	Student Süßweg 3
0706	Inselmann, Michael	Gastwirt Kellergasse 11
0707	Stippe, Joyce	Studentin Lutherstraße 21
0708	Vogt, Sibylle Nadine	Sozialpädagogin Wielandstraße 19
0709	Dr. Kessler, Diana	Zahnärztin Hirschgasse 14
0710	Forgacs, Patrick	Postfachwirt Postfachstraße 9
0711	Aksehrad, Michael	Verlagslektor Ulmerstraße 8
0712	Dr. Kessler, Hans-Udo	Arzt, zzt. Hausmann Hirschgasse 14
0713	Steiner, Florian	Kaffeehäuser, Kaffeehausbetreiber Ladenburger Straße 3a
0714	Freifrau von Humboldt-Dachroeden, Dorothee-Isabell	Selbstständige Konstanzer Straße 43
0715	Bierlein, Thomas	Rechtsanwalt Ortenauer Straße 3
0716	Konrad, Verena	Übersetzerin Heinrich-Fuchs-Straße 17
0717	Ludwig, Oliver	selbstständiger Kulturmedienredakteur Rudolph-Straße 2
0718	Grolig, Katrin	Studentin, Freie Mitarbeiterin Postfachstraße 9
0719	Bansemer, Katrin	Angestellte Alte Berghelmer Straße 3
0720	Kaufmann, Dorothea	Diplomübersetzerin Saarstraße 11
0721	Krösser, Andreas	Marktforschung Brannenweg 2/2
0722	Romberger, Anja	Marktforschung Kolbenzell 2
0723	Kolbe, Susanne	Familientherapeutin Karl-Christ-Straße 20
0724	Kästner, Michael	selbstständiger Gestalter Turmstraße 10
0725	Herrmann, Alexander	Musiker, Discjockey Am GutsMuthsberg 60
0726	Kuntz, Walter	Regionaldirektor i.R. Adolf-Engelhardt-Straße 10
0727	Winter, Cornelia	Sängerin Tischbeinstraße 22
0728	Schmidt, Martin	Musiker Bahnhofstraße 49
0729	Sahlin, Filiz	selbstständige Friseurin Zwingerstraße 19
0730	Neuert, Marc-Andreas	Einzelhändler Häusserstraße 30
0731	Kappes, Denis	Schüler Hahnbergweg 5
0732	Amon, Florian	Flugkapitän, Architekt Dandenstraße 23
0733	Helmbold, Gertraud	Lehrerin i.R. Zappellstraße 76
0734	Lux, Marion	Diplomdesignerin Theodor-Körner-Straße 27
0735	Wolf, Raffaella	Geschäftsführerin Bahnhofstraße 49
0736	Schweyher, Michael	Einzelhändler Hauptstraße 57
0737	Cofie-Nunoo Lewis, Elfriede	Kinderkrankenschwester i.R. Steinweg 3
0738	Stieber, Martin	Einzelhändler, Koch Hauptstraße 122
0739	Stieber, Christian	Architekt Brantzenweg 2
0740	Glatz, Tilman	Selbstständiger, Student Alte Eppelheimer Straße 6

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgegeben haben! Zur Kontrolle können Sie die Summe aller abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmzählung nicht gewertet.

AMTLICHER STIMMZETTEL

für die Wahl des Gemeinderats
in Heidelberg am 07.06.2009

Sie haben insgesamt 40 Stimmen.
Bitte beachten Sie:
Kein/e Bewerber/in darf mehr als drei Stimmen erhalten.
Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgeben.
Wenn Sie mehr als insgesamt 40 Stimmen abgeben, sind alle von Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig!
Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das Merkblatt „Wichtige Hinweise für die Stimmabgabe“!

Wahl-
vor-
schlag

GRÜNE

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

0801	Hollinger, Claudia	Diplomsoziologin Berghelmer Straße 7
0802	Dondorf, Kai	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Mittermaierstraße 25
0803	Deckwart-Boller, Beate	Sozialpädagogin Schickelstraße 88
0804	Wetzel, Frank	Gärtner Fernenburgerhöhe 3/1
0805	Dr. Greven-Aschoff, Barbara	Politologin i.R. Jesperstraße 31
0806	Weiss, Christian	Kulturberater Feuerbachstraße 26
0807	Rabus, Kathrin	Politische Referentin Markplatz 8
0808	Rothfuß, Christoph	Verkehrsplaner Schiffgasse 6
0809	Duchrow, Ulrike	Studentin i.R. Alfred-Jost-Straße 7
0810	Schestag, Alexander	selbstständiger Internetaussendienstleister Rastatter Straße 2
0811	Kuder, Arnhilt	Rechtsanwalt Heinrichstraße 1
0812	Kollmann, Florian	Politikwissenschaftler Elisabethstraße 19
0813	Amhari, Hülya	Diplompädagogin Furtwänglerstraße 15
0814	Waltner, Matthias	Reiseverkehrskaufmann Karlshof Straße 130
0815	Kähler, Caterina	Studentin Schwöderstraße 55/1
0816	Wenzel, Uwe	Wissenschaftlicher Mitarbeiter Heiligenbergstraße 1a
0817	Sarikaya, Hatice	Krankenschwester Alte Eppelheimer Straße 64
0818	Dr. Fechner, Matthias	Lehrer Friedrichstraße 1
0819	Fabricius, Annegret	Lehrerin a.D. Pfeisenweg 4
0820	Neumann, Frieder	Student Schneiderstraße 10
0821	Kull, Eva	Schülerin Wilckenstraße 37
0822	Becht, Jan-Niklas	Student Burweg 9
0823	Walz, Gudrun	Sekretärin Gaisbergstraße 69
0824	Simon, Andreas	Landschaftsplaner Untere Büdingergasse 1
0825	Dr. Ernestus, Birgit	Arztin für Kinder- und Jugendmedizin Schwöderstraße 60
0826	Dr. Köhler, Dieter	Wissenschaftlicher Assistent Schiffgasse 4a
0827	Dr. Kubesch-Wendt, Sabine	Sportwissenschaftlerin Bahnhofstraße 23
0828	Tittl, Günter	Installateur i.R. Dompfaffenweg 1
0829	Dr. Oder-Peña, Maria	Rechtsanwältin Karlshof Straße 174
0830	Dr. Vysocansky, Jaroslav	Arzt Bierhelderweg 20/1
0831	Gonser, Monika	Diplomsozialwirtin Philosophenweg 4
0832	Wagner, Peter	Erziehungswissenschaftler In der Heckerstraße 63
0833	Konur, Zerrin	Rechtsanwältin Heckerstraße 8
0834	Zündorf, Philipp	Student Mönchgasse 9
0835	Sauer, Marion	Physiotherapeutin Gräfstraße 11
0836	Bartholomé, Franz	Lehrer Große Mantelgasse 4
0837	Dr. Hiller, Birgit	Diplombiologin Handschuhheimer Landstraße 35
0838	Pitz, Gerhard	Geschäftsführer Berghelmer Straße 62
0839	Hager-Mann, Daniel	Doktor Leimer Straße 24/1
0840	Bauer, Theresia	Landtagsabgeordnete Im Vinskel 7

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgegeben haben! Zur Kontrolle können Sie die Summe aller abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmzählung nicht gewertet.

Abbildung 4: Verkleinertes Faksimile des amtlichen Stimmzettels (Fortsetzung)

AMTLICHER STIMMZETTEL
für die Wahl des Gemeinderats
in Heidelberg am 07.06.2009

Sie haben insgesamt 40 Stimmen.
Bitte beachten Sie:
Kein/e Bewerber/in darf mehr als drei Stimmen erhalten.
Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgeben.
Wenn Sie mehr als insgesamt 40 Stimmen abgeben, sind alle von Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig!
Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das Merkblatt „Wichtige Hinweise für die Stimmabgabe“!

Wahl-
vor-
schlag

Bunte Linke/DIE LINKE
"Bunte Linke Heidelberg – Bündnis für Demokratie,
Solidarität, Umwelt und Frieden"/DIE LINKE

0901	Dr. Weiler-Lorentz, Arnulf	Arzt Kaiserstraße 46
0902	Zieger, Bernd	Diplomwirtschaftsinformatiker Markgräfer Straße 5
0903	Stolz, Hildegard	Diplomingenieurin für Werkstoffwissenschaften Rohrbacher Straße 64
0904	Erbel-Zappe, Regina	Diplomübersetzerin Oberer Fauler Platz 3
0905	Stierle, Harald	Holzblasinstrumentenmacher In den Pfäfersäckern 21
0906	Claus, Roswitha	Außenwirtschaftsfachkauffrau Rohrbacher Straße 27
0907	Guilliard, Joachim	Schweißergewerkschafter Viktoriastraße 48
0908	Glitscher, Vera	Diplomübersetzerin Ringstraße 11
0909	Dr. Lindenborn-Fotinos, Jutta	Biochemikerin Mühlstraße 5
0910	Jakovac, Markus	Saboteur Grenzöhler Weg 171
0911	Simmons, Susanne	Krankenschwester Im Emmertgrund 44
0912	Beitz, Ursula	Verwaltungsengehilfin Hauptstraße 143
0913	Rehm, Christoph	Student Berghelmer Straße 1a
0914	Violet, Volker	Buchhändler i.R. Rohrbacher Straße 150a
0915	Krüger, Cornelia	Chemikerin Erbprinzstraße 8
0916	Akkaba, Orhan	Berufsbetreuer Leiner Straße 60
0917	Trautmann-Dadnia, Gerda	Rechtsanwältin Sickingenstraße 41
0918	Kahike, Hans-Joachim	Journalist Czernyng 12
0919	Johann, Peter	Fernsehtechniker Blutenschindlerstraße 16
0920	Beraderi, Resgar	Politologe Ploock 85
0921	Dr. Schulte, Johanna	Privatdozentin i.R. Stübchenweg 14
0922	Schmidt, Berthold	Diplomphysiker i.R. Schützenstraße 45
0923	Hamm, Judith	Verlagsangestellte In den Pfäfersäckern 21
0924	Kobel, Anton	Gewerkschaftssekretär i.R. Leiner Straße 26
0925	Demiren-Dönmez, Sebahat	Hausfrau Vangerowstraße 57
0926	Dr. Lotze, Gerhard	Arzt Botheplatz 50/1
0927	Kirchner-Thimm, Claudia	Sozialarbeiterin Danziger Straße 14
0928	Dschangaei, Ali Akbar	Gastronom Rohrbacher Straße 106
0929	Schiffmann, Michael	Universitätsdozent In der Neckertalle 72
0930	Romera Garcia, José	Technischer Übersetzer Brückenstraße 15
0931	Mayer-Himmelheber, Susanne	Kunsttherapeutin Steingasse 9
0932	Kral, Gernot	Realschullehrer, vzt. arbeitslos Franz-Krauß-Straße 18
0933	Dr. Götz, Marcus	Diplomphysiker Schroderstraße 26
0934	Dr. Zimmermann, Klaus	Rechtsanwalt Oberer Fauler Platz 3
0935	Heil, Frederik	Student Friedrich-Ebert-Anlage 56
0936	Bailey, Ian	Übersetzer Ringstraße 11
0937	Skelding, David	Übersetzer Fritz-Krey-Straße 3
0938	Bachmann, Uwe	Kaufmännischer Angestellter Feudenheimer Straße 1
0939	Zahn, Jane	Kabarettistin Punkertstraße 1
0940	Ober-Jung, Monika	Gymnasiallehrerin Ringstraße 5

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgegeben haben! Zur Kontrolle können Sie die Summe aller abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmzählung nicht gewertet.

AMTLICHER STIMMZETTEL
für die Wahl des Gemeinderats
in Heidelberg am 07.06.2009

Sie haben insgesamt 40 Stimmen.
Bitte beachten Sie:
Kein/e Bewerber/in darf mehr als drei Stimmen erhalten.
Auch wenn Sie mehrere Stimmzettel verwenden, dürfen Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgeben.
Wenn Sie mehr als insgesamt 40 Stimmen abgeben, sind alle von Ihnen verwendeten Stimmzettel ungültig!
Bitte lesen Sie vor der Stimmabgabe unbedingt das Merkblatt „Wichtige Hinweise für die Stimmabgabe“!

Wahl-
vor-
schlag

Heidelberg Pflegen und Erhalten
Kulturinitiative – Heidelberg Pflegen und Erhalten

1001	Dr. Loukopoulos, Vassilios (Wassili Lepanto)	Kunstmaler Friedrich-Ebert-Anlage 7
1002	Hedström, Aina	Architekturhistorikerin Friedrichstraße 4
1003	Dietz, Heinrich	Oberstudienrat a.D. Ploock 60
1004	Amberger, Cornelius	Doktorand Friedrich-Ebert-Anlage 56
1005	Dr. Hilpert, Thilo	Architekt, Professor In der Unteren Rombach 6a
1006	Dr. Schaffhauser, Rüdiger	Arzt i.R. Landrückenstraße 5
1007	Dr. Christern, Brigitte	Archiblogin Ploock 24
1008	Dr. Otten, Kurt	emeritierter Professor für Anglistik Neue Stücker 3
1009	Wagner, Nina	Studentin Bärenstraße 9
1010	Dr. Dr. Bühner, Rainer	Arzt Landrückenstraße 7
1011	Dose, Caroline	Studentin Im Anger 15
1012	Stange, Rosemarie	Antiquarin Molkenkurweg 1
1013	Dr. Bauer, Annemarie	Professorin für Psychologie Oberbadgasse 1
1014	Kiesewetter, Gabriele	Kunsthistorikerin, Dozentin in der Unteren Rombach 6a
1015	Frosch, Franz	Kaufmann Bergstraße 15
1016	Stein-Wüst, Hilda	Sozialpädagogin Max-Joseph-Straße 8
1017	Rosemann, Adelheid	Lehrerin a.D. Ingenieurstraße 7
1018	Gueorguieva, Stanislava	Studentin Berghelmer Straße 38
1019	Zoeltner, Andreas	Antiquar Hauptstraße 29
1020	Schafheutle, Doris	Apothekerin i.R. Friedrichstraße 1
1021	Dr. Stange, Konrad	Arzt Molkenkurweg 1
1022	Dr. Eck, Eva	Arztin Panoramastraße 151
1023	Morath, Andrea	Medizinisch-technische Assistentin Friedrich-Ebert-Anlage 25
1024	Strnad, Milan	Diplombetriebswirt Bienenstraße 2
1025	Müller, Helmut	Elektroinstallateur Hauptstraße 50
1026	Sigel, Ingeborg	Pensionärin Max-Wolf-Straße 14
1027	Konkolyi, Brigitte	Pensionärin Bergstraße 15
1028	Grabowsky, Sibylle	Diplompsychologin Handschuhshelmer Landstraße 17
1029	Kammer-Strnad, Edith	Übersetzerin Bienenstraße 2
1030	Morath, Thomas	Installateur Friedrich-Ebert-Anlage 25
1031	May, Charlotte	Pensionärin Rottmannstraße 16
1032	Rosemann, Klaus	Lehrer a.D. Ingenieurstraße 7
1033	Quednau, Susanne	Diplomübersetzerin Hagenstraße 14
1034	Leidenberger, Lydia	Pensionärin Bühler Straße 5
1035	Schmidt-Reents, Frieda	Baukauffrau i.R. Kopferstraße 30a
1036	Zollenkopf, Gerhard	Kunsterzieher i.R. Hauptstraße 1
1037	Dr. Watzlawik, Helga	Pensionärin Am Hackbühl 8
1038	Fehst, Rita	Kauffrau Haugstraße 2
1039	Friedl, Heidi	Pensionärin Hermann-Löns-Weg 46/1
1040	Sandler, Charlotte	Psychotherapeutin Bärenstraße 2

Bitte vergewissern Sie sich, dass Sie insgesamt nicht mehr als 40 Stimmen abgegeben haben! Zur Kontrolle können Sie die Summe aller abgegebenen Stimmen in das nebenstehende Kästchen eintragen; dies bedeutet keine Stimmabgabe und wird bei der Stimmzählung nicht gewertet.

Parteien, die im Gemeinderat bisher nur mit weniger Sitzen vertreten waren, schickten jeweils weniger bewährte Kandidaten/-innen ins Rennen: die FDP 45% und die FWW 37,5%. Auf der Liste der Bunten Linken/Die Linke fand man hingegen 65% neue Gesichter wieder, auf der Liste der generation.hd sogar 72,5%. Die neugegründete Liste „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ verfügte über einen bekannten Kandidaten - den Heidelberger Künstler Wassili Lepanto - der bei den Gemeinderatswahlen 2004 bereits auf der Liste der GAL antrat.

5. Strukturelle Merkmale der Bewerber/-innen

5.1 Geschlecht

Der Frauenanteil unter den Wahlvorschlägen stieg gegenüber der letzten Wahl von 36,2% auf 41,0%, was insbesondere der neuen Liste „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ geschuldet ist (vgl. Tabelle 1). Absolut gesehen traten mit 164 Frauen 20 mehr an als noch 2004.

Infolge einer Regelung, dass die Listenplätze der GAL abwechselnd mit Frauen und Männern zu belegen sind, erreichte diese bisher als einzige Liste ein ausgeglichenes Geschlechterverhältnis. Bei den aktuellen Gemeinderatswahlen wurden GAL und GRÜNE in Bezug auf den Frauenanteil jedoch von der neuen Liste „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ übertroffen. Mit einem Anteil von 62,5% konnte erstmals in der Geschichte der Heidelberger Gemeinderatswahlen eine Liste mit höherer Frauen- als Männerbeteiligung aufwarten.

Darauf folgten GAL und GRÜNE mit jeweils gleicher Anzahl an Frauen und

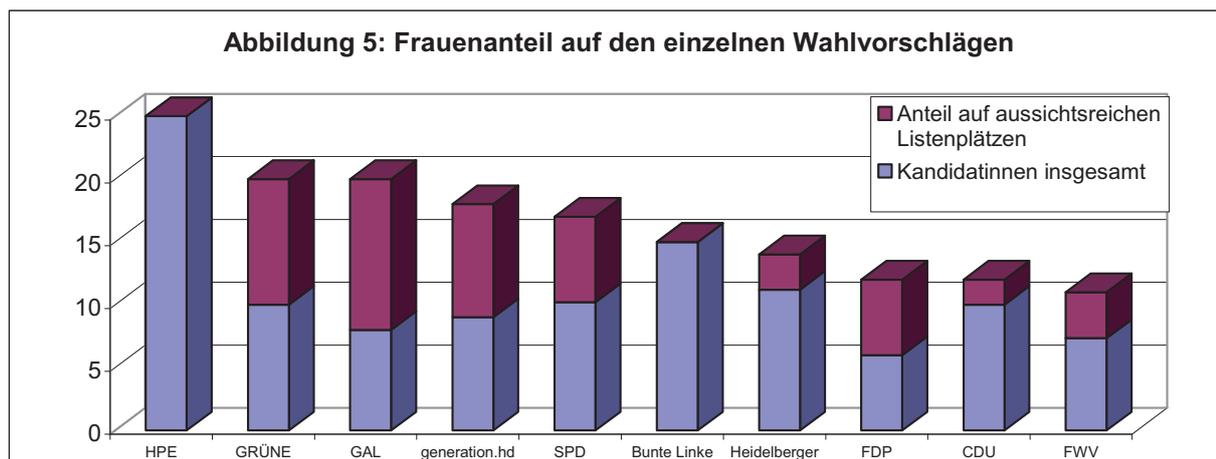
Männern. Diesem nahe kommen die generation.hd und die SPD mit einem Frauenanteil von 45,0% bzw. 42,5%.

Alle übrigen Wahlvorschläge haben ein deutliches Übergewicht an männlichen Bewerbern. Während bei der Bunten Linken und den HEIDELBERGERN noch mehr als ein Drittel der Plätze durch Frauen belegt waren, war die weibliche Beteiligung auf den Listen der CDU und FDP nur bei 30,0%, bei den Freien Wählern sogar darunter.

Betrachtet man den durchschnittlichen Listenplatz von Frauen und Männern über alle Wahlvorschläge, so ergibt sich, dass Frauen minimal schlechter platziert waren.

Deutlichere Unterschiede ergeben sich allerdings bei getrennter Betrachtung der Parteien. Hier zeigt sich, dass Männer im Durchschnitt vor allem in der Liste „Heidelberg Pflegen und Erhalten“, der HEIDELBERGER und der Freien Wähler besser platziert sind. Genau der gegenteilige Trend ist bei der FDP, der Bunten Linken/Die Linke und der generation.hd festzustellen – hier haben Frauen einen leichten Vorteil in Bezug auf die Platzierung auf der Liste. Während sich bei GRÜNEN und GAL Männer und Frauen die Waage halten, sind Frauen in der CDU und der SPD minimal schlechter platziert.

Dieser Eindruck ändert sich allerdings, wenn nur die aussichtsreichen Listenplätze (geschätzt durch die bisherige Sitzzahl +1) einer Partei oder Wählervereinigung berücksichtigt werden.



In Abbildung 5 ist die Anzahl der Bewerberinnen, sowie deren Anteil auf aussichtsreichen Listenplätzen dargestellt. Was den Anteil betrifft, zeigt sich, dass die GAL² die Spitzenposition einnimmt. Hier belegt der größte Anteil an Frauen aussichtsreiche Listenplätze. Dicht gefolgt wird die GAL von den GRÜNEN, der generation.hd und der FDP.

Während die Sozialdemokraten sich dahinter einreihen, haben Frauen einen vergleichsweise geringen Anteil an aussichtsreichen Listenplätzen in der CDU, bei den Freien Wählern und den HEIDELBERGERN. Die Bunten Linken und die neue Gruppierung „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ bieten Frauen keine Aussicht auf einen Sitz, was natürlich auch daran liegt, dass die Anzahl der aussichtsreichen Listenplätze hier sehr begrenzt sind.

Gleichwohl muss erwähnt werden, dass die Berechnung von „aussichtsreichen“ Listenplätzen nur ein Modell mit begrenzter Gültigkeit darstellt. So besteht

² Bei der Berechnung der aussichtsreichen Listenplätze wurden für GAL und GRÜNE die Anzahl der erreichten Sitze (aus 2004) für die gemeinsame Liste GAL zugrundegelegt. Darunter befanden sich drei „GRÜNE“ Kandidaten und vier Vertreter der aktuellen Liste der GAL.

zum einen die Möglichkeit, dass Kandidaten/-innen von hinteren, scheinbar chancenlosen Listenplätzen „nach vorne“ gewählt werden. Zum anderen haben auch Bewerber/-innen auf den vorderen Plätzen - beispielsweise auf Grund eines niedrigen Bekanntheitsgrads – keine Garantie auf Erfolg.

5.2 Alter

Die 400 Gemeinderatskandidaten/-innen sind im Mittel³ mit 51,2 Jahren nahezu 10 Jahre älter als die Gesamtbevölkerung von Heidelberg: 41,3 Jahre (Stand: 31.12.2008). Dieser Wert wird von allen Parteien überschritten, wenn auch von den GRÜNEN (42,8) und der generation.hd (41,8) nur knapp.

Fast die Hälfte (49,3%) aller Kandidaten/-innen befinden sich in der Altersgruppe der 40- bis 59-Jährigen. Nur knapp jede/r Achte ist zwischen 30 und 39 Jahren, während die Gruppe der über 60-Jährigen mehr als ein Viertel derer ausmacht, die sich zur Wahl stellten. Die

³ Diesen und den folgenden Berechnungen wurde nicht das tagesgenaue Lebensalter am Wahltag zu Grunde gelegt, sondern das jeweilige vollendete Lebensjahr im Jahr 2009.

eindeutig kleinste Gruppe ist die der unter 30-Jährigen: Nur 6% derjenigen, die sich als Kandidaten/-innen zur Gemeinderatswahl aufstellen lassen sind jünger als 30 Jahre (vgl. Tabelle 1).

Das höchste Durchschnittsalter wurde von Lepantos Gruppierung „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ erreicht (59,8 Jahre). Hier machte der Anteil der Kandidaten/-innen ab 65 Jahren fast die Hälfte aus (47,5%). Knapp darauf folgten die HEIDELBERGER mit 55,1 Jahren sowie die FWV mit 54,9 Jahren im Gesamtdurchschnitt.

Bei der FWV waren immerhin noch ein knappes Drittel der Kandidaten/-innen 65 Jahre oder älter. Bei den HEIDELBERGERN war zwar der Anteil der über 65-Jährigen etwas geringer (27,5%), gemeinsam mit der Altersgruppe der 60 bis 64-Jährigen kamen sie jedoch sogar auf 45%.

Die Bewerberlisten mit dem niedrigsten Altersschnitt waren die generation.hd (41,8 Jahre) und die GRÜNEN (42,8 Jahre), wobei dies bei der generation.hd hauptsächlich aus der relativ starken Besetzung der 30- bis 39-Jährigen (37,5%), bei den GRÜNEN der 40 bis 49-Jährigen (35,0%) resultiert.

Im Vergleich zu den Gemeinderatswahlen 2004, bei denen die SPD die geringste Streuung bezüglich des Alters vorweisen konnte, war ihre Liste bei den diesjährigen Wahlen deutlich ausgeglichener. Auffällig war hingegen die geringe Anzahl junger Kandidaten/-innen auf allen Listen.

Bei den unter 21-Jährigen waren bei den diesjährigen Gemeinderatswahlen nur vier Kandidaten/-innen vertreten, die

sich auf die SPD, die generation.hd und die GRÜNEN verteilten. Die nächsthöhere Altersgruppe der 21 bis 24-Jährigen war ebenso vergleichsweise schwach mit nur sechs Kandidaten/-innen vertreten. GAL und FWV hatten beispielsweise keine Kandidaten/-innen unter 29 Jahren. Die am stärksten vertretene Altersgruppe über alle Parteien hinweg stellten die 40- bis 49-Jährigen dar.

5.3 Beruf

Die überwiegende Mehrheit der Kandidaten/-innen stand in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis: 46,3% waren Angestellte, 6,0% Arbeiter und 4,5% Beamte. Eine weitere große Gruppe bildeten die Selbständigen (22,8%). Die dritte größere Gruppe war die der Rentner, die mit 13,8% einen relativ großen Anteil an Kandidaten/-innen stellte.

Verglichen dazu waren Hausfrauen/-männer (1,3%), Schüler (2,0%) und Studierende (5,8%) nur geringfügig vertreten. Im Vergleich mit der (westdeutschen) Gesamtbevölkerung ist insbesondere die Gruppe der Selbständigen überrepräsentiert bzw. die der Hausfrauen sowie auch der Arbeiter unterrepräsentiert, während sich die übrigen Gruppen mehr oder weniger die Waage halten.

Verglichen mit der Gemeinderatswahl vor fünf Jahren haben sich folgende bedeutsame Veränderungen ergeben. Der Anteil der Beamten, der sich bei den Wahlen im Jahr 2004 signifikant erhöhte, ging bei den diesjährigen Wahlen wieder zurück: er fiel um 7,8 Prozentpunkte. Die zweite interessante Veränderung betrifft die Rentner. Während 2004 nur 7,8% Rentner auf den Listen standen, kandidierten bei den diesjährigen Wahlen im-

Tabelle 1: Bewerber/-innen auf den einzelnen Wahlvorschlägen nach Geschlecht und Alter

Partei		CDU	SPD	GAL	Die Heidelberger	FDP	FWV	gene-ration.hd	GRÜNE	Bunte Linke/DIE LINKE	Heidelberg Pflegen & Erhalten	Gesamt
Geschlecht	abs.	28	23	20	26	28	29	22	20	25	15	236
	%	70,0	57,5	50,0	65,0	70,0	72,5	55,0	50,0	62,5	37,5	59,0
Männlich	abs.	12	17	20	14	12	11	18	20	15	25	164
	%	30,0	42,5	50,0	35,0	30,0	27,5	45,0	50,0	37,5	62,5	41,0
Weiblich	abs.	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	400
	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Altersgruppen												
18 bis unter 21	abs.	0	1	0	0	0	0	1	2	0	0	4
	%	0,0	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0	0,0	0,0	1,0
22 bis unter 25	abs.	1	1	0	0	1	0	1	1	0	1	6
	%	2,5	2,5	0,0	0,0	2,5	0,0	2,5	2,5	0,0	2,5	1,5
26 bis unter 29	abs.	0	0	0	1	3	0	3	4	2	3	16
	%	0,0	0,0	0,0	2,5	7,5	0,0	7,5	10,0	5,0	7,5	4,0
30 bis unter 39	abs.	9	5	2	5	3	2	15	9	4	0	54
	%	22,5	12,5	5,0	12,5	7,5	5,0	37,5	22,5	10,0	0,0	13,5
40 bis unter 49	abs.	12	10	10	10	10	15	11	14	7	5	104
	%	30,0	25,0	25,0	25,0	25,0	37,5	27,5	35,0	17,5	12,5	26,0
50 bis unter 59	abs.	7	9	21	6	12	9	4	5	16	6	95
	%	17,5	22,5	52,5	15,0	30,0	22,5	10,0	12,5	40,0	15,0	23,8
60 bis unter 65	abs.	5	8	4	7	2	1	2	2	5	6	42
	%	12,5	20	10	17,5	5	2,5	5	5	12,5	15	10,5
65 und älter	abs.	6	6	3	11	9	13	3	3	6	19	79
	%	15,0	15,0	7,5	27,5	22,5	32,5	7,5	7,5	15,0	47,5	19,8
Durchschnittsalter	Ø	49,3	51,5	53,3	55,1	51,4	54,9	41,8	42,8	52,5	59,8	51,2

Quelle: Amt für Statistik und Stadtentwicklung, Heidelberg 2009.

Tabelle 2: Bewerber/-innen auf den einzelnen Wahlvorschlägen nach der Stellung im Beruf

Partei		CDU	SPD	GAL	Die Heidelberger	FDP	FWV	gene-ration.hd	GRÜNE	Bunte Linke/DIE LINKE	Heidelberg Pflegen & Erhalten	Gesamt
Stellung im Beruf	abs.	5	1	2	3	0	7	0	2	2	2	24
	%	12,5	2,5	5,0	7,5	0,0	17,5	0,0	5,0	5,0	5,0	6,0
Arbeiter	abs.	18	19	26	21	12	18	12	20	22	13	181
	%	45,0	47,5	65,0	52,5	30,0	45,0	30,0	50,0	55,0	32,5	46,3
Angestellte	abs.	3	4	3	1	2	0	1	3	1	0	18
	%	7,5	10,0	7,5	2,5	5,0	0,0	2,5	7,5	2,5	0,0	4,5
Beamte	abs.	10	7	8	8	14	6	17	7	7	7	91
	%	25,0	17,5	20,0	20,0	35,0	15,0	42,5	17,5	17,5	17,5	22,8
Selbstständige	abs.	3	6	1	7	5	9	3	3	4	14	55
	%	7,5	15,0	2,5	17,5	12,5	22,5	7,5	7,5	10,0	35,0	13,8
Rentner	abs.	0	0	0	0	3	0	1	0	1	0	5
	%	0,0	0,0	0,0	0,0	7,5	0,0	2,5	0,0	2,5	0,0	1,3
Hausfrauen/ Hausmänner	abs.	1	3	0	0	4	0	5	4	2	4	23
	%	2,5	7,5	0,0	0,0	10,0	0,0	12,5	10,0	5,0	10,0	5,8
Studierende/ Doktoranden	abs.	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	2
	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5	2,5	0,0	0,0	0,5
Schüler	abs.	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1
	%	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0	0,3
Arbeitslose	abs.	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	400
	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Gesamt												

Quelle: Amt für Statistik und Stadtentwicklung, Heidelberg 2009.

Tabelle 3: Bewerber/-innen auf den einzelnen Wahlvorschlägen nach Wohnstadteil

Partei Stadtteil		CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWV	gene- ration.hd	GRÜNE	Bunte Linke	HPE	Gesamt
Schlierbach	abs.	1	0	2	3	1	0	1	0	0	4	12
	%	2,5	0,0	5,0	7,5	2,5	0,0	2,5	0,0	0,0	10,0	3,0
Altstadt	abs.	3	5	3	1	4	3	5	6	6	21	57
	%	7,5	12,5	7,5	2,5	10,0	7,5	12,5	15,0	15,0	52,5	14,3
Bergheim	abs.	1	1	1	1	2	0	4	3	4	1	18
	%	2,5	2,5	2,5	2,5	5,0	0,0	10,0	7,5	10,0	2,5	4,5
Weststadt	abs.	3	5	8	3	6	5	5	3	5	2	45
	%	7,5	12,5	20,0	7,5	15,0	12,5	12,5	7,5	12,5	5,0	11,3
Südstadt	abs.	0	0	0	1	2	0	2	1	0	0	6
	%	0,0	0,0	0,0	2,5	5,0	0,0	5,0	2,5	0,0	0,0	1,5
Rohrbach	abs.	5	2	5	3	1	4	7	6	11	3	47
	%	12,5	5,0	12,5	7,5	2,5	10,0	17,5	15,0	27,5	7,5	11,8
Kirchheim	abs.	5	4	4	7	4	1	2	2	1	0	30
	%	12,5	10,0	10,0	17,5	10,0	2,5	5,0	5,0	2,5	0,0	7,5
Pfaffengrund	abs.	1	8	1	2	0	0	0	3	1	0	16
	%	2,5	20,0	2,5	5,0	0,0	0,0	0,0	7,5	2,5	0,0	4,0
Wieblingen	abs.	2	2	5	0	1	5	0	2	2	0	19
	%	5,0	5,0	12,5	0,0	2,5	12,5	0,0	5,0	5,0	0,0	4,8
Handschuhsheim	abs.	3	2	4	5	4	5	1	4	4	2	34
	%	7,5	5,0	10,0	12,5	10,0	12,5	2,5	10,0	10,0	5,0	8,5
Neuenheim	abs.	5	5	3	9	9	10	7	8	2	5	63
	%	12,5	12,5	7,5	22,5	22,5	25,0	17,5	20,0	5,0	12,5	15,8
Boxberg	abs.	1	1	1	2	2	0	0	0	1	0	8
	%	2,5	2,5	2,5	5,0	5,0	0,0	0,0	0,0	2,5	0,0	2,0
Emmertsgrund	abs.	2	1	3	1	1	1	0	1	1	0	8
	%	5,0	2,5	7,5	2,5	2,5	2,5	0,0	2,5	2,5	0,0	2,0
Ziegelhausen	abs.	8	4	3	2	3	6	6	1	2	2	37
	%	20,0	10,0	7,5	5,0	7,5	15,0	15,0	2,5	5,0	5,0	9,3
Gesamt	abs.	40	40	40	40	40	40	40	40	40	40	400
	%	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

Quelle: Amt für Statistik und Stadtentwicklung, Heidelberg 2009.

merhin 13,8%. Die Anzahl der Hausfrauen halbierte sich sogar: 2004 kandidierten noch insgesamt acht Hausfrauen, 2009 nur noch vier.

Ein Novum hingegen war das Erscheinen eines Hausmannes auf der Liste der generation.hd. Im Vergleich zu den Wahlen davor traten dieses Mal keine Auszubildenden an.

Die Veränderungen der übrigen Berufsgruppen bewegen sich im Bereich von unter ± 2 Prozentpunkten. Im Gegensatz zu den Wahlen im Jahr 2004 trat dieses Mal wieder ein Arbeitsloser an – wie bereits bei den vorletzten Kommunalwahlen.

Differenziert man nach den einzelnen Wahlvorschlägen (vgl. Tabelle 2) so erhält man deutlichere Unterschiede. Während auf den meisten Listen die **Angestellten** dominieren, bilden FDP und die Gruppierung „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ hier eine Ausnahme. Die Gruppe der Angestellten erreicht bei der „Bunten Linken“, den HEIDELBERGERN und den GRÜNEN die Hälfte, bei SPD, CDU und FWV knapp weniger als die Hälfte.

Die GAL setzt sich sogar zu 65,0% aus **Angestellten** zusammen. Damit bewegen sie sich wieder zu einer relativ homogenen Berufsstruktur zurück, nachdem sie 2004 „nur“ 55,0% Angestellte auf der Liste stehen hatten. Es ist anzunehmen, dass diese Entwicklung mit der Spaltung der GAL in GAL und GRÜNE zusammenhängt.

In der FDP ist, wenig überraschend, mit 35,0% die stärkste Berufsgruppe die der **Selbstständigen**. Erst an zweiter Stelle rangieren hier die **Angestellten** mit 30%. Die generation.hd kann sogar auf noch mehr Selbstständige in ihren Reihen

verweisen (42,5%). Allerdings ist die Berufsgruppe der **Selbstständigen** auch in den anderen Listen stark vertreten. Mit Ausnahme der FWV sind jeweils knapp ein Fünftel der Kandidaten/-innen selbstständig.

Die Liste Lepantos hingegen setzt sich zu großen Teilen aus **Rentnern** zusammen (35,0%). Knapp dahinter, mit 32,5% rangieren jedoch hier auch wieder die **Angestellten**. In der FWV hingegen stellt die zweitstärkste Berufsgruppe, mit 22,5%, die der **Rentner** dar. Fasst man die Anzahl der Rentner der FWV sowie der Gruppierung „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ zusammen, so wird deutlich, dass die beiden Listen zusammen den mehrheitlichen Anteil an Rentnern stellen. Auch HEIDELBERGER (17,5%), SPD (15,0%) und FDP (12,5%) verfügen jedoch über einen beträchtlichen Anteil an Rentnern auf ihren Listen.

Vergleichsweise große Berufsgruppen einzelner Parteilisten sind zudem die **Arbeiter** und die **Studierenden**. Die FWV verfügt immerhin über 17,5% **Arbeiter**, die CDU noch über 12,5%. **Studierende** (zusammengefasst mit Doktoranden) finden sich hingegen hauptsächlich auf der Liste der generation.hd (12,5%) wieder. Auch GRÜNE, FDP und „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ haben mit 10,0% einen vergleichsweise hohen Studentenanteil.

Was die Beamten betrifft, so ist festzustellen, dass sie sich über alle Parteien hinweg seltener aufstellen ließen als andere Berufsgruppen. Wie schon im Jahr 2004 kandidierte die höchste Zahl an **Beamten** auf der Liste der Sozialdemokraten: die vier „Staatsdiener“ machten einen Anteil von 10,0% aus. Jeweils 7,5% standen auf den Vorschlägen von CDU,

GAL und GRÜNEN, kein Beamter ließ sich von der FWV und „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ aufstellen.

Nach den Arbeitslosen bildeten die kleinste Gruppe der Berufstätigen die **Schüler**. Nur auf den Listen der generation.hd und der GRÜNEN warben je ein Schüler und eine Schülerin um die Wählerstimmen. Auch **Hausfrauen** sind nur in sehr geringer Anzahl angetreten, wobei sich von den vier Hausfrauen insgesamt immerhin drei auf der Liste der FDP befinden.

5.4 Wohnstadtteil

Vergleicht man die Anzahl der Wahlberechtigten und die der Bewerber/-innen in den einzelnen Stadtteilen miteinander, so wird ersichtlich, dass einzelne Stadtteile unter- und überrepräsentiert sind. In einigen Fällen übersteigt der Anteil der wahlberechtigten Bevölkerung den der Kandidaten/-innen, in anderen waren mehr Kandidaten/-innen aufgestellt, als es dem Wahlberechtigtenanteil entspräche.

Wie auch schon im Jahre 2004 ist diese Diskrepanz in der **Altstadt** und in **Neuenheim** am größten, hier haben 14,3% bzw. 15,3% der Bewerber/-innen ihren Wohnsitz. Demgegenüber steht jeweils ungefähr die Hälfte der anteiligen potentiellen Wähler/-innen aus den jeweiligen Stadtteilen, welche 7,6% und 9,6% aller Wahlberechtigten ausmachten.

Mit Blick auf die Diskrepanz in der Altstadt ist dies aufgrund des außergewöhnlich hohen Anteils der Kandidaten/-innen der Gruppierung „Heidelberg Pflegen und Erhalten“, die in der Altstadt wohnen (52,5%), zu begründen. Die Überrepräsentation in Neuenheim lässt

sich durch die Beliebtheit dieses Stadtteils bei Kandidaten/-innen verschiedener Listen erklären: FWV (25,5%), HEIDELBERGER und FDP (jeweils 22,5%) und generation.hd (17,5%).

In deutlich schwächerer Form zeigt sich diese Abweichung auch in **Ziegelhausen**. Hier war der Wahlberechtigtenanteil um 2,2 Prozentpunkte geringer. Das umgekehrte Bild ist in **Handschuhsheim**, **Kirchheim**, im **Emmertsgrund** und in **Wieblingen** zu beobachten. Hier gab es ca. 4,6 bis 2,2 Prozentpunkte weniger Bürger, die für eine der Parteien kandidierten, als es dem wahlberechtigten Bevölkerungsanteil entsprach. In den übrigen Stadtteilen ist diese Differenz mit durchweg unter zwei Prozentpunkten als geringfügig zu bewerten.

Betrachtet man den Wohnstadtteil der Bewerber/-innen nach Parteien, so lassen sich eindeutige Schwerpunkte ausmachen (vgl. Tabelle 3). Am höchsten war diese Konzentration bei „Heidelberg Pflegen und Erhalten“, deren Kandidaten/-innen mehrheitlich (52,5%) aus der **Altstadt** kamen. Mit der zweithöchsten Konzentration (elf von 40 Bewerber/-innen, was 27,5% entspricht) war zudem ein überdurchschnittlich hoher Teil der Bunten Linken aus **Rohrbach**. Weiterhin hatten 25,0% der Bewerber/-innen der FWV ihren Wohnsitz in **Neuenheim** – geringfügig mehr als die der HEIDELBERGER und der FDP. Am besten über die Stadtteile verteilt waren die Bewerber/-innen der generation.hd, bei denen sich allerdings trotzdem ein Fokus auf die Stadtteile **Rohrbach** (17,5%), **Neuenheim** (17,5%) und **Ziegelhausen** (15,0%) erkennen ließ.

Nachdem bei der vergangen Kommunalwahl 2004 die drei großen Parteien als diejenigen mit der besten Verteilung über das gesamte Stadtgebiet auffielen, traf dies bei den diesjährigen Wahlen nicht mehr zu. Für jede der drei Parteien konnte ein Schwerpunkt ausgemacht werden: die CDU hatte ein Fünftel ihrer Kandidaten/-innen in **Ziegelhausen**, die GAL in der **Weststadt**, die SPD im **Pfaffengrund**. Bei der „neuen Splitterpartei“, den GRÜNEN, zeigten sich auch Schwerpunkte hinsichtlich des Wohnortes: Hier wohnte ein Fünftel der Bewerber/-innen in Neuenheim, sowie je 15,0% in Rohrbach und der Altstadt.

6. Das Gesamtergebnis

6.1 Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung

Zur Wahl des Gemeinderates waren in Heidelberg 100.554 Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, 49.023 machten von ihrem Stimmrecht Gebrauch, was einer Wahlbeteiligung von 48,8% entspricht. Sie ist damit gegenüber 2004 um knapp 1,7 Prozentpunkte gefallen und liegt auf dem zweitniedrigsten Stand bei einer Heidelberger Kommunalwahl seit Bestehen der Bundesrepublik.

Damit scheint sich der Trend, der 1994 begann – von 1994 auf 1999 ging die Wahlbeteiligung um 18,2 Prozentpunkte zurück – fortzusetzen. Die Hoffnungen, durch zeitgleiches Abhalten von Kommunal- und Europawahl einen Anstieg der Wahlbeteiligung zu erzielen, wurden demnach nicht erfüllt.

Auch in Bezug auf die Art der Stimmabgabe bestätigte sich der Trend aus dem Vorwahljahr: Immer mehr Wahlberechtigte geben ihre Stimme nicht im Wahllokal

ab, sondern machen von der Briefwahl Gebrauch. Bei dieser Gemeinderatswahl nutzten 9.013 Bürger/-innen diese Möglichkeit der Stimmabgabe, was einem Anteil von 18,4% entspricht, der gegenüber 2004 um 1,1 Prozentpunkte anstieg.

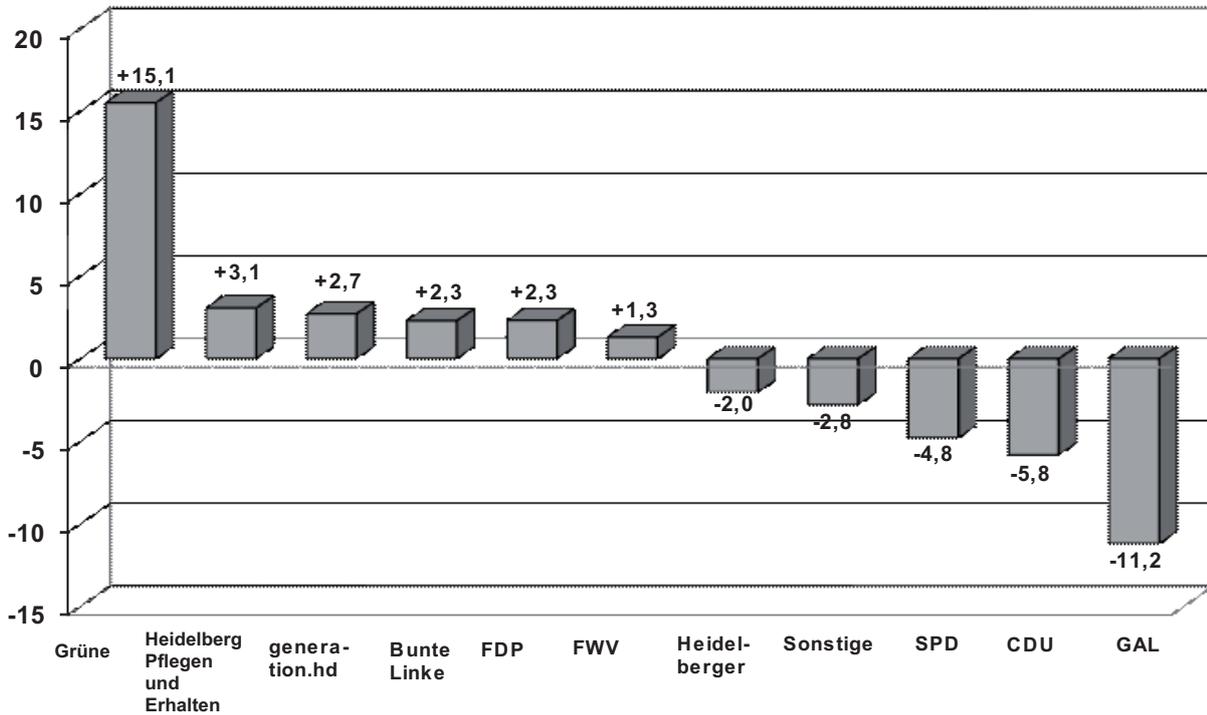
6.2 Gültige und ungültige Stimmen

Von den **49.023 Wählerinnen und Wählern** gaben **48.083** einen gültigen Stimmzettel ab. Der Anteil **ungültiger Stimmen** betrug somit **1,9%**. Dieser macht gegenüber den Wahlterminen, bei denen die Kommunalwahl getrennt von der Europawahl ausgerichtet wurde (1989 und 1999: 1,0% ungültige Stimmen), fast das Doppelte aus. Gegenüber 2004 - damals fanden wie dieses Mal die Wahlen zum Europäischen Parlament und Heidelberger Gemeinderat zeitgleich statt - blieb der Anteil an ungültigen Stimmen jedoch exakt gleich.

Die Zahl der gültigen Stimmen, die maximal abgegeben werden konnten (potenzielle Stimmenzahl)⁴, lag bei 1.923.320. Tatsächlich abgegeben wurden davon 1.786.585, was einer „**Ausnutzungsquote**“ von **92,9%** entspricht. Sie stieg demnach gegenüber 2004 geringfügig an (+0,1 Prozentpunkte), liegt aber weiterhin unter dem Wert von 1994, damals wurden 94,2% der Stimmen genutzt. Im Durchschnitt wurden mit jedem Stimmzettel 36,4 von 40 möglichen Stimmen abgegeben.

⁴ Potenzielle Stimmenzahl = 48083 (Gültige Stimmzettel) x 40 (maximal Stimmenzahl pro Stimmzettel).

Abbildung 6: Stimmengewinne/-verluste bei der Gemeinderatswahl 2009 gegenüber der Wahl 2004 in Prozentpunkten



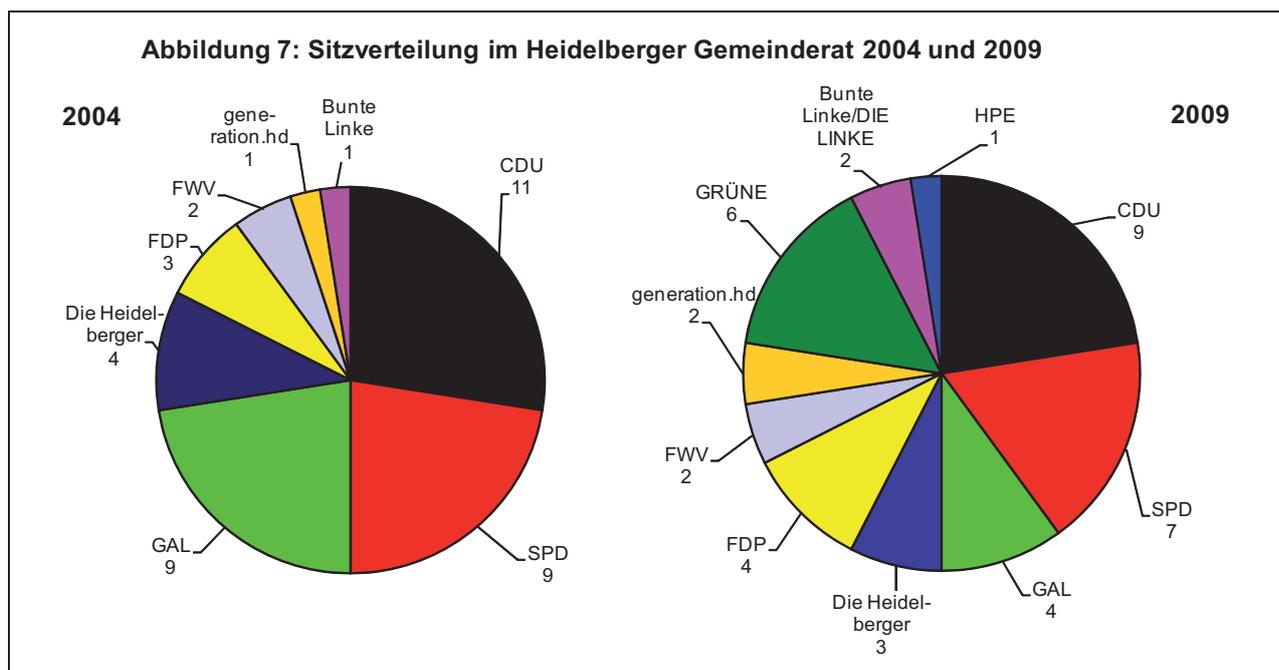
6.3 Stimmenanteile und Sitzverteilung

Die Kommunalwahl 2009 endete mit einer Enttäuschung für das bürgerliche Lager, das bereits bei den vergangenen Wahlen seine Mehrheitsposition verlor und sich in einer Pattsituation wiederfand. Bei den diesjährigen Wahlen mussten die „bürgerlichen“ Parteien jedoch noch stärkere Verluste einstecken und befinden sich nun mit 18 von 40 Sitzen in einer Minderheitenposition.

Die **Verlierer** dieser Wahl sind in jedem Fall die beiden großen Volksparteien, die bereits bei den Kommunalwahlen 2004 herbe Stimmenverluste hinnehmen mussten. Der Trend setzte sich bei den diesjährigen Wahlen fort: Während die **CDU** 1999 noch elf Sitze gewinnen konnte, verlor sie bereits 2004 zwei Sitze, bei

den diesjährigen Wahlen dann noch zwei weitere. Eine vergleichbare Entwicklung durchlief die **SPD**: Bereits im Jahr 2004 büßten sie einen Sitz ein, 2009 dann zwei weitere. Letztlich können die beiden Volksparteien jetzt nur noch knapp 37,0% der Stimmen auf sich vereinigen.

Trotz dieser erheblichen Verluste bleibt die **CDU** noch stärkste Kraft im Heidelberger Gemeinderat, was sie unter anderem der Spaltung der „Grün-Alternativen Liste“ (GAL) zu verdanken hat. Gemeinsam wären die beiden grünen Parteien bei den diesjährigen Kommunalwahlen vermutlich als eindeutige Gewinner hervorgegangen. Auf getrennten Listen angetreten – als GAL und GRÜNE – stellen sie jetzt gemeinsam zehn Stadträte und wären damit stärkste Partei im Heidelberger Gemeinderat.



Die **Christdemokraten** konnten insgesamt 358.672 Stimmen (**20,1%**) auf sich vereinigen. Verglichen mit 2004 erhielten sie damit bei den diesjährigen Wahlen 5,8 Prozentpunkte – in absoluten Zahlen 105.486 Stimmen – weniger. Auch im landesweiten Vergleich muss die CDU Stimmenverluste einstecken (-3,7%), jedoch im Durchschnitt in geringerem Ausmaß als in Heidelberg.

Wie die CDU konnten auch die Sozialdemokraten von der Spaltung der GAL profitieren. Während sie bei den vergangenen Wahlen mit der GAL, was die Sitze betraf, gleichgestellt waren, ist die **SPD** nun mit sieben Sitzen wieder zweistärkste Partei im Heidelberger Gemeinderat. Gleichwohl bleibt anzumerken, dass sie mit einem Stimmenanteil von **16,8%** mit Abstand ihr schlechtestes Ergebnis bei Kommunalwahlen seit 1946 einfuhren. In absoluten Stimmen gesprochen, bedeutet dies, dass die Sozialdemokraten 86.651 weniger Stimmen erhielten als noch bei der vergangenen Kommunalwahl.

Betrachtet man die beiden **grünen Parteien** gemeinsam, so bleibt festzustellen, dass sie wie auch bei den Kommunalwahlen 2004 zu den eindeutigen Gewinnern zählen. Gemeinsam können sie **zehn Sitze** auf sich vereinen: sie erhielten 450.429 Stimmen. Da nun aber statt einer GAL zwei getrennte Listen antraten, müssen die Ergebnisse auch getrennt betrachtet werden. Die gemeinsame „Grün-Alternative Liste“ konnte bei den Gemeinderatswahlen 2004 insgesamt 21,4% für sich verbuchen. Geht man von diesem Ergebnis aus, so treten die **GRÜNEN** als Gewinner dieser Trennung hervor. Die Wähler schenkten ihnen mehr Vertrauen als der GAL, was ihnen am Ende 268.867 Stimmen (**15,1%**) einbrachte. Damit sind jetzt sechs „GRÜNE“ Stadträte im Heidelberger Gemeinderat vertreten. Die **GAL** hingegen konnte „nur“ 181.562 (**10,2%**) Stimmen auf sich vereinigen, woraus sich vier Sitze errechneten.

Bis auf die **HEIDELBERGER** können die verbleibenden kleineren Parteien als die Gewinner dieser Wahl gewertet wer-

den. Die HEIDELBERGER, die bereits im Jahr 2004 einen Sitz abgaben, mussten auch bei den diesjährigen Wahlen Verluste hinnehmen. Sie erhielten 36.805 weniger Stimmen und kamen insgesamt nur noch auf **8,6%**. Damit stellen sie in dieser Wahlperiode noch drei Stadträte.

Alle weiteren Parteien konnten hingegen Stimmenzuwächse vermelden. Bei der **FWV** hielten sich diese nur in einem sehr geringen Rahmen: Sie konnten zwar 1,3 Prozentpunkte zulegen, erhielten jedoch keinen weiteren Sitz im Gemeinderat, so dass sie auch nach den diesjährigen Wahlen wieder zwei Stadträte stellen. Demgegenüber konnte sich die **FDP**, die bislang mit zwei Sitzen vertreten war, um 2,3 Prozentpunkte steigern, sodass sie nunmehr vier Mandate im Gemeinderat wahrnehmen kann. Der Stimmenanteil der Liberalen von 9,1% stellt darüber hinaus ihr **bestes Ergebnis** bei einer Gemeinderatswahl seit 25 Jahren dar.

Nachdem die generation.hd bei den vergangenen Gemeinderatswahlen erstmals einen Sitz erlangte, konnte sie sich bei den diesjährigen Wahlen nach einer Verbesserung um 2,7 Prozentpunkte – sie erhielt insgesamt 5,9% der Stimmen – einen weiteren sichern. Damit darf die anfängliche „Ein-Mann-Partei“ nunmehr zwei Vertreter in den Gemeinderat entsenden. Auch die **Bunte Linke** (nun zusammen mit DIE LINKE) bleibt im aktuellen Gemeinderat eine feste Größe und konnte sich zudem weiter verbessern. Von den 3,1% aus dem Jahr 2004 bewegte sie sich über die Fünf-Prozent-Marke (**5,4%**) hinweg und wurde dafür mit einem weiteren Sitz belohnt. Auf Anhieb gelang außerdem der neuen Gruppierung **„Heidelberg Pflegen und Erhalten“** der Einzug ins Kommunalparlament. Sie erlangte **3,1%** der Stimmen,

sodass der ehemalige GAL-Kandidat Wasili Lepanto seinen Sitz im Gemeinderat einnehmen konnte.

In Abbildung 7 sind die Veränderungen der Sitzverhältnisse ersichtlich. Insbesondere durch den Verlust von zwei Sitzen durch die Christdemokraten und den Gewinn von je einem Sitz für das „grüne Lager“, die generation.hd, die Bunte Linke und die neuen Gruppierung „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ kann das bürgerliche Lager (CDU, FDP, HEIDELBERGER und FWV) nunmehr weniger als die Hälfte der Sitze auf sich vereinigen.

6.4 Stimmenherkunft nach Wahlvorschlägen

Das Kommunalwahlsystem in Baden-Württemberg ermöglicht dem Wähler/der Wählerin eine relativ breite Flexibilität bei der Stimmabgabe. Dadurch ist es möglich seine Favoriten nach vorne zu wählen. Folgende Alternativen stehen zur Verfügung:

1. Der Stimmzettel eines Wahlvorschlags kann unverändert abgegeben werden. Damit erhält jede/r Bewerber/-in eine Stimme (*unveränderte* Stimmzettel).
2. Man kann auf eine/n Kandidaten/-in einer Liste bis zu drei Stimmen vereinen (*veränderter* Stimmzettel durch Kumulieren). Die maximale Stimmzahl (in Heidelberg 40) darf dabei jedoch nicht überschritten werden.
3. Eine weitere Möglichkeit ist, von anderen Stimmzetteln einzelne Bewerber/-innen auf einen Wahlvorschlag einer bestimmten Partei zu

übertragen (*veränderter* Stimmzettel durch Panaschieren). Dadurch ist es möglich, an Kandidaten/-innen verschiedener Parteien bis zu drei Stimmen zu vergeben.

Wie auch in den Wahlen davor machte die überwiegende Mehrheit der Wähler/-innen bei der Wahl von der Möglichkeit Gebrauch, einen Stimmzettel zu verändern. Der Anteil im direkten Vergleich mit den Kommunalwahlen 2004 ist zudem etwas gestiegen. So resultierte dieses Mal knapp ein Drittel der Stimmen (30,8%) aus **unveränderten Stimmzetteln**. Das sind 1,3 Prozentpunkte weniger als noch 2004.

Während die Bürger/-innen die Möglichkeit Kandidaten/-innen zu panaschieren stärker nutzten, machten sie weniger Gebrauch von der Veränderung von Stimmzetteln durch Kumulieren. Stammten vor fünf Jahren noch 22,5% aller gültigen Stimmen von durch **Panaschieren** veränderten Stimmzetteln, so stieg dieser Anteil auf mehr als ein Fünftel der Stimmen (**26,7%**). Dagegen hat sich die Nutzung der Möglichkeit Stimmen zu **kumulieren** leicht verringert: **42,4%** kamen durch die Häufung von Stimmen für bestimmte Kandidaten/-innen zustande (-3,0 Prozentpunkte).

Doch auch hier zeigen sich deutliche Unterschiede zwischen den Parteien. Am wenigsten abhängig von „fremden“ Wählerstimmen war, wie auch schon in den Jahren davor, die **CDU**. Nur 11,3% ihrer Stimmen kam von Wahlvorschlägen anderer, insbesondere von Wahlvorschlägen der FDP, der HEIDELBERGER, aber auch der SPD. Zudem bekam sie einen relativ hohen Anteil von 35,5% aus unveränderten Stimmzetteln. Eine Vielzahl

Tabelle 4: Herkunft der Gesamtstimmen einer Partei/Wählervereinigung bei der Gemeinderatswahl am 07.06.2009

Partei/ Wählervereinigung	Gültige Gesamtstimmen		Von den gültigen Gesamtstimmen resultieren ... Stimmen aus:		anderen Wahlvorschlägen (Panaschierungen)												
	abs.	%	unverändert Stimmzettel %	verändert Stimmzettel %	Stimmen insgesamt		daraus von:										
					abs.	% 2)	CDU	SPD	GAL	Die Heidelberger	FDP	FWV	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke/ DIE LINKE	HPE	
CDU	368.672	20,1	35,5	53,2	40.673	11,3	-	20,3	4,1	24,6	23,0	15,4	3,3	5,4	3,0	1,0	3,0
SPD	300.394	16,8	30,3	48,7	62865	20,9	33,7	-	15,9	8,5	5,2	5,1	5,5	19,9	4,0	4,0	2,3
GAL	181.562	10,2	30,2	40,4	53414	29,4	14,6	34,4	-	4,2	4,1	3,2	7,0	22,1	7,6	2,8	2,8
Die Heidelberger	153.783	8,6	23,7	36,2	61700	40,1	52,4	15,1	4,1	-	10,7	8,5	2,7	4,1	1,0	1,3	1,3
FDP	163.376	9,1	27,5	37,7	56845	34,8	51,8	11,3	4,9	13,4	-	8,4	3,2	4,2	0,8	2,0	2,0
FWV	103.773	5,8	17,6	30,7	53617	31,7	45,8	14,0	4,6	14,3	11,6	-	2,6	4,2	1,1	2,0	2,0
generation.hd	104.898	5,9	26,2	35,5	40223	38,3	16,7	19,3	18,1	5,9	6,2	4,7	-	21,4	5,0	2,7	2,7
GRÜNE	268.867	15,0	39,2	38,1	61052	22,7	16,0	33,3	22,1	3,6	4,6	2,8	9,5	-	5,4	2,6	2,6
Bunte Linke	96.296	5,4	32,1	41,9	25076	26,0	8,6	22,6	27,1	2,5	2,6	2,3	8,5	20,9	-	4,9	4,9
HPE	54.964	3,1	25,5	34,0	22253	40,5	20,5	17,2	14,5	6,3	8,4	6,0	6,3	13,6	7,3	-	4,9
Parteien insgesamt	1.786.585	100,0	30,8	42,4	477.718	26,7	29,0	18,3	10,5	8,3	7,4	5,6	4,8	10,6	3,3	2,3	2,3

1) Ohne Panaschierungen
2) gültige Gesamtstimmen = 100 % pro Partei

von CDU-Wähler/-innen ist somit als Stammwähler zu bezeichnen.

Während die Situation der **SPD** bei den vergangenen Kommunalwahlen der CDU noch sehr ähnlich war, hat sie sich in Bezug auf die Herkunft der Stimmen bei den diesjährigen Wahlen etwas „verschlechtert“: 30,3% stammen von eigenen, unveränderten, immerhin 20,9% von „fremden“ Wahlvorschlägen. Ein Drittel davon stammte wiederum aus Wahlvorschlägen der CDU.

Am höchsten, mit 39,2%, war der Anteil von Stimmen aus unveränderten Stimmzetteln bei den **GRÜNEN**. Das weist darauf hin, dass für die Wähler mehr das Programm als die Kandidaten/-innen für die Wahl entscheidend sind. Die Abhängigkeit von Wähler/-innen anderer Parteien ist bei den GRÜNEN vergleichbar mit den Werten der SPD: Weniger als ein Viertel der Stimmen stammt von anderen Wahlvorschlägen.

Die **GAL** hingegen unterscheidet sich etwas von den GRÜNEN. In Bezug auf die Stimmen aus veränderten Stimmzetteln ist sie den beiden großen Volksparteien recht ähnlich. 30,2% der Stimmen zieht sie aus unveränderten Stimmzetteln. Knapp 30% ihrer Stimmen bezieht sie von Wahlvorschlägen anderer, hauptsächlich von der SPD und den GRÜNEN.

Wie schon in den Wahlen davor waren die **FWV** am stärksten auf Panaschierstimmen angewiesen, sie erhielt mehr als die Hälfte (51,7%) ihrer Stimmen von „fremden“ Wahlvorschlägen, davon den Großteil von der CDU (45,8%). Ebenfalls in hohem Maße profitierten, die **HEIDELBERGER** und die **FDP** von der CDU – jeweils mehr als die Hälfte der Stimmen stammte vom Wahlvorschlag der Christdemokraten. So ist es wenig

verwunderlich, dass insgesamt betrachtet, die CDU-Anhänger/-innen am häufigsten Kandidaten/-innen anderer Parteien unterstützten.

Außerdem waren – auch wenig überraschend – die kleineren Parteien eher abhängig von „fremden“ Wahlvorschlägen, insbesondere die FWV (51,7%), die Heidelberger (40,1%) sowie die neue Gruppierung „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ (40,5%). Die Bunte Linke/DIE LINKE bezog immerhin 32,1% der Stimmen aus unveränderten Stimmzetteln und war mit nur 26,0% etwas weniger abhängig von „fremden“ Wahlvorschlägen als noch im Jahr 2004. Weiterhin schöpfte sie die Mehrheit der Stimmen von den Wahlvorschlägen der GAL, aber auch von denen der GRÜNEN und der SPD.

7. Das Wahlergebnis nach Stadtteilen und Wahlbezirken

7.1 Wahlbeteiligung

Auch bei dieser Gemeinderatswahl unterschied sich die Wahlbeteiligung in den einzelnen Stadtteilen. Wie bei den vergangenen Wahlen entschlossen sich in Neuenheim am meisten Bürgerinnen und Bürger zur Wahl zu gehen (57,3%). Auch in Ziegelhausen, der Weststadt und der Südstadt sowie in Handschuhsheim war die Wahlbeteiligung mit rund fünf Prozentpunkten über dem Gesamtwert recht hoch (vgl. Tabelle 5).

Die Schlusslichter bildeten der Boxberg und der Emmertsgrund. Dies war zwar auch bei den Gemeinderatswahlen 2004 der Fall, die Wahlbeteiligung hat sich jedoch noch einmal deutlich verringert. Gingen im Emmertsgrund 2004 noch 37,4% der Bürger/-innen zur Wahl, so waren es 2009 nur noch 31,1% - im Boxberg waren es 2004 36,8%, 2009 nur noch 31,9%. Eine mögliche Erklärung hierfür mag die zurückhaltende Positionierung zahlreicher Gemeinderatsmitglieder zur Problematik der 610 sozialgebundenen Wohnungen in der Emmertsgrundpassage sein. Obwohl der Gemeinderat nach zu geringer Beteiligung am Bürgerentscheid letztlich für den Erhalt der Wohnungen stimmte, enthielten sich möglicherweise einige Bürger bei den diesjährigen Gemeinderatswahlen aus Protest.

In jedem Fall lag die Beteiligung in diesen beiden Stadtteilen deutlich unter dem Durchschnittswert. Somit hat sich die Spannweite zwischen den Stadtteilen mit den höchsten und niedrigsten Beteili-

gungsraten abermals vergrößert, sie beträgt 26,2 Prozentpunkte (2004: 20,6).

Bei den Gemeinderatswahlen 1999 waren in allen Stadtteilen drastische Rückgänge in der Wahlbeteiligung zu verzeichnen, die auch im Jahr 2004 nicht auf das „Normalniveau“ zurückgeklettert waren. Bei den diesjährigen Wahlen wurde abermals die Hoffnung enttäuscht höhere Beteiligungswerte zu erreichen. Einzig in Bergheim konnte sich ein kleiner Prozentsatz mehr (1,0%) für den Gang zur Urne entscheiden.

In allen anderen Stadtteilen ging die Wahlbeteiligung ein weiteres Mal zurück (vgl. auch Karte 2): In Neuenheim, der Südstadt und der Altstadt zwar nur sehr geringfügig – im Pfaffengrund, Rohrbach, Wieblingen, Handschuhsheim, der Weststadt und in Ziegelhausen um immerhin bis zu 2,4 Prozentpunkte. Bedenklich hingegen stimmen die größeren Rückgänge der Wahlbeteiligung in Schlierbach (-3,3), Kirchheim (-3,7), auf dem Boxberg (-4,9) und dem Emmertsgrund (-6,3).

Tabelle 5: Ergebnisse bei den Heidelberger Gemeinderatswahlen 2004 und 2009 im Vergleich

Stadtteile	Wahlberechtigte		Wahlbeteiligung		Gewinne und Verluste in Prozentpunkten je Partei										
	2004	2009	2004	2009 - 2004	CDU	SPD	GAL	Heidelberger	FDP	FWV	gene-ration. hd	GRÜNE	Bunte Linke	Heidelberg Pflegen und Erhalten	
Schlierbach	2.352	2.370	56,0	52,7	-3,3	-4,2	-2,1	-11,1	-5,9	4,0	0,1	0,8	13,4	2,3	4,8
Altstadt	7.503	7.632	49,6	49,3	-0,3	-2,5	-4,4	-16,9	-2,9	1,5	0,0	2,8	17,6	2,1	6,7
Bergheim	4.455	4.798	43,2	44,2	1,0	-4,1	-8,3	-16,2	-1,6	0,2	0,4	6,5	21,1	1,7	2,7
Weststadt	9.102	9.528	56,0	54,8	-1,2	-4,6	-4,9	-14,9	-4,0	2,0	0,7	4,2	18,6	1,7	3,6
Südstadt	2.946	3.154	55,1	54,7	-0,4	-6,5	-3,0	-11,9	-2,5	1,5	1,0	3,6	15,3	2,0	3,1
Rohrbach	10.016	10.884	47,7	45,8	-1,9	-9,0	-5,9	-9,8	0,7	2,4	1,2	2,4	15,3	3,1	2,7
Kirchheim	11.487	11.845	46,8	43,1	-3,6	-7,9	-4,9	-8,7	2,0	2,8	0,4	2,5	12,2	2,8	1,6
Pfaffengrund	5.913	5.901	44,8	43,2	-1,7	-7,5	-3,3	-4,4	-0,2	3,3	-0,1	1,6	9,8	3,0	1,7
Wieblingen	7.293	7.099	49,2	46,8	-2,4	-5,0	-3,9	-7,4	-2,4	1,7	3,1	0,9	12,1	1,7	2,3
Handschuhsheim	12.548	13.171	55,8	54,3	-1,5	-4,3	-4,0	-13,2	-4,1	2,0	1,6	2,4	18,2	1,7	2,7
Neuenheim	9.231	9.643	57,4	57,3	-0,1	-3,2	-5,2	-13,9	-3,5	3,0	1,0	2,8	16,4	1,4	3,9
Boxberg	3.039	2.980	36,8	31,9	-4,8	-6,5	-7,3	-3,3	-4,6	4,4	0,7	2,0	6,8	6,2	2,7
Emmertersgrund	4.568	4.426	37,4	31,1	-6,4	-7,9	-4,1	-7,2	-0,3	2,3	1,7	1,3	9,6	5,2	1,6
Ziegelhausen	7.043	7.123	57,3	56,0	-1,3	-8,0	-4,8	-8,7	-0,5	2,4	5,0	2,3	10,0	1,7	2,3
Heidelberg gesamt	97.496	100.554	50,5	48,8	-1,7	-5,8	-4,8	-11,2	-2,0	2,3	1,3	2,7	15,1	2,3	3,1

Geht man etwas mehr ins Detail, wendet man sich also der Betrachtung der einzelnen **Wahlbezirke** (ohne Briefwahl) zu, so stellt sich heraus, dass die Beteiligung im Wahlbezirk „005-02“ (Südstadt) mit knapp mehr als der Hälfte der Wahlberechtigten (51,8%) am höchsten war.

In insgesamt nur fünf von 94 Wahlbezirken (5,3%) gingen die Hälfte oder mehr der Berechtigten zur Wahl. Genau in der Hälfte der Wahlbezirke lag die Beteiligung zwischen 40 und 50%.

Im untersten Bereich von weniger als 30% rangierten im Jahr 2004 nur vier Bezirke – diese stiegen bei den diesjährigen Wahlen auf 11 Bezirke an: der Bergheimer „003-04“, der Rohrbacher „006-09“, die Kirchheimer „007-05“, „007-08“, „007-10“, die Boxberger „012-01“, „012-02“ sowie die Emmertsgrunder „013-01“, „013-03“, „013-04“, „013-05“. Wie auch schon bei den vergangenen Wahlen bildet der Wahlkreis „013-01“ im Emmertsgrund das Schlusslicht mit einer Wahlbeteiligung von 15,1%. Hier gingen noch einmal ungefähr fünf Prozentpunkte der Wahlberechtigten weniger zur Wahl.

In weiterführenden statistischen Analysen hat sich gezeigt, dass in Wahlbezirken mit geringerer Wahlbeteiligung als 2004 v.a. die CDU und die SPD Schaden trug und weniger Stimmen als noch 2004 einfuhr. Von der Steigerung der Wahlbeteiligung, die nur in einem Stadtteil in sehr geringem Ausmaß gegeben war, konnte die Bunte Linke profitieren.

7.2 Parteienteile

Als stärkste Partei gewann die **CDU** auch die Mehrheit der Stadtteile. Sie konnte im Vergleich zu 2004 einen Stadtteil mehr für sich verbuchen und erreichte damit in zehn von 14 Stadtteilen den höchsten Stimmenanteil (vgl. Tabelle 6). Zumindest in einem Fall profitierten die Christdemokraten vermutlich von der Trennung der GAL: Bei den Gemeinderatswahlen 2004 konnte sich die GAL Spitzenpositionen in Bergheim, der Weststadt, der Altstadt und Neuenheim sichern. Letztere musste sie bei den diesjährigen Wahlen wieder an die CDU abgeben. Allerdings konnte eine der beiden grünen Parteien – die **GRÜNEN** – die Mehrheit in den verbleibenden drei Stadtteilen, in Bergheim, der Altstadt und der Weststadt halten. Somit wurden die GRÜNEN in drei Stadtteilen stärkste Partei – allerdings mit geringerem Vorsprung als die GAL bei den Wahlen 2004. Die **Sozialdemokraten** konnten lediglich ihre schon traditionelle Hochburg, den Pfaffengrund, halten, dort aber ihren Vorsprung (2004 waren es 4,7 Prozentpunkte) vor der CDU weiter auf 8,9 Prozentpunkte ausbauen.

Die HEIDELBERGER, die ursprünglich als „Anti-Beate-Weber“-Partei gegründet wurde, scheint langsam den Schwung zu verlieren: Lagen sie bei den Gemeinderatswahlen im Jahr 1999 noch in acht Stadtteilen unter den ersten drei, konnten sie sich zwar in Kirchheim mit 18,6% Platz zwei erkämpfen, im Boxberg und dem Pfaffengrund nur noch den vierten Platz. In den verbleibenden Stadtteilen mussten sie sich hinter CDU, SPD, GRÜNE, GAL und FDP mit geringeren

Tabelle 6: Ergebnis der Gemeinderatswahl am 7. Juni 2009 in Heidelberg

Stadtteil/ Gemeinde	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	ungültige Stimmzettel	Fehlstimmen	gültige Stimmen	davon entfielen auf:										Heidelberg Pflegen und Erhalten
							CDU	SPD	GAL	Die Heidelberger	FDP	FWV	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten	
Schlierbach	2.370	1.250	52,7	16	2.657	46.703	9.537	6.147	5.539	3.949	5.601	3.053	2.202	6.248	2.169	2.258	
Altstadt	7.632	3.759	49,3	1,3	8.734	93,41	20,42	13,16	11,86	8,46	11,99	6,54	4,71	13,38	4,64	4,83	
Bergheim	4.798	2.120	44,2	1,5	4.724	139,306	20,502	20,676	15,431	8,045	12,144	6,698	11,647	24,580	10,311	9,272	
Weststadt	9.528	5.218	54,8	2,4	12.499	92,65	12,256	12,044	8,778	4,299	6,243	2,809	8,388	16,478	4,711	2,070	
Südstadt	3.154	1.725	54,7	3,0	3.432	92,07	15,70	15,43	11,24	5,51	8,00	3,60	10,74	21,11	6,03	2,65	
Rohrbach	10.884	4.982	45,8	94	14.771	193,341	27,623	29,810	28,804	10,266	15,640	8,073	17,158	36,035	12,949	6,983	
Kirchheim	11.845	5.110	43,1	1,9	17.048	92,63	14,29	15,42	14,90	5,31	8,09	4,18	8,87	18,64	6,70	3,61	
Pfaffengrund	5.901	2.548	43,2	51	11.889	63,528	12,586	10,059	6,737	5,019	5,645	3,381	4,548	9,731	3,878	1,944	
Wieblingen	7.099	3.320	46,8	2,0	11.072	92,07	19,81	15,83	10,60	7,90	8,89	5,32	7,16	15,32	6,10	3,06	
Handschuhsheim	13.171	7.150	54,3	77	17.561	180,749	37,574	29,635	19,500	16,220	15,699	8,669	9,480	27,706	11,344	4,922	
Neuenheim	9.643	5.526	57,3	129	11.889	90,70	20,79	16,40	10,79	8,97	8,69	4,80	5,24	15,33	6,28	2,72	
Boxberg	2.980	951	31,9	2,3	2.936	182,672	39,084	30,413	15,130	33,885	14,061	8,056	7,839	22,225	9,048	2,931	
Emmertsgrund	4.426	1.375	31,1	1,8	6.354	89,37	21,40	16,65	8,28	18,55	7,70	4,41	4,29	12,17	4,95	1,60	
Ziegelhausen	7.123	3.989	56,0	85	11.567	87,991	20,095	27,925	5,523	7,087	5,939	3,801	2,998	8,587	4,500	1,536	
Heidelberg	100.554	49.023	48,8	940	136.735	1786,585	358,672	300,394	181,562	153,783	163,376	103,773	104,898	268,867	96,296	54,964	
				1,9	1,9	91,11	20,08	16,81	10,16	8,61	9,14	5,81	5,87	15,05	5,39	3,08	

Prozentwerten zufrieden geben. In nur zwei Stadtteilen, dem Emmertsgrund und dem Boxberg, konnte die CDU die 30%-Marke übersteigen: Die hohen Verluste aus den vorhergegangenen Wahlen setzten sich im Jahr 2009 in ihrer Hochburg **Emmertsgrund** fort: Erreichte die CDU dort 2004 schon nur 40,0%, so fiel der Wert abermals um rund 8 Prozentpunkte (32,1%). Ansonsten lag sie, vom Stadtteil Boxberg (30,6%) und Ziegelhausen (26,9%) abgesehen, durchweg bei ca. 20% oder sogar darunter. Am schlechtesten schnitten die Christdemokraten in der Weststadt ab, wo nur 14,3% der Wähler für sie stimmten.

Die CDU hat in allen Stadtteilen verloren. Die höchsten Verluste waren im Stadtteil Rohrbach mit -9,0 Prozentpunkten zu beklagen. Auch im Stadtteil Ziegelhausen (-8,0 Prozentpunkte), in Kirchheim sowie ihrer Hochburg Emmertsgrund verlor sie überdurchschnittlich (-7,9 Prozentpunkte). Am geringsten fiel der Stimmenverlust in der Altstadt aus: hier verlor die CDU „nur“ 2,5 Prozentpunkte.

Die CDU erhielt in 46 von 94 Urnenwahlbezirken (d.h. ohne Briefwahlbezirke) die meisten Stimmen. Damit mussten sie im Vergleich zu den vergangenen Kommunalwahlen drei Bezirke anderen Parteien überlassen. In ihrem stärksten Wahlbezirk im Emmertsgrund („013-03“) konnte die CDU immerhin knapp die 40%-Marke übersteigen (40,8%). Am schlechtesten (12,5%) stand sie im Wahlbezirk „002-03“ der Altstadt da.

Wie Karte 5 verdeutlicht, befanden sich die starken Urnenwahlbezirke für die CDU eher in Randlage, während das Zentrum neuerdings GRÜNE und GAL unter sich aufteilten.

Nachdem die GAL bei den vergangenen Wahlen in 33 von 93 Wahlbezirken die einfache Mehrheit erlangen konnte, gelangten bei den diesjährigen Wahlen die GRÜNEN in 26 Wahlbezirken auf Platz eins, die GAL in drei. Damit mussten sie drei Spitzenplätze abgeben. Die Sozialdemokraten hingegen konnten leichte Zugewinne verzeichnen: Sie wurden in 17 statt vormals neun Bezirken stärkste politische Kraft.

Auf Wahlbezirksebene wird das Ausmaß der Verluste für die CDU noch deutlicher. In lediglich vier der 93 „alten“ Urnenwahlbezirken hatte sie gegenüber 2004 geringfügige Gewinne vorzuweisen: im Neuenheimer Bezirk „011-08“ (+2,9), in der Altstadt im Bezirk „002-02“ (+1,5), im Schlierbacher Bezirk „001-02“ (+0,8) und im Kirchheimer Bezirk „007-04“ (+0,3).

In insgesamt 16 Wahlbezirken lagen die Verluste im zweistelligen Bereich. Zwischen fünf und zehn Prozentpunkte betrug der Verlust in 55 Bezirken. Wie auch im Jahr 2004 waren die Verluste im Emmertsgrund am einschneidendsten. Im Bezirk „013-01“ verlor die CDU -21,6 Prozentpunkte. Sie blieb dort zwar mit 27,1% der Stimmen stärkste Partei, ihr Abstand zu SPD sowie überraschenderweise der Bunten Linken/DIE LINKE verringerte sich jedoch erheblich. Detailliertere Analysen bestätigen dieses Bild: Die Verluste der CDU waren dort am höchsten, wo die Bunte Linke zulegen konnte. Ein ähnlicher, wenn auch etwas schwächerer und statistisch nicht signifikanter Zusammenhang besteht zu den HEIDELBERGERN, deren Gewinne tendenziell zu Lasten der Christdemokraten gingen.

Die **SPD** konnte in nur einem Stadtteil mehr als ein Viertel der Stimmen erzielen.

In „ihrem“ Stadtteil **Pfaffengrund** wurde sie mit **31,7%** auch stärkste Partei, allerdings mit Verlusten von 3,3 Prozentpunkten. Zumeist lagen die Sozialdemokraten zwischen ca. 15 und 20%, in der Altstadt, in Neuenheim und Schlierbach fielen sie unter die 15%-Grenze. Zwischen ihrer Hochburg und **Schlierbach**, wo sie mit **13,2%** am schlechtesten abschnitten, liegt somit – wie auch schon bei den Gemeinderatswahlen 2004 – eine Spanne von fast 20 Prozentpunkten.

Ausgeprägter als noch im Jahr 2004 gestalten sich die Verluste der SPD in einzelnen Stadtteilen: Die stärksten Einbußen musste die SPD in Bergheim (-8,3 Prozentpunkte), und im Boxberg (-7,3) verbuchen. Zwischen vier und sechs Prozentpunkten weniger im Vergleich mit den Ergebnissen der letzten Gemeinderatswahl erzielten sie in insgesamt acht Stadtteilen. Am geringsten fiel der Rückgang des sozialdemokratischen Wähleranteils im „schlechtesten“ Stadtteil Schlierbach aus (-2,1 Prozentpunkte).

Erwartungsgemäß befinden sich auch die besten Wahlbezirke der SPD im Pfaffengrund. In zwei dieser Bezirke konnten die Spitzenwerte von je 38,2% erzielt werden. Insgesamt erreichte die **SPD** in 17 Wahlbezirken die Mehrheit. In fünf Bezirken mussten sie jedoch Verluste im Bereich zwischen 10 und 16 Prozentpunkten einstecken.

Die GAL ging bei den vergangenen Wahlen mit den deutlichsten Gewinnen hervor. Nach der Trennung in **GAL und GRÜNE** ist ein direkter Vergleich zwar nicht mehr möglich, addiert man jedoch die Stimmenanteile beider grüner Parteien, so werden auch bei den diesjährigen Wahlen wieder Gewinne offensichtlich. Gemeinsam konnten sie in den Stadttei-

len Bergheim, Rohrbach, Pfaffengrund, Wieblingen und Handschuhsheim jeweils um die fünf Prozentpunkte mehr für sich verbuchen. Auch in den verbliebenden Stadtteilen verzeichneten GAL und GRÜNE Gewinne im Vergleich zu den Ergebnissen der GAL aus dem Jahr 2004.

Die GRÜNEN schnitten am besten in Bergheim (21,1%), der Weststadt (18,6%) und der Altstadt (17,6%) ab, wo sie ebenfalls die Mehrheit der Stimmen gewannen. In acht weiteren Stadtteilen kamen sie über die 10%-Marke. Am schlechtesten schnitten sie in den christdemokratisch dominierten Stadtteilen **Boxberg** (6,8%) und **Emmertsgrund** (9,6%) ab, sowie in der SPD-Hochburg Pfaffengrund (9,8).

In 26 der 94 Urnenwahlbezirke konnten die GRÜNEN die Mehrheit der Stimmen verbuchen. Sechs davon lagen in Handschuhsheim und fünf in der Weststadt, wo sie mit 22,8% und 22,9% auch mit die höchsten Werte erzielten. Ihr bestes Ergebnis konnten sie jedoch im Wahlbezirk „004-03“ in der Weststadt mit 24,1% einfahren.

Die zweite grüne Partei GAL hingegen konnte in keinem Stadtteil die Mehrheit der Stimmen erzielen. Mit durchschnittlich 11,4% landete sie in sechs Stadtteilen immerhin auf dem vierten Platz, musste jedoch anderen Parteien - insbesondere den GRÜNEN - die vorderen Plätze überlassen. Wie auch die ehemaligen „Parteifreunde“ schnitten sie im Emmertsgrund (4,9%), Boxberg (4,8%) und Pfaffengrund (6,3%) am schlechtesten ab. Die GAL gewann nur in drei Wahlbezirken – alle in der Weststadt – die Mehrheit: im Bezirk „004-06“ mit 18,1%, im Bezirk „004-01“ mit 17,1% und im Bezirk „004-04“ mit 16,9%.

Die eigentlichen **Gewinner** der diesjährigen Gemeinderatswahl waren die kleineren Parteien **generation.hd**, die **Bunte Linke/DIE LINKE** und in geringem Maße die **FDP** und die **FWV**. Alle vier konnten im Vergleich zu den Wahlen im Jahr 2004 einen Gewinn von 2,7, 2,3, 2,3 bzw. 1,3 Prozentpunkten verbuchen. Erstere zwei konnten damit ihr Gesamtergebnis nahezu verdoppeln.

Die **generation.hd** fuhr ihre höchsten Gewinne in Bergheim mit 6,5 und in der Weststadt mit 4,2 Prozentpunkten ein. Auch in den restlichen Stadtteilen verbuchte sie ausschließlich Stimmengewinne, die geringsten mit 0,8 und 0,9 Prozentpunkten in Schlierbach und Wieblingen. Die Unterstützung für die **generation.hd** war in Bergheim, der Weststadt und der Altstadt am größten. Die Liste erreichte in Bergheim das höchste Ergebnis bei einer Gemeinderatswahl seit ihrem erstmaligen Antritt im Jahre 1999 als „Ein-Mann-Partei“. Doch auch in der Weststadt und in der Altstadt war sie mit 8,9% und 8,4% recht stark. Dass sie insgesamt in allen Stadtteilen gewonnen hat, ist schon deshalb nicht weiter verwunderlich, weil die potenzielle Stimmenzahl um fast das Doppelte höher war als noch 2004.

Dementsprechend hat die **generation.hd** auch auf Wahlbezirksebene nur kleinste Verluste erleiden müssen. In sieben Urnenwahlbezirken konnte die Liste mehr als 10 Prozent der Wähler/-innen von sich überzeugen. Im Bergheimer Bezirk „003-01“ stimmten gar 13,3% für sie. Während sie vor fünf Jahren noch in 44 Urnenwahlbezirken zwischen zwei und vier Prozent lagen, konnten sie diese Anzahl auf 26 reduzieren. Außerdem kamen sie in nur zwei Bezirken auf unter zwei Prozent: im Rohrbacher Bezirk „006-08“

und im Bezirk „012-01“ im Boxberg. Stattdessen kamen sie in 48 von 94 Urnenwahlbezirken auf Werte zwischen 5 und 10%.

Sehr anschaulich sind die räumlichen Unterschiede des Wähleranteils (vgl. Karte 21). Während im Heidelberger Zentrum ein beachtlicher Stimmenanteil erzielt werden konnte, war die **generation.hd** in den Randgebieten keine Wahloption für die Wähler/-innen.

Sowohl die geografischen Schwerpunkte, als auch die enge Verbindung mit guten Wahlergebnissen der GRÜNEN, nicht jedoch der GAL, legen die Vermutung nahe, dass insbesondere jüngere Wählerinnen und Wähler sich von der **generation.hd** angesprochen fühlten.

Genau wie die **generation.hd** hatte die **Bunte Linke/DIE LINKEN**, die 2004 zum ersten Mal bei einer Gemeinderatswahl antrat, ihre Hochburgen in drei Stadtteilen. Während ihr Schwerpunkt bei der Gemeinderatswahl 2004 noch mehr im Zentrum Heidelbergs lag, konnte sie insbesondere auf dem Boxberg und im Emmertsgrund eine große Anzahl von Wähler/-innen von sich überzeugen und erreichte dort 6,2 bzw. 5,2 Prozentpunkte mehr als noch vor fünf Jahren. Damit kamen sie in den Stadtteilen Emmertsgrund (7,1%) und Boxberg (7,9%) neben der Altstadt (7,4%) zu den besten Ergebnissen.

Die schlechtesten Ergebnisse erzielten sie in Neuenheim (4,0%) und Ziegelhausen (3,8%).

Wie die **generation.hd** mussten sie auf Wahlbezirksebene ebenfalls nur geringfügige Verluste einstecken. In 53 von 94 Urnenwahlbezirken kamen sie auf

Stimmenanteile zwischen 5 und 10%. In drei Bezirken überstiegen sie sogar die 10%-Marke: im Bezirk „004-02“ in der Weststadt mit 11,9%, im Bezirk „012-01“ auf dem Boxberg mit 10,1% sowie im Emmertsgrunder Bezirk „013-01“. Dort erzielte die Bunte Linke mit 19,6% ihren höchsten Wert bei Heidelberger Gemeinderatswahlen und steigerte sich im Vergleich zu 2004 um 17,4%. Möglicherweise brachten die Bürger/-innen dieses Wahlbezirks nach der Durchführung des Bürgerentscheids im Jahr 2008 zur Frage nach dem Erhalt sozialgebundener Wohnungen in der Emmertsgrundpassage der Bunten Linken mehr Vertrauen entgegen.

Der Unterschied zwischen dem schlechtesten Urnenwahlbezirk „014-04“ in Ziegelhausen (1,8% der Stimmen) und den besten in der Weststadt, im Emmertsgrund und auf dem Boxberg verstärkt den Eindruck der Gebundenheit an eine bestimmte Wählerklientel, die sich aus früheren „Stammwählern“ anderer Parteien zusammensetzen. Dieser Eindruck wird einerseits verstärkt durch die relativ starke geographische Verteilung der Stimmanteile im Heidelberger Stadtgebiet sowie andererseits die Wählerwanderung. Die Bunte Linke/DIE LINKEN konnte insbesondere dort gute Ergebnisse vorweisen, wo die CDU im Vergleich zu 2004 Verluste erzielte. Aber auch mit guten Ergebnissen der generation.hd von 2004 besteht ein negativer signifikanter Zusammenhang, wenngleich schwächer ausgeprägt.

Eine ähnlich positive Bilanz kann die **FDP** ziehen. Sie gewann nicht nur in allen Stadtteilen an Wähleranteilen, am meisten auf dem **Boxberg** (+4,4 Prozentpunkte) und in **Schlierbach** (+4,0), sondern konnte gegenüber ihrer unmittelbarsten

Konkurrenz, die **FWV**, in zwölf von 14 Stadtteilen höhere Werte erzielen. Ihr Spitzenergebnis erzielte sie in Neuenheim (13,1%), gefolgt von Schlierbach (12,0%). Außerdem erreichte sie in allen weiteren Stadtteilen über sechs Prozent Stimmenanteile, sogar in den schlechtesten der vergangenen Kommunalwahlen, in Kirchheim (+2,8 Prozentpunkte) und im Pfaffengrund (+3,3%).

Ein etwas tiefergehender Blick auf die Wahlbezirke zeigt, dass die FDP zwar in 11 Wahlbezirken geringe Verluste einstecken musste, diese jedoch, bis auf den Bezirk „004-08“ mit -2,0 Prozentpunkten, in allen anderen Urnenwahlbezirken unter einem Prozentpunkt lagen. Im Gros der Wahlbezirke erzielte sie fünf bis zehn Prozent, zwei Mal lagen die Gewinne darunter (jeweils Wieblingen), in den verbleibenden Wahlbezirken darüber – insbesondere in Neuenheim, wo sie auch mit 17,2% (Bezirk „011-04“) das höchste Ergebnis einfuhr. Der höchste Zuwachs war im Wahlbezirk „006-11“ (Rohrbach) mit +8,2 Prozentpunkten zu verzeichnen.

In insgesamt 21 Urnenwahlbezirken gelang es den Liberalen, über 10% der Wähler/-innen von sich zu überzeugen. Darunter in sieben Neuenheimer und vier Handschuhsheimer Bezirken. Diese auffällige, regionale Konzentration der besten Wahlbezirke lässt sich auf Karte 17 sehr gut nachvollziehen.

Trotz eines leichten Zugewinnes insgesamt ist die **FWV** abermals fast überall hinter die FDP zurückgefallen: Nur in ihren besten Stadtteilen **Wieblingen (10,3%)** und **Ziegelhausen (10,0%)** konnte die Freie Wählervereinigung die stärkere Partei werden. Ebenfalls überdurchschnittlich gut schnitt die FWV in Schlierbach ab, wo sie 6,5% der Stimmen

bekam. Das Schlusslicht der Freien Wähler bildete Bergheim. Hier stimmten nur 3,6% der Wahlberechtigten für die Wählervereinigung.

Mit Ausnahme des Pfaffengrunds (-0,1 Prozentpunkte) konnte die FWV gegenüber 2004 noch leicht zulegen, jedoch in den meisten Fällen unter einem Prozentpunkt.

Ein Blick auf Karte 15 verdeutlicht die regionalen Disparitäten im Wähleranteil: Die stärksten Urnenwahlbezirke der FWV befanden sich allesamt in Wieblingen und Ziegelhausen, das Maximum liegt bei 12,3% („009-03“). Besonders schwache Wahlbezirke sind vor allen Dingen im Pfaffengrund und im Emmertsgrund zu finden, wo die Wählervereinigung im Bezirk „013-03“ auch den geringsten Zuspruch (2,2%) erfuhr.

Eindeutig verschlechtert haben sich die **HEIDELBERGER**. Nur in einem ihres zuletzt schon starken, nun bestem Stadtteil **Kirchheim (18,6%)**, sowie in Rohrbach, ließ sich ein Rückgang des Stimmenanteils vermeiden (+2,0 bzw. 0,7 Prozentpunkte). Ansonsten verloren die HEIDELBERGER in sämtlichen Stadtteilen, am stärksten in Schlierbach und auf dem Boxberg (-5,9 bzw. -4,6 Prozentpunkte). Mit Ausnahme des vergleichsweise hohen Ergebnisses in Kirchheim, blieb das Wahlergebnis für die Liste nur noch einstellig. Ihren geringsten Wert erreichten sie mit je 5,3% in der Weststadt und in Wieblingen.

Der Blick auf die Urnenwahlbezirke bestätigt diesen Eindruck. Eindeutige Schwerpunkte der HEIDELBERGER sind in Kirchheim, wo sie in vier Urnenwahlbezirken mehr als 20 % erzielen konnten. Das

beste Ergebnis mit 22,4% erreichten sie im Wahlbezirk „007-01“.

Während die HEIDELBERGER 2004 noch in knapp der Hälfte der Wahlbezirke ein zweistelliges Ergebnis erreichten, gelang ihnen dies 2009 nur noch in 24 von 94. Am niedrigsten war die Wählergunst für die HEIDELBERGER mit 3,9% im Wahlbezirk „004-04“ der Weststadt. Die größten Verluste mussten sie mit -8,1 Prozentpunkten im Boxberg („012-03“) hinnehmen. Hier hat sich der Wähleranteil sogar halbiert.

Der „Lachenauer-Effekt⁵“, der bei den beiden letztmaligen Gemeinderatswahlen noch etwas stärker ausgeprägt war und einen deutlichen Stimmengewinn erbrachte, scheint allmählich zu verschwinden.

Erstmals im Heidelberger Gemeinderat vertreten ist die Gruppierung **„Heidelberg Pflegen und Erhalten“**. Sie schaffte auf Anhieb den Sprung in das Kommunalparlament. Die Unterstützung für die Gruppierung um den Künstler Wassili Lepanto war in der **Altstadt** am größten (**6,7%**), was wenig verwunderlich ist, betrachtet man die Zusammensetzung der Liste. Eine Vielzahl der Kandidaten/-innen hat selbst ihren Wohnsitz in der Altstadt. Auch in Schlierbach stimmte ein überdurchschnittlicher Anteil von Wähler/-innen für die neue Gruppierung. Beides wird anschaulich in Karte 10 illustriert. Die geringsten Stimmenanteile mit 1,6% bekamen sie hingegen im Emmertsgrund.

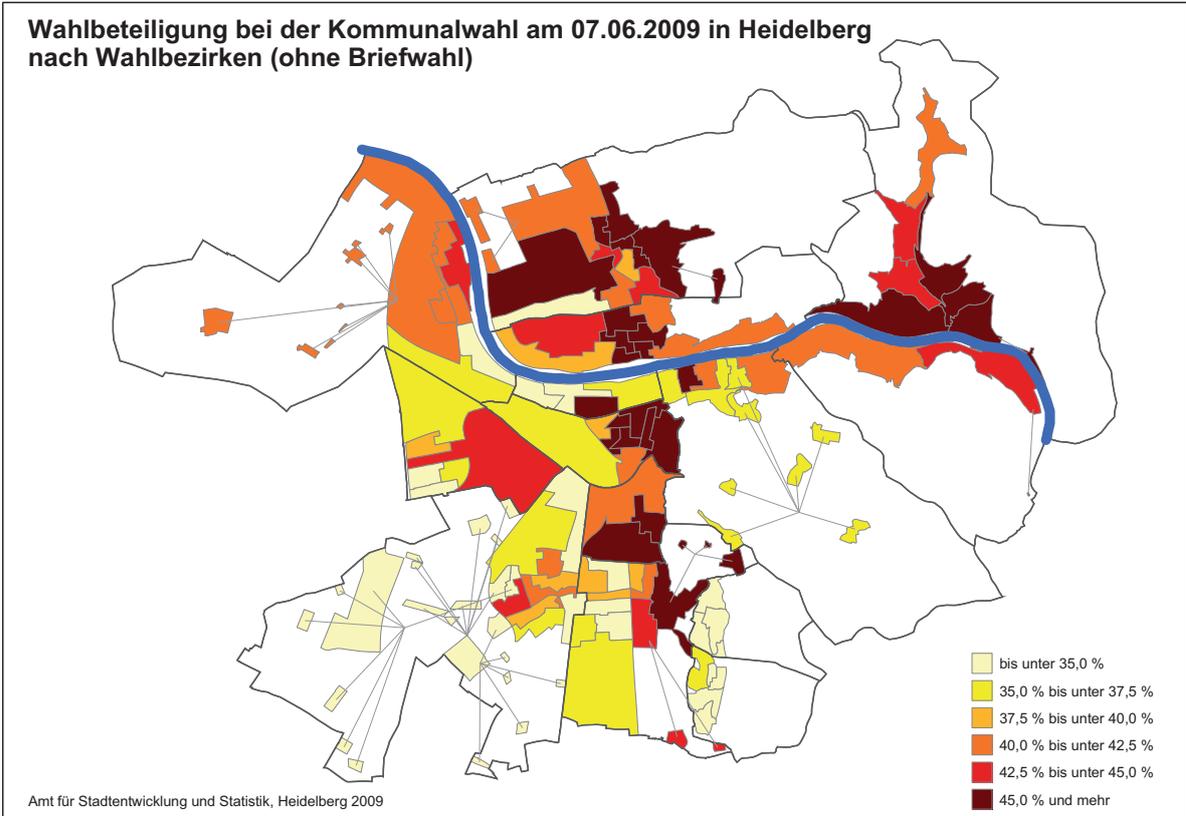
Der Blick auf die Wahlbezirksebene zeigt auf, dass im Emmertsgrund und in

⁵ Der Spitzenkandidat der HEIDELBERGER Wolfgang Lachenauer unterlag 1998 bei der Wahl zum Oberbürgermeister nur knapp.

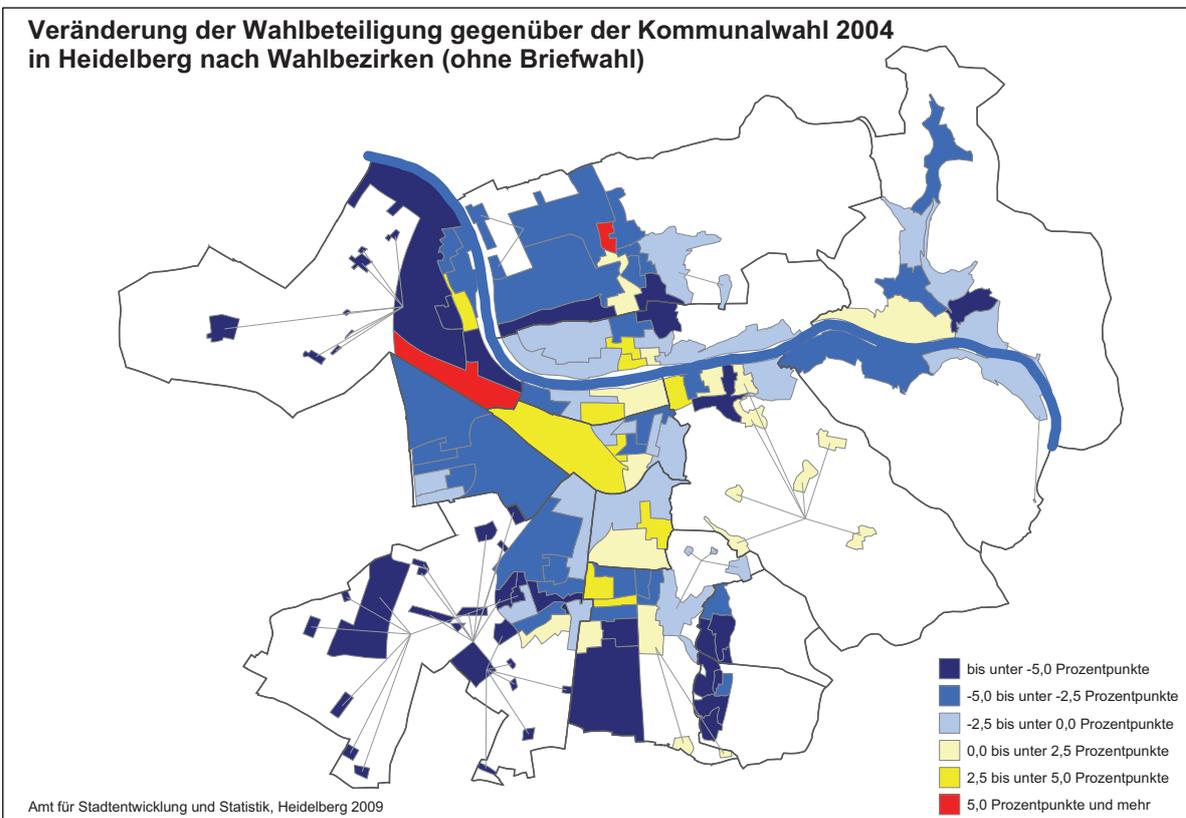
Kirchheim die wenigsten Wähler für „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ gestimmt haben. Im Kirchheimer Wahlbezirk

„007-04“ wurde zudem mit 0,6% das geringste Ergebnis erreicht.

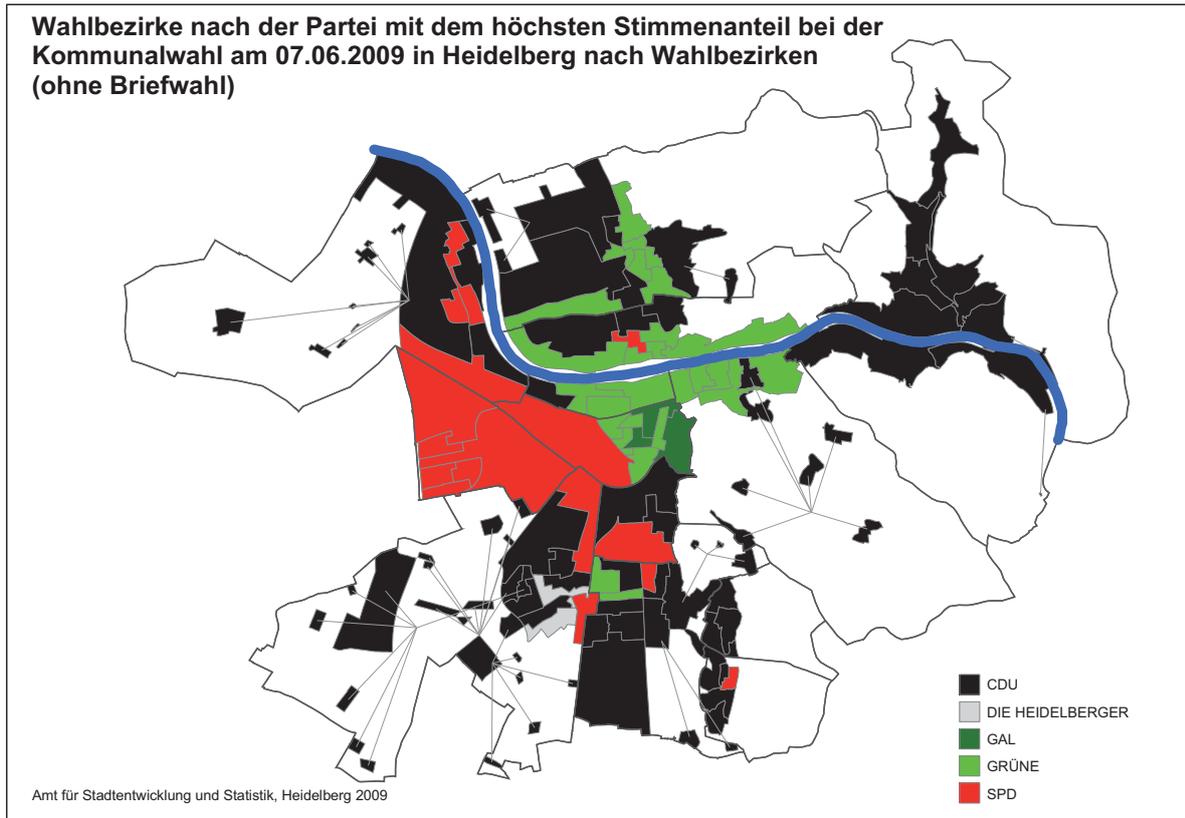
Karte 1



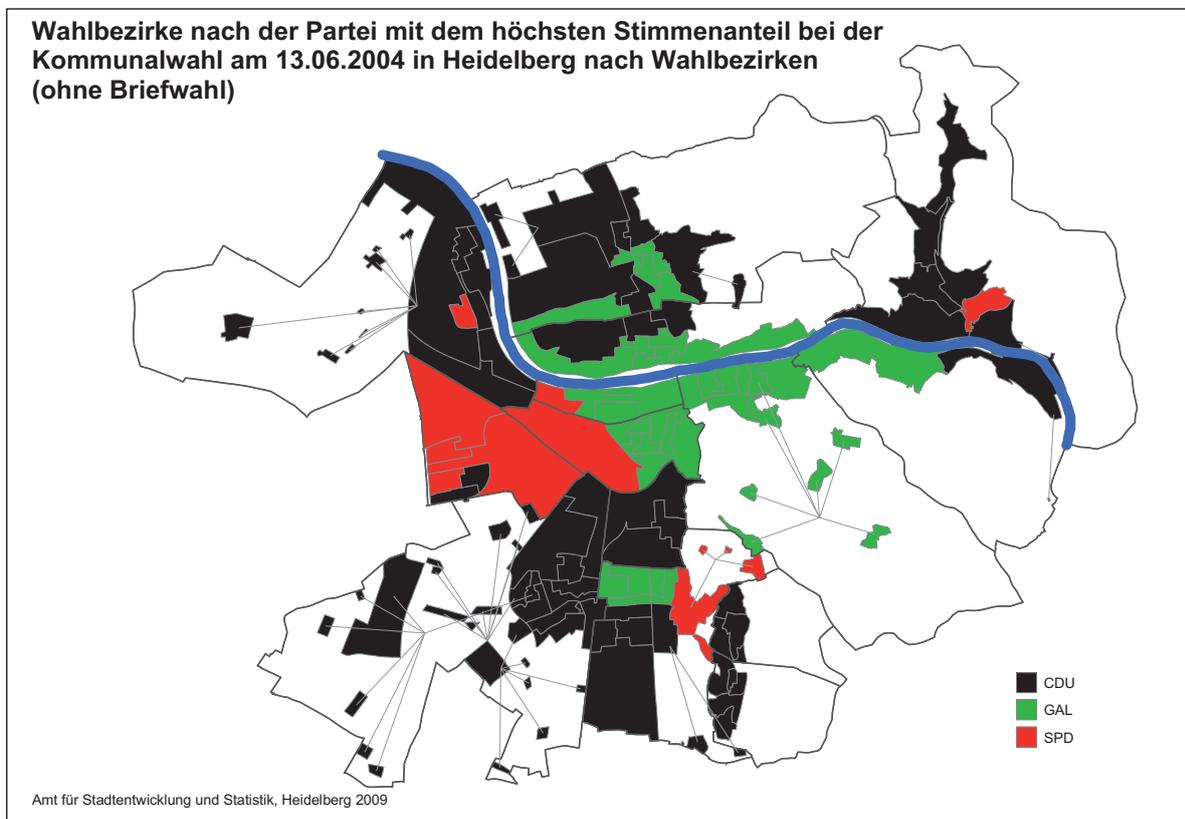
Karte 2



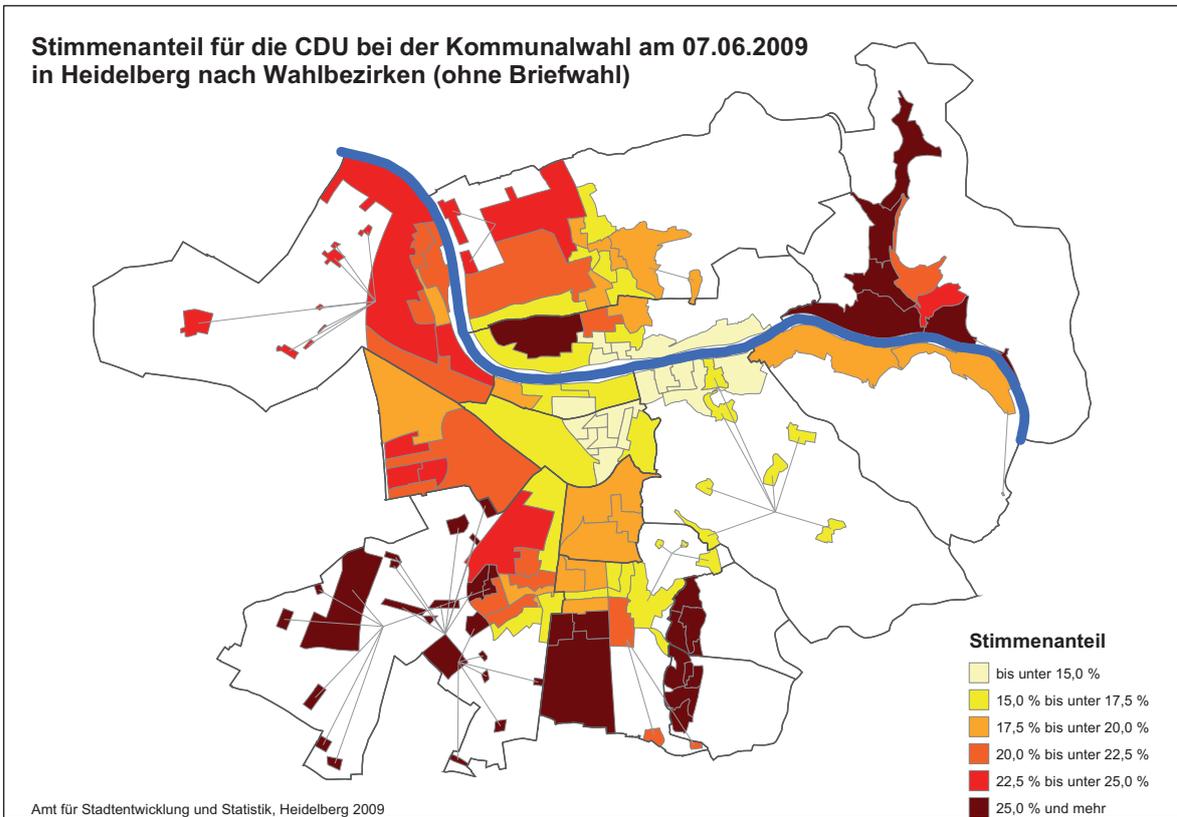
Karte 3



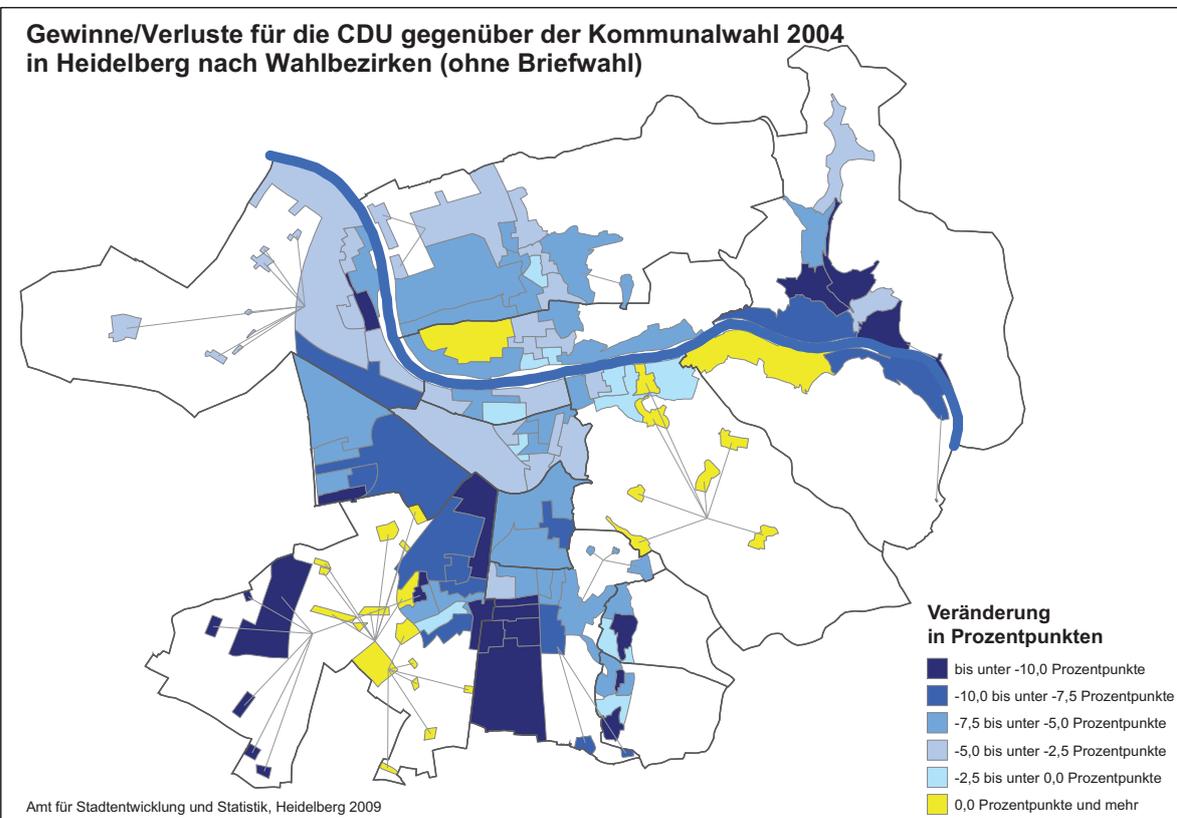
Karte 4



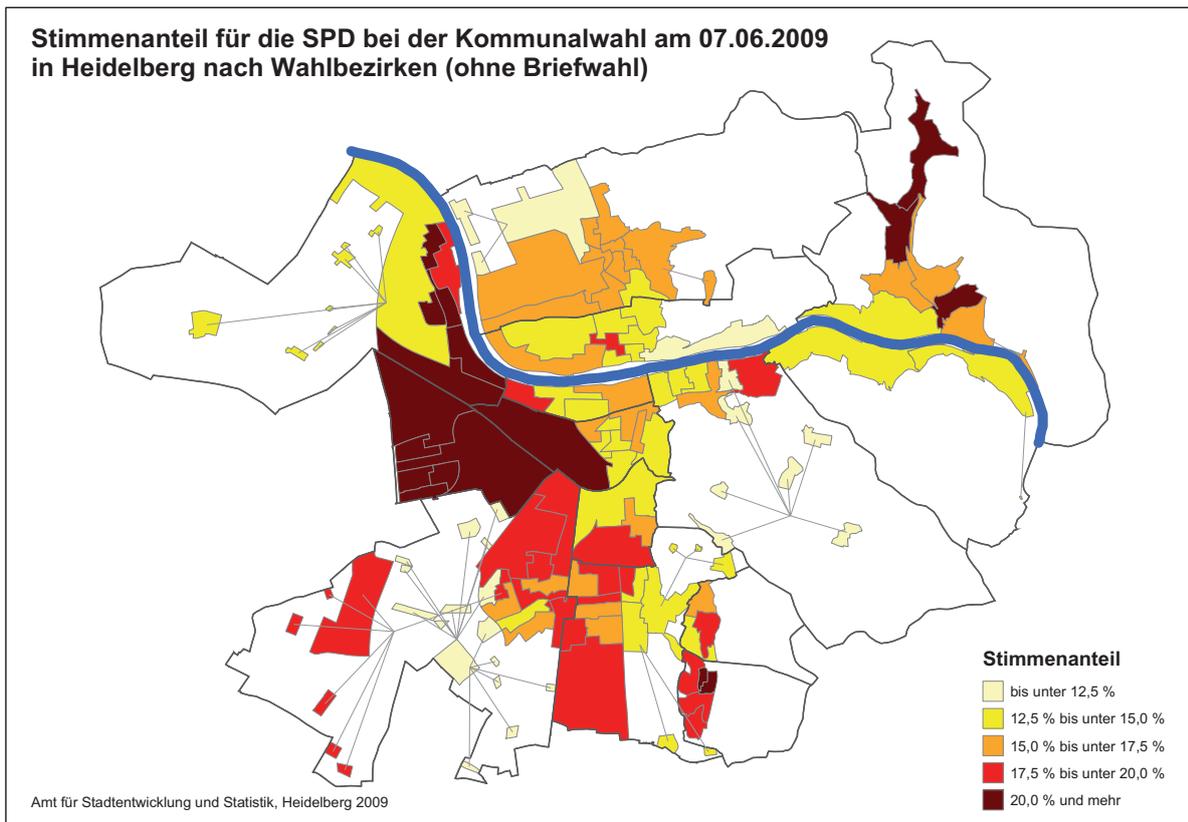
Karte 5



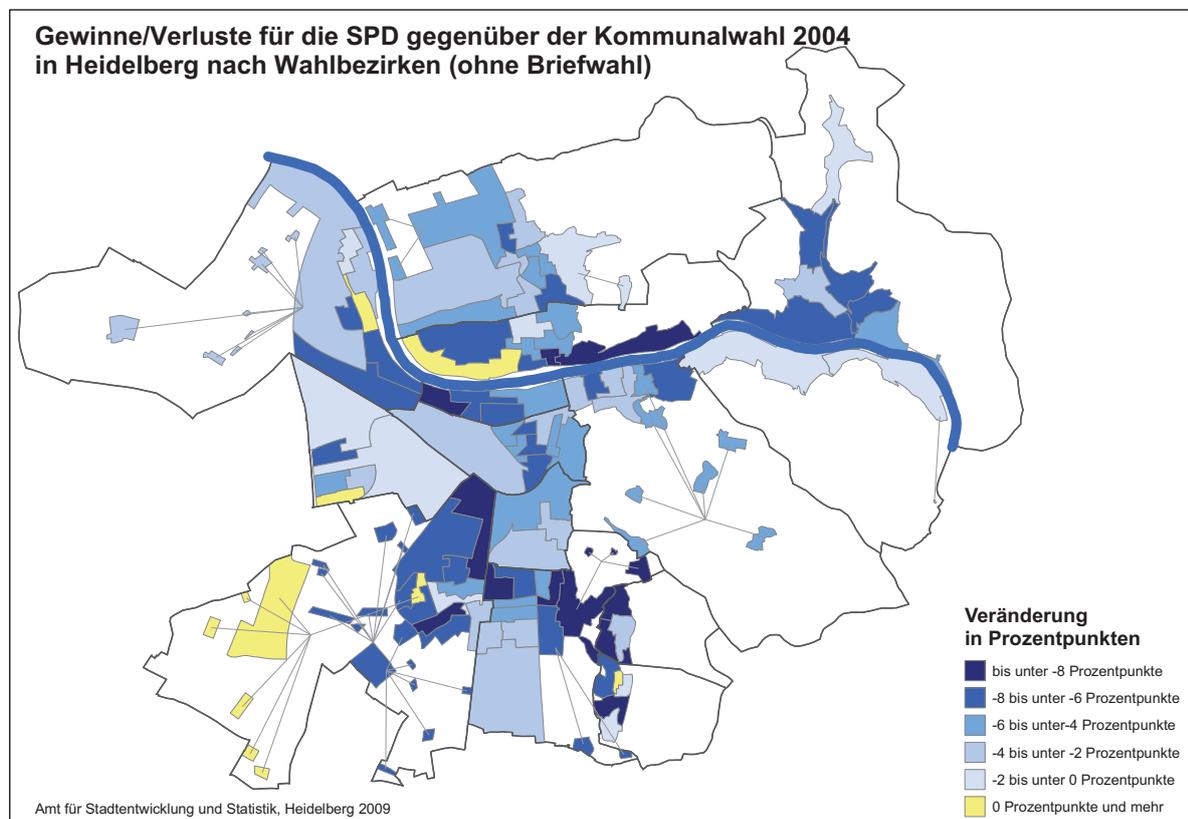
Karte 6



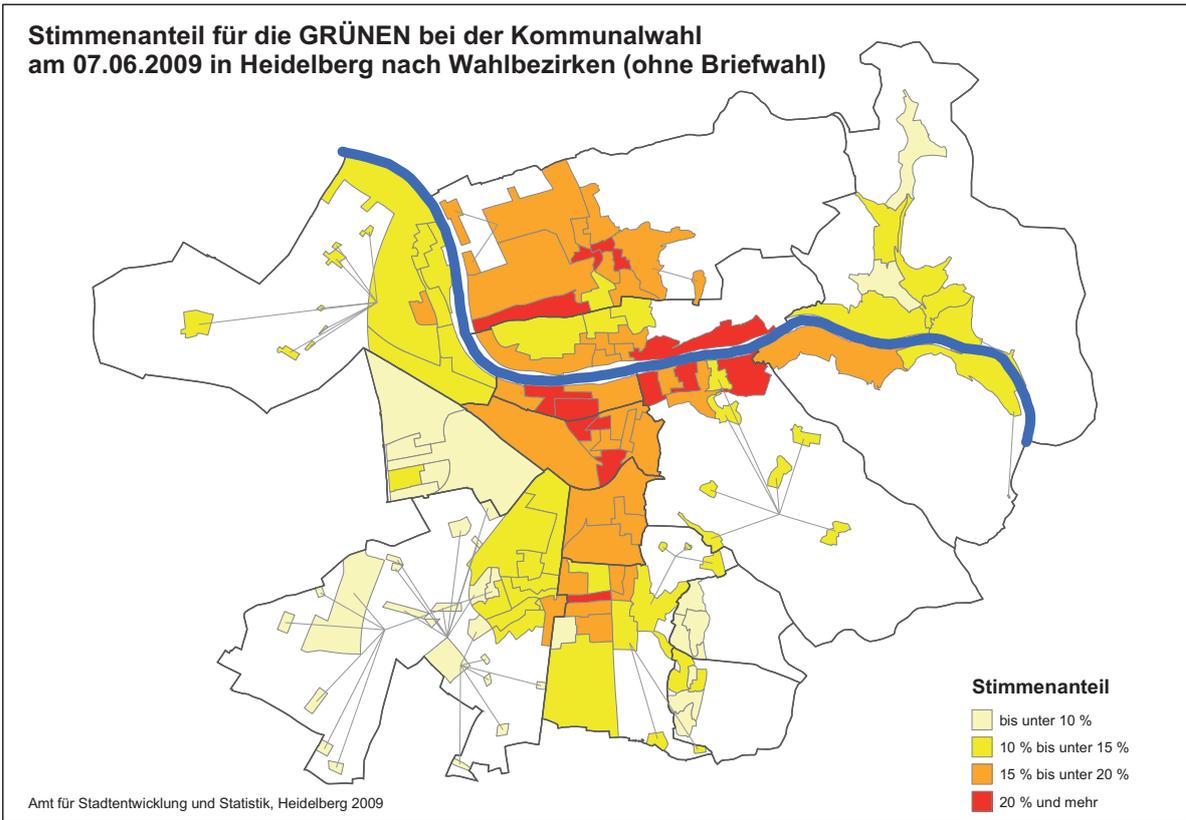
Karte 7



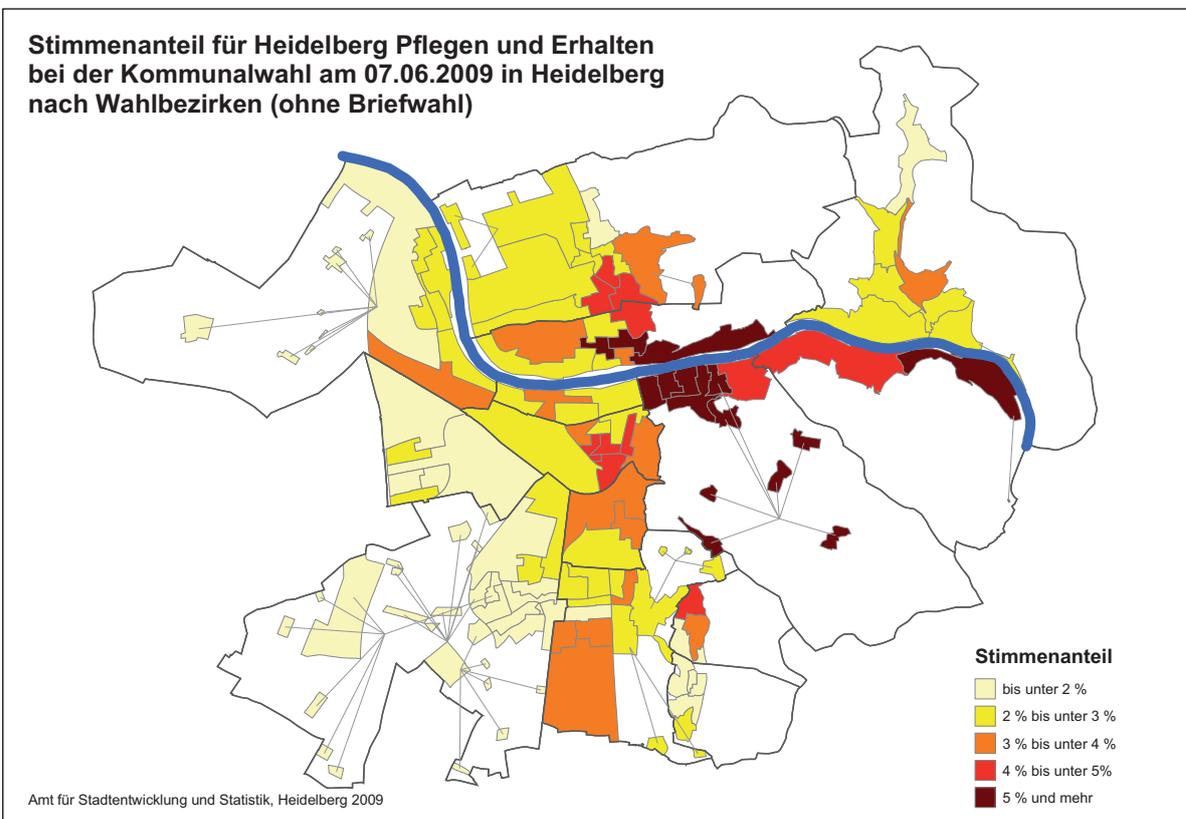
Karte 8



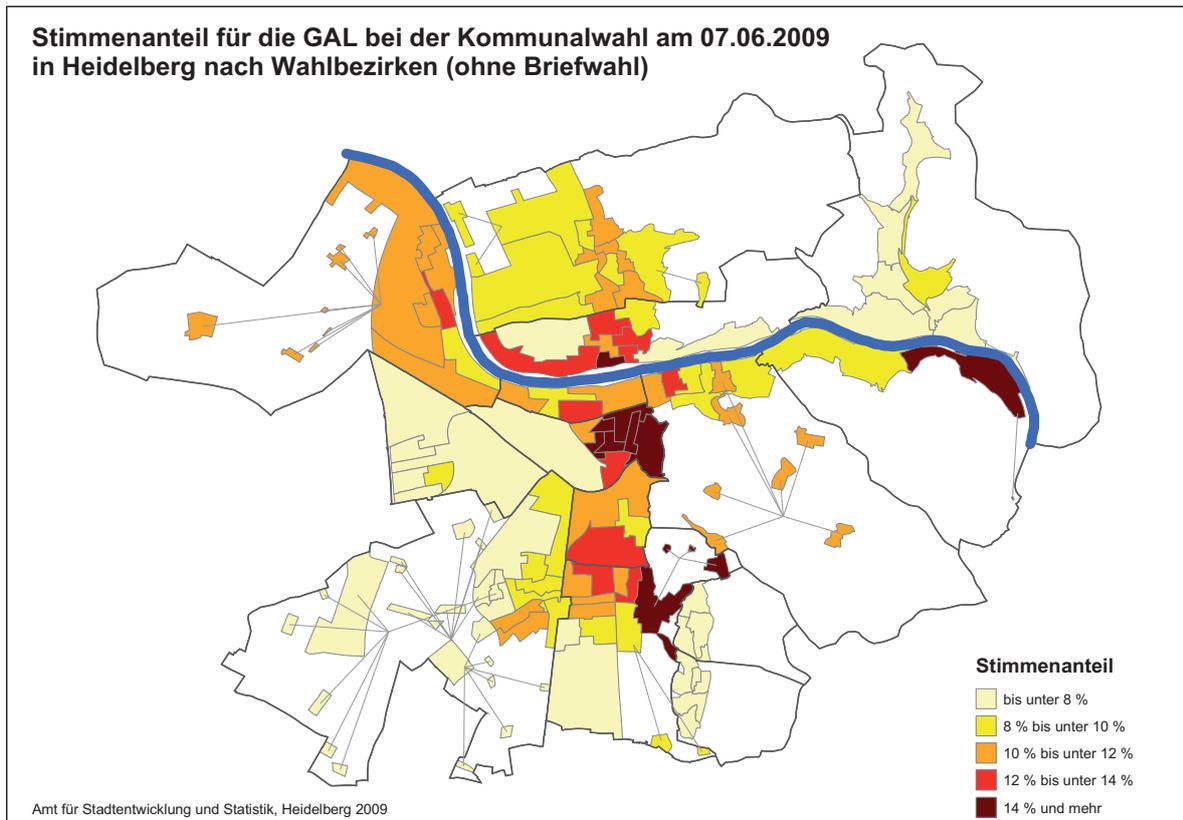
Karte 9



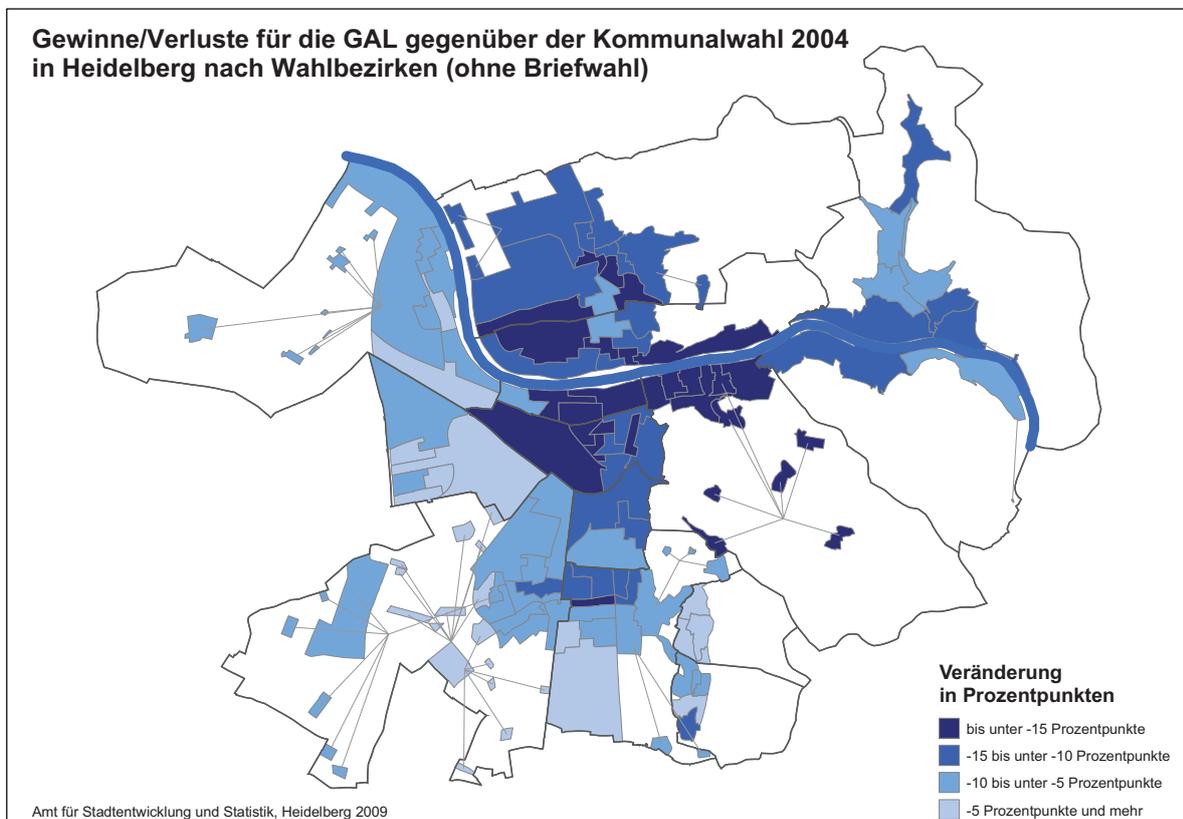
Karte 10



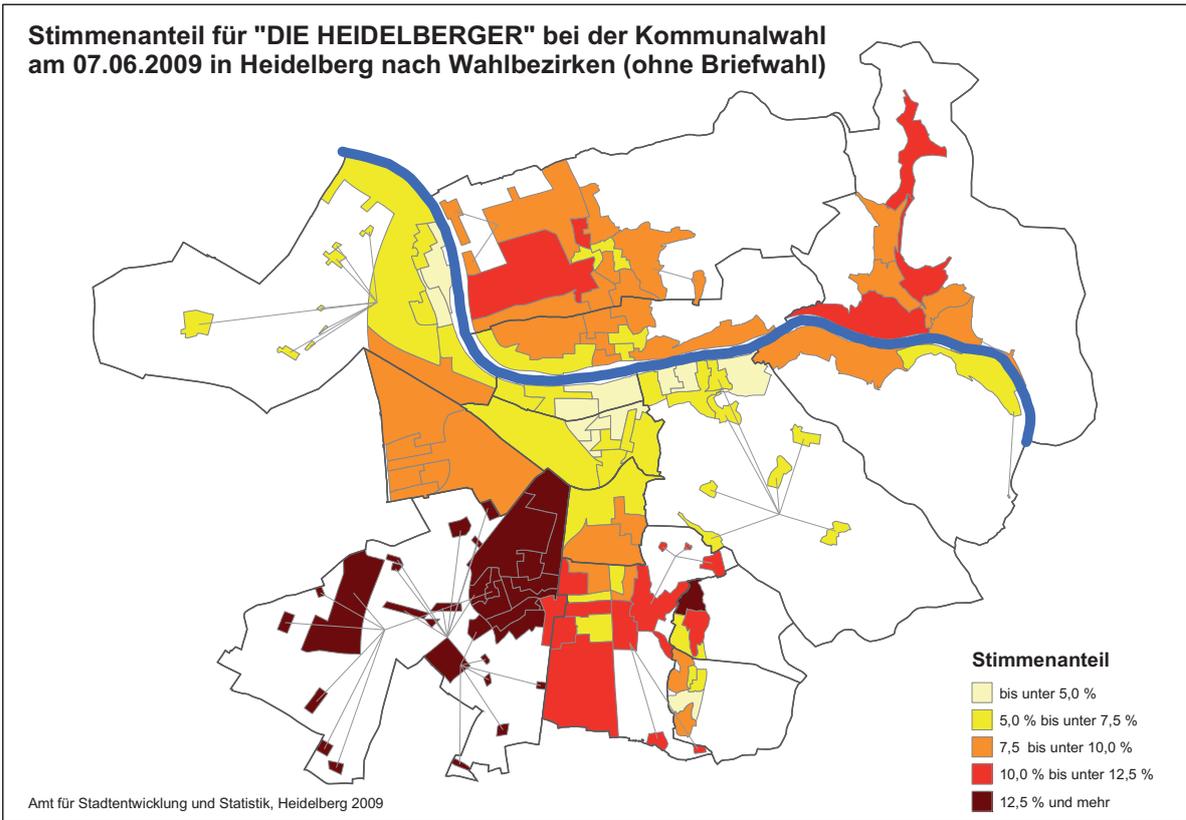
Karte 11



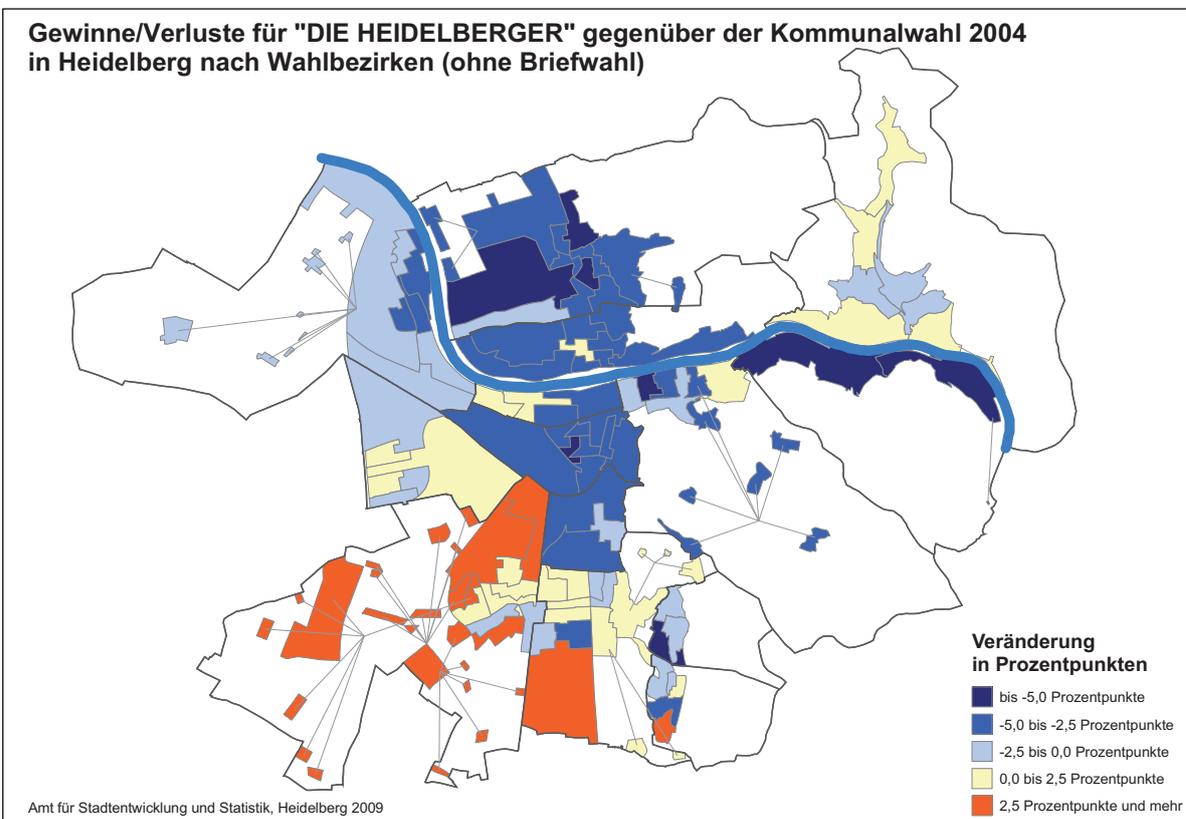
Karte 12



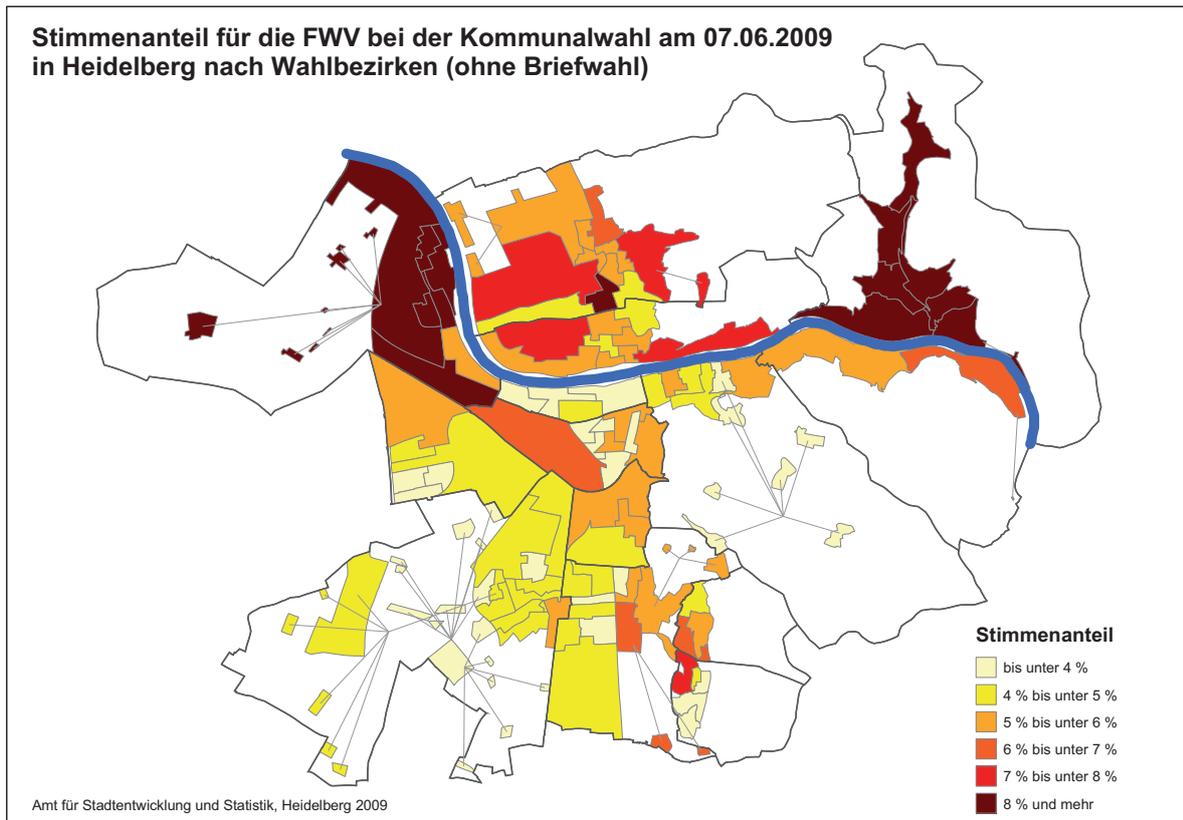
Karte 13



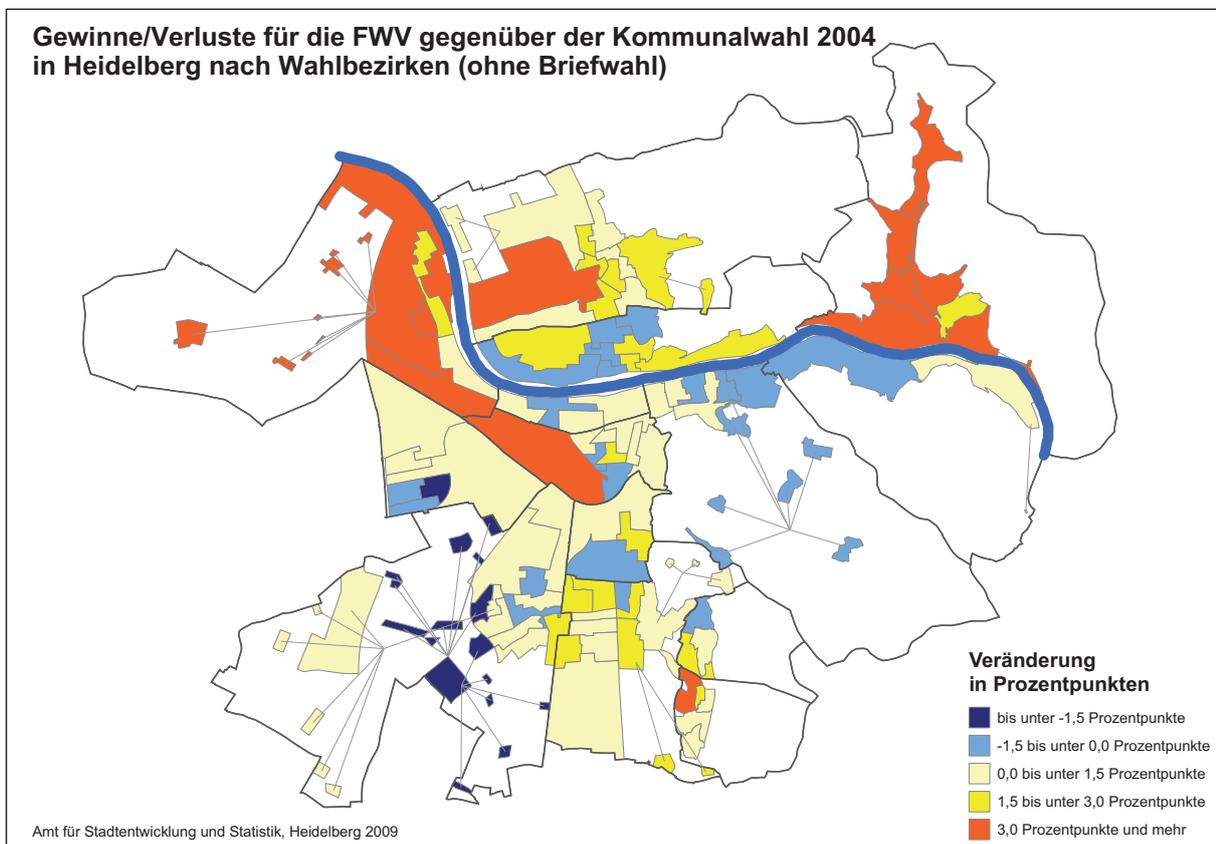
Karte 14



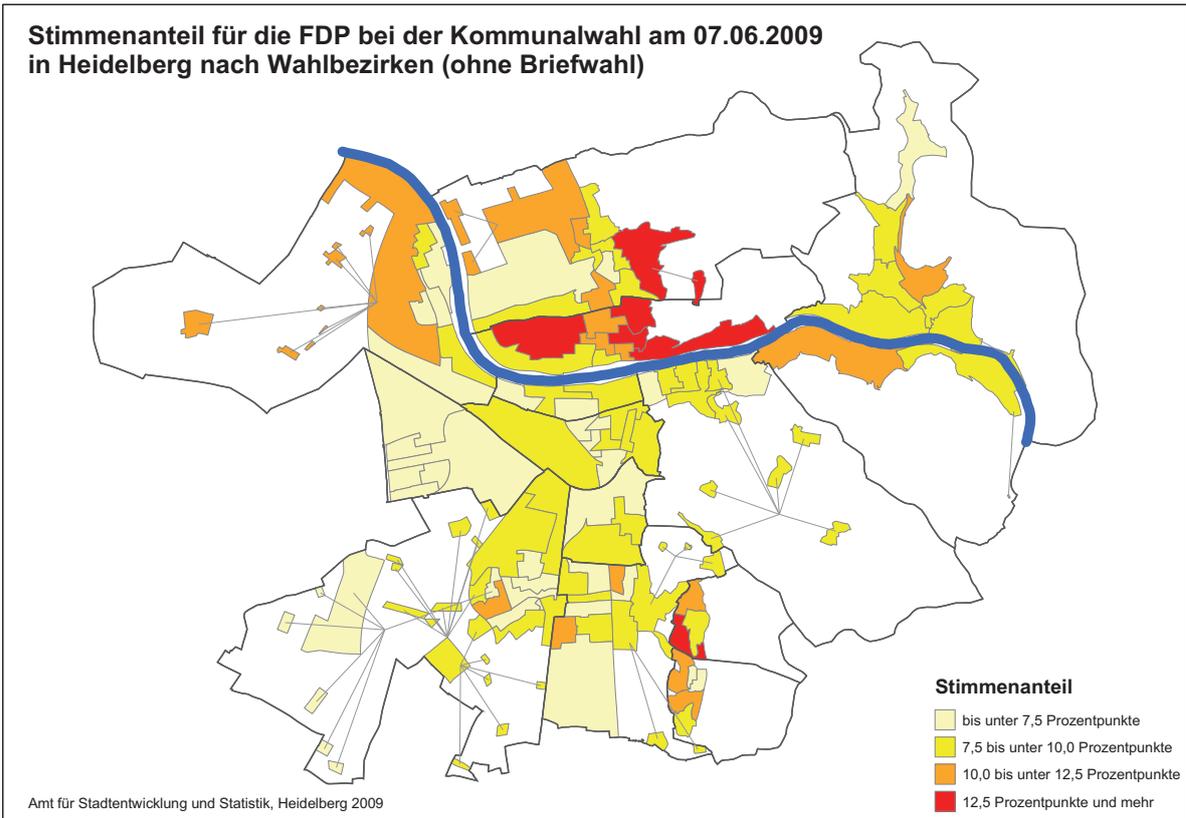
Karte 15



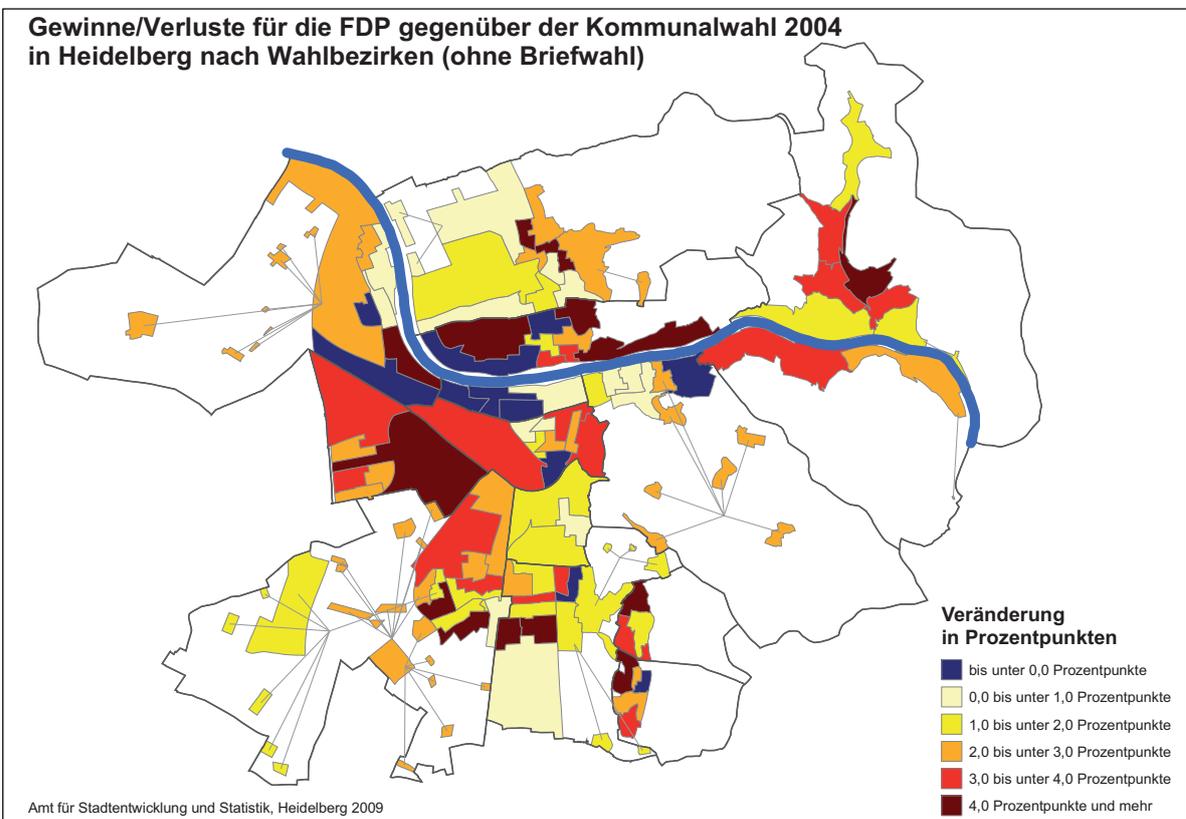
Karte 16



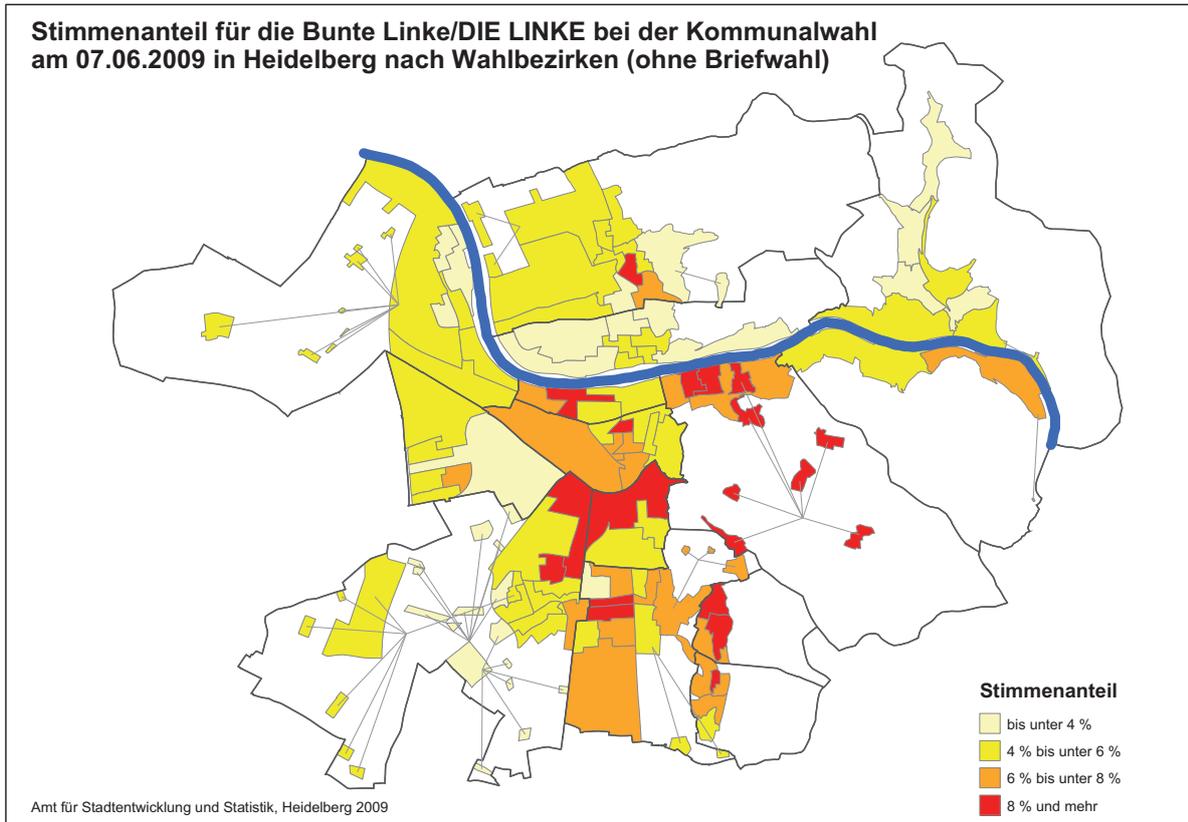
Karte 17



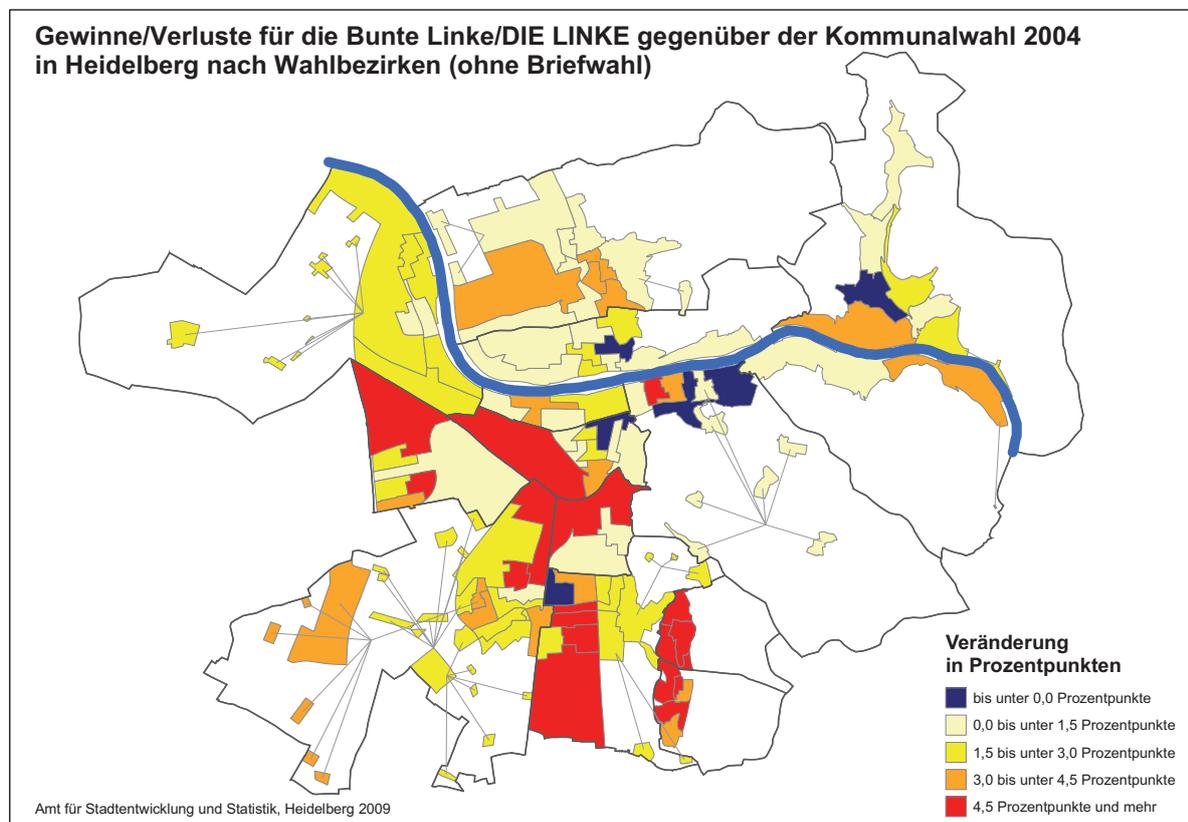
Karte 18



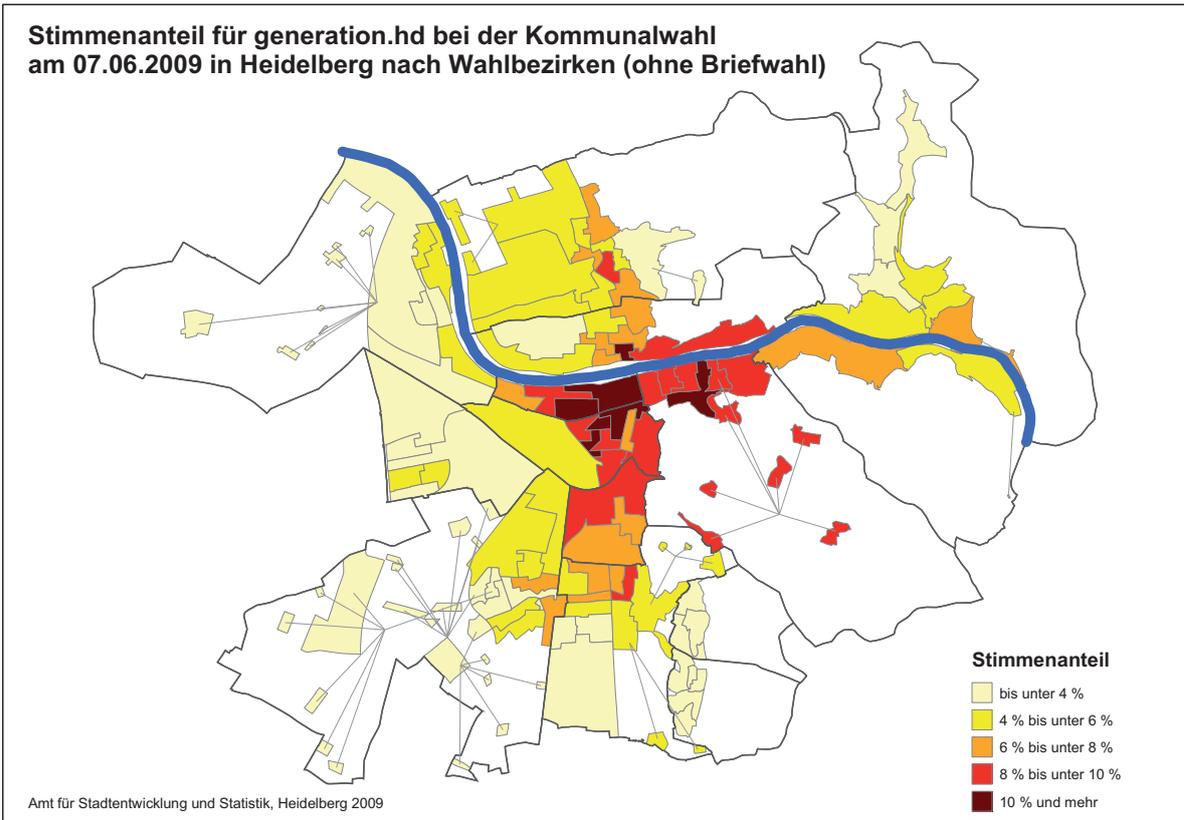
Karte 19



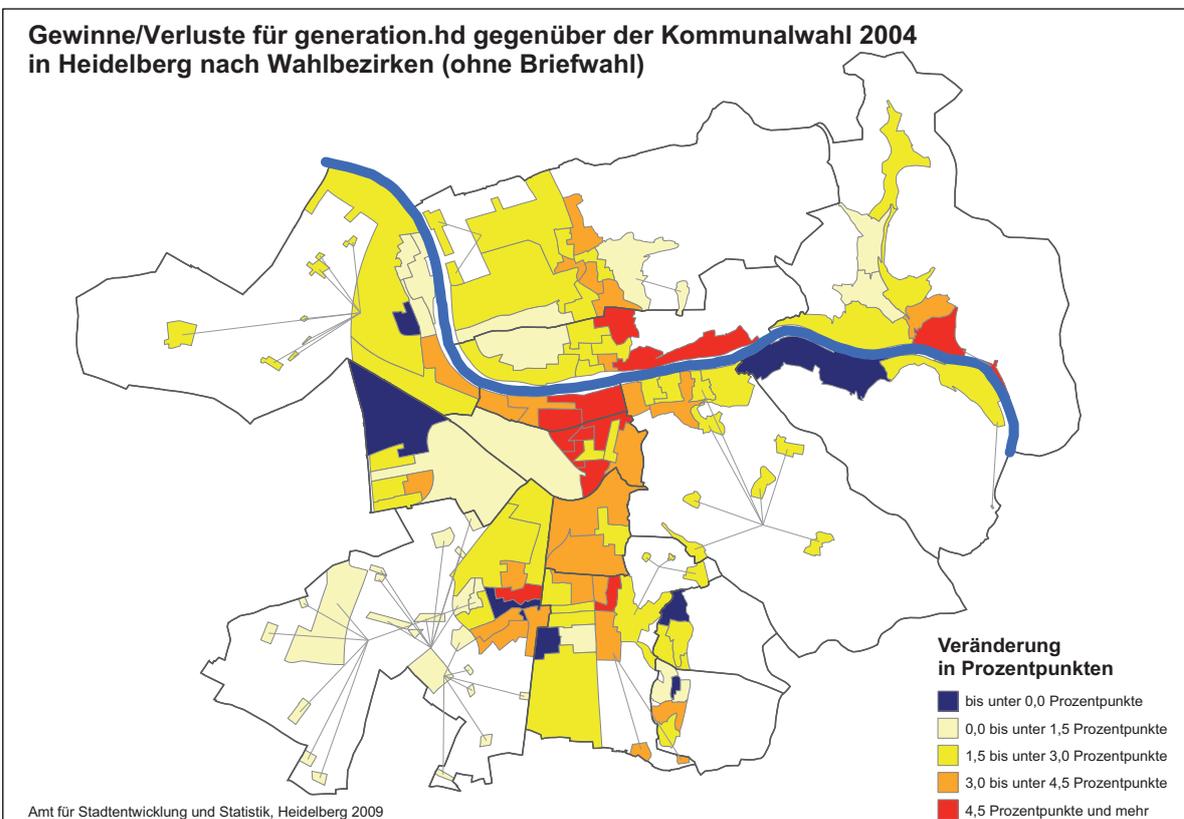
Karte 20



Karte 21



Karte 22



8. Der neue Gemeinderat

8.1 Gewählte Mitglieder nach Wahlvorschlägen

Durch die Möglichkeit, Stimmen zu kumulieren und Bewerber/-innen zu panaschieren, wurde die Kandidatenreihenfolge der Wahlvorschläge meist verändert.

Extreme Sprünge kamen jedoch unter den gewählten Gemeinderatsmitgliedern nicht vor. Die meisten Plätze gutmachen konnte **Dr. Monika Meißner** von der SPD, die von Listenplatz 9 noch auf Platz fünf nach vorne gewählt wurde.

Auf dem Wahlvorschlag der **CDU** gewann der von Listenplatz 2 in die Wahl gegangene **Werner Pfisterer** mit **24.849 Stimmen**, mehr konnte kein/e der 400 Kandidat/-innen auf sich vereinigen. Mit 20.176 gelang es **Wolfgang Lachenauer** sich den zweiten Platz der Wählergunst zu sichern, er erzielte damit fast doppelt so viele Stimmen wie der Zweitplatzierte der „**HEIDELBERGER**“.

Die meisten Stimmen der **SPD** gewann **Dr. Anke Schuster (18.763)**. Innerhalb der ersten vier Plätze gab es keine Verschiebungen der Rangfolge. **Dr. Monika Meißner** gelang es erneut, von einem nicht sicheren Listenplatz einen Sitz für die Sozialdemokraten zu gewinnen.

Vier der fünf gewählten Gemeinderatsmitglieder der **GAL** befanden sich bereits auf den ersten fünf Listenplätzen. Am meisten Stimmen bekam die Spitzenkandidaten **Judith Marggraf** (11.004 Stimmen). Die fünf gewählten Gemeinderäte/-innen liegen nach Anzahl ihrer Stimmen nicht wesentlich auseinander.

Bei der **FDP** blieb die Reihenfolge des Stimmzettels der ersten drei von vier Gewählten erhalten. **Dr. Annette Trabold** behauptete ihren Spitzenplatz mit 15.839 Stimmen.

Das Spitzenduo der **FWV** erhielt auch die meisten Stimmen. **Dr. Ursula Lorenz** belegte mit 10.143 Stimmen den ersten Platz vor **Klaus Pflüger**.

Der Spitzenkandidat **Derek Cofie-Nunoo** von der **generation.hd** holte mit beachtlichen 15.611 mehr als dreimal so viele Stimmen wie die Zweitplatzierte der Liste, die aber immer noch den 39. der 40 Sitze im Gemeinderat erlangte.

Dem für die **GRÜNEN** kandidierenden Frank Wetzel gelang mit 15.997 Stimmen der Sprung von Listenplatz 4 auf die Spitzenposition der Liste. Unter allen Kandidaten/-innen belegte er damit Platz sieben.

Von der „**Bunten Linken/DIE LINKE**“ schaffte es **Dr. Arnulf Weiler-Lorenz** erneut die meisten Stimmen seiner Liste auf sich zu vereinigen (9.557). Die Hälfte der Stimmen bekam die Zweitplatzierte, die den 40. Sitz im Gemeinderat erringen konnte.

Dem Spitzenkandidat der neu angeordneten Liste „**Heidelberg Pflegen und Erhalten**“ Wassili Lepanto gelang mit 8.266 Wählerstimmen ebenfalls der Einzug in den Gemeinderat der Stadt Heidelberg.

8.2 Ausgewählte Strukturmerkmale

Der Anteil von Frauen und Männern liegt im Heidelberger Gemeinderat unverändert bei 40% zu 60%. Der höchste Frauenanteil findet sich auf der Liste der GAL: drei von vier gewählten Gemeinderatsmitgliedern sind Frauen. Abgesehen von den Listen generation.hd mit zwei und „Heidelberg Pflegen und Erhalten“ mit einem männlichen Gemeinrat liegt der Frauenanteil unter den christdemokratischen Gemeinderäten mit unter einem Viertel am niedrigsten.

Jüngere Bewerber/-innen hatten generell schlechtere Chancen gewählt zu werden. So ist das Durchschnittsalter der letztendlich Gewählten mit 53,6 Jahren im Vergleich zu allen Bewerber/-innen höher. Deutlich unter diesem Altersdurchschnitt liegen lediglich die Grünen und die generation.hd, deren Gemeinderäte/-innen im Mittel fast 10 bzw. fast 20 Jahre jünger sind.

Der neue Gemeinderat hat sich gegenüber der Vorwahl ein wenig verjüngt (2004: 55 Jahre). Das jüngste Gemeinderatsmitglied mit 21 Jahren vertritt die SPD, der älteste Stadtrat die CDU und ist 73 Jahre alt.

Betrachtet man die Berufsstruktur der gewählten Gemeinderatsmitglieder, so lässt sich feststellen, dass die Angestellten (42,5%), und Selbständigen (22,5%) die größten Berufsgruppen ausmachen (12,5%). Diese Anteile haben sich gegenüber der Zusammensetzung des letzten Gemeinderates nicht wesentlich verändert.

Unter den gewählten Gemeinderatsmitgliedern der einzelnen Wahlvorschläge

werden CDU und SPD dem Begriff „Volksparteien“ gerecht, indem sie die ausgewogenste Berufsstruktur aufweisen.

Die meisten Stadträte kommen aus Neuenheim und Kirchheim (je 15,0%), gefolgt von Rohrbach (12,5%). Insgesamt sind 13 von 14 Stadtteile Heidelbergs mit zumindest einem Gemeinderatsmitglied im Stadtparlament vertreten.

9. Die Kommunalwahl 2009 im längerfristigen Vergleich

Betrachtet man die Kommunalwahlergebnisse in Heidelberg seit Gründung der Bundesrepublik in Tabelle 7, so stehen zwei Trends deutlich hervor. Zum einen sinkt die **Wahlbeteiligung** im Zeitverlauf – von Schwankungen abgesehen – stetig. So wurde 1999 und 2009 mit 48,8% die niedrigste Wahlbeteiligung gemessen. Das gleichzeitige Stattfinden der Europawahl konnte die Wahlbeteiligung scheinbar nicht beeinflussen. Der positive Effekt zweier Wahlen am gleichen Wahltag machte sich zuletzt 1994 deutlich bemerkbar.

Im Zusammenhang mit der niedrigen Wahlbeteiligung steht der zweite zu beobachtende Trend. Seit den 1970er Jahren fällt der gemeinsame **Stimmenanteil der beiden Volksparteien** kontinuierlich. Nachweislich profitieren von einer geringen Beteiligung eher die „Kleinen“. Eine bemerkenswert deutliche Mehrheit von 63,1% der Wähler/-innen entschied sich bei dieser Gemeinderatswahl für eine andere Partei oder Wählervereinigung als CDU oder SPD. Neben dem allgemeinen Trend, der sich auch überregional und bei anderen Wahlen zeigt, gibt es in Heidelberg zwei Eigentümlichkeiten, die diesen

Trend unterstützt haben könnten. Der erstaunliche Erfolg mehrerer kleinerer Wahlvorschläge, der sich auch im Gewinn von Sitzen niederschlug, trägt sicher dazu bei. Außerdem profitierte das „grüne Lager“ (**GAL** und **Grüne**) als Ganzes betrachtet paradoxerweise von den separaten Wahlvorschlägen, waren doch der Grund für die Trennung interne Auseinandersetzungen. Insgesamt erreichten beide Listen damit ihren höchsten Stimmenanteil und könnten gleichzeitig die stärkste Gruppierung im Gemeinderat stellen.

Auf Grund dieser besonderen Konstellation jedoch, bleibt die **CDU** die stärkste Partei im Heidelberger Gemeinderat. Es gelingt ihr trotz der deutlichen Verluste und ihres schwächsten Ergebnisses seit 1946. Gleiches trifft auf die **SPD** zu, die im Zeitverlauf zudem meist schwächer abschnitt als die Christdemokraten. Der Abstand der Stimmenanteile verringerte sich 2009 allerdings ein wenig.

Die **FWV** kann sich in der Wählergunst gegenüber 1999 und 2004 etwas erholen und stabilisiert sich, allerdings auf vergleichsweise niedrigem Niveau, gemessen an ihrer Hochphase, wo zweistellige Ergebnisse erzielt wurden.

Durch einen anhaltenden Aufwärtstrend gelang es der **FDP** zum zweiten Mal, sich vor der **FWV** zu platzieren. Den Liberalen gelang durch einen erneuten Stimmengewinn mit 9,1% ihr bestes Ergebnis seit Ende der 1960er Jahre. Das relativ große Parteienangebot im „bürgerlichen Lager“ geht offenbar zu Lasten der HEIDELBERGER. Diese stehen zwar seit ihrer Erfolgswahl 1999 einem stetigen Rückgang der Wählersympathie gegenüber, können aber noch ihren festen Platz im Parteispektrum behaupten.

Die „**Bunte Linke**“ kann nicht nur ihren Stimmenanteil erhöhen, sondern gewinnt auch einen Sitz hinzu und etabliert sich als Wahlvorschlag links von **SPD** und **Grünen** bzw. **GAL**. Ebenfalls mit Sitzgewinn – für viele Wahlbeobachter überraschend – geht die zur letzten Wahl erstmalig angetretene Liste „**generation.hd**“ aus dieser Wahl hervor.

Schon bei der letzten Gemeinderatswahl zeigte sich eine Öffnung des Parteiensystems und damit eine vielschichtigere Parteien- und Politiklandschaft. Mehrheiten sind nicht mehr so deutlich und die Wahlvorschläge lassen sich nicht mehr selbstverständlich den altergebrachten politischen Lagern zuordnen. Wie sich diese vielfältigere, aber dadurch auch komplexere Konstellation auf die künftige Richtung des Gemeinderats und die Fraktionenbildung auswirken wird, darüber kann zum jetzigen Zeitpunkt nur spekuliert werden. Einen Aufschluss darüber, ob diese Diversifizierung sich etabliert oder als vorübergehendes Phänomen herausstellen wird, kann erst die nächste Gemeinderatswahl geben.

Eine Übersicht über sämtliche Wahlergebnisse in Heidelberg seit 1946 liefert Tabelle 8.

Tabelle 7: Wahlberechtigte, Wahlbeteiligung und Stimmenanteile der Wahlvorschläge bei den Gemeinderatswahlen seit 1946

Datum der Wahl	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung	Gültige Stimmen	davon entfielen in % auf:						
				CDU	SPD	GRÜNE/GAL	FWV	HEIDELBERGER	FDP	Sonstige
26.05.1946	54.444	80,8	41.377	43,3	34,9	-	-	-	11,9	9,9
07.12.1947	72.617	62,7	1.534.179	30,6	31,1	-	-	-	23,9	14,4
28.01.1951	79.006	53,4	740.786	25,2	30,3	-	-	-	20,0	24,5
15.11.1953	80.809	53,2	755.216	36,8	27,0	-	-	-	22,4	13,8
11.11.1956	81.263	59,6	887.741	36,3	35,6	-	-	-	17,8	10,3
08.11.1959	83.230	59,4	900.066	27,8	37,6	-	14,6	-	13,5	6,5
04.11.1962	84.583	55,8	859.294	33,5	36,0	-	14,9	-	11,4	4,2
07.11.1965	82.439	52,4	791.780	34,1	34,3	-	20,8	-	10,9	-
20.10.1968	78.869	56,0	807.184	31,5	34,5	-	15,1	-	10,9	8,0
24.10.1971	81.219	57,0	855.048	38,1	33,8	-	15,7	-	6,1	6,3
20.04.1975	94.102	63,1	2.316.648	43,5	32,3	-	10,0	-	7,9	6,3
22.06.1980	82.622	57,0	1.802.191	41,1	33,2	6,7	10,0	-	8,1	0,9
28.10.1984	85.565	55,1	1.753.657	35,8	26,9	18,7	10,5	-	3,3	4,8
22.10.1989	93.193	57,4	1.968.032	27,8	26,4	19,0	11,8	-	4,7	10,3
12.06.1994	94.051	66,9	2.307.821	30,9	23,3	17,2	8,3	5,5	3,8	11,0
24.10.1999	95.129	48,8	1.696.481	32,5	22,6	14,5	5,1	13,1	4,4	7,8
13.06.2004	97.496	50,5	1.790.978	25,9	21,6	21,4	4,5	10,6	6,8	9,1
07.06.2009	100.554	48,8	1.786.585	20,1	16,8	25,2	5,8	8,6	9,1	14,4

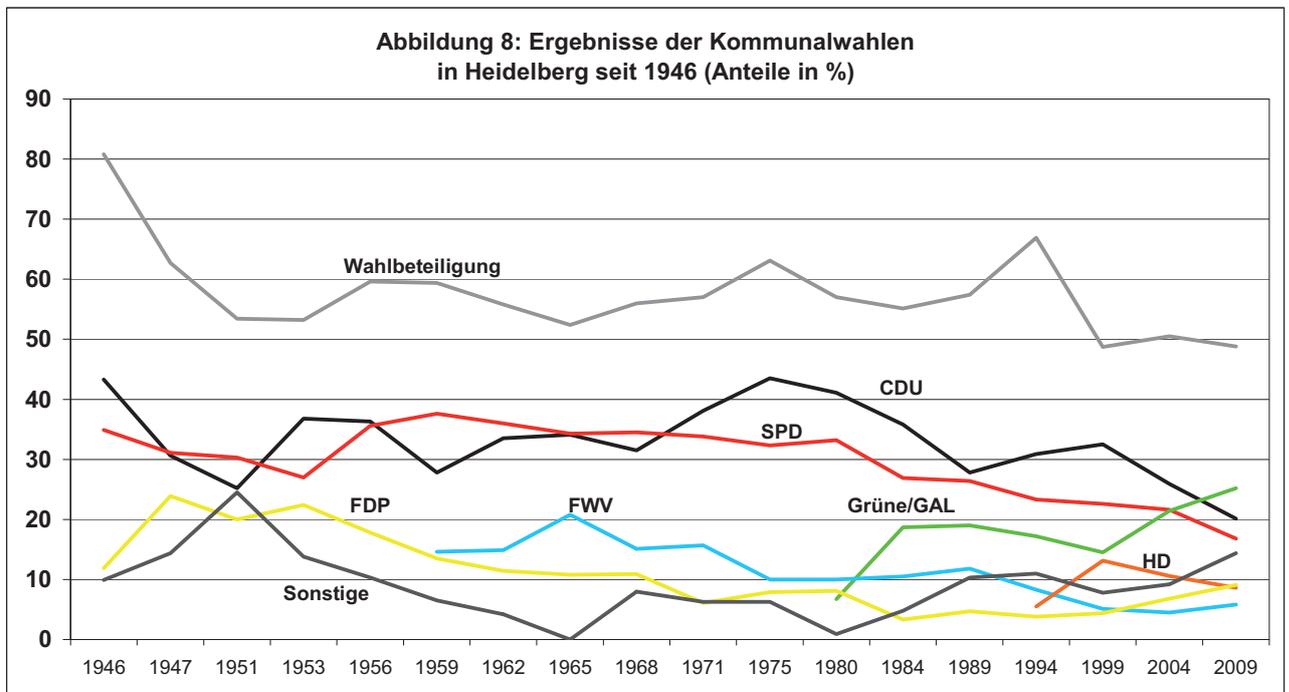


Tabelle 8: Wahlergebnisse in Heidelberg seit 1946

Art	Jahr	Wahlberechtigte	Wahlbeteiligung in %	Gültige Stimmen	davon (in %) für:						
					CDU	SPD	GRÜNE	FDP	REP	PDS/Linke	Sonstige
KW	1946	54.444	80,8	41.377	43,3	34,9		11,9			9,9
KW	1947	72.617	62,7	1.534.179	30,6	31,1		23,9			14,4
BW	1949	85.122	71,7	58.455	30,7	32,3		25,5			11,5
LW	1950	83.702	56,6	46.242	28,1	36,6		20,3			15,0
KW	1951	79.113	53,3	740.786	25,2	30,3		20,0			24,4
LW	1952	87.149	60,7	52.106	31,3	32,5		17,2			19,0
BW	1953	87.576	79,8	67.949	46,4	26,8		13,1			13,7
KW	1953	80.928	53,1	755.216	36,8	27,0		22,4			13,8
LW	1956	91.324	64,8	58.334	41,9	30,3		15,9			11,9
KW	1956	86.174	60,8	887.741	36,4	36,0		17,2			10,5
BW	1957	90.209	78,1	68.157	49,7	30,1		13,6			6,6
KW	1959	88.283	60,7	900.066	28,2	38,0		13,0			20,8
LW	1960	95.663	53,2	50.021	34,6	39,8		16,1			9,5
BW	1961	91.599	77,4	67.939	41,1	36,9		15,8			6,1
KW	1962	89.965	57,0	859.294	33,6	36,5		11,0			18,9
LW	1964	99.751	60,7	59.649	44,4	40,3		11,9			3,4
BW	1965	90.471	75,1	66.209	44,7	38,2		12,5			4,6
KW	1965	87.832	53,7	791.780	34,4	34,7		10,3			20,5
LW	1968	99.090	64,0	48	38,1	30,8		15,4			15,7
KW	1968	84.083	57,4	807.184	31,7	35,1		10,5			22,7
BW	1969	86.522	73,7	62.761	43,3	41,9		7,6			7,2
KW	1971	86.742	58,7	855.048	38,2	34,3		5,9			21,6
BW	1972	87.941	79,9	69.518	45,0	41,5		12,0			1,5
LW	1972	96.214	73,9	70.478	47,1	42,0		10,2			0,7
KW	1975	94.102	63,1	2.316.648	43,5	32,3		7,9			16,3
BW	1976	84.823	88,0	74.200	48,1	40,8		9,3			1,8
LW	1976	84.528	74,4	62.239	52,8	36,6		7,4			3,3
EW	1979	83.917	62,4	52.042	47,8	37,3	5,9	8,4			0,7
BW	1980	84.324	85,6	71.491	42,5	41,3	3,0	12,7			0,5
KW	1980	82.622	57,0	1.802.191	41,2	33,2	6,7	8,1			10,9
LW	1980	83.909	70,8	59.045	48,3	35,7	8,1	7,4			0,5
BW	1983	85.263	87,1	73.644	42,5	35,1	12,2	9,6			0,5
EW	1984	88.292	53,0	46.323	43,0	30,1	15,3	7,2			4,4
KW	1984	85.565	55,1	1.753.657	35,8	26,9	18,7	3,3			15,3
LW	1984	87.013	69,7	60.113	43,2	36,7	13,3	6,5			0,3
BW	1987	94.599	83,3	78.139	36,1	30,2	20,0	12,1			1,6
LW	1988	95.179	68,8	65.009	40,3	35,0	15,8	5,3			3,6
EW	1989	96.996	63,4	60.962	30,6	32,5	19,9	7,8	5,1		4,1
KW	1989	93.193	57,4	1.968.032	27,8	26,4	19,0	4,7	4,1		18,0
BW	1990	98.510	76,7	74.921	37,8	35,7	10,4	12,4	1,4	0,6	3,2
LW	1992	97.864	67,5	65.452	35,0	35,2	15,6	5,8	6,3	-	2,1
EW	1994	95.953	66,6	61.797	34,6	27,0	21,9	5,4	4,1	1,6	5,4
KW	1994	94.051	66,9	2.307.821	30,9	23,3	17,2	3,8	3,6	-	21,2
BW	1994	94.926	81,1	76.342	36,1	30,6	18,4	9,8	1,8	1,7	1,6
LW	1996	92.903	67,5	62.000	36,1	28,2	20,5	9,0	4,9	-	1,3
BW	1998	93.670	83,7	77.604	32,4	34,3	18,3	9,5	1,5	1,7	2,3
EW	1999	93.568	45,1	41.971	41,4	25,4	20,5	5,7	1,1	2,5	3,4
KW	1999	95.129	48,7	1.696.481	32,5	22,6	14,5	4,4	-	2,3	23,7
LW	2001	92.248	61,2	56.067	37,0	36,6	15,1	7,7	1,7	-	1,9
BW	2002	93.086	81,8	75.480	32,2	32,9	22,9	8,3	0,3	1,8	1,6
EW	2004	93.521	52,4	48.053	33,9	21,0	28,9	8,2	0,8	2,2	5,0
KW	2004	97.496	50,5	1.790.978	25,9	21,6	21,4	6,8	-	-	24,3
BW	2005	93.116	79,6	73.221	30,3	30,4	20,0	12,6	0,3	4,8	1,6
LW	2006	92.115	52,9	48.779	34,6	25,8	21,0	11,7	1,2	4,2	1,5
EW	2009	95.240	51,4	48.241	27,4	19,3	28,6	13,8	0,7	4,5	5,7
KW	2009	100.554	48,8	1.786.585	20,1	16,8	31,7	9,1	-	5,4	16,9

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

BW = Bundestagswahl (Zweitstimmenergebnisse) KW = Kommunalwahl (Gemeinderatswahl)
 EW = Europawahl LW = Landtagswahl

Bis 31.12.1974: Gebietsstand ohne Ziegelhausen
 Bis 1972: BW-Ergebnisse ohne Briefwahl
 Bis 1972: LW-Ergebnisse ohne Briefwahl

Anhang A

**Ergebnisse in den einzelnen Wahlbezirken,
Feinauszählung und gewählte Gemeinderatsmitglieder**

Tabelle 9: Amtliches Endergebnis der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 in Heidelberg

Wahlbezirk/ Stadtteil	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	ungültige Stimm- zettel	Fehl- stimmen	gültige Stimmen	davon entfielen auf:									
							CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWV	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
001-01	1.187	512	43,1	6	1.024	19.216	3.415	2.802	3.040	1.348	1.912	1.323	859	2.355	1.173	989
							17,77	14,58	15,82	7,01	9,95	6,88	4,47	12,26	6,10	5,15
001-02	1.183	486	41,1	9	1.094	17.986	3.355	2.449	1.729	1.532	2.169	922	1.097	3.160	739	834
							18,65	13,62	9,61	8,52	12,06	5,13	6,10	17,57	4,11	4,64
001-90	0	252	0	1	539	9.501	2.767	896	770	1.069	1.520	808	246	733	257	435
							29,12	9,43	8,10	11,25	16,00	8,50	2,59	7,71	2,70	4,58
Schlierbach	2.370	1.250	52,7	16	2.657	46.703	9.537	6.147	5.539	3.949	5.601	3.053	2.202	6.248	2.169	2.258
							20,42	13,16	11,86	8,46	11,99	6,54	4,71	13,38	4,64	4,83
002-01	1.098	445	40,5	6	1.129	16.431	2.117	3.238	1.637	785	1.197	899	1.372	3.410	1.012	764
							12,88	19,71	9,96	4,78	7,29	5,47	8,35	20,75	6,16	4,65
002-02	1.470	529	36,0	5	927	20.033	3.502	2.340	2.382	1.464	1.767	772	1.762	2.992	1.614	1.438
							17,48	11,68	11,89	7,31	8,82	3,85	8,80	14,94	8,06	7,18
002-03	1.471	533	36,2	5	1.495	19.625	2.450	3.003	1.820	1.343	1.550	856	2.097	3.826	1.452	1.228
							12,48	15,30	9,27	6,84	7,90	4,36	10,69	19,50	7,40	6,26
002-04	1.179	500	42,4	6	1.589	18.171	2.532	2.649	1.683	780	1.457	843	1.734	3.772	1.458	1.263
							13,93	14,58	9,26	4,29	8,02	4,64	9,54	20,76	8,02	6,95
002-05	1.230	556	45,2	12	1.226	20.534	2.784	2.644	2.763	892	1.691	1.101	1.779	3.371	1.888	1.621
							13,56	12,88	13,46	4,34	8,24	5,36	8,66	16,42	9,19	7,89
002-06	1.184	421	35,6	5	946	15.694	2.256	2.263	1.796	959	1.142	660	1.352	3.169	1.020	1.077
							14,37	14,42	11,44	6,11	7,28	4,21	8,61	20,19	6,50	6,86
002-90	0	373	0	8	635	13.965	2.440	2.045	1.677	936	1.842	908	804	1.704	800	809
							17,47	14,64	12,01	6,70	13,19	6,50	5,76	12,20	5,73	5,79
002-91	0	402	0	11	787	14.853	2.421	2.494	1.673	886	1.498	659	747	2.336	1.067	1.072
							16,30	16,79	11,26	5,97	10,09	4,44	5,03	15,73	7,18	7,22
Altstadt	7.632	3.759	49,3	58	8.734	139.306	20.502	20.676	15.431	8.045	12.144	6.698	11.647	24.580	10.311	9.272
							14,72	14,84	11,08	5,78	8,72	4,81	8,36	17,64	7,40	6,66
003-01	1.384	501	36,2	7	991	18.769	3.005	3.061	2.123	748	1.568	712	2.493	3.589	947	523
							16,01	16,31	11,31	3,99	8,35	3,79	13,28	19,12	5,05	2,79
003-02	1.275	581	45,6	13	1.114	21.606	2.760	3.238	2.758	1.035	1.589	885	2.718	4.962	1.144	517
							12,77	14,99	12,76	4,79	7,35	4,10	12,58	22,97	5,29	2,39
003-03	1.099	379	34,5	11	1.087	13.633	2.276	1.961	1.242	838	1.056	389	1.259	3.012	1.188	412
							16,69	14,38	9,11	6,15	7,75	2,85	9,23	22,09	8,71	3,02
003-04	1.040	263	25,3	10	1.026	9.094	1.794	1.632	982	624	504	283	701	1.724	636	234
							19,73	17,95	10,80	6,86	5,54	2,89	7,71	18,96	6,99	2,57
003-90	0	396	0	9	506	14.974	2.421	2.152	1.673	1.054	1.526	560	1.217	3.191	796	384
							16,17	14,37	11,17	7,04	10,19	3,74	8,13	21,31	5,32	2,56
Bergheim	4.798	2.120	44,2	50	4.724	78.076	12.256	12.044	8.778	4.299	6.243	2.809	8.388	16.478	4.711	2.070
							15,70	15,43	11,24	5,51	8,00	3,60	10,74	21,11	6,03	2,65

Tabelle 9: Amtliches Endergebnis der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 in Heidelberg

Wahlbezirk/ Stadtteil	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	ungültige Stimm- zettel	Fehl- stimmen	gültige Stimmen	davon entfielen auf:										Heidelberg Pflegen und Erhalten	
							CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWV	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	9		10
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
004-01	1.104	506	45,8	3	1.175	18.945	3.036	2.638	3.239	995	1.782	966	1.646	3.104	953	586		
	16,03	13,92	17,10	5,25	9,41	5,10	8,69	16,38	5,03	3,09								
004-02	1.081	514	47,5	6	1.063	19.257	2.413	2.751	2.987	801	1.097	539	2.016	3.881	2.289	483		
	12,53	14,29	15,51	4,16	5,70	2,80	10,47	20,15	11,89	2,51								
004-03	1.289	502	38,9	10	1.206	18.474	2.765	3.094	2.028	761	1.328	644	1.707	4.455	1.081	611		
	14,97	16,75	10,98	4,12	7,19	3,49	9,24	24,11	5,85	3,31								
004-04	1.065	550	51,6	11	1.314	20.246	2.636	3.051	3.424	786	1.951	1.101	2.449	3.226	1.042	580		
	13,02	15,07	16,91	3,88	9,64	5,44	12,10	15,93	5,15	2,86								
004-05	1.145	541	47,2	9	1.397	19.883	2.881	3.233	3.070	1.125	1.839	790	1.475	3.544	1.105	821		
	14,49	16,26	15,44	5,66	9,25	3,97	7,42	17,82	5,56	4,13								
004-06	1.065	541	50,8	4	1.490	19.990	2.608	2.622	3.610	1.316	1.624	1.105	1.669	3.308	1.209	919		
	13,05	13,12	18,06	6,58	8,12	5,53	8,35	16,55	6,05	4,60								
004-07	980	474	48,4	10	1.278	17.282	2.529	2.365	2.671	854	1.272	598	1.750	3.289	1.181	773		
	14,63	13,68	15,46	4,94	7,36	3,46	10,13	19,03	6,83	4,47								
004-08	1.139	461	40,5	6	1.195	17.005	2.288	2.507	2.358	969	866	563	1.615	3.877	1.230	732		
	13,45	14,74	13,87	5,70	5,09	3,31	9,50	22,80	7,23	4,30								
004-09	660	240	36,4	3	883	8.597	1.501	2.035	519	500	704	555	443	1.475	635	230		
	17,46	23,67	6,04	5,82	8,19	6,46	5,75	17,16	7,39	2,68								
004-90	0	452	0	8	697	17.063	2.512	2.983	2.668	974	1.434	611	1.256	2.667	1.237	721		
	14,72	17,48	15,64	5,71	8,40	3,58	7,36	15,63	7,25	4,23								
004-91	0	437	0	2	801	16.599	2.454	2.531	2.230	1.185	1.743	601	1.132	3.209	987	527		
	14,78	15,25	13,43	7,14	10,50	3,62	6,82	19,33	5,95	3,17								
Weststadt	9.528	5.218	54,8	72	12.499	193.341	27.623	29.810	28.804	10.266	15.640	8.073	17.158	36.035	12.949	6.983		
	14,29	15,42	14,90	5,31	8,09	4,78	8,87	18,64	6,70	3,61								
005-01	1.025	410	40,0	11	932	15.028	2.859	2.044	1.520	1.097	1.106	775	1.203	2.496	1.334	594		
	19,02	13,60	10,11	7,30	7,36	5,16	8,01	16,61	8,88	3,95								
005-02	966	500	51,8	12	865	18.655	3.448	2.820	1.853	1.517	1.822	971	1.434	3.069	1.009	712		
	18,48	15,12	9,93	8,13	9,77	5,21	7,69	16,45	5,41	3,82								
005-03	1.163	538	46,3	27	1.075	19.365	3.490	3.783	2.377	1.468	1.465	897	1.360	3.071	978	476		
	18,02	19,54	12,27	7,58	7,57	4,63	7,02	15,86	5,05	2,46								
005-90	0	277	0	1	560	10.480	2.789	1.412	987	937	1.252	738	551	1.095	557	162		
	26,61	13,47	9,42	8,94	11,95	7,04	5,26	10,45	5,31	1,55								
Städte	3.154	1.725	54,7	51	3.432	63.528	12.586	10.059	6.737	5.019	5.645	3.381	4.548	9.731	3.878	1.944		
	19,81	15,83	10,60	7,90	8,89	5,32	7,16	15,32	6,10	3,06								

Tabelle 9: Amtliches Endergebnis der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 in Heidelberg

Wahlbezirk/ Stadtteil	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	ungültige Stimmzettel	Fehlstimmen	gültige Stimmen	davon entfielen auf:									
							CDU	SPD	GAL	Die Heidelberger	FDP	FWV	generationhd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
006-01	1.016	476	46,9	13	1.602	16.918	2.877	2.422	2.551	1.719	1.472	886	937	2.449	1.152	453
							17,01	14,32	15,08	10,16	8,70	5,24	5,54	14,48	6,81	2,68
006-02	1.014	429	42,3	9	1.489	15.311	2.660	2.012	2.090	1.212	941	771	1.451	2.600	1.006	568
							17,37	13,14	13,65	7,92	6,15	5,04	9,48	16,98	6,57	3,71
006-03	1.017	387	38,1	6	957	14.283	2.421	2.601	1.508	871	1.587	449	1.086	2.577	809	374
							16,95	18,21	10,56	6,10	11,11	3,14	7,60	18,04	5,66	2,62
006-04	1.179	519	44,0	5	1.409	19.151	4.030	2.428	1.894	2.222	1.828	1.288	1.086	2.848	1.009	518
							21,04	12,68	9,89	11,60	9,55	6,73	5,67	14,87	5,27	2,70
006-05	1.060	343	32,4	4	804	12.756	2.312	2.249	1.644	1.181	937	583	768	1.844	937	301
							18,12	17,63	12,89	9,26	7,35	4,57	6,02	14,46	7,35	2,36
006-06	907	355	39,1	12	1.007	12.713	1.908	2.401	1.284	808	1.130	450	772	2.562	1.033	365
							15,01	18,89	10,10	6,36	8,89	3,54	6,07	20,15	8,13	2,87
006-07	1.031	328	31,8	4	1.320	11.640	2.201	2.018	1.200	1.223	803	518	644	1.890	943	200
							18,91	17,34	10,31	10,51	6,90	4,45	5,53	16,24	8,10	1,72
006-08	885	310	35,0	13	998	10.882	3.123	2.104	639	1.277	1.169	524	156	1.037	461	392
							28,70	19,33	5,87	11,73	10,74	4,82	1,43	9,53	4,24	3,60
006-09	1.011	294	29,1	8	1.057	10.383	2.879	1.784	901	585	812	393	330	1.611	729	359
							27,73	17,18	8,68	5,63	7,82	3,79	3,18	15,52	7,02	3,46
006-10	916	328	35,8	3	1.255	11.745	3.278	2.142	900	1.224	728	486	440	1.362	775	410
							27,91	18,24	7,66	10,42	6,20	4,14	3,75	11,60	6,60	3,49
006-11	848	335	39,5	4	515	12.725	2.459	2.026	1.326	1.320	1.046	551	718	2.524	435	320
							19,32	15,92	10,42	10,37	8,22	4,33	5,64	19,83	3,42	2,51
006-90	0	450	0	2	1.287	16.633	3.609	2.706	2.061	1.449	1.696	838	652	2.398	920	304
							21,70	16,27	12,39	8,71	10,20	5,04	3,92	14,42	5,53	1,83
006-91	0	428	0	11	1.071	15.609	3.817	2.742	1.502	1.129	1.550	932	440	2.004	1.135	358
							24,45	17,57	9,62	7,23	9,93	5,97	2,82	12,84	7,27	2,29
Rohrbach	10.884	4.982	45,8	94	14.771	180.749	37.574	29.635	19.500	16.220	15.699	8.669	9.480	27.706	11.344	4.922
							20,79	16,40	10,79	8,97	8,69	4,80	5,24	15,33	6,28	2,72

Tabelle 9: Amtliches Endergebnis der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 in Heidelberg

Wahlbezirk/ Stadtteil	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	ungültige Stimm- zettel	Fehl- stimmen	gültige Stimmen	davon entfielen auf:									
							CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWV	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
007-01	1.065	436	40,9	7	1.319	15.841	3.099	2.874	1.424	3.540	1.078	639	425	1.777	790	195
							19,56	18,14	8,99	22,35	6,81	4,03	2,68	11,22	4,99	1,23
007-02	1.005	354	35,2	9	1.292	12.508	2.143	2.161	1.365	2.361	1.000	517	617	1.548	579	217
							17,13	17,28	10,91	18,88	7,99	4,13	4,93	12,38	4,63	1,73
007-03	1.125	435	38,7	11	1.329	15.631	3.431	2.412	1.372	2.732	1.087	674	995	2.015	633	280
							21,95	15,43	8,78	17,48	6,95	4,31	6,37	12,89	4,05	1,79
007-04	1.043	348	33,4	15	1.412	11.908	3.702	1.441	756	2.534	1.103	484	367	1.004	465	72
							31,09	12,10	6,35	21,28	9,26	3,90	3,08	8,43	3,90	0,60
007-05	963	282	29,3	8	842	10.118	1.574	1.883	966	1.515	804	411	497	1.317	887	264
							15,56	18,61	9,55	14,97	7,95	4,06	4,91	13,02	8,77	2,61
007-06	1.067	453	42,5	10	1.507	16.213	3.294	2.875	1.506	2.546	919	510	951	1.856	1.342	414
							20,32	17,73	9,29	15,70	5,67	3,15	5,87	11,45	8,28	2,55
007-07	1.023	374	36,6	10	1.554	13.006	2.954	2.345	802	2.603	1.006	595	523	1.432	546	200
							22,71	18,03	6,17	20,01	7,73	4,57	4,02	11,01	4,20	1,54
007-08	1.105	324	29,3	9	1.058	11.542	1.789	2.142	1.031	1.367	896	588	792	2.010	713	214
							15,50	18,56	8,93	11,84	7,76	5,09	6,86	17,41	6,18	1,85
007-09	1.134	505	44,5	4	1.503	18.537	4.043	2.938	1.257	3.687	1.931	898	612	2.176	743	252
							21,81	15,85	6,78	19,89	10,42	4,84	3,30	11,74	4,01	1,36
007-10	1.100	305	27,7	10	1.360	10.440	2.762	2.083	492	2.243	667	431	300	765	571	126
							26,46	19,95	4,71	21,48	6,39	4,13	2,87	7,33	5,47	1,21
007-11	1.215	465	38,3	4	1.365	17.075	3.623	2.341	1.835	3.017	1.081	724	1.008	2.429	719	298
							21,22	13,71	10,75	17,67	6,33	4,24	5,90	14,23	4,21	1,75
007-90	0	443	0	11	1.337	15.943	3.385	2.654	1.178	3.172	1.198	765	411	2.502	482	196
							21,23	16,65	7,39	19,90	7,51	4,80	2,58	15,69	3,02	1,23
007-91	0	386	0	9	1.170	13.910	3.285	2.264	1.146	2.568	1.291	840	341	1.394	578	203
							23,62	16,28	8,24	18,46	9,28	6,04	2,45	10,02	4,16	1,46
Kirchheim	11.845	5.110	43,1	117	17.048	182.672	39.084	30.413	15.130	33.885	14.061	8.056	7.839	22.225	9.048	2.931
							21,40	16,65	8,28	18,55	7,70	4,41	4,29	12,17	4,95	1,60

Tabelle 9: Amtliches Endergebnis der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 in Heidelberg

Wahlbezirk/ Stadtteil	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	ungültige Stimm- zettel	Fehl- stimmen	gültige Stimmen	davon entfielen auf:									
							CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWV	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
008-01	1.118	392	35,1	3	2.045	13.515	2.615	5.160	518	1.056	835	694	387	1.318	740	192
							19,35	38,18	3,83	7,81	6,18	5,14	2,86	9,75	5,48	1,42
008-02	979	378	38,6	9	1.860	12.900	2.949	4.116	748	1.193	730	595	448	1.108	708	305
							22,86	31,91	5,80	9,25	5,66	4,61	3,47	8,59	5,49	2,36
008-03	930	412	44,3	12	2.323	13.677	2.792	5.230	767	1.283	1.010	671	273	1.146	356	149
							20,41	38,24	5,61	9,38	7,38	4,91	2,00	8,38	2,60	1,09
008-04	1.130	368	32,6	12	1.387	12.853	3.175	3.431	787	1.114	922	485	598	1.532	627	182
							24,70	26,69	6,12	8,67	7,17	3,77	4,65	11,92	4,88	1,42
008-05	776	262	33,8	5	1.247	9.033	1.866	3.311	526	767	554	321	254	694	504	236
							20,66	36,65	5,82	8,49	6,13	3,55	2,81	7,68	5,58	2,61
008-06	968	359	37,1	5	1.690	12.470	3.110	3.395	1.011	987	769	307	715	1.233	801	142
							24,94	27,23	8,11	7,91	6,17	2,46	5,73	9,89	6,42	1,14
008-90	0	377	0	5	1.337	13.543	3.588	3.282	1.166	687	1.119	728	323	1.556	764	330
							26,49	24,23	8,61	5,07	8,26	5,38	2,38	11,49	5,64	2,44
Pfaffengrund	5.901	2.548	43,2	51	11.889	87.991	20.095	27.925	5.523	7.087	5.939	3.801	2.998	8.587	4.500	1.536
							22,84	31,74	6,28	8,05	6,75	4,32	3,41	9,76	5,11	1,75
009-01	1.001	412	41,2	14	1.205	14.715	2.876	4.010	1.766	591	1.007	1.400	551	1.516	643	355
							19,54	27,25	12,00	4,02	6,84	9,51	3,74	10,30	4,37	2,41
009-02	1.197	530	44,3	5	2.016	18.984	4.035	3.789	2.250	759	1.059	2.268	898	2.724	677	525
							21,25	19,96	11,85	4,00	5,58	11,95	4,73	14,35	3,57	2,77
009-03	1.033	414	40,1	13	1.262	14.778	3.037	3.305	1.596	794	674	1.810	411	2.238	542	371
							20,55	22,36	10,80	5,37	4,56	12,25	2,78	15,14	3,67	2,51
009-04	1.074	436	40,6	8	1.435	15.685	3.467	3.484	1.769	961	1.198	1.564	636	1.665	565	376
							22,10	22,21	11,28	6,13	7,64	9,97	4,05	10,62	3,60	2,40
009-05	1.146	476	41,5	9	1.616	17.064	4.263	2.417	1.913	1.149	1.735	1.956	647	1.804	869	311
							24,98	14,16	11,21	6,73	10,17	11,46	3,79	10,57	5,09	1,82
009-06	673	236	35,1	8	1.041	8.079	1.638	1.873	914	613	325	769	317	918	465	247
							20,27	23,18	11,31	7,59	4,02	9,52	3,92	11,36	5,76	3,06
009-07	975	305	31,3	8	1.093	10.787	2.620	2.282	1.059	572	1.057	591	628	1.276	458	244
							24,29	21,16	9,82	5,30	9,80	5,48	5,82	11,83	4,25	2,26
009-90	0	511	0	12	1.404	18.556	5.499	3.195	1.945	868	1.579	1.891	394	2.213	636	336
							29,63	17,22	10,48	4,68	8,51	10,19	2,12	11,93	3,43	1,81
Wieblingen	7.099	3.320	46,8	77	11.072	118.648	27.435	24.355	13.212	6.307	8.634	12.249	4.482	14.354	4.855	2.765
							23,12	20,53	11,14	5,32	7,28	10,32	3,78	12,10	4,09	2,33

Tabelle 9: Amtliches Endergebnis der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 in Heidelberg

Wahlbezirk/ Stadtteil	Wahlberechtigte	Wähler	Wahlbeteiligung	ungültige Stimmzettel	Fehlstimmen	gültige Stimmen	davon entfielen auf:									
							CDU	SPD	GAL	Die Heidelberger	FDP	FWV	generationhd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
010-01	1.570	531	33,8	16	1.387	19.213	3.247	3.272	1.692	1.590	1.625	877	1.036	4.263	1.069	542
	16,90	17,03	8,81	8,28	8,46	4,56	5,39	22,19	5,56	2,82						2,82
010-02	1.265	609	48,1	16	1.752	21.968	4.610	3.598	1.831	2.199	1.620	1.560	1.050	3.785	1.181	534
	20,99	16,38	8,33	10,01	7,37	7,10	4,78	17,23	5,38	2,43						2,43
010-03	1.150	490	42,6	5	1.040	18.360	2.887	2.901	1.914	1.295	1.747	1.070	1.163	4.210	798	375
	15,72	15,80	10,42	7,05	9,52	5,83	6,33	22,93	4,35	2,04						2,04
010-04	1.009	464	46,0	8	1.606	16.634	2.978	2.556	1.566	1.762	1.952	941	952	2.808	735	384
	17,90	15,37	9,41	10,59	11,74	5,66	5,72	16,88	4,42	2,31						2,31
010-05	1.270	519	40,9	13	1.570	18.670	4.545	2.178	1.567	1.665	2.079	1.020	789	3.668	761	398
	24,34	11,67	8,39	8,92	11,14	5,46	4,23	19,65	4,08	2,13						2,13
010-06	1.052	513	48,8	4	1.500	18.860	3.275	2.908	1.918	1.654	1.822	1.260	1.169	3.637	906	311
	17,36	15,42	10,17	8,77	9,66	6,68	6,20	19,28	4,80	1,65						1,65
010-07	1.152	533	46,3	2	1.083	20.157	3.750	3.111	1.941	1.834	2.656	1.560	637	3.177	793	698
	18,60	15,43	9,63	9,10	13,18	7,74	3,16	15,76	3,93	3,46						3,46
010-08	1.158	443	38,3	7	1.289	16.151	2.516	2.489	1.299	1.468	904	884	1.461	2.894	1.534	702
	15,58	15,41	8,04	9,09	5,60	5,47	9,05	17,92	9,50	4,35						4,35
010-09	1.158	581	50,2	10	1.289	21.551	4.293	3.314	2.518	1.592	1.810	1.088	1.164	4.340	990	442
	19,92	15,38	11,68	7,39	8,40	5,05	5,40	20,14	4,59	2,05						2,05
010-10	1.149	502	43,7	19	1.059	18.261	3.093	2.406	1.916	1.433	1.792	819	1.251	3.609	1.104	838
	16,94	13,18	10,49	7,85	9,81	4,48	6,85	19,76	6,05	4,59						4,59
010-11	1.238	524	42,3	9	1.192	19.408	3.816	3.050	1.964	1.592	2.066	1.594	1.109	2.563	726	928
	19,66	15,72	10,12	8,20	10,65	8,21	5,71	13,21	3,74	4,78						4,78
010-90	0	715	0	9	1.499	26.741	6.056	4.140	2.912	2.284	2.951	1.582	1.335	3.899	1.094	488
	22,65	15,48	10,89	8,54	11,04	5,92	4,99	14,58	4,09	1,82						1,82
010-91	0	726	0	11	1.295	27.305	5.550	4.036	3.318	2.069	2.697	1.664	1.325	4.968	1.134	544
	20,33	14,78	12,15	7,58	9,88	6,09	4,85	18,19	4,15	1,99						1,99
Handschuhshe	13.171	7.150	54,3	129	17.561	263.279	50.616	39.959	26.356	22.437	25.721	15.919	14.441	47.821	12.825	7.184
	19,23	15,18	10,01	8,52	9,77	6,05	5,49	18,16	4,87	2,73						2,73

Tabelle 9: Amtliches Endergebnis der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 in Heidelberg

Wahlbezirk/ Stadtteil	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	ungültige Stimm- zettel	Fehl- stimmen	gültige Stimmen	davon entfielen auf:									
							CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWV	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
011-01	1.193	490	41,1	5	1.141	18.259	2.663	1.554	1.229	1.643	2.890	1.297	1.581	3.756	636	1.010
							14,58	8,51	6,73	9,00	15,83	7,10	8,66	20,57	3,48	5,53
011-02	1.103	497	45,1	18	936	18.224	2.407	2.375	2.430	999	1.929	1.048	1.947	3.571	812	706
							13,21	13,03	13,33	5,48	10,58	5,75	10,68	19,60	4,46	3,87
011-03	1.150	545	47,4	6	1.128	20.432	3.185	2.864	2.506	1.054	2.651	1.181	1.317	3.650	841	1.183
							15,59	14,02	12,27	5,16	12,97	5,78	6,45	17,86	4,12	5,79
011-04	985	401	40,7	8	918	14.802	2.658	1.965	1.370	1.390	2.544	723	956	1.890	583	723
							17,96	13,28	9,26	9,39	17,19	4,88	6,46	12,77	3,94	4,88
011-05	858	393	45,8	3	1.078	14.522	3.072	2.158	1.822	1.195	1.719	810	812	2.072	525	337
							21,15	14,86	12,55	8,23	11,84	5,58	5,59	14,27	3,62	2,32
011-06	989	508	51,4	11	1.075	18.805	2.423	3.579	2.213	1.587	1.896	851	1.193	3.213	758	1.092
							12,88	19,03	11,77	8,44	10,08	4,53	6,34	17,09	4,03	5,81
011-07	910	423	46,5	0	1.025	15.895	2.246	2.315	2.555	1.247	1.580	835	1.043	2.779	831	464
							14,13	14,56	16,07	7,85	9,94	5,25	6,56	17,48	5,23	2,92
011-08	970	428	44,1	4	1.096	15.864	4.024	2.153	1.146	1.312	2.089	1.156	630	2.167	560	627
							25,37	13,57	7,22	8,27	13,17	7,29	3,97	13,66	3,53	3,95
011-09	1.485	579	39,0	16	1.243	21.277	3.559	3.663	2.608	1.553	2.061	1.115	1.252	4.054	835	577
							16,73	17,22	12,26	7,30	9,69	5,24	5,88	19,05	3,92	2,71
011-90	0	643	0	5	983	24.537	5.848	3.095	2.431	2.064	3.731	1.529	915	3.040	1.114	770
							23,83	12,61	9,91	8,41	15,21	6,23	3,73	12,39	4,54	3,14
011-91	0	619	0	9	868	23.532	4.768	2.505	2.091	2.186	3.996	1.934	1.255	3.522	694	581
							20,26	10,65	8,89	9,29	16,98	8,22	5,33	14,97	2,95	2,47
Neuenheim	9.643	5.526	57,3	85	11.491	206.149	36.853	28.226	22.401	16.230	27.086	12.479	12.901	33.714	8.189	8.070
							17,88	13,69	10,87	7,87	13,14	6,05	6,26	16,35	3,97	3,91
012-01	992	238	24,0	12	1.131	7.909	2.325	1.327	352	1.037	818	342	91	499	800	318
							29,40	16,78	4,45	13,11	10,34	4,32	1,15	6,31	10,12	4,02
012-02	1.042	266	25,5	8	815	9.505	2.726	1.873	490	1.075	796	568	325	553	798	301
							28,68	19,71	5,16	11,31	8,37	5,98	3,42	5,82	8,40	3,17
012-03	946	302	31,9	10	784	10.896	3.693	1.595	474	809	1.433	663	428	821	846	134
							33,89	14,64	4,35	7,42	13,15	6,08	3,93	7,53	7,76	1,23
012-90	0	145	0	4	206	5.434	1.578	991	314	414	700	357	260	418	231	171
							29,04	18,24	5,78	7,62	12,88	6,57	4,78	7,69	4,25	3,15
Boxberg	2.980	951	31,9	34	2.936	33.744	10.322	5.786	1.630	3.335	3.747	1.930	1.104	2.291	2.675	924
							30,59	17,15	4,83	9,88	11,10	5,72	3,27	6,79	7,93	2,74

Tabelle 9: Amtliches Endergebnis der Kommunalwahl am 7. Juni 2009 in Heidelberg

Wahlbezirk/ Stadtteil	Wahlbe- rechtigte	Wähler	Wahl- betei- ligung	ungültige Stimm- zettel	Fehl- stimmen	gültige Stimmen	davon entfielen auf:																		
							CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWV	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten									
							1	2	3	4	5	6	7	8	9	10									
013-01	734	111	15,1	7	780	3.380	917	704	154	171	224	161	268	661	50	27,13	20,83	4,56	5,06	6,63	4,76	2,07	7,93	19,56	1,48
013-02	951	346	36,4	11	1.535	11.865	3.136	2.271	622	1.088	1.370	860	1.300	792	115	26,43	19,14	5,24	9,17	11,55	7,25	2,62	10,96	6,68	0,97
013-03	903	207	22,9	4	1.111	7.009	2.860	1.308	188	312	855	156	576	444	46	40,80	18,66	2,68	4,45	12,20	2,23	3,77	8,22	6,33	0,66
013-04	1.048	306	29,2	9	1.289	10.591	3.877	1.864	406	1.034	1.008	294	1.006	546	265	36,61	17,60	3,83	9,76	9,52	2,78	2,75	9,50	5,16	2,50
013-05	790	177	22,4	9	869	5.851	1.642	1.774	309	366	301	213	651	365	40	28,06	30,32	5,28	6,26	5,14	3,64	3,25	11,13	6,24	0,68
013-90	0	228	0	4	770	8.190	2.637	1.510	602	411	884	436	711	539	215	32,20	18,44	7,35	5,02	10,79	5,32	2,99	8,68	6,58	2,63
Emmertsgrund	4.426	1.375	31,1	44	6.354	46.886	15.069	9.431	2.281	3.382	4.642	2.120	4.512	3.347	731	32,14	20,11	4,86	7,21	9,90	4,52	2,92	9,62	7,14	1,56
014-01	1.193	569	47,7	8	1.448	20.992	5.439	3.387	1.637	1.846	1.778	1.999	2.178	856	516	25,91	16,13	7,80	8,79	8,47	9,52	6,46	10,38	4,08	2,46
014-02	936	462	49,4	1	1.083	17.357	4.047	3.717	1.263	1.516	1.353	1.725	1.867	565	460	23,32	21,41	7,28	8,73	7,80	9,94	4,86	10,76	3,26	2,65
014-03	1.134	517	45,6	6	1.542	18.898	4.850	2.581	1.374	2.053	1.811	1.995	1.929	1.008	388	25,66	13,66	7,27	10,86	9,58	10,56	4,81	10,21	5,33	2,05
014-04	1.046	462	44,2	8	1.294	16.866	5.201	2.723	1.200	1.409	1.509	1.923	1.676	304	396	30,84	16,14	7,11	8,35	8,95	11,40	3,11	9,94	1,80	2,35
014-05	929	422	45,4	7	997	15.603	3.288	2.347	1.403	1.675	1.684	1.408	1.886	649	472	21,07	15,04	8,99	10,74	10,79	9,02	5,07	12,09	4,16	3,03
014-06	1.013	437	43,1	10	1.318	15.762	4.409	3.307	623	1.318	1.357	1.473	1.791	488	367	27,97	20,98	3,95	8,36	8,61	9,35	3,99	11,36	3,10	2,33
014-07	872	367	42,1	9	1.610	12.710	4.204	2.670	744	1.387	666	1.103	760	498	184	33,08	21,01	5,85	10,91	5,24	8,68	3,89	5,98	3,92	1,45
014-90	0	378	0	8	995	13.805	4.164	2.574	939	1.169	1.184	1.587	1.088	568	293	30,16	18,65	6,80	8,47	8,58	11,50	1,73	7,88	4,11	2,12
014-91	0	375	0	5	1.280	13.520	3.518	2.622	1.057	949	1.232	1.323	1.410	559	298	26,02	19,39	7,82	7,02	9,11	9,79	4,08	10,43	4,13	2,20
Ziegelhausen	7.123	3.989	56,0	62	11.567	145.513	39.120	25.928	10.240	13.322	12.574	14.536	6.339	5.495	3.374	26,88	17,82	7,04	9,16	8,64	9,99	4,36	10,02	3,78	2,32
Heidelberg	100.554	49.023	48,8	940	136.735	1.786.585	358.672	300.394	181.562	153.783	163.376	103.773	104.898	268.867	54.964	20,08	16,81	10,16	8,61	9,14	5,81	5,87	15,05	5,39	3,08
Sitze							9	7	4	3	4	2	6	2	1										

Tabelle 10: Gewinne und Verluste der einzelnen Wahlvorschläge gegenüber der Gemeinderatswahl 2004 nach Wahlbezirken und Prozentpunkten

Wahlbezirk/ Stadtteil	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWW	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten	ödp	„veritas“
		001-01	-1,1	-1,7	-8,4	-5,6	2,8	0,4	1,7	12,3	4,2	5,1	-1,1
001-02	-4,5	-1,1	-14,3	-7,6	3,6	-0,9	-0,4	17,6	0,6	4,6	-0,9	-2,1	
001-90	0,0	-5,2	-10,5	-3,1	7,4	1,6	1,9	7,7	2,0	4,6	-0,8	-0,2	
Schlierbach	-3,3	-2,1	-11,1	-5,9	4,0	0,1	0,8	13,4	2,3	4,8	-1,0	-1,3	
002-01	-0,9	-6,6	-16,8	0,4	-0,1	-0,2	2,6	20,8	-0,8	4,6	-0,8	-2,3	
002-02	0,3	-5,3	-15,1	-3,2	2,2	-0,9	1,9	14,9	1,3	7,2	-2,0	-2,5	
002-03	-5,5	-4,0	-18,6	-1,1	0,9	0,7	4,1	19,5	-0,8	6,3	-2,1	-2,7	
002-04	1,5	-2,8	-18,5	-3,9	0,2	-0,7	2,6	20,8	3,1	7,0	-2,4	-3,2	
002-05	-3,9	-6,0	-16,0	-5,3	0,2	0,9	3,0	16,4	5,9	7,9	-1,0	-2,2	
002-06	2,6	-3,3	-17,7	-2,4	1,8	0,4	3,4	20,2	1,4	6,9	-3,4	-2,2	
002-90	0,0	-3,6	-18,5	-1,6	6,3	1,2	1,0	12,2	3,3	5,8	-1,4	-2,4	
002-91	0,0	-7,2	-14,0	-5,8	1,9	-1,2	3,3	15,7	4,1	7,2	-0,6	-1,5	
Altstadt	-0,3	-4,4	-16,9	-2,9	1,5	0,0	2,8	17,6	2,1	6,7	-1,7	-2,4	
003-01	1,5	-5,5	-20,2	-3,4	0,2	0,7	10,1	19,1	1,8	2,8	-0,8	-1,0	
003-02	4,6	-6,6	-17,9	-3,7	-0,7	1,2	6,9	23,0	0,6	2,4	-2,2	-1,2	
003-03	-0,1	-6,2	-16,2	0,6	-0,8	-1,1	3,8	22,1	4,0	3,0	-1,8	-1,2	
003-04	-4,5	-13,4	-7,5	0,7	-0,4	0,4	3,9	19,0	0,0	2,6	-0,8	-1,3	
003-90	0,0	-5,1	-10,9	-16,8	0,0	2,1	5,6	21,3	2,9	2,6	-0,9	-0,9	
Bergheim	1,0	-4,1	-8,3	-16,2	0,2	0,4	6,5	21,1	1,7	2,7	-1,4	-1,1	
004-01	-1,3	-3,0	-5,8	-13,7	-3,5	3,1	3,2	16,4	1,4	3,1	-1,2	-0,8	
004-02	-1,1	-5,2	-6,5	-15,6	-2,5	0,4	6,3	20,2	2,2	2,5	-1,9	-0,8	
004-03	-0,3	-3,7	-4,2	-19,0	-3,1	0,2	5,3	24,1	0,2	3,3	-2,5	-1,2	
004-04	-2,8	-5,2	-2,5	-13,0	-3,6	3,7	5,2	15,9	-1,5	2,9	-1,4	-1,2	
004-05	-0,1	-3,2	-4,1	-15,0	-4,4	2,5	2,5	17,8	0,8	4,1	-1,4	-0,8	
004-06	-3,0	-6,4	-6,8	-11,6	-4,7	2,0	2,8	16,5	2,8	4,6	-0,6	-1,3	
004-07	4,2	-0,5	-5,6	-17,1	-5,2	-1,0	5,9	19,0	0,8	4,5	-1,2	-0,9	
004-08	0,7	-4,6	-6,9	-14,6	-5,0	-0,3	4,7	22,8	3,7	4,3	-1,6	-0,5	
004-09	3,5	-4,0	-2,4	-18,9	-4,5	3,6	0,5	17,2	4,8	2,7	-1,5	-0,5	
004-90	0,0	-5,2	-2,1	-12,1	-5,9	3,2	3,3	15,6	1,9	4,2	-2,0	-0,6	
004-91	0,0	-8,9	-5,6	-15,6	-2,0	3,9	3,9	19,3	3,3	3,2	-1,6	-0,5	
Weststadt	-1,2	-4,6	-4,9	-14,9	-4,0	2,0	4,2	18,6	1,7	3,6	-1,5	-0,9	

Tabelle 10: Gewinne und Verluste der einzelnen Wahlvorschläge gegenüber der Gemeinderatswahl 2004 nach Wahlbezirken und Prozentpunkten

Wahlbezirk/ Stadtteil	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWW	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten	ödp	„veritas“
005-01	-1,9	-7,3	-4,7	-14,4	-3,3	1,9	0,3	4,3	16,6	4,8	4,0	-1,5	-0,7
005-02	2,8	-7,9	-2,6	-13,4	-0,7	1,0	2,5	2,5	16,5	1,4	3,8	-1,7	-1,4
005-03	0,8	-5,5	-2,1	-9,6	-3,4	1,2	-0,5	3,4	15,9	0,8	2,5	-1,6	-0,8
005-90	0,0	-4,2	-2,6	-10,2	-2,9	2,8	2,6	4,2	10,4	1,7	1,5	-3,0	-0,3
Südstadt	-0,4	-6,5	-3,0	-11,9	-2,5	1,5	1,0	3,6	15,3	2,0	3,1	-1,9	-0,9
006-01	-2,4	-5,2	-10,1	-8,4	2,3	1,4	0,7	2,3	14,5	2,0	2,7	-1,5	-0,7
006-02	-3,8	-5,5	-8,1	-13,1	0,0	-0,6	1,7	5,5	17,0	1,6	3,7	-1,4	-0,7
006-03	-5,0	-6,3	-5,0	-14,2	-0,7	3,7	-0,5	4,3	18,0	1,9	2,6	-2,7	-1,0
006-04	1,5	-8,6	-7,0	-9,5	2,0	1,0	2,4	3,5	14,9	2,3	2,7	-2,8	-1,0
006-05	-2,8	-5,2	-6,5	-11,7	0,1	1,2	2,1	3,1	14,5	3,5	2,4	-2,1	-1,4
006-06	5,0	-11,0	-5,6	-17,7	2,0	3,0	0,7	2,8	20,2	5,6	2,9	-2,6	-0,2
006-07	-3,3	-12,9	-5,8	-7,7	2,0	1,8	1,0	1,6	16,2	5,1	1,7	-2,1	-1,1
006-08	0,0	-14,1	-3,2	-2,0	-0,2	5,8	2,3	-1,2	9,5	2,9	3,6	-2,2	-1,5
006-09	-6,7	-11,3	-3,4	-8,5	-3,1	4,5	0,4	1,4	15,5	4,6	3,5	-2,7	-0,8
006-10	-5,4	-14,9	-3,8	-2,8	2,7	0,1	0,5	2,3	11,6	5,9	3,5	-4,5	-0,6
006-11	39,5	19,3	15,9	10,4	10,4	8,2	4,3	5,6	19,8	3,4	2,5	0,0	0,0
006-90	0,0	-12,3	-2,8	-7,4	-0,7	4,2	1,1	2,5	14,4	2,4	1,8	-2,5	-0,9
006-91	0,0	-2,1	-6,8	-12,1	-0,8	4,0	1,6	-0,3	12,8	4,1	2,3	-2,2	-0,5
Rohrbach	-1,9	-9,0	-5,9	-9,8	0,7	2,4	1,2	2,4	15,3	3,1	2,7	-2,4	-0,9
007-01	-7,4	-7,1	-1,2	-7,0	2,1	1,3	-0,8	0,0	11,2	1,7	1,2	-1,0	-0,6
007-02	0,3	-9,9	-6,8	-9,5	4,9	4,6	0,1	4,3	12,4	2,3	1,7	-3,9	-0,4
007-03	-3,2	-8,9	-4,1	-10,5	1,6	3,3	0,3	4,9	12,9	1,0	1,8	-1,8	-0,5
007-04	-6,6	0,3	-6,5	-5,0	4,1	2,8	-2,4	1,4	8,4	1,8	0,6	-4,9	-0,5
007-05	-0,9	-13,8	-8,3	-7,5	3,6	2,4	1,3	1,9	13,0	7,6	2,6	-2,2	-0,6
007-06	-4,2	-8,8	-7,2	-9,2	1,3	2,5	-0,5	4,0	11,4	6,1	2,6	-1,5	-0,8
007-07	-4,6	-9,3	-7,6	-7,2	4,4	3,4	1,5	2,9	11,0	2,9	1,5	-3,0	-0,6
007-08	-1,6	-13,0	-3,8	-8,7	-0,2	0,7	2,2	3,4	17,4	3,2	1,9	-2,0	-1,0
007-09	-2,7	-5,7	-6,2	-9,9	0,2	4,7	0,4	2,3	11,7	3,0	1,4	-1,5	-0,4
007-10	-6,5	-11,9	1,7	-5,3	2,6	1,4	0,2	0,3	7,3	4,2	1,2	-1,3	-0,1
007-11	-4,7	-2,2	-8,6	-8,9	-1,9	1,6	0,9	4,4	14,2	1,9	1,7	-2,5	-0,8
007-90	0,0	-1,8	-1,8	-12,7	3,4	2,3	1,4	1,3	15,7	0,9	1,2	-2,9	-0,3
007-91	0,0	-7,1	-1,6	-10,9	3,2	4,3	0,6	0,6	10,0	1,6	1,5	-1,7	-0,4
Kirchheim	-3,7	-7,9	-4,9	-8,7	2,0	2,8	0,4	2,5	12,2	2,8	1,6	-2,3	-0,5

Tabelle 10: Gewinne und Verluste der einzelnen Wahlvorschläge gegenüber der Gemeinderatswahl 2004 nach Wahlbezirken und Prozentpunkten

Wahlbezirk/ Stadtteil	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWW	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten	ödp	„veritas“
		008-01	-2,5	-7,4	-0,1	-6,7	-0,8	3,5	0,0	-0,8	9,8	4,6	1,4
008-02	-4,8	-6,3	-7,5	-3,4	1,4	2,3	0,1	2,6	8,6	2,9	2,4	-2,6	-0,4
008-03	-2,5	-8,7	-2,0	-1,1	1,6	4,2	0,9	0,6	8,4	1,3	1,1	-5,6	-0,7
008-04	-1,7	-5,0	-4,3	-10,0	1,3	3,9	0,0	2,8	11,9	2,3	1,4	-3,1	-1,1
008-05	-1,2	-13,8	4,9	-3,1	-1,0	2,3	-0,5	1,9	7,7	3,2	2,6	-3,2	-0,9
008-06	-3,0	-7,6	-3,8	-4,9	-1,0	2,6	-1,7	3,8	9,9	4,8	1,1	-2,9	-0,5
008-90	0,0	-4,6	-6,5	-2,8	-3,3	4,3	0,0	0,9	11,5	1,8	2,4	-3,4	-0,2
Pfaffengrund	-1,6	-7,5	-3,3	-4,4	-0,2	3,3	-0,1	1,6	9,8	3,0	1,7	-3,4	-0,6
009-01	2,7	-10,2	3,1	-4,9	-2,6	0,0	1,8	0,5	10,3	1,4	2,4	-1,8	-0,2
009-02	-4,6	-5,7	-3,3	-8,4	-2,7	0,4	3,2	1,0	14,3	2,1	2,8	-3,2	-0,3
009-03	-6,5	-4,8	-6,3	-6,2	-3,2	-0,4	4,7	-0,1	15,1	1,2	2,5	-1,7	-0,6
009-04	-3,6	-4,6	-1,0	-9,1	-1,7	2,2	2,4	0,2	10,6	1,6	2,4	-2,7	-0,3
009-05	-5,1	-5,0	-2,4	-9,3	-1,9	2,8	3,2	1,8	10,6	1,8	1,8	-2,9	-0,5
009-06	9,8	-9,2	-6,2	-3,6	-1,1	-0,4	5,4	1,7	11,4	2,4	3,1	-2,8	-0,6
009-07	-13,5	-3,6	-6,4	-9,2	-1,5	4,3	1,0	3,0	11,8	1,5	2,3	-2,4	-0,6
009-90	0,0	0,0	-8,2	-7,0	-3,2	3,3	3,1	0,1	11,9	1,6	1,8	-3,2	-0,4
Wieblingen	-2,4	-5,0	-3,9	-7,4	-2,4	1,7	3,1	0,9	12,1	1,7	2,3	-2,6	-0,4
010-01	-8,0	-5,4	-4,4	-15,8	-0,4	0,7	0,7	1,1	22,2	1,5	2,8	-2,2	-0,8
010-02	-3,0	-7,0	-3,6	-13,0	-5,6	1,9	3,9	2,6	17,2	3,9	2,4	-1,7	-1,1
010-03	0,7	-5,1	-2,8	-17,6	-4,9	2,2	2,5	3,2	22,9	0,8	2,0	-2,8	-0,8
010-04	5,1	-5,5	-6,6	-11,6	-3,1	5,6	2,0	2,3	16,9	0,1	2,3	-1,8	-0,7
010-05	-3,1	-2,6	-5,1	-14,1	-3,0	0,5	1,0	2,8	19,6	1,3	2,1	-2,0	-0,6
010-06	-3,0	-4,3	-2,5	-11,4	-6,9	2,7	0,1	3,5	19,3	0,9	1,6	-2,0	-0,9
010-07	-1,0	-5,4	-1,7	-11,8	-4,4	2,2	2,8	0,5	15,8	1,2	3,5	-1,9	-0,8
010-08	-2,5	-1,7	-4,2	-15,4	-6,5	0,9	2,2	3,0	17,9	3,3	4,3	-2,6	-1,2
010-09	-5,5	-2,8	-4,1	-14,1	-4,6	3,7	1,0	1,9	20,1	2,2	2,1	-4,5	-0,9
010-10	-5,8	-2,8	-7,3	-15,0	-4,0	0,2	0,4	3,1	19,8	3,3	4,6	-1,5	-0,7
010-11	1,0	-6,9	-3,9	-6,5	-4,6	1,1	1,7	2,4	13,2	1,3	4,8	-1,7	-1,0
010-90	0,0	-3,0	-2,4	-12,0	-3,6	2,4	0,7	3,1	14,6	1,3	1,8	-2,4	-0,7
010-91	0,0	-5,8	-3,5	-12,8	-3,8	1,8	2,4	2,6	18,2	2,1	2,0	-2,3	-0,8
Handshuhsheim	-1,5	-4,3	-4,0	-13,2	-4,1	2,0	1,6	2,4	18,2	1,7	2,7	-2,3	-0,8

Tabelle 10: Gewinne und Verluste der einzelnen Wahlvorschläge gegenüber der Gemeinderatswahl 2004 nach Wahlbezirken und Prozentpunkten

Wahlbezirk/ Stadtteil	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWW	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten	ödp	„veritas“
		011-01	-1,8	-8,6	-17,9	-4,6	4,1	2,8	5,2	20,6	0,2	5,5	-1,6
011-02	0,1	-8,3	-16,8	-4,0	3,4	1,6	3,7	19,6	1,4	3,9	-1,5	-1,2	
011-03	-1,7	-5,8	-13,9	-4,1	2,9	1,7	1,5	17,9	-0,1	5,8	-1,1	-1,6	
011-04	-6,0	-5,5	-11,9	-3,8	4,5	0,0	4,8	12,8	2,2	4,9	-0,6	-0,8	
011-05	-3,4	-1,8	-7,2	-4,9	-0,5	-0,4	2,6	14,3	1,4	2,3	-1,0	-0,9	
011-06	4,6	-4,4	-15,8	0,0	1,2	-0,5	2,1	17,1	1,8	5,8	-1,5	-1,5	
011-07	2,9	-6,0	-14,9	-3,3	3,1	-0,9	2,3	17,5	1,8	2,9	-1,2	-0,6	
011-08	-0,2	-6,4	-15,0	-3,6	4,1	2,3	1,5	13,7	1,4	4,0	-3,0	-1,6	
011-09	-0,1	0,6	-13,8	-3,0	-0,5	-0,1	2,8	19,1	0,8	2,7	-2,0	-0,9	
011-90	0,0	-2,5	-14,6	-4,1	3,8	-0,2	1,5	12,4	3,0	3,1	-1,3	-0,6	
011-91	0,0	-8,2	-12,0	-3,4	6,5	3,1	3,3	15,0	1,1	2,5	-1,7	-0,8	
Neuenheim	-0,1	-5,2	-13,9	-3,5	3,0	1,0	2,8	16,4	1,4	3,9	-1,5	-1,0	
012-01	-2,6	-12,1	-3,0	-0,4	6,3	-1,3	-0,2	6,3	8,6	4,0	-1,6	-0,3	
012-02	-5,9	-2,0	-2,7	-0,9	1,8	0,1	2,2	5,8	6,0	3,2	-1,3	-0,3	
012-03	-5,2	-10,1	-3,8	-8,1	3,8	2,6	2,5	7,5	5,9	1,2	-0,3	-0,4	
012-90	0,0	-3,7	-3,2	-10,8	7,9	0,9	4,0	7,7	3,6	3,1	-0,2	-0,2	
Boxberg	-4,9	-7,3	-3,3	-4,6	4,4	0,7	2,0	6,8	6,2	2,7	-0,9	-0,3	
013-01	-5,7	0,1	-6,3	-0,1	2,8	2,3	-1,8	7,9	17,4	1,5	-1,1	-1,1	
013-02	-7,2	-7,9	-7,9	-1,2	4,6	3,0	0,6	11,0	5,3	1,0	-1,7	-1,3	
013-03	-7,5	-9,5	-4,0	-3,5	2,4	0,2	3,2	8,2	4,7	0,7	-0,4	-0,4	
013-04	-6,8	-1,1	-10,8	2,8	3,7	0,5	2,0	9,5	3,3	2,5	-1,2	-0,7	
013-05	-4,4	-1,8	-8,1	1,4	-0,6	1,4	0,4	11,1	3,5	0,7	-1,3	-1,4	
013-90	0,0	-0,8	-5,0	-1,5	-2,7	2,5	2,2	8,7	4,3	2,6	-2,0	-0,6	
Ermertsgrund	-6,3	-4,1	-7,2	-0,3	2,3	1,7	1,3	9,6	5,2	1,6	-1,3	-0,9	

**Tabelle 10: Gewinne und Verluste der einzelnen Wahlvorschläge gegenüber der Gemeinderatswahl 2004
nach Wahlbezirken und Prozentpunkten**

Wahlbezirk/ Stadtteil	Wahl- betei- ligung	CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWW	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten	ödp	„veritas“
		014-01	-2,3	-4,6	-10,4	1,2	1,7	5,9	4,6	10,4	2,2	2,5	2,5
014-02	-5,4	-6,9	-10,1	-1,1	3,5	2,4	3,2	10,8	1,2	2,7	2,7	-0,7	-0,7
014-03	1,6	-6,6	-11,2	1,3	1,9	5,6	2,3	10,2	3,3	2,1	2,1	-0,6	-0,6
014-04	-4,0	-3,0	-7,9	-0,4	3,6	6,3	1,0	9,9	-0,6	2,3	2,3	-0,6	-0,6
014-05	-0,8	-6,5	-7,2	-0,8	4,6	3,7	2,3	12,1	2,6	3,0	3,0	-1,0	-0,7
014-06	-0,3	-7,6	-7,7	0,5	3,8	4,3	0,8	11,4	0,6	2,3	2,3	-1,3	-0,8
014-07	-4,4	-1,9	-11,0	0,3	1,9	4,5	2,4	6,0	1,2	1,4	1,4	-0,8	-1,4
014-90	0,0	1,8	-6,1	-3,1	-0,1	6,1	0,3	7,9	1,8	2,1	2,1	-1,9	-0,7
014-91	0,0	-6,3	-4,3	-5,0	-0,6	5,7	2,8	10,4	2,7	2,2	2,2	-0,7	-0,5
Ziegelhausen	-1,3	-4,8	-8,7	-0,5	2,4	5,0	2,3	10,0	1,7	2,3	2,3	-0,9	-0,7
Heidelberg	-1,7	-4,8	-11,2	-2,0	2,3	1,3	2,7	15,0	2,3	3,1	3,1	-1,9	-0,9
Sitze	-2	-2	-5	-1	1	0	1	6	1	1	1	0	0

Tabelle 11: Herkunft der Gesamtstimmen einer Partei/Wählervereinigung bei der Gemeinderatswahl am 7. Juni 2009

Partei/ Wählervereinigung	Von den gültigen Gesamtstimmen resultieren ... Stimmen aus:											
	Gültige Gesamt- stimmen	Aus Verän- derden Stimmzetteln		Aus anderen Wahlvorschlägen (Panaschierungen): davon von der/den:							HPE	
		Stimmen insgesamt	CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWV	generation. hd	GRÜNE		Bunte Linke/ DIE LINKE
CDU	358.672	231.392	-	8.246	1.679	10.015	9.337	6.247	1.327	2.203	407	1.212
SPD	300.394	209.234	21.205	-	9.996	5.317	3.246	3.191	3.455	12.487	2.514	1.454
GAL	181.562	126.682	7.797	18.348	-	2.236	2.202	1.733	3.736	11.786	4.069	1.507
Die Heidelberger	153.783	117.383	32.356	9.306	2.526	-	6.578	5.270	1.659	2.556	619	830
FDP	163.376	118.496	29.445	6.415	2.810	7.616	-	4.748	1.826	2.389	482	1.114
FWV	103.773	85.493	24.540	7.482	2.464	7.653	6.213	-	1.376	2.258	569	1.062
generation.hd	104.898	77.418	6.737	7.763	7.280	2.375	2.490	1.884	-	8.599	2.019	1.076
GRÜNE	268.867	163.467	9.756	20.323	13.503	2.196	2.818	1.737	5.824	-	3.280	1.615
Bunte Linke	96.296	65.416	2.160	5.664	6.789	633	651	575	2.131	5.242	-	1.231
HPE	54.964	40.964	4.556	3.825	3.221	1.408	1.861	1.334	1.408	3.022	1.618	-
Parteien insgesamt	1.786.585	1.235.945	138.552	87.372	50.268	39.449	35.396	26.719	22.742	50.542	15.577	11.101

Quelle: Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

Tabelle 12: Sitzverteilung nach d'Hondt für die Kommunalwahl 2009 in Heidelberg

Teiler/ Sitze	CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWV	generation.hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
1	358.672	300.394	181.562	153.783	163.376	103.773	104.898	268.867	96.296	54.964
2	179.336	150.197	90.781	76.892	81.688	51.887	52.449	134.434	48.148	27.482
3	119.557	100.131	60.521	51.261	54.459	34.591	34.966	89.622	32.099	18.321
4	89.668	75.099	45.391	38.446	40.844	25.943	26.225	67.217	24.074	13.741
5	71.734	60.079	36.312	30.757	32.675	20.755	20.980	53.773	19.259	10.993
6	59.779	50.066	30.260	25.631	27.229	17.296	17.483	44.811	16.049	9.161
7	51.239	42.913	25.937	21.969	23.339	14.825	14.985	38.410	13.757	7.852
8	44.834	37.549	22.695	19.223	20.422	12.972	13.112	33.608	12.037	6.871
9	39.852	33.377	20.174	17.087	18.153	11.530	11.655	29.874	10.700	6.107
10	35.867	30.039	18.156	15.378	16.338	10.377	10.490	26.887	9.630	5.496
11	32.607	27.309	16.506	13.980	14.852	9.434	9.536	24.442	8.754	4.997
12	29.889	25.033	15.130	12.815	13.615	8.648	8.742	22.406	8.025	4.580
13	27.590	23.107	13.966	11.829	12.567	7.983	8.069	20.682	7.407	4.228
14	25.619	21.457	12.969	10.985	11.670	7.412	7.493	19.205	6.878	3.926
15	23.911	20.026	12.104	10.252	10.892	6.918	6.993	17.924	6.420	3.664
16	22.417	18.775	11.348	9.611	10.211	6.486	6.556	16.804	6.019	3.435
17	21.098	17.670	10.680	9.046	9.610	6.104	6.170	15.816	5.664	3.233
18	19.926	16.689	10.087	8.544	9.076	5.765	5.828	14.937	5.350	3.054
19	18.877	15.810	9.556	8.094	8.599	5.462	5.521	14.151	5.068	2.893
20	17.934	15.020	9.078	7.689	8.169	5.189	5.245	13.443	4.815	2.748
21	17.080	14.304	8.646	7.323	7.780	4.942	4.995	12.803	4.586	2.617
22	16.303	13.654	8.253	6.990	7.426	4.717	4.768	12.221	4.377	2.498
23	15.594	13.061	7.894	6.686	7.103	4.512	4.561	11.690	4.187	2.390
24	14.945	12.516	7.565	6.408	6.807	4.324	4.371	11.203	4.012	2.290
25	14.347	12.016	7.262	6.151	6.535	4.151	4.196	10.755	3.852	2.199
26	13.795	11.554	6.983	5.915	6.284	3.991	4.035	10.341	3.704	2.114
27	13.284	11.126	6.725	5.696	6.051	3.843	3.885	9.958	3.567	2.036
28	12.810	10.728	6.484	5.492	5.835	3.706	3.746	9.602	3.439	1.963
29	12.368	10.358	6.261	5.303	5.634	3.578	3.617	9.271	3.321	1.895
30	11.956	10.013	6.052	5.126	5.446	3.459	3.497	8.962	3.210	1.832
31	11.570	9.690	5.857	4.961	5.270	3.348	3.384	8.673	3.106	1.773
32	11.209	9.387	5.674	4.806	5.106	3.243	3.278	8.402	3.009	1.718
33	10.869	9.103	5.502	4.660	4.951	3.145	3.179	8.147	2.918	1.666
34	10.549	8.835	5.340	4.523	4.805	3.052	3.085	7.908	2.832	1.617
35	10.248	8.583	5.187	4.394	4.668	2.965	2.997	7.682	2.751	1.570
36	9.963	8.344	5.043	4.272	4.538	2.883	2.914	7.469	2.675	1.527
37	9.694	8.119	4.907	4.156	4.416	2.805	2.835	7.267	2.603	1.486
38	9.439	7.905	4.778	4.047	4.299	2.731	2.760	7.075	2.534	1.446
39	9.197	7.702	4.655	3.943	4.189	2.661	2.690	6.894	2.469	1.409
40	8.967	7.510	4.539	3.845	4.084	2.594	2.622	6.722	2.407	1.374
Sitze	9	7	4	3	4	2	2	6	2	1

Tabelle 13.1 :
Herkunft der gültigen Stimmen für die CDU nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen														
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014
101 Dr. Gradel, Jan	19.917	558	1.132	648	1.525	732	1.797	1.931	887	1.460	2.824	2.480	501	645	2.797
102 Pfisterer, Werner	24.849	615	1.272	714	1.654	861	3.179	3.450	1.457	1.771	3.354	2.440	625	828	2.629
103 Essig, Kristina	16.891	466	1.063	632	1.586	863	1.688	1.686	797	1.218	2.381	2.033	410	608	1.660
104 Jakob, Alfred	16.152	363	861	509	1.084	522	1.360	1.346	859	982	4.103	1.891	352	459	1.461
105 Ehrbar, Martin	11.448	280	600	369	748	386	1.098	2.304	621	751	1.407	1.111	320	469	984
106 Gund, Ernst	13.729	338	731	421	949	469	1.602	1.391	567	1.055	2.410	1.714	384	566	1.132
107 Rohr, Matthias	10.844	438	903	391	889	410	1.020	1.008	612	757	1.464	1.212	264	432	1.044
108 Sauerzapf, Dieter	9.741	226	548	294	688	311	1.017	1.058	493	723	1.161	883	642	855	842
109 Wickenhäuser, Otto	13.924	320	695	479	895	417	1.227	1.220	878	3.037	1.611	1.228	311	435	1.171
110 Segner, Michael	9.092	209	522	295	637	320	828	888	1.484	636	1.058	804	287	400	724
111 Dotter, Margret	11.991	300	689	420	995	386	1.038	1.010	596	779	2.666	1.374	292	434	1.012
112 Haendly, Thomas	7.475	220	498	311	786	327	707	712	406	526	974	861	207	340	600
113 Schmalzer, Kathrin	7.683	194	537	300	610	258	750	738	414	505	1.391	795	186	340	665
114 Benz, Manfred	7.835	178	427	242	516	243	790	1.686	400	562	868	657	211	315	740
115 Barth, Thomas	12.348	257	676	385	932	473	1.929	1.284	825	996	1.556	947	358	441	1.289
116 Frey-Eger, Monika	8.461	282	424	288	637	298	846	783	471	876	990	772	239	315	1.260
117 Peveling, Andrea	7.599	197	413	268	606	269	687	729	402	546	1.366	1.023	187	298	608
118 Dr. Heckmann, Frank	9.967	337	498	326	709	292	744	745	421	585	1.291	963	205	367	2.484
119 Maltby, Jan	7.089	156	365	257	508	226	592	666	335	1.435	872	666	158	309	544
120 Schmolders, Alfred	7.407	166	387	240	518	234	804	1.500	434	478	898	598	267	289	594
121 Dr. Ritter, Jan	7.671	231	444	309	731	433	959	708	390	475	981	850	205	323	632
122 Damm, Matthias	6.242	174	458	247	543	223	624	653	378	449	903	635	164	267	524
123 Hörner, Ruth	6.054	147	317	203	457	191	628	1.240	332	391	733	534	195	255	431
124 Weidenheimer, Karin	5.783	119	308	191	416	238	1.188	574	331	363	684	491	210	259	411
125 Janson, Ilse	6.712	206	351	218	485	192	541	548	341	389	786	552	145	267	1.691
126 Munzinger, Philipp	6.562	160	405	215	534	248	594	647	343	393	986	1.075	173	301	488
127 Mrotzek, Marius	5.752	149	368	216	484	276	839	576	286	359	742	588	175	258	436
128 Herth, Andreas	7.857	162	426	253	598	236	892	757	505	488	1.039	678	560	681	582
129 Dr. Marmé, Nicole	6.798	171	383	262	565	200	656	620	332	398	976	750	167	265	1.053
130 Sauer, Oliver	5.871	132	361	205	540	299	911	571	339	363	718	532	177	279	444
131 Ertl, Bela	6.736	148	384	239	542	256	967	658	339	380	802	635	414	491	481
132 Buchardt, Carolin	5.494	160	295	184	421	162	533	515	308	331	684	479	136	242	1.044
133 Voigt-Kübler, Ute	5.374	270	351	210	473	160	531	535	314	378	689	517	158	241	547
134 Dörr, Andreas	5.485	194	347	202	511	217	525	542	303	372	730	686	137	240	479
135 Weber, Hedi	5.777	151	333	235	448	213	598	963	348	386	699	502	167	281	453
136 Bernhard, Heiko	4.910	204	301	179	533	178	497	502	262	325	659	489	145	231	405
137 Schmitz, Matthias	5.921	164	308	223	462	186	536	565	277	343	730	542	151	257	1.177
138 Henry, Olivier	4.919	129	324	227	417	159	536	496	287	326	668	578	130	245	397
139 Müller, Bernhard	6.582	154	368	224	500	222	654	673	309	402	924	700	143	263	1.046
140 Morast, Wolfgang	7.730	232	429	225	491	200	662	606	412	446	838	588	164	278	2.159
Stimmen insgesamt	358.672	9.537	20.502	12.256	27.623	12.586	37.574	39.084	20.095	27.435	50.616	36.853	10.322	15.069	39.120

Stadtteilnummern:

- 001 Schlierbach
- 002 Altstadt
- 003 Bergheim
- 004 Weststadt
- 005 Südstadt
- 006 Rohrbach
- 007 Kirchheim
- 008 Pfaffengrund
- 009 Wieblingen
- 010 Handschuhshheim
- 011 Neuenheim
- 012 Boxberg
- 013 Emmertsgrund
- 014 Ziegelhausen

Tabelle 13.2:
Herkunft der gültigen Stimmen für die SPD nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen davon aus Stadtteil:															
	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014		
201 Dr. Schuster, Anke	18.763	502	1.281	800	1.863	634	1.755	1.536	1.127	1.369	2.377	1.754	281	507	2.977	
202 Krcaal, Thomas	13.897	286	956	658	1.361	420	1.225	1.086	1.015	2.391	1.706	1.259	213	338	983	
203 Spinnler, Imtraud	13.420	288	1.067	542	1.486	478	1.360	2.139	728	1.721	1.268	1.74	326	896		
204 Michalski, Mathias	11.904	248	867	504	1.135	408	1.064	943	2.236	762	1.428	1.125	159	284	741	
205 Dr. Werner-Jensen, Karin	14.177	404	1.285	586	1.521	498	1.366	1.248	893	972	2.065	1.564	252	381	1.142	
206 Rochlitz, Michael	11.068	236	810	425	1.140	378	1.088	1.010	653	767	2.003	1.331	159	297	771	
207 Pogadt, Uwe	7.572	141	550	311	695	246	720	1.355	507	733	810	633	150	212	509	
208 Emer, Karl	10.954	178	692	402	976	412	2.113	1.244	751	774	1.198	874	242	343	755	
209 Dr. Meißner, Monika	13.405	289	934	459	1.177	410	1.012	958	757	2.261	2.394	1.397	158	303	896	
210 Dr. Genç, Nihat	9.060	174	708	391	1.596	339	883	777	551	642	1.121	892	129	297	560	
211 Schladitz, Roger	10.405	177	701	384	994	435	1.260	996	509	656	1.260	869	426	1.078	650	
212 Wichmann, Claus	9.784	184	754	342	849	292	803	849	1.867	758	1.134	831	193	251	677	
213 Hamann, Ulrike	6.850	138	493	315	698	264	622	632	461	516	982	907	139	193	490	
214 Dr. von Massow, Friedrich	5.950	117	418	281	607	225	537	570	407	457	837	753	102	221	418	
215 Vogel, Lore	10.953	301	590	398	880	312	921	839	664	643	1.198	916	165	298	2.828	
216 Koschnieder-Ballarini, Bettina	5.585	109	384	220	545	188	518	509	385	397	1.143	579	93	164	351	
217 Dr. Schick, Eberhard	5.512	103	333	236	898	226	589	527	394	353	660	513	91	184	405	
218 Knauber, Bernd	6.473	126	366	242	576	244	1.314	612	545	484	715	466	157	224	402	
219 Seilerle, Jochen	6.270	141	674	282	728	192	625	602	406	411	838	622	105	198	446	
220 Veit-Schirmer, Imke	5.103	96	338	220	478	183	492	1.006	347	336	604	426	118	155	304	
221 Imbs, Ingo	8.657	132	405	311	709	229	937	1.789	564	540	889	593	470	503	586	
222 Pfeiffer, Armin	4.411	60	219	171	355	155	352	347	273	1.204	478	352	94	129	222	
223 Schwabbaur, Gunther	7.041	113	325	216	533	169	509	620	2.184	438	684	530	146	184	390	
224 Mathieu, Werner	4.833	113	307	195	463	150	484	463	332	336	581	397	120	130	772	
225 Schöneborn, Katharina	5.412	112	398	247	596	190	514	528	348	406	895	599	110	134	335	
226 Kellermann, Beate	5.017	111	644	226	493	175	517	449	389	333	665	463	98	134	320	
227 Lubisch, Christiane	5.070	77	296	193	435	163	538	466	1.148	330	537	381	100	127	279	
228 Bechtel, Robert	6.330	82	381	230	523	181	448	474	345	399	2.071	658	85	146	307	
229 Rühling, Carola	6.033	97	391	248	518	204	535	583	1.196	374	770	551	101	165	300	
230 Mechler-Dupouey, Catherine	4.288	83	466	202	462	152	416	426	305	274	546	443	81	154	278	
231 Cieslok, Thomas	4.956	85	238	183	401	153	449	567	964	374	572	408	96	141	325	
232 Kamp, Antje	5.201	108	310	255	551	192	563	499	380	405	705	574	107	186	366	
233 Wunderlich, Wilfried	4.309	60	240	173	379	130	419	893	368	295	519	355	95	127	256	
234 Paddy, Erika	4.423	79	261	201	407	145	371	407	928	316	513	358	81	112	244	
235 Kiener, Markus	3.963	67	232	170	629	145	388	417	275	275	510	369	77	134	275	
236 Stalkamp, Jan	4.073	73	277	168	487	152	416	388	284	278	659	404	82	132	273	
237 Schneider-Göbbert, Ellen	3.889	69	267	174	387	141	362	375	266	264	574	547	77	119	267	
238 Koch, Anita	4.933	75	237	152	378	138	363	455	1.537	283	473	334	101	133	274	
239 Schwarz, Wolfgang	5.323	144	263	159	411	157	399	444	308	277	553	374	77	140	1.617	
240 Klassen, Sebastian	5.127	169	318	162	500	154	388	385	328	325	571	557	82	147	1.041	
Stimmen insgesamt	300.394	6.147	20.676	12.044	29.810	10.059	29.635	30.413	27.925	24.355	39.959	28.226	5.786	9.431	25.928	

- Stadtteilnummern:
- 001 Schlierbach
 - 002 Altstadt
 - 003 Bergheim
 - 004 Weststadt
 - 005 Südstadt
 - 006 Rohrbach
 - 007 Kirchheim
 - 008 Pfäffengrund
 - 009 Wieblingen
 - 010 Handschuhshheim
 - 011 Neuenheim
 - 012 Boxberg
 - 013 Emmersgrund
 - 014 Ziegelhausen

Tabelle 13.3:
Herkunft der gültigen Stimmen für die GAL nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen															
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	
301 Marggraf, Judith	11.004	361	903	538	1.638	385	1.147	1.321	350	769	1.550	1.273	80	135	554	
302 Holschuh, Peter	9.838	308	804	441	1.525	380	1.529	755	285	671	1.291	1.081	142	191	435	
303 Faust-Exarchos, Gabriele	9.394	340	1.290	447	1.394	322	996	746	213	589	1.233	1.182	82	111	449	
304 Hoffmann, Thomas	6.617	220	575	347	1.179	235	700	568	173	424	892	813	49	91	351	
305 Paschen, Dorothea	9.332	323	807	427	1.485	404	1.012	703	235	571	1.359	1.276	70	131	529	
306 Kiliç, Memet	9.083	309	785	388	1.439	330	940	747	289	810	1.218	1.098	99	158	473	
307 Bock, Susanne	7.554	248	760	389	1.082	315	1.067	617	237	487	923	821	119	105	374	
308 Dr. Natour, Mohammed	6.771	341	589	288	966	216	659	538	188	402	950	995	98	93	448	
309 Dr. Dietrich, Ingrid	5.759	193	509	314	931	221	570	463	159	332	776	829	32	55	375	
310 Dr. Hildebrandt, Diethrich	7.026	212	575	303	1.542	269	682	463	182	420	945	919	40	86	388	
311 Niroomand, Parvin	6.190	200	450	290	1.601	216	625	428	159	359	777	711	32	49	293	
312 Guntermann, Gerd	5.280	166	804	233	801	167	500	426	160	312	701	615	39	53	303	
313 Kaufmann, Claudia	3.899	115	322	245	584	138	428	318	124	249	548	564	24	37	203	
314 Dr. Werner, Andreas	3.972	276	327	175	572	129	377	259	99	281	567	584	33	42	251	
315 Weihrach, Martina	4.256	127	300	193	578	144	414	379	160	318	796	493	45	59	250	
316 Rosler, Michael	3.003	73	231	140	408	103	279	214	57	173	778	357	19	33	138	
317 Dr. Buyer, Regine	4.155	111	269	175	499	136	304	327	115	981	497	482	19	38	202	
318 Harbusch, Michael	2.400	44	180	122	344	92	234	393	66	149	317	275	28	32	124	
319 Gürtas, Cihane	3.175	85	329	193	535	123	336	241	97	189	450	355	34	32	176	
320 Kellner, Ernest	3.797	92	292	176	518	146	385	307	460	211	532	390	58	35	195	
321 Hofmann, Evi	2.994	77	200	153	405	121	312	223	83	445	430	325	21	41	158	
322 Bauer, Jo-Hannes	2.408	53	186	169	417	98	246	182	68	155	353	296	16	20	149	
323 Karagkentsidou, Soultana	2.634	54	193	152	395	123	392	191	85	169	348	320	36	46	130	
324 Schön, Norbert	2.644	56	176	136	530	105	283	223	74	175	367	326	23	30	140	
325 Dr. Röper, Ursula	3.336	69	231	155	443	196	622	263	96	175	462	371	32	35	186	
326 Dr. Rubik, Frieder	2.677	69	184	138	393	99	232	209	60	155	451	504	20	31	132	
327 Koch, Marion	2.985	58	224	154	417	92	305	554	93	156	406	312	21	31	162	
328 Heinzmann, Alexander	2.620	48	167	100	334	86	235	181	58	135	825	289	19	36	107	
329 Kuhlmann, Marion	2.491	40	195	130	476	82	250	181	110	161	370	312	21	30	133	
330 Kiesinger, Wolfgang	3.957	139	288	190	550	138	375	299	132	287	529	451	39	49	491	
331 Dr. Tuna-Nürting, Yasemin	3.033	65	271	165	502	111	308	229	103	195	444	400	32	38	170	
332 Zawatzky, Rainer	3.671	86	229	180	456	114	319	218	119	784	482	433	16	38	197	
333 Dohmen, Beate	2.653	64	225	128	509	102	268	209	65	170	434	289	13	34	143	
334 Huppmann, Gildard	2.152	39	151	108	305	72	184	361	59	144	305	234	16	24	150	
335 Gscheidle-Lehn, Ulrike	2.504	87	164	115	359	97	231	196	79	158	328	254	15	35	386	
336 Flock, Klaus	2.986	50	193	138	504	142	544	221	72	155	403	346	37	37	144	
337 Kiliç, Fidan	3.297	90	225	173	499	112	335	265	126	321	513	376	41	54	167	
338 Florenz, Hans-Jürgen	2.514	56	154	111	361	74	196	167	71	129	700	297	19	33	146	
339 Rieker, Ilse	3.032	57	226	156	457	121	300	243	79	209	449	520	22	31	162	
340 Metzner, Manfred	4.469	138	448	203	871	181	379	302	83	227	657	633	29	42	276	
Stimmen insgesamt	181.562	5.539	15.431	8.778	28.804	6.737	19.500	15.130	5.523	13.212	26.356	22.401	1.630	2.281	10.240	

008	Pfäffengrund
009	Wieblingen
010	Handschuhshheim
011	Neuenheim
012	Boxberg
013	Emmersgrund
014	Ziegelhausen

Tabelle 13.4:
Herkunft der gültigen Stimmen für DIE HEIDELBERGER nach Bewerberin und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen															
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	
401 Lachenauer, Wolfgang	20.176	593	1.038	486	1.379	667	1.871	2.853	1.047	1.288	3.130	2.460	369	433	2.562	
402 Schröder-Gerken, Lore	7.489	237	497	207	577	288	663	1.064	244	303	1.521	961	112	137	678	
403 Diefenbacher, Matthias	8.700	246	541	254	598	293	654	944	281	374	1.468	1.497	104	149	697	
404 Rehm, Karlheinz	11.022	241	411	230	562	306	1.173	4.092	519	465	1.169	849	206	189	610	
405 Würtele, Rolf	6.072	126	255	143	291	173	569	2.130	293	305	667	498	99	114	409	
406 Dr. Schlör, Peter	7.166	263	563	170	475	184	496	763	193	217	796	700	94	109	2.143	
407 Heldner, Manliese	5.460	88	184	122	283	151	456	2.502	214	140	502	350	83	90	295	
408 Fuchs, Jörn	6.168	120	221	147	321	151	515	2.977	180	191	500	414	90	85	256	
409 Ricker, Jochen	3.756	85	166	108	257	115	320	1.277	175	165	447	305	63	49	224	
410 Stoll, Ingrid	2.866	73	156	112	333	117	329	481	143	103	384	287	55	63	230	
411 Lauer, Rainer	3.800	68	202	116	243	131	367	551	213	151	877	505	54	62	260	
412 Guericke, Jörg	2.200	74	136	80	259	83	249	339	114	72	317	239	46	54	138	
413 Friedel, Manfred	3.737	74	163	100	192	101	285	447	149	122	1.331	419	63	52	239	
414 Knoblauch, Barbara	3.523	79	210	101	267	153	596	527	160	133	482	423	66	61	265	
415 Kneise, Renate	2.187	69	186	88	158	84	245	383	89	93	340	217	46	52	137	
416 Winter, Larissa	5.229	86	217	137	277	210	1.769	1.002	145	147	491	338	101	87	222	
417 Dr. Vogl, Charlotte	2.235	67	116	74	171	87	255	344	98	87	425	251	57	49	154	
418 Neuner, Ralph	1.823	138	103	56	134	59	218	330	81	67	228	191	47	32	139	
419 Dr. Schröder, Kurt	2.183	52	117	76	173	60	212	392	114	71	440	251	66	31	128	
420 Moser, Peter	2.157	38	88	63	133	57	244	345	108	71	251	167	268	222	102	
421 Dr. Bauer, Horst	2.110	79	100	64	112	53	189	316	78	69	254	234	39	47	476	
422 Oestreicher, Philipp	2.248	39	95	62	114	52	177	820	78	73	343	185	39	27	144	
423 Dr. Beyer, Wolfgang	1.784	33	86	58	115	44	181	374	75	62	359	215	40	35	107	
424 Lachenauer, Marc	3.522	80	218	95	189	98	234	552	501	156	572	367	98	62	300	
425 Moos, René	2.230	50	133	70	273	70	234	332	97	66	289	365	50	41	160	
426 Düring, Alexander	2.297	70	166	129	174	98	277	358	107	97	305	275	51	58	132	
427 Schütt, Bodo	2.125	44	159	63	172	88	202	296	91	69	336	387	49	45	124	
428 Seiler, Alexander	2.148	45	107	73	149	87	231	344	74	72	445	300	34	33	154	
429 Diefenbacher, Martina	2.082	35	121	67	157	54	208	336	86	94	364	298	70	30	162	
430 Moser, Roswitha	1.764	25	74	45	108	45	207	304	92	63	235	134	177	169	86	
431 Ullrich-Frank, Doris	1.623	35	91	47	106	46	179	294	74	75	374	140	32	41	89	
432 Barlet-Burmann, Annette	1.622	40	99	50	128	66	176	291	91	88	234	169	37	47	106	
433 Dr. Huber, Alfred	1.825	42	116	59	151	50	218	317	78	70	282	207	50	29	156	
434 Lachenauer, Jutta	2.894	60	186	74	176	83	244	463	170	147	456	357	86	63	329	
435 Eckert, Götz	2.139	155	124	82	152	69	193	297	112	75	315	245	42	69	209	
436 Kalkmann, Elena	2.300	42	126	68	178	193	406	313	90	89	323	271	65	40	96	
437 Knauber, Dieter	2.664	41	112	81	177	91	362	428	136	112	342	189	124	302	167	
438 Adam, Gabriele	1.916	121	112	74	136	58	185	335	91	82	273	175	65	27	182	
439 Rehm, Alexander	3.520	50	120	75	202	97	321	1.711	182	90	271	183	51	51	116	
440 Rehm, Günther	3.621	46	130	93	214	107	310	1.661	224	93	299	212	47	46	139	
Stimmen insgesamt	153.783	3.949	8.045	4.299	10.266	5.019	16.220	33.885	7.087	6.307	22.437	16.230	3.335	3.382	13.322	

Stadteilnummern:	
001 Schlierbach	008 Pfäffengrund
002 Altstadt	009 Wieblingen
003 Bergheim	010 Handschuhshheim
004 Weststadt	011 Neuenheim
005 Südstadt	012 Boxberg
006 Rohrbach	013 Emmertsgrund
007 Kirchheim	014 Ziegelhausen

Tabelle 13.5:
Herkunft der gültigen Stimmen für die FDP nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen															
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	
501 Dr. Trabold, Annette	15.839	555	1.116	514	1.636	604	1.671	1.392	584	1.004	2.288	2.323	377	431	1.344	
502 Hommelhoff, Margret	12.852	487	978	405	1.133	440	984	949	352	725	2.261	2.474	258	266	1.140	
503 Breier, Karl	10.044	328	702	278	825	424	1.505	797	319	539	1.516	1.496	245	246	824	
504 Weisbrod, Tobias	5.498	199	425	200	550	184	425	441	191	272	909	986	103	141	472	
505 Eckert, Michael	6.501	230	474	213	629	309	609	535	236	301	1.006	1.079	131	189	560	
506 Moiteaux, Annick	5.877	220	489	245	632	210	467	444	148	274	1.172	959	86	118	413	
507 Dr. Stellermeier, Rolf	4.700	190	558	203	475	146	369	351	169	199	756	724	97	132	331	
508 Beust, Hannelore	4.280	176	310	159	394	141	321	756	143	169	601	593	110	114	293	
509 Baumgärtner, Peter	3.615	120	301	174	329	96	292	419	180	176	584	526	79	104	235	
510 Dr. Ernst, Lieselotte	4.348	173	308	183	446	108	400	348	154	198	748	768	87	116	311	
511 Dr. Mancino-Cremer, Letizia	4.178	147	287	159	380	121	332	291	132	196	606	601	208	444	274	
512 Dr. Dienrowitz, Andreas	5.297	167	298	182	700	264	587	430	157	211	710	862	233	202	294	
513 Dr. Benz, Gert	4.992	176	327	194	456	145	429	374	195	211	759	787	81	134	724	
514 Ruda, Wiebke	3.046	88	182	126	235	82	261	210	144	679	380	361	68	68	162	
515 Jung, Herbert	2.320	75	239	124	203	74	211	191	85	125	334	396	64	56	143	
516 Duden, Konrad	3.119	91	287	150	282	93	248	253	113	146	583	547	76	73	197	
517 Dr. Dr. Zummeyer, Everhard	4.131	132	287	149	385	122	317	296	136	199	967	759	83	82	217	
518 Sütterlin, Klaus-Dieter	2.998	97	201	144	253	78	226	257	114	134	575	504	59	86	270	
519 Niebel, Matthias	6.065	187	330	182	520	177	585	513	330	311	1.063	1.152	110	117	488	
520 Saber Motamedi, Delaram	2.806	72	203	138	261	112	307	234	119	133	362	348	53	85	179	
521 Auffermann, Johann Dietrich	3.077	132	226	85	256	117	218	206	92	129	455	617	86	77	381	
522 Dr. Albrecht, Christian	2.661	77	200	116	244	122	264	238	77	134	366	420	78	94	231	
523 Giuliani, Almuth	2.881	93	237	109	267	86	254	199	124	119	412	628	69	82	202	
524 Dr. Schneider, Peter	2.725	80	185	126	236	92	231	208	96	147	422	613	57	70	162	
525 Winkler, Alexander	1.925	174	134	78	168	55	206	159	79	94	249	254	51	65	159	
526 Carbuccia-Hinderer, Carolina	2.000	62	164	90	200	64	177	179	90	106	324	280	48	62	154	
527 Dr. Hanke, Manfred	3.353	89	207	127	299	108	308	227	119	153	650	667	64	91	244	
528 Dr. Segler, Tilman	2.492	69	215	95	213	71	213	189	77	114	359	549	55	82	191	
529 von Taschitzki, Michael	2.305	70	159	97	221	74	214	386	88	107	310	319	61	56	143	
530 Schneider, Diana	2.683	71	227	140	296	95	284	246	142	149	381	360	43	78	171	
531 Dr. Buhl, Klaus	3.828	111	234	142	345	131	665	258	136	188	583	645	72	83	235	
532 Dr. Dr. Fröhlich, Thomas	4.161	127	307	174	541	146	418	321	173	179	622	673	70	109	301	
533 Meisen, Axel Stephan	1.831	69	215	90	170	60	161	164	63	84	228	322	48	47	110	
534 Shariat Razavi, Mariam	1.931	63	149	84	196	91	219	183	76	99	265	264	40	63	139	
535 Graffelder, Christian	1.897	65	142	89	242	67	191	177	62	101	260	273	59	56	113	
536 Griffin, Stephanie	2.197	49	156	100	211	63	231	211	112	120	371	302	51	57	163	
537 Schmolli, Henrik	2.252	59	157	80	242	61	206	188	76	103	373	458	52	64	133	
538 Betz, Bernd	1.952	46	122	81	152	52	215	441	64	86	232	250	42	54	115	
539 Tarnandis, Ioannis	2.310	84	236	115	204	64	234	221	102	122	294	366	43	65	160	
540 Dr. Götze, Dietrich	2.609	101	190	103	213	96	244	179	90	98	385	581	50	83	196	
Stimmen insgesamt	163.376	5.601	12.144	6.243	15.640	5.645	15.699	14.061	5.939	8.634	25.721	27.086	3.747	4.642	12.574	

Stadtteilnummern:	
001	Schlierbach
002	Allstadt
003	Bergheim
004	Weststadt
005	Südstadt
006	Boxberg
007	Kirchheim
008	Pfäffengrund
009	Wieblingen
010	Handschuhshheim
011	Neuenheim
012	Emmersgrund
013	Emmersgrund
014	Ziegelhausen

Tabelle 13.6:
Herkunft der gültigen Stimmen für die FWV nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen															
	ins- gesamt	davon aus Stadtteil:														
	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014		
601 Dr. Lorenz, Ursula	10.143	295	640	278	701	345	811	768	350	1.852	1.521	1.130	177	243	1.032	
602 Pflüger, Klaus	8.739	218	469	212	600	349	717	749	353	797	1.898	986	225	194	972	
603 Winterbauer, Karl-Heinz	8.223	345	503	180	543	256	612	549	290	736	1.163	943	137	142	1.824	
604 Weber, Nils	5.422	137	430	196	467	210	468	373	193	374	868	886	128	112	580	
605 Witt, Gerlinde	2.187	51	162	54	274	83	187	151	97	193	329	284	52	68	202	
606 Maier, Günther	1.978	67	133	37	147	41	116	160	45	140	192	181	38	32	649	
607 Beisel, Raimund	3.058	122	118	44	115	50	131	119	48	113	213	160	33	43	1.749	
608 Dr. Schenk, Dieter	3.251	116	240	72	204	107	234	237	86	254	569	734	42	65	291	
609 Gundel, Christian	5.901	212	608	169	541	244	487	473	233	454	894	731	118	121	616	
610 Kraft, Volker	2.130	39	130	39	161	42	148	132	61	188	718	234	32	31	175	
611 Krämer, Walter	2.722	58	142	80	227	96	226	209	134	221	697	294	58	45	235	
612 Lunks, Knut	1.692	21	104	42	104	31	88	108	68	638	171	136	25	28	128	
613 Eichler, Alexander	2.364	41	130	75	140	58	173	148	123	627	351	208	47	46	197	
614 Jürgens, Wolfgang	1.157	29	52	32	105	31	64	95	36	340	124	105	24	19	101	
615 Dr. Gerlitz, Bettina	1.414	60	94	25	116	40	114	123	49	106	235	256	17	29	150	
616 Freiherr von Salmuth, Gebhard	2.186	79	186	57	169	68	126	128	56	91	315	442	37	38	394	
617 Dr. Riesenkampff, Joachim	2.076	67	217	54	197	61	170	152	54	131	335	325	54	40	219	
618 Dr. Schenk, Simone	2.192	53	100	30	124	51	122	101	53	803	215	292	31	45	172	
619 von Frankenberg und Proschlitz, Christine	2.395	64	139	64	235	143	401	194	104	166	305	238	60	47	235	
620 Dr. Lorenz, Dietrich	3.089	70	172	72	179	101	265	222	109	835	401	296	48	48	271	
621 Kocks, Peter	1.774	66	87	32	145	49	117	98	200	172	206	354	39	28	181	
622 Adib, Parvaneh	1.024	28	98	29	97	34	102	109	47	89	126	113	16	25	111	
623 Bethke-Jaenicke, Klaus-Jürgen	1.258	28	91	26	88	48	92	62	43	195	254	176	30	15	110	
624 Weber, Jan	1.161	32	62	68	115	35	98	100	40	63	249	123	24	31	121	
625 Weil, Thomas	1.264	30	177	43	114	48	121	105	58	80	168	140	16	20	144	
626 Schwaighofer-Bender, Ingrid	2.798	93	155	120	333	113	276	250	91	203	439	367	36	57	265	
627 Braunger, Barbara	1.015	20	108	36	152	36	112	81	39	76	121	108	17	19	90	
628 Klöpffer, Hans Jürgen	1.107	30	75	39	166	38	106	92	32	73	168	149	13	18	108	
629 Beisel, Uwe	1.012	26	60	30	94	37	54	74	41	85	293	94	11	15	98	
630 Scholl, Frank	2.440	53	106	58	105	34	152	166	82	1.130	208	129	42	27	148	
631 Weber, Wolfgang	1.530	27	47	35	93	30	88	729	80	74	101	84	25	26	91	
632 Stoll, Karl-Heinz	2.347	37	123	83	208	94	563	175	124	152	274	240	26	40	208	
633 Vogel, Rudolf	1.633	48	86	67	98	51	97	132	49	139	307	349	14	30	166	
634 Schies, Bettina	1.066	25	69	35	95	22	85	85	52	77	273	134	13	23	78	
635 Kampmann, Andreas	1.219	22	105	43	194	59	89	82	32	105	155	172	18	13	130	
636 Glück, Christian	1.037	27	59	39	90	41	222	83	44	63	128	105	20	17	99	
637 Splitthoff, Bettina	2.348	152	96	42	117	54	134	135	51	103	271	190	20	32	951	
638 Dr. Ziegler, Reinhold	1.940	67	78	47	109	31	130	86	59	82	171	129	26	18	907	
639 Müller, Thomas	1.179	21	50	27	98	28	157	78	21	88	126	92	109	165	119	
640 Dr. Pässler, Hans	2.302	77	197	98	213	92	214	143	74	141	367	370	32	65	219	
Stimmen insgesamt	103.773	3.053	6.698	2.809	8.073	3.381	8.669	8.056	3.801	12.249	15.919	12.479	1.930	2.120	14.536	

008	Pfäffengrund
001	Schlierbach
002	Allstadt
009	Wieblingen
003	Bergheim
010	Handschuhshheim
004	Weststadt
011	Neuenheim
005	Südstadt
012	Boxberg
006	Emmersgrund
013	Rohrbach
007	Kirchheim
014	Ziegelhausen

Tabelle 13.7:
Herkunft der gültigen Stimmen für die generation.hd nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen																
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014		
701 Coffe-Nunoo, Derek	15.611	367	1.518	1.070	2.357	602	1.380	1.143	489	941	2.281	1.988	204	279	992		
702 Plenz-Ohmann, Sabine	5.060	154	528	479	891	211	448	364	102	262	707	587	41	49	237		
703 Weishuhn, Uwe	5.010	124	522	459	934	228	457	350	112	194	665	608	60	40	257		
704 Durcak, Nora	3.354	82	320	325	560	172	416	258	74	133	411	365	33	30	175		
705 Baumgärtner, Pascal	5.295	129	707	430	821	208	386	371	134	209	657	670	44	45	484		
706 Inselmann, Michael	3.476	69	524	322	605	139	258	214	82	133	402	468	39	33	188		
707 Stippe, Joyce	3.363	86	402	295	575	144	267	232	97	131	438	403	24	51	218		
708 Vogt, Sibylle Nadine	2.679	49	258	245	464	129	255	235	65	94	355	337	30	31	132		
709 Dr. Kessler, Diana	2.441	51	264	221	392	126	197	195	45	80	363	330	17	29	131		
710 Forgacs, Patrick	2.710	52	299	236	448	136	175	186	79	176	348	319	28	26	202		
711 Akselrad, Michael	1.818	36	257	161	323	95	134	109	44	66	234	244	15	20	80		
712 Dr. Kessler, Hans-Udo	2.667	57	272	227	425	121	182	223	73	108	406	367	23	31	152		
713 Steiner, Florian	3.972	59	387	272	614	112	308	243	88	132	598	906	30	44	179		
714 Freifrau v. Humboldt-Dachroeden, Dorothee-Isabell	1.842	46	192	149	318	84	216	144	55	47	227	228	18	24	94		
715 Bierlein, Thomas	1.757	32	186	150	275	76	266	104	47	57	239	187	30	26	82		
716 Konrad, Verena	2.022	35	211	143	309	88	306	177	67	48	269	210	21	27	111		
717 Ludwig, Oliver	1.498	32	166	110	258	68	135	103	50	45	209	154	11	19	138		
718 Grolig, Katrin	1.566	21	206	142	227	83	128	117	38	60	216	200	13	25	90		
719 Banskemer, Katrin	1.421	26	170	166	212	68	110	113	43	63	177	173	9	18	73		
720 Kaufmann, Dorothea	1.409	21	159	104	231	90	144	110	43	66	189	146	14	19	73		
721 Krösser, Andreas	1.248	20	121	97	208	56	128	151	36	39	168	143	11	17	53		
722 Romberger, Anja	1.374	22	135	114	209	68	197	118	43	47	195	145	14	20	47		
723 Kolbe, Susanne	2.175	49	220	160	304	94	162	162	70	96	323	241	27	28	239		
724 Kästner, Michael	1.348	18	145	106	243	82	154	90	36	46	174	143	16	14	81		
725 Herrmann, Alexander	1.853	54	207	128	279	66	206	145	66	78	265	195	24	25	115		
726 Kuntz, Walter	986	16	95	70	169	45	90	122	27	31	139	114	6	12	50		
727 Winter, Cornelia	2.066	37	210	132	290	85	174	148	65	119	390	257	19	37	103		
728 Schmidt, Martin	1.820	32	215	137	308	78	214	132	50	63	259	196	20	25	91		
729 Sahin, Filiz	1.791	31	188	172	281	84	168	147	64	63	239	205	30	31	88		
730 Neuert, Marc-Andreas	1.206	17	146	92	224	46	93	87	38	42	186	144	17	13	61		
731 Kappes, Denis	1.927	64	176	144	262	78	151	146	73	74	271	224	12	38	214		
732 Amon, Florian	1.579	35	164	116	307	65	126	122	50	42	219	180	26	24	103		
733 Helmbold, Gertraud	1.188	15	102	94	206	56	114	95	36	42	217	130	10	17	54		
734 Lux, Marion	1.418	39	161	122	257	48	141	104	35	46	184	164	9	19	89		
735 Wolf, Raffaella	1.297	25	151	99	224	58	102	93	33	52	216	151	8	12	73		
736 Schweyher, Michael	1.351	23	182	116	235	60	114	114	41	45	176	133	22	17	73		
737 Coffe-Nunoo Lewis, Elfriede	2.408	56	269	183	354	106	202	166	99	102	338	303	36	49	145		
738 Stieber, Martin	3.585	52	506	219	643	152	313	299	119	172	423	389	42	42	214		
739 Siteber, Christian	3.564	46	473	237	659	160	323	267	118	180	427	367	32	39	236		
740 Glatz, Tilman	1.743	23	233	144	257	81	140	140	72	58	241	187	19	26	122		
Stimmen insgesamt	104.898	2.202	11.647	8.388	17.158	4.548	9.480	7.839	2.998	4.482	14.441	12.901	1.104	1.371	6.339		

008	Pfaffengrund
009	Wieblingen
010	Handschuhsheim
011	Neuenheim
012	Boxberg
013	Emmergrund
014	Ziegelhausen

Tabelle 13.8:
Herkunft der gültigen Stimmen für die GRÜNEN nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen davon aus Stadtteil:															
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	
801 Hollinger, Claudia	15.189	351	1.403	962	2.128	552	1.504	1.261	472	831	2.608	1.974	126	237	780	
802 Dondorf, Kai	13.545	359	1.280	842	1.921	508	1.348	1.099	388	744	2.360	1.736	90	198	672	
803 Deckwart-Boller, Beate	12.183	322	1.098	719	1.669	445	1.460	938	328	595	2.063	1.648	102	194	602	
804 Weizel, Frank	15.997	410	1.133	797	1.844	451	1.312	1.184	507	836	4.009	2.050	150	171	1.143	
805 Dr. Greven-Aschoff, Barbara	12.242	319	1.085	678	1.612	420	1.261	891	303	632	2.073	1.490	213	679	606	
806 Weiss, Christian	10.900	257	1.061	677	1.565	415	1.105	897	297	503	1.882	1.368	104	173	596	
807 Rabus, Kathrin	9.465	216	1.001	602	1.392	352	890	736	310	417	1.686	1.235	51	110	487	
808 Rothfuß, Christoph	10.125	228	1.016	621	1.448	352	1.009	824	305	562	1.764	1.293	60	119	524	
809 Duchrow, Ulrike	7.543	166	680	459	981	248	783	824	199	412	1.271	952	70	108	390	
810 Schestag, Alexander	6.472	137	597	401	917	225	783	518	167	325	1.099	839	43	91	330	
811 Kuder, Arnhilt	6.258	141	578	408	876	218	629	497	177	327	1.132	831	50	81	313	
812 Kollmann, Florian	6.640	147	636	430	831	246	630	562	187	552	1.138	847	39	80	315	
813 Amhari, Hülya	6.806	161	580	437	899	240	708	626	202	325	1.233	839	56	108	392	
814 Walther, Matthias	4.877	108	441	302	724	171	584	389	132	233	812	612	33	73	263	
815 Käbler, Caterina	7.221	175	695	441	833	292	687	593	244	414	1.251	1.072	52	77	395	
816 Wenzel, Uwe	5.195	132	439	309	667	191	501	428	123	285	1.093	656	42	72	257	
817 Sarikaya, Hatice	6.364	149	545	439	920	231	640	571	237	339	1.015	766	77	98	337	
818 Dr. Fechner, Matthias	5.003	102	472	308	700	171	499	421	137	287	910	606	31	71	288	
819 Fabricius, Annegret	4.792	98	422	283	620	183	525	390	323	238	784	596	35	55	240	
820 Neumann, Frieder	5.309	132	540	337	683	211	520	437	174	274	938	729	29	69	236	
821 Kull, Eva	6.172	139	554	345	770	201	611	509	197	328	1.195	859	47	87	330	
822 Becht, Jan-Niklas	5.410	125	552	382	717	201	535	424	166	270	962	718	29	63	266	
823 Walz, Gudrun	3.968	80	342	253	587	144	442	331	106	193	685	474	37	66	228	
824 Simon, Andreas	5.317	106	459	315	725	187	508	477	162	285	1.078	600	44	60	311	
825 Dr. Ernestus, Birgit	5.859	157	488	358	720	221	570	522	167	322	973	869	67	85	340	
826 Dr. Köhler, Dieter	3.962	88	428	249	513	162	404	337	109	218	664	472	28	66	224	
827 Dr. Kubesch-Wendt, Sabine	4.588	115	396	301	675	173	499	403	125	237	802	525	37	67	233	
828 Tittl, Günter	4.227	72	363	277	563	137	407	320	475	200	641	454	34	55	229	
829 Dr. Oder-Peña, Maria	4.704	109	424	293	647	182	595	388	126	226	774	561	36	83	260	
830 Dr. Vysocansky, Jaroslav	5.046	90	425	307	660	205	578	387	114	251	809	567	70	305	278	
831 Gonsler, Monika	3.984	87	377	266	544	161	439	316	102	231	662	500	25	47	227	
832 Wagner, Peter	4.232	99	367	268	566	148	428	367	115	230	672	486	35	64	387	
833 Konur, Zeirin	4.195	97	373	253	589	148	442	479	142	195	670	473	41	70	223	
834 Zündorf, Philipp	4.857	114	516	344	612	208	485	396	171	249	848	572	37	52	253	
835 Sauer, Marion	4.739	120	415	292	611	173	488	397	140	429	764	540	56	64	250	
836 Bartholomé, Franz	5.063	103	716	287	641	178	550	453	127	260	823	554	36	94	241	
837 Dr. Hiller, Birgit	5.097	108	405	302	644	181	514	430	147	278	1.113	579	48	79	269	
838 Plitz, Gerhard	3.786	84	350	273	543	147	391	307	101	204	648	470	30	40	198	
839 Hager-Mann, Daniel	4.575	96	372	263	595	204	753	371	123	233	710	490	29	79	257	
840 Bauer, Theresia	6.960	149	576	398	883	248	689	525	460	384	1.227	812	72	122	415	
Stimmen insgesamt	268.867	6.248	24.580	16.478	36.035	9.731	27.706	22.225	8.587	14.354	47.821	33.714	2.291	4.512	14.585	

008	Pfäffengrund
009	Wiefingen
010	Handschuhshheim
011	Neuenheim
012	Boxberg
013	Emmersgrund
014	Ziegelhausen

Tabelle 13-9:
Herkunft der gültigen Stimmen für die Bunte Linke / DIE LINKE nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen															
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	
901 Dr. Weiler-Lorenz, Arnulf	9.557	270	1.037	409	1.504	311	947	751	379	565	1.393	1.005	222	269	495	
902 Zieger, Bernd	4.470	122	452	228	576	165	593	384	204	253	580	377	125	139	272	
903 Stolz, Hildegard	4.684	97	495	233	882	153	512	339	186	240	623	390	120	150	264	
904 Erbel-Zappe, Regina	4.029	88	715	196	514	156	409	321	162	195	545	319	90	109	210	
905 Stierle, Harald	4.293	81	395	187	552	158	470	406	191	220	765	416	85	107	260	
906 Claus, Roswitha	2.971	65	324	160	461	126	322	246	145	152	397	233	84	92	164	
907 Guiliard, Joachim	2.938	86	292	156	378	120	383	257	143	131	384	261	83	87	177	
908 Glitscher, Vera	2.793	58	315	160	458	127	310	233	150	126	315	226	74	86	155	
909 Dr. Lindenborn-Folinos, Jutta	3.109	89	297	147	345	125	337	258	170	140	566	285	66	104	180	
910 Jakovac, Markus	2.609	52	238	133	284	89	319	266	152	202	337	220	72	88	157	
911 Simmons, Susanne	3.164	62	258	151	366	108	381	329	165	158	345	245	165	249	192	
912 Beltz, Ursula	1.970	48	233	112	239	94	211	208	90	95	245	157	55	75	108	
913 Rehm, Christoph	2.252	36	229	134	305	91	254	223	120	97	315	180	58	74	136	
914 Violet, Volker	2.205	45	195	101	258	89	265	249	94	93	329	227	57	77	126	
915 Krüger, Cornelia	1.603	36	137	102	186	78	226	166	82	90	183	117	55	64	81	
916 Akkaba, Orhan	1.968	42	190	105	278	86	303	176	96	99	224	142	56	76	95	
917 Trautmann-Dadnia, Gerda	2.143	45	222	91	308	119	302	229	75	92	254	161	66	65	114	
918 Kahke, Hans-Joachim	1.615	33	182	100	200	77	197	155	74	79	195	123	49	70	81	
919 Johann, Peter	1.394	21	131	98	167	56	169	178	66	79	156	93	55	52	73	
920 Beraderi, Resgar	1.810	43	234	107	239	63	220	162	63	72	246	158	43	68	92	
921 Dr. Schulte, Johanna	1.649	56	163	78	191	69	171	187	71	64	191	158	53	46	151	
922 Schmidt, Berthold	1.492	39	142	73	181	63	168	143	151	57	170	129	56	52	68	
923 Hamm, Judith	1.577	25	146	70	173	65	189	166	63	66	315	140	40	51	68	
924 Kobel, Anton	1.756	31	144	89	204	80	366	175	69	99	183	109	50	63	94	
925 Demireh-Dönmez, Sebahat	1.591	28	154	99	202	64	186	172	87	84	200	108	54	64	89	
926 Dr. Lotze, Gerhard	1.776	35	154	83	216	91	212	165	91	80	197	110	79	167	96	
927 Kirchner-Thimm, Claudia	1.847	29	183	82	241	72	204	286	96	77	222	130	58	64	103	
928 Dschangbei, Ali Akbar	1.380	25	129	82	177	80	177	137	83	61	157	93	40	56	83	
929 Schiffmann, Michael	1.788	48	186	94	255	69	188	158	74	77	214	151	47	56	171	
930 Romera Garcia, José	1.359	28	163	69	180	74	154	138	63	56	163	116	44	45	66	
931 Mayer-Himmelheber, Susanne	3.757	102	627	126	505	148	367	236	107	152	549	449	68	88	233	
932 Kral, Gernot	1.656	24	147	71	188	63	208	196	95	92	229	121	62	60	100	
933 Dr. Götz, Marcus	1.525	43	156	67	200	54	176	148	68	65	210	147	51	57	83	
934 Dr. Zimmermann, Klaus	2.388	50	293	87	340	112	281	221	73	116	343	207	67	56	142	
935 Heil, Frederik	1.493	25	167	81	183	61	165	183	84	64	181	118	39	55	87	
936 Bailey, Ian	1.287	23	147	58	206	61	148	119	68	58	149	107	32	39	72	
937 Skelding, David	1.129	22	121	54	132	50	150	116	56	56	160	88	32	38	54	
938 Bachmann, Uwe	1.250	30	101	56	148	43	156	139	61	169	134	74	34	42	63	
939 Zahn, Jane	2.350	45	246	108	280	85	329	242	146	101	279	192	53	90	154	
940 Ober-Jung, Monika	1.669	42	171	74	257	83	219	185	87	83	182	107	36	57	86	
Stimmen insgesamt	96.296	2.169	10.311	4.711	12.949	3.878	11.344	9.048	4.500	4.855	12.825	8.189	2.675	3.347	5.495	

008	Pfäffengrund
009	Wieblingen
010	Handschuhshheim
011	Neuenheim
012	Boxberg
013	Emmersgrund
014	Ziegelhausen

Tabelle 13-10:
Herkunft der gültigen Stimmen für Heidelberg Pflegen und Erhalten nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen																
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014		
1001 Dr. Loukopoulos, Vassilios (Wassili Lepanto)	8.266	277	1.261	310	1.141	320	733	488	202	440	1.142	1.240	85	109	518		
1002 Hedström, Aina	4.057	134	717	132	527	141	376	232	85	157	544	690	29	42	251		
1003 Dietz, Heinrich	2.319	79	412	92	300	75	218	111	46	114	351	321	33	33	134		
1004 Amberger, Cornelius	1.641	63	283	59	201	58	153	83	44	86	236	245	18	23	89		
1005 Dr. Hilpert, Thilo	2.618	181	370	84	309	103	216	131	53	117	368	403	31	40	212		
1006 Dr. Schaffhauser, Rüdiger	3.242	134	809	122	398	114	248	119	54	147	375	477	34	51	160		
1007 Dr. Christern, Brigitte	2.018	96	361	81	236	74	153	131	47	106	269	299	34	24	107		
1008 Dr. Olten, Kurt	1.769	82	256	68	200	63	142	75	32	86	233	316	19	16	181		
1009 Wagner, Nina	1.505	55	253	68	198	41	136	71	61	103	190	199	24	16	90		
1010 Dr. Dr. Bühner, Rainer	1.952	79	372	74	253	48	188	71	38	119	244	274	37	34	121		
1011 Dose, Caroline	1.182	51	188	49	118	45	95	74	44	98	152	147	20	21	80		
1012 Stange, Rosemarie	1.397	64	246	57	163	46	130	50	39	60	179	218	31	18	96		
1013 Dr. Bauer, Annemarie	1.459	59	268	46	143	65	146	77	41	73	178	229	26	21	87		
1014 Kiesewetter, Gabriele	1.518	112	231	55	179	65	125	102	41	71	193	216	25	22	81		
1015 Frosch, Franz	1.012	29	220	27	127	33	66	50	32	39	124	170	24	17	54		
1016 Stein-Wüst, Hilda	1.103	28	111	39	107	39	306	72	45	44	124	107	19	17	45		
1017 Rosemann, Adelheid	717	30	143	21	78	28	55	36	22	32	111	92	19	14	36		
1018 Gueorguieva, Stanislava	802	27	126	36	118	29	59	40	30	47	98	121	17	13	41		
1019 Zoeltner, Andreas	959	48	177	41	140	30	73	42	29	32	125	130	20	23	49		
1020 Schafheutte, Doris	1.376	51	279	63	153	50	108	65	35	68	185	189	32	8	90		
1021 Dr. Stange, Konrad	968	53	180	39	115	32	82	39	26	41	118	157	19	17	50		
1022 Dr. Eck, Eva	885	25	109	30	109	47	133	45	25	44	109	112	36	16	45		
1023 Morath, Andrea	846	23	142	41	105	21	75	60	42	53	103	102	17	8	54		
1024 Stirnad, Milan	654	21	113	18	98	18	42	32	22	40	77	101	13	4	55		
1025 Müller, Helmut	921	41	149	41	114	22	78	64	45	54	92	103	29	16	73		
1026 Sigel, Ingeborg	606	21	77	17	86	17	42	36	24	34	92	100	14	5	41		
1027 Konkolyi, Brigitte	511	24	69	17	74	16	37	35	19	29	65	76	14	5	31		
1028 Grabowsky, Sibylle	674	20	97	33	89	31	47	37	19	30	115	101	16	7	32		
1029 Kammer-Strnad, Edith	607	27	99	22	87	22	48	31	22	34	67	83	16	6	43		
1030 Morath, Thomas	960	32	152	47	128	20	75	70	31	60	111	130	28	17	59		
1031 May, Charlotte	554	20	76	18	81	17	33	30	20	33	98	73	13	4	38		
1032 Rosemann, Klaus	664	28	129	22	86	21	71	30	29	30	88	83	12	7	28		
1033 Quednau, Susanne	614	28	88	28	90	18	42	33	27	28	80	99	11	7	35		
1034 Leidenberger, Lydia	530	23	72	16	70	21	60	29	17	27	64	69	12	9	41		
1035 Schmidt-Reents, Frieda	571	20	87	16	79	27	41	29	23	25	67	104	12	3	38		
1036 Zollenkopf, Gerhard	718	24	111	25	95	34	61	46	27	34	74	116	14	11	46		
1037 Dr. Watzlawik, Helga	643	21	118	32	83	20	46	42	19	42	71	93	20	5	31		
1038 Fehst, Rita	725	26	137	28	93	25	53	47	34	29	91	96	16	7	43		
1039 Friedl, Heidi	614	85	76	28	76	15	47	39	17	22	65	87	17	8	32		
1040 Sendler, Charlotte	787	17	108	28	136	33	83	37	28	37	116	102	18	7	37		
Stimmen insgesamt	54.964	2.258	9.272	2.070	6.983	1.944	4.922	2.931	1.536	2.765	7.184	8.070	924	731	3.374		

Stadteilnummern:	
001 Schlierbach	008 Pfäffengrund
002 Altstadt	009 Wieblingen
003 Bergheim	010 Handschuhshheim
004 Weststadt	011 Neuenheim
005 Südstadt	012 Boxberg
006 Rohrbach	013 Emmertsgrund
007 Kirchheim	014 Ziegelhausen

Tabelle 14.1 :
Herkunft der gültigen Stimmen für die CDU nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen														
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014
101 Dr. Gradel, Jan	19.917	2,8	5,7	3,3	7,7	3,7	9,0	9,7	4,5	7,3	14,2	12,5	2,5	3,2	14,0
102 Pfisterer, Werner	24.849	2,5	5,1	2,9	6,7	3,5	12,8	13,9	5,9	7,1	13,5	9,8	2,5	3,3	10,6
103 Essig, Kristina	16.891	2,8	6,3	3,7	9,4	3,9	10,0	10,0	4,7	7,2	14,1	12,0	2,4	3,6	9,8
104 Jakob, Alfred	16.152	2,2	5,3	3,2	6,7	3,2	8,4	8,3	5,3	6,1	25,4	11,7	2,2	2,8	9,0
105 Ehrbar, Martin	11.448	2,4	5,2	3,2	6,5	3,4	9,6	20,1	5,4	6,6	12,3	9,7	2,8	4,1	8,6
106 Gund, Ernst	13.729	2,5	5,3	3,1	6,9	3,4	11,7	10,1	4,1	7,7	17,6	12,5	2,8	4,1	8,2
107 Rohr, Matthias	10.844	4,0	8,3	3,6	8,2	3,8	9,4	9,3	5,6	7,0	13,5	11,2	2,4	4,0	9,6
108 Sauerzapf, Dieter	9.741	2,3	5,6	3,0	7,1	3,2	10,4	10,9	5,1	7,4	11,9	9,1	6,6	8,8	8,6
109 Wickenhäuser, Otto	13.924	2,3	5,0	3,4	6,4	3,0	8,8	8,8	6,3	21,8	11,6	8,8	2,2	3,1	8,4
110 Segner, Michael	9.092	2,3	5,7	3,2	7,0	3,5	9,1	9,8	16,3	7,0	11,6	8,8	3,2	4,4	8,0
111 Doltner, Margret	11.991	2,5	5,7	3,5	8,3	3,2	8,7	8,4	5,0	6,5	22,2	11,5	2,4	3,6	8,4
112 Haendly, Thomas	7.475	2,9	6,7	4,2	10,5	4,4	9,5	9,5	5,4	7,0	13,0	11,5	2,8	4,5	8,0
113 Schmalzer, Kathrin	7.683	2,5	7,0	3,9	7,9	3,4	9,8	9,6	5,4	6,6	18,1	10,3	2,4	4,4	8,7
114 Benz, Manfred	7.835	2,3	5,4	3,1	6,6	3,1	10,1	21,5	5,1	7,2	11,1	8,4	2,7	4,0	9,4
115 Barth, Thomas	12.948	2,1	5,5	3,1	7,5	3,8	15,6	10,4	6,7	8,1	12,6	7,7	2,9	3,6	10,4
116 Frey-Eger, Monika	8.461	3,1	5,0	3,4	7,5	3,5	10,0	9,3	5,6	10,4	11,7	9,1	2,8	3,7	14,9
117 Peveling, Andrea	7.599	2,6	5,4	3,5	8,0	3,5	9,0	9,6	5,3	7,2	18,0	13,5	2,5	3,9	8,0
118 Dr. Heckmann, Frank	9.967	3,4	5,0	3,3	7,1	2,9	7,5	7,5	4,2	5,9	13,0	9,7	2,1	3,7	24,9
119 Maltry, Jan	7.089	2,2	5,1	3,6	7,2	3,2	8,4	9,4	4,7	20,2	12,3	9,4	2,2	4,4	7,7
120 Schmidlers, Alfred	7.407	2,2	5,2	3,2	7,0	3,2	10,9	20,3	5,9	6,5	12,1	8,1	3,6	3,9	8,0
121 Dr. Ritter, Jan	7.671	3,0	5,8	4,0	9,5	5,6	12,5	9,2	5,1	6,2	12,8	11,1	2,7	4,2	8,2
122 Damm, Matthias	6.242	2,8	7,3	4,0	8,7	3,6	10,0	10,5	6,1	7,2	14,5	10,2	2,6	4,3	8,4
123 Hörner, Ruth	6.054	2,4	5,2	3,4	7,5	3,2	10,4	20,5	5,5	6,5	12,1	8,8	3,2	4,2	7,1
124 Weidenheimer, Karin	5.783	2,1	5,3	3,3	7,2	4,1	20,5	9,9	5,7	6,3	11,8	8,5	3,6	4,5	7,1
125 Janson, Ilse	6.712	3,1	5,2	3,2	7,2	2,9	8,1	8,2	5,1	5,8	11,7	8,2	2,2	4,0	25,2
126 Munzinger, Philipp	6.562	2,4	6,2	3,3	8,1	3,8	9,1	9,9	5,2	6,0	15,0	16,4	2,6	4,6	7,4
127 Mroczek, Marius	5.752	2,6	6,4	3,8	8,4	4,8	14,6	10,0	5,0	6,2	12,9	10,2	3,0	4,5	7,6
128 Herth, Andreas	7.857	2,1	5,4	3,2	7,6	3,0	11,4	9,6	6,4	6,2	13,2	8,6	7,1	8,7	7,4
129 Dr. Marmé, Nicole	6.798	2,5	5,6	3,9	8,3	2,9	9,6	9,1	4,9	5,9	14,4	11,0	2,5	3,9	15,5
130 Sauer, Oliver	5.871	2,2	6,1	3,5	9,2	5,1	15,5	9,7	5,8	6,2	12,2	9,1	3,0	4,8	7,6
131 Ertl, Bela	6.796	2,2	5,7	3,5	8,0	3,8	14,4	9,8	5,0	5,6	11,9	9,4	6,1	7,3	7,1
132 Buchardt, Carolin	5.494	2,9	5,4	3,3	7,7	2,9	9,7	9,4	5,6	6,0	12,4	8,7	2,5	4,4	19,0
133 Voigt-Kübler, Ute	5.374	5,0	6,5	3,9	8,8	3,0	9,9	10,0	5,8	7,0	12,8	9,6	2,9	4,5	10,2
134 Dörr, Andreas	5.485	3,5	6,3	3,7	9,3	4,0	9,6	9,9	5,5	6,8	13,3	12,5	2,5	4,4	8,7
135 Weber, Hedi	5.777	2,6	5,8	4,1	7,8	3,7	10,4	16,7	6,0	6,7	12,1	8,7	2,9	4,9	7,8
136 Bernhard, Heiko	4.910	4,2	6,1	3,6	10,9	3,6	10,1	10,2	5,3	6,6	13,4	10,0	3,0	4,7	8,2
137 Schmitz, Mathias	5.921	2,8	5,2	3,8	7,8	3,1	9,1	9,5	4,7	5,8	12,3	9,2	2,6	4,3	19,9
138 Henry, Olivier	4.919	2,6	6,6	4,6	8,5	3,2	10,9	10,1	5,8	6,6	13,6	11,8	2,6	5,0	8,1
139 Müller, Bernhard	6.582	2,3	5,6	3,4	7,6	3,4	9,9	10,2	4,7	6,1	14,0	10,6	2,2	4,0	15,9
140 Morast, Wolfgang	7.730	3,0	5,5	2,9	6,4	2,6	8,6	7,8	5,3	5,8	10,8	7,6	2,1	3,6	27,9
Stimmen insgesamt	358.672	2,7	5,7	3,4	7,7	3,5	10,5	10,9	5,6	7,6	14,1	10,3	2,9	4,2	10,9

008	Pfäffengrund
009	Wieblingen
010	Handschuhshheim
011	Neuenheim
012	Boxberg
013	Emmersgrund
014	Ziegelhausen

Tabelle 14.2:
Herkunft der gültigen Stimmen für die SPD nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen															
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	
201 Dr. Schuster, Anke	18.763	2,7	6,8	4,3	9,9	3,4	9,4	8,2	6,0	7,3	12,7	9,3	1,5	2,7	15,9	
202 Krcaal, Thomas	13.897	2,1	6,9	4,7	9,8	3,0	8,8	7,8	7,3	17,2	12,3	9,1	1,5	2,4	7,1	
203 Spinner, Imtraud	13.420	2,1	8,0	4,0	11,1	3,6	10,1	15,9	5,4	7,1	12,8	9,4	1,3	2,4	6,7	
204 Michalski, Mathias	11.904	2,1	7,3	4,2	9,5	3,4	8,9	7,9	18,8	6,4	12,0	9,5	1,3	2,4	6,2	
205 Dr. Werner-Jensen, Karin	14.177	2,8	9,1	4,1	10,7	3,5	9,6	8,8	6,3	6,9	14,6	11,0	1,8	2,7	8,1	
206 Rochlitz, Michael	11.068	2,1	7,3	3,8	10,3	3,4	9,8	9,1	5,9	6,9	18,1	12,0	1,4	2,7	7,0	
207 Pogadi, Uwe	7.572	1,9	7,3	4,1	9,2	3,2	9,5	17,9	6,7	9,7	10,7	8,4	2,0	2,8	6,7	
208 Emer, Karl	10.954	1,6	6,3	3,7	8,9	3,8	19,3	11,4	6,9	7,1	10,9	8,0	2,2	3,1	6,9	
209 Dr. Meißner, Monika	13.405	2,2	7,0	3,4	8,8	3,1	7,5	7,1	5,6	16,9	17,9	10,4	1,2	2,3	6,7	
210 Dr. Genç, Nihat	9.060	1,9	7,8	4,3	17,6	3,7	9,7	8,6	6,1	7,1	12,4	9,8	1,4	3,3	6,2	
211 Schladitz, Roger	10.405	1,7	6,7	3,8	9,6	4,2	12,1	9,6	4,9	6,3	12,1	8,4	4,1	10,4	6,2	
212 Wichmann, Claus	9.784	1,9	7,7	3,5	8,7	3,0	8,2	8,7	19,1	7,7	11,6	8,5	2,0	2,6	6,9	
213 Hamann, Ulrike	6.850	2,0	7,2	4,6	10,2	3,9	9,1	9,2	6,7	7,5	14,3	13,2	2,0	2,8	7,2	
214 Dr. von Massow, Friedrich	5.950	2,0	7,0	4,7	10,2	3,8	9,0	9,6	6,8	7,7	14,1	12,7	1,7	3,7	7,0	
215 Vogel, Lore	10.953	2,7	5,4	3,6	8,0	2,8	8,4	7,7	6,1	5,9	10,9	8,4	1,5	2,7	25,8	
216 Koschnieder-Ballarini, Bettina	5.585	2,0	6,9	3,9	9,8	3,4	9,3	9,1	6,9	7,1	20,5	10,4	1,7	2,9	6,3	
217 Dr. Schick, Eberhard	5.512	1,9	6,0	4,3	16,3	4,1	10,7	9,6	7,1	6,4	12,0	9,3	1,7	3,3	7,3	
218 Knauber, Bernd	6.473	1,9	5,7	3,7	8,9	3,8	20,3	9,5	8,4	7,5	11,0	7,2	2,4	3,5	6,2	
219 Seilerfe, Jochen	6.270	2,2	10,7	4,5	11,6	3,1	10,0	9,6	6,5	6,6	13,4	9,9	1,7	3,2	7,1	
220 Veit-Schirmer, Imke	5.103	1,9	6,6	4,3	9,4	3,6	9,6	9,6	19,7	6,8	11,8	8,3	2,3	3,0	6,0	
221 Imbs, Ingo	8.657	1,5	4,7	3,6	8,2	2,6	10,8	20,7	6,5	6,2	10,3	6,8	5,4	5,8	6,8	
222 Pfeiffer, Armin	4.411	1,4	5,0	3,9	8,0	3,5	8,0	7,9	6,2	27,3	10,8	8,0	2,1	2,9	5,0	
223 Schwabbaur, Gunther	7.041	1,6	4,6	3,1	7,6	2,4	7,2	8,8	31,0	6,2	9,7	7,5	2,1	2,6	5,5	
224 Mahieu, Werner	4.833	2,3	6,4	4,0	9,4	3,1	10,0	9,6	6,9	7,0	12,0	8,2	2,5	2,7	16,0	
225 Schöneborn, Katharina	5.412	2,1	7,4	4,6	11,0	3,5	9,5	9,8	6,4	7,5	16,5	11,1	2,0	2,5	6,2	
226 Kellermann, Beate	5.017	2,2	12,8	4,5	9,8	3,5	10,3	8,9	7,8	6,6	13,3	9,2	2,0	2,7	6,4	
227 Lubisch, Christiane	5.070	1,5	5,8	3,8	8,6	3,2	10,6	9,2	22,6	6,5	10,6	7,5	2,0	2,5	5,5	
228 Bechtel, Robert	6.330	1,3	6,0	3,6	8,3	2,9	7,1	7,5	5,5	6,3	32,7	10,4	1,3	2,3	4,8	
229 Rühling, Carola	6.033	1,6	6,5	4,1	8,6	3,4	8,9	9,7	19,8	6,2	12,8	9,1	1,7	2,7	5,0	
230 Mechler-Dupouey, Catherine	4.288	1,9	10,9	4,7	10,8	3,5	9,7	9,9	7,1	6,4	12,7	10,3	1,9	3,6	6,5	
231 Cieslok, Thomas	4.956	1,7	4,8	3,7	8,1	3,1	9,1	11,4	19,5	7,5	11,5	8,2	1,9	2,8	6,6	
232 Kamp, Antje	5.201	2,1	6,0	4,9	10,6	3,7	10,8	9,6	7,3	7,8	13,6	11,0	2,1	3,6	7,0	
233 Wunderlich, Wilfried	4.309	1,4	5,6	4,0	8,8	3,0	9,7	20,7	8,5	6,8	12,0	8,2	2,2	2,9	5,9	
234 Paddy, Erika	4.423	1,8	5,9	4,5	9,2	3,3	8,4	9,2	21,0	7,1	11,6	8,1	1,8	2,5	5,5	
235 Klener, Markus	3.963	1,7	5,9	4,3	15,9	3,7	9,8	10,5	6,9	6,9	12,9	9,3	1,9	3,4	6,9	
236 Stalkamp, Jan	4.073	1,8	6,8	4,1	12,0	3,7	10,2	9,5	7,0	6,8	16,2	9,9	2,0	3,2	6,7	
237 Schneider-Göbbert, Ellen	3.889	1,8	6,9	4,5	10,0	3,6	9,3	9,6	6,8	6,8	14,8	14,1	2,0	3,1	6,9	
238 Koch, Anita	4.933	1,5	4,8	3,1	7,7	2,8	7,4	9,2	31,2	5,7	9,6	6,8	2,0	2,7	5,6	
239 Schwarz, Wolfgang	5.323	2,7	4,9	3,0	7,7	2,9	7,5	8,3	5,8	5,2	10,4	7,0	1,4	2,6	30,4	
240 Klassen, Sebastian	5.127	3,3	6,2	3,2	9,8	3,0	7,6	7,5	6,4	6,3	11,1	10,9	1,6	2,9	20,3	
Stimmen insgesamt	300.394	2,0	6,9	4,0	9,9	3,3	9,9	10,1	9,3	8,1	13,3	9,4	1,9	3,1	8,6	

008	Pfaffengrund
009	Wieblingen
010	Handschuhshheim
011	Neuenheim
012	Boxberg
013	Emmersgrund
014	Ziegelhausen

Tabelle 14.3:
Herkunft der gültigen Stimmen für die GAL nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
in Prozentabsolut

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen															
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	
301 Marggraf, Judith	11.004	3,3	8,2	4,9	14,9	3,5	10,4	12,0	3,2	7,0	14,1	11,0	0,7	1,2	5,0	
302 Holschuh, Peter	9.838	3,1	8,2	4,5	15,5	3,9	15,5	7,7	2,9	6,8	13,1	11,0	1,4	1,9	4,4	
303 Faust-Exarchos, Gabriele	9.394	3,6	13,7	4,8	14,8	3,4	10,6	7,9	2,3	6,3	13,1	12,6	0,9	1,2	4,8	
304 Hoffmann, Thomas	6.617	3,3	8,7	5,2	17,8	3,6	10,6	8,6	2,6	6,4	13,5	12,3	0,7	1,4	5,3	
305 Paschen, Dorothea	9.332	3,5	8,6	4,6	15,9	4,3	10,8	7,5	2,5	6,1	14,6	13,7	0,8	1,4	5,7	
306 Kiliç, Memet	9.083	3,4	8,6	4,3	15,8	3,6	10,3	8,2	3,2	8,9	13,4	12,1	1,1	1,7	5,2	
307 Bock, Susanne	7.554	3,3	10,1	5,1	14,3	4,2	14,1	8,2	3,1	6,6	12,2	10,9	1,6	1,4	5,0	
308 Dr. Natour, Mohammed	6.771	5,0	8,7	4,3	14,3	3,2	9,7	7,9	2,8	5,9	14,0	14,7	1,4	1,4	6,6	
309 Dr. Dietrich, Ingrid	5.759	3,4	8,8	5,5	16,2	3,8	9,9	8,0	2,8	5,8	13,5	14,4	0,6	1,0	6,5	
310 Dr. Hildebrandt, Diethrich	7.026	3,0	8,2	4,3	21,9	3,8	9,7	6,6	2,6	6,0	13,5	13,1	0,6	1,2	5,5	
311 Niroomand, Parvin	6.190	3,2	7,3	4,7	25,9	3,5	10,1	6,9	2,6	5,8	12,6	11,5	0,5	0,8	4,7	
312 Guntermann, Gerd	5.280	3,1	15,2	4,4	15,2	3,2	9,5	8,1	3,0	5,9	13,3	11,6	0,7	1,0	5,7	
313 Kaufmann, Claudia	3.899	2,9	8,3	6,3	15,0	3,5	11,0	8,2	3,2	6,4	14,1	14,5	0,6	0,9	5,2	
314 Dr. Werner, Andreas	3.972	6,9	8,2	4,4	14,4	3,2	9,5	6,5	2,5	7,1	14,3	14,7	0,8	1,1	6,3	
315 Weihrach, Martina	4.256	3,0	7,0	4,5	13,6	3,4	9,7	8,9	3,8	7,5	18,7	11,6	1,1	1,4	5,9	
316 Rosler, Michael	3.003	2,4	7,7	4,7	13,6	3,4	9,3	7,1	1,9	5,8	25,9	11,9	0,6	1,1	4,6	
317 Dr. Buyer, Regine	4.155	2,7	6,5	4,2	12,0	3,3	7,3	7,9	2,8	23,6	12,0	11,6	0,5	0,9	4,9	
318 Harbusch, Michael	2.400	1,8	7,5	5,1	14,3	3,8	9,8	16,4	2,8	6,2	13,2	11,5	1,2	1,3	5,2	
319 Gürtas, Cihane	3.175	2,7	10,4	6,1	16,9	3,9	10,6	7,6	3,1	6,0	14,2	11,2	1,1	1,0	5,5	
320 Kellner, Ernest	3.797	2,4	7,7	4,6	13,6	3,8	10,1	8,1	12,1	5,6	14,0	10,3	1,5	0,9	5,1	
321 Hofmann, Evi	2.994	2,6	6,7	5,1	13,5	4,0	10,4	7,4	2,8	14,9	14,4	10,9	0,7	1,4	5,3	
322 Bauer, Jo-Hannes	2.408	2,2	7,7	7,0	17,3	4,1	10,2	7,6	2,8	6,4	14,7	12,3	0,7	0,8	6,2	
323 Karagkentsidou, Soultana	2.634	2,1	7,3	5,8	15,0	4,7	14,9	7,3	3,2	6,4	13,2	12,1	1,4	1,7	4,9	
324 Schön, Norbert	2.644	2,1	6,7	5,1	20,0	4,0	10,7	8,4	2,8	6,6	13,9	12,3	0,9	1,1	5,3	
325 Dr. Röper, Ursula	3.336	2,1	6,9	4,6	13,3	5,9	18,6	7,9	2,9	5,2	13,8	11,1	1,0	1,0	5,6	
326 Dr. Rubik, Frieder	2.677	2,6	6,9	5,2	14,7	3,7	8,7	7,8	2,2	5,8	16,8	18,8	0,7	1,2	4,9	
327 Koch, Marion	2.985	1,9	7,5	5,2	14,0	3,1	10,2	18,6	3,1	5,2	13,6	10,5	0,7	1,0	5,4	
328 Heinzmann, Alexander	2.620	1,8	6,4	3,8	12,7	3,3	9,0	6,9	2,2	5,2	31,5	11,0	0,7	1,4	4,1	
329 Kuhlmann, Marion	2.491	1,6	7,8	5,2	19,1	3,3	10,0	7,3	4,4	6,5	14,9	12,5	0,8	1,2	5,3	
330 Kiesinger, Wolfgang	3.957	3,5	7,3	4,8	13,9	3,5	9,5	7,6	3,3	7,3	13,4	11,4	1,0	1,2	12,4	
331 Dr. Tuna-Nörting, Yasemin	3.033	2,1	8,9	5,4	16,6	3,7	10,2	7,6	3,4	6,4	14,6	13,2	1,1	1,3	5,6	
332 Zawatzky, Rainer	3.671	2,3	6,2	4,9	12,4	3,1	8,7	5,9	3,2	21,4	13,1	11,8	0,4	1,0	5,4	
333 Dohmen, Beate	2.653	2,4	8,5	4,8	19,2	3,8	10,1	7,9	2,5	6,4	16,4	10,9	0,5	1,3	5,4	
334 Huppmann, Gildard	2.152	1,8	7,0	5,0	14,2	3,3	8,6	16,8	2,7	6,7	14,2	10,9	0,7	1,1	7,0	
335 Gscheidle-Lehn, Ulrike	2.504	3,5	6,5	4,6	14,3	3,9	9,2	7,8	3,2	6,3	13,1	10,1	0,6	1,4	15,4	
336 Flock, Klaus	2.986	1,7	6,5	4,6	16,9	4,8	18,2	7,4	2,4	5,2	13,5	11,6	1,2	1,2	4,8	
337 Kiliç, Fidan	3.297	2,7	6,8	5,2	15,1	3,4	10,2	8,0	3,8	9,7	15,6	11,4	1,2	1,6	5,1	
338 Florenz, Hans-Jürgen	2.514	2,2	6,1	4,4	14,4	2,9	7,8	6,6	2,8	5,1	27,8	11,8	0,7	1,3	5,8	
339 Rieker, Ilse	3.032	1,9	7,5	5,1	15,1	4,0	9,9	8,0	2,6	6,9	14,8	17,2	0,7	1,0	5,3	
340 Metzner, Manfred	4.469	3,1	10,0	4,5	19,5	4,1	8,5	6,8	1,9	5,1	14,7	14,2	0,6	0,9	6,2	
Stimmen insgesamt	181.562	3,1	8,5	4,8	15,9	3,7	10,7	8,3	3,0	7,3	14,5	12,3	0,9	1,3	5,6	

Stadtteilnummern:

- 001 Schlierbach
- 002 Albstadt
- 003 Bergheim
- 004 Weststadt
- 005 Südstadt
- 006 Rohrbach
- 007 Kirchheim
- 008 Pfäffengrund
- 009 Wieblingen
- 010 Handschuhshheim
- 011 Neuenheim
- 012 Boxberg
- 013 Emmertsgrund
- 014 Ziegelhausen

Tabelle 14.4:
Herkunft der gültigen Stimmen für DIE HEIDELBERGER nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen															
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	
401 Lachenauer, Wolfgang	20.176	2,9	5,1	2,4	6,8	3,3	9,3	14,1	5,2	6,4	15,5	12,2	1,8	2,1	12,7	
402 Schröder-Gerken, Lore	7.489	3,2	6,6	2,8	7,7	3,8	8,9	14,2	3,3	4,0	20,3	12,8	1,5	1,8	9,1	
403 Diefenbacher, Matthias	8.100	3,0	6,7	3,1	7,4	3,6	8,1	11,7	3,5	4,6	18,1	18,5	1,3	1,8	8,6	
404 Rehm, Karlheinz	11.022	2,2	3,7	2,1	5,1	2,8	10,6	37,1	4,7	4,2	10,6	7,7	1,9	1,7	5,5	
405 Würtele, Rolf	6.072	2,1	4,2	2,4	4,8	2,8	9,4	35,1	4,8	5,0	11,0	8,2	1,6	1,9	6,7	
406 Dr. Schlör, Peter	7.166	3,7	7,9	2,4	6,6	2,6	6,9	10,6	2,7	3,0	11,1	9,8	1,3	1,5	29,9	
407 Heldner, Marliese	5.460	1,6	3,4	2,2	5,2	2,8	8,4	45,8	3,9	2,6	9,2	6,4	1,5	1,6	5,4	
408 Fuchs, Jörn	6.168	1,9	3,6	2,4	5,2	2,4	8,3	48,3	2,9	3,1	8,1	6,7	1,5	1,4	4,2	
409 Ricker, Jochen	3.756	2,3	4,4	2,9	6,8	3,1	8,5	34,0	4,7	4,4	11,9	8,1	1,7	1,3	6,0	
410 Stoll, Ingrid	2.866	2,5	5,4	3,9	11,6	4,1	11,5	16,8	5,0	3,6	13,4	10,0	1,9	2,2	8,0	
411 Lauer, Rainer	3.800	1,8	5,3	3,1	6,4	3,4	9,7	14,5	5,6	4,0	23,1	13,3	1,4	1,6	6,8	
412 Guericke, Jörg	2.200	3,4	6,2	3,6	11,8	3,8	11,3	15,4	5,2	3,3	14,4	10,9	2,1	2,5	6,3	
413 Friedel, Manfred	3.737	2,0	4,4	2,7	5,1	2,7	7,6	12,0	4,0	3,3	35,6	11,2	1,7	1,4	6,4	
414 Knoblauch, Barbara	3.523	2,2	6,0	2,9	7,6	4,3	16,9	15,0	4,5	3,8	13,7	12,0	1,9	1,7	7,5	
415 Kneise, Renate	2.187	3,2	8,5	4,0	7,2	3,8	11,2	17,5	4,1	4,3	15,5	9,9	2,1	2,4	6,3	
416 Winter, Larissa	5.229	1,6	4,1	2,6	5,3	4,0	33,8	19,2	2,8	2,8	9,4	6,5	1,9	1,7	4,2	
417 Dr. Vogl, Charlotte	2.235	3,0	5,2	3,3	7,7	3,9	11,4	15,4	4,4	3,9	19,0	11,2	2,6	2,2	6,9	
418 Neuner, Ralph	1.823	7,6	5,7	3,1	7,4	3,2	12,0	18,1	4,4	4,4	3,7	12,5	10,5	2,6	1,8	7,6
419 Dr. Schröder, Kurt	2.183	2,4	5,4	3,5	7,9	2,7	9,7	18,0	5,2	3,3	20,2	11,5	3,0	1,4	5,9	
420 Moser, Peter	2.157	1,8	4,1	2,9	6,2	2,6	11,3	16,0	5,0	3,3	11,6	7,7	12,4	10,3	4,7	
421 Dr. Bauer, Horst	2.110	3,7	4,7	3,0	5,3	2,5	9,0	15,0	3,7	3,3	12,0	11,1	1,8	2,2	22,6	
422 Oestreicher, Philipp	2.248	1,7	4,2	2,8	5,1	2,3	7,9	36,5	3,5	3,2	15,3	8,2	1,7	1,2	6,4	
423 Dr. Beyer, Wolfgang	1.784	1,8	4,8	3,3	6,4	2,5	10,1	21,0	4,2	3,5	20,1	12,1	2,2	2,0	6,0	
424 Lachenauer, Marc	3.522	2,3	6,2	2,7	5,4	2,8	6,6	15,7	14,2	4,4	16,2	10,4	2,8	1,8	8,5	
425 Moos, René	2.230	2,2	6,0	3,1	12,2	3,1	10,5	14,9	4,3	3,0	13,0	16,4	2,2	1,8	7,2	
426 Düring, Alexander	2.297	3,0	7,2	5,6	7,6	4,3	12,1	15,6	4,7	4,2	13,3	12,0	2,2	2,5	5,7	
427 Schütt, Bodo	2.125	2,1	7,5	3,0	8,1	4,1	9,5	13,9	4,3	3,2	15,8	18,2	2,3	2,1	5,8	
428 Seiler, Alexander	2.148	2,1	5,0	3,4	6,9	4,1	10,8	16,0	3,4	3,4	20,7	14,0	1,6	1,5	7,2	
429 Diefenbacher, Martina	2.082	1,7	5,8	3,2	7,5	2,6	10,0	16,1	4,1	4,5	17,5	14,3	3,4	1,4	7,8	
430 Moser, Roswitha	1.764	1,4	4,2	2,6	6,1	2,6	11,7	17,2	5,2	3,6	13,3	7,6	10,0	9,6	4,9	
431 Ullrich-Frank, Doris	1.623	2,2	5,6	2,9	6,5	2,8	11,0	18,1	4,6	4,6	23,0	8,6	2,0	2,5	5,5	
432 Barlet-Burmann, Annette	1.622	2,5	6,1	3,1	7,9	4,1	10,9	17,9	5,6	5,4	14,4	10,4	2,3	2,9	6,5	
433 Dr. Huber, Alfred	1.825	2,3	6,4	3,2	8,3	2,7	11,9	17,4	4,3	3,8	15,5	11,3	2,7	1,6	8,5	
434 Lachenauer, Jutta	2.894	2,1	6,4	2,6	6,1	2,9	8,4	16,0	5,9	5,1	15,8	12,3	3,0	2,2	11,4	
435 Eckert, Götz	2.139	7,2	5,8	3,8	7,1	3,2	9,0	13,9	5,2	3,5	14,7	11,5	2,0	3,2	9,8	
436 Kalkmann, Elena	2.300	1,8	5,5	3,0	7,7	8,4	17,7	13,6	3,9	3,9	14,0	11,8	2,8	1,7	4,2	
437 Knauber, Dieter	2.664	1,5	4,2	3,0	6,6	3,4	13,6	16,1	5,1	4,2	12,8	7,1	4,7	11,3	6,3	
438 Adam, Gabriele	1.916	6,3	5,8	3,9	7,1	3,0	9,7	17,5	4,7	4,3	14,2	9,1	3,4	1,4	9,5	
439 Rehm, Alexander	3.520	1,4	3,4	2,1	5,7	2,8	9,1	48,6	5,2	2,6	7,7	5,2	1,4	1,4	3,3	
440 Rehm, Günther	3.621	1,3	3,6	2,6	5,9	3,0	8,6	45,9	6,2	2,6	8,3	5,9	1,3	1,3	3,8	
Stimmen insgesamt	153.783	2,6	5,2	2,8	6,7	3,3	10,5	22,0	4,6	4,1	14,6	10,6	2,2	2,2	8,7	

Stadteilnummern:	
001 Schlierbach	
002 Albstadt	
003 Bergheim	
004 Weststadt	
005 Südstadt	
006 Rohrbach	
007 Kirchheim	
008 Pfäffengrund	
009 Wieblingen	
010 Handschuhshelm	
011 Neuenheim	
012 Boxberg	
013 Emmertsgrund	
014 Ziegelhausen	

Tabelle 14-5:
Herkunft der gültigen Stimmen für die FDP nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen															
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	
501 Dr. Trabold, Annette	15.839	3,5	7,0	3,2	10,3	3,8	10,5	8,8	3,7	6,3	14,4	14,7	2,4	2,7	8,5	
502 Hommelhoff, Margret	12.852	3,8	7,6	3,2	8,8	3,4	7,7	7,4	2,7	5,6	17,6	19,2	2,0	2,1	8,9	
503 Breer, Karl	10.044	3,3	7,0	2,8	8,2	4,2	15,0	7,9	3,2	5,4	15,1	14,9	2,4	2,4	8,2	
504 Weisbrod, Tobias	5.498	3,6	7,7	3,6	10,0	3,3	7,7	8,0	3,5	4,9	16,5	17,9	1,9	2,6	8,6	
505 Eckert, Michael	6.501	3,5	7,3	3,3	9,7	4,8	9,4	8,2	3,6	4,6	15,5	16,6	2,0	2,9	8,6	
506 Moiteaux, Annick	5.877	3,7	8,3	4,2	10,8	3,6	7,9	7,6	2,5	4,7	19,9	16,3	1,5	2,0	7,0	
507 Dr. Stellermeier, Rolf	4.700	4,0	11,9	4,3	10,1	3,1	7,9	7,5	3,6	4,2	16,1	15,4	2,1	2,8	7,0	
508 Beust, Hannelore	4.280	4,1	7,2	3,7	9,2	3,3	7,5	17,7	3,3	3,9	14,0	13,9	2,6	2,7	6,8	
509 Baumgärtner, Peter	3.615	3,3	8,3	4,8	9,1	2,7	8,1	11,6	5,0	4,9	16,2	14,6	2,2	2,9	6,5	
510 Dr. Ernst, Lieselotte	4.348	4,0	7,1	4,2	10,3	2,5	9,2	8,0	3,5	4,6	17,2	17,7	2,0	2,7	7,2	
511 Dr. Mancino-Cremer, Lelizia	4.178	3,5	6,9	3,8	9,1	2,9	7,9	7,0	3,2	4,7	14,5	14,4	5,0	10,6	6,6	
512 Dr. Dienrowitz, Andreas	5.297	3,2	5,6	3,4	13,2	5,0	11,1	8,1	3,0	4,0	13,4	16,3	4,4	3,8	5,6	
513 Dr. Benz, Gert	4.992	3,5	6,6	3,9	9,1	2,9	8,6	7,5	3,9	4,2	15,2	15,8	1,6	2,7	14,5	
514 Ruda, Wiebke	3.046	2,9	6,0	4,1	7,7	2,7	8,6	6,9	4,7	22,3	12,5	11,9	2,2	2,2	5,3	
515 Jung, Herbert	2.320	3,2	10,3	5,3	8,8	3,2	9,1	8,2	3,7	5,4	14,4	17,1	2,8	2,4	6,2	
516 Duden, Konrad	3.119	2,9	8,6	4,8	9,0	3,0	8,0	8,1	3,6	4,7	18,7	17,5	2,4	2,3	6,3	
517 Dr. Dr. Zummeyer, Everhard	4.131	3,2	6,9	3,6	9,3	3,0	7,7	7,2	3,3	4,8	23,4	18,4	2,0	2,0	5,3	
518 Sütterlin, Klaus-Dieter	2.998	3,2	6,7	4,8	8,4	2,6	7,5	8,6	3,8	4,5	19,2	16,8	2,0	2,9	9,0	
519 Niebel, Matthias	6.065	3,1	5,4	3,0	8,6	2,9	9,6	8,5	5,4	5,1	17,5	19,0	1,8	1,9	8,0	
520 Saber Motamedi, Delaram	2.606	2,8	7,8	5,3	10,0	4,3	11,8	9,0	4,6	5,1	13,9	13,4	2,0	3,3	6,9	
521 Auffermann, Johann Dietrich	3.077	4,3	7,3	2,8	8,3	7,1	6,7	3,0	4,2	14,8	20,1	2,8	2,5	12,4		
522 Dr. Albrecht, Christian	2.661	2,9	7,5	4,4	9,2	4,6	9,9	8,9	2,9	5,0	13,8	15,8	2,9	3,5	8,7	
523 Giuliani, Almuth	2.881	3,2	8,2	3,8	9,3	3,0	8,8	6,9	4,3	4,1	14,3	21,8	2,4	2,8	7,0	
524 Dr. Schneider, Peter	2.725	2,9	6,8	4,6	8,7	3,4	8,5	7,6	3,5	5,4	15,5	22,5	2,1	2,6	5,9	
525 Winkler, Alexander	1.925	9,0	7,0	4,1	8,7	2,9	10,7	8,3	4,1	4,9	12,9	13,2	2,6	3,4	8,3	
526 Carbuccia-Hinderer, Carolina	2.000	3,1	8,2	4,5	10,0	3,2	8,9	9,0	4,5	5,3	16,2	14,0	2,4	3,1	7,7	
527 Dr. Hanke, Manfred	3.353	2,7	6,2	3,8	8,9	3,2	9,2	6,8	3,5	4,6	19,4	19,9	1,9	2,7	7,3	
528 Dr. Segler, Tilman	2.492	2,8	8,6	3,8	8,5	2,8	8,5	7,6	3,1	4,6	14,4	22,0	2,2	3,3	7,7	
529 von Taschitzki, Michael	2.305	3,0	6,9	4,2	9,6	3,2	9,3	16,7	3,8	4,6	13,4	13,8	2,6	2,4	6,2	
530 Schneider, Diana	2.683	2,6	8,5	5,2	11,0	3,5	10,6	9,2	5,3	5,6	14,2	13,4	1,6	2,9	6,4	
531 Dr. Buhl, Klaus	3.828	2,9	6,1	3,7	9,0	3,4	17,4	6,7	3,6	4,9	15,2	16,8	1,9	2,2	6,1	
532 Dr. Dr. Fröhlich, Thomas	4.161	3,1	7,4	4,2	13,0	3,5	10,0	7,7	4,2	4,3	14,9	16,2	1,7	2,6	7,2	
533 Meisen, Axel Stephan	1.831	3,8	11,7	4,9	9,3	3,3	8,8	9,0	3,4	4,6	12,5	17,6	2,6	2,6	6,0	
534 Shariat Razavi, Mariam	1.931	3,3	7,7	4,4	10,2	4,7	11,3	9,5	3,9	5,1	13,7	13,7	2,1	3,3	7,2	
535 Graffelder, Christian	1.897	3,4	7,5	4,7	12,8	3,5	10,1	9,3	3,3	5,3	13,7	14,4	3,1	3,0	6,0	
536 Griffin, Stephanie	2.197	2,2	7,1	4,6	9,6	2,9	10,5	9,6	5,1	5,5	16,9	13,7	2,3	2,6	7,4	
537 Schmall, Henrik	2.252	2,6	7,0	3,6	10,7	2,7	9,1	8,3	3,4	4,6	16,6	20,3	2,3	2,8	5,9	
538 Betz, Bernd	1.952	2,4	6,3	4,1	7,8	2,7	11,0	22,6	3,3	4,4	11,9	12,8	2,2	2,8	5,9	
539 Tarnandis, Ioannis	2.310	3,6	10,2	5,0	8,8	2,8	10,1	9,6	4,4	5,3	12,7	15,8	1,9	2,8	6,9	
540 Dr. Götze, Dietrich	2.609	3,9	7,3	3,9	8,2	3,7	9,4	6,9	3,4	3,8	14,8	22,3	1,9	3,2	7,5	
Stimmen insgesamt	163.376	3,4	7,4	3,8	9,6	3,5	9,6	8,6	3,6	5,3	15,7	16,6	2,3	2,8	7,7	

Stadteilnummern:	
001 Schlierbach	
002 Altstadt	
003 Bergheim	
004 Weststadt	
005 Südstadt	
006 Rohrbach	
007 Kirchheim	
008 Pfäffengrund	
009 Wieblingen	
010 Handschuhshheim	
011 Neuenheim	
012 Boxberg	
013 Emmertsgrund	
014 Ziegelhausen	

Tabelle 14.6:
Herkunft der gültigen Stimmen für die FWV nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen															
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	
601 Dr. Lorenz, Ursula	10.143	2,9	6,3	2,7	6,9	3,4	8,0	7,6	3,5	18,3	15,0	11,1	1,7	2,4	10,2	
602 Pflüger, Klaus	8.739	4,5	5,4	2,4	6,9	4,0	8,2	8,6	4,0	9,1	21,7	11,3	2,6	2,2	11,1	
603 Winterbauer, Karl-Heinz	8.223	4,2	6,1	2,2	6,6	3,1	7,4	6,7	3,5	9,0	14,1	11,5	1,7	1,7	22,2	
604 Weber, Nils	5.422	2,5	7,9	3,6	8,6	3,9	8,6	6,9	3,6	6,9	16,0	16,3	2,4	2,1	10,7	
605 Witt, Gerlinde	2.187	2,3	7,4	2,5	12,5	3,8	8,6	6,9	4,4	8,8	15,0	13,0	2,4	3,1	9,2	
606 Maier, Günther	1.978	3,4	6,7	1,9	7,4	2,1	5,9	8,1	2,3	7,1	9,7	9,2	1,9	1,6	32,8	
607 Beisel, Raimund	3.058	4,0	3,9	1,4	3,8	1,6	4,3	3,9	1,6	3,7	7,0	5,2	1,1	1,4	57,2	
608 Dr. Schenk, Dieter	3.251	3,6	7,4	2,2	6,3	3,3	7,2	7,3	2,6	7,8	17,5	22,6	1,3	2,0	9,0	
609 Gundel, Christian	5.901	3,6	10,3	2,9	9,2	4,1	8,3	8,0	3,9	7,7	15,1	12,4	2,0	2,1	10,4	
610 Kraft, Volker	2.130	1,8	6,1	1,8	7,6	2,0	6,9	6,2	2,9	8,8	33,7	11,0	1,5	1,5	8,2	
611 Krämer, Walter	2.722	2,1	5,2	2,9	8,3	3,5	8,3	7,7	4,9	8,1	25,6	10,8	2,1	1,7	8,6	
612 Lunks, Knut	1.692	1,2	6,1	2,5	6,1	1,8	5,2	6,4	4,0	37,7	10,1	8,0	1,5	1,7	7,6	
613 Eichler, Alexander	2.364	1,7	5,5	2,2	5,9	2,5	7,3	6,3	5,2	26,5	14,8	8,8	2,0	1,9	8,3	
614 Jürgens, Wolfgang	1.157	2,5	4,5	2,8	9,1	2,7	5,5	8,2	3,1	29,4	10,7	9,1	2,1	1,6	8,7	
615 Dr. Gerlitz, Bettina	1.414	4,2	6,6	1,8	8,2	2,8	8,1	8,7	3,5	7,5	16,6	18,1	1,2	2,1	10,6	
616 Freiherr von Salmuth, Gebhard	2.186	3,6	8,5	2,6	7,7	3,1	5,8	5,9	2,6	4,2	14,4	20,2	1,7	1,7	18,0	
617 Dr. Riesenkampff, Joachim	2.076	3,2	10,5	2,6	9,5	2,9	8,2	7,3	2,6	6,3	16,1	15,7	2,6	1,9	10,5	
618 Dr. Schenk, Simone	2.192	2,4	4,6	1,4	5,7	2,3	5,6	4,6	2,4	36,6	9,8	13,3	1,4	2,1	7,8	
619 von Frankenberg und Proschlitz, Christine	2.395	2,7	5,8	2,7	9,8	6,0	16,7	8,1	4,3	6,9	12,7	9,9	2,5	2,0	9,8	
620 Dr. Lorenz, Dietrich	3.089	2,3	5,6	2,3	5,8	3,3	8,6	7,2	3,5	27,0	13,0	9,6	1,6	1,6	8,8	
621 Kocks, Peter	1.774	3,7	4,9	1,8	8,2	2,8	6,6	5,5	11,3	9,7	11,6	20,0	2,2	1,6	10,2	
622 Adib, Parvaneh	1.024	2,7	9,6	2,8	9,5	3,3	10,0	10,6	4,6	8,7	12,3	11,0	1,6	2,4	10,8	
623 Bethke-Jaenicke, Klaus-Jürgen	1.258	2,2	7,2	2,1	7,0	3,8	7,3	4,9	3,4	15,5	20,2	14,0	2,4	1,2	8,7	
624 Weber, Jan	1.161	2,8	5,3	5,9	9,9	3,0	8,4	8,6	3,4	5,4	21,4	10,6	2,1	2,7	10,4	
625 Weil, Thomas	1.264	2,4	14,0	3,4	9,0	3,8	9,6	8,3	4,6	6,3	13,3	11,1	1,3	1,6	11,4	
626 Schwaighofer-Bender, Ingrid	2.798	3,3	5,5	4,3	11,9	4,0	9,9	8,9	3,3	7,3	15,7	13,1	1,3	2,0	9,5	
627 Braunger, Barbara	1.015	2,0	10,6	3,5	15,0	3,5	11,0	8,0	3,8	7,5	11,9	10,6	1,7	1,9	8,9	
628 Klöpffer, Hans Jürgen	1.107	2,7	6,8	3,5	15,0	3,4	9,6	8,3	2,9	6,6	15,2	13,5	1,2	1,6	9,8	
629 Beisel, Uwe	1.012	2,6	5,9	3,0	9,3	3,7	5,3	7,3	4,1	8,4	29,0	9,3	1,1	1,5	9,7	
630 Scholl, Frank	2.440	2,2	4,3	2,4	4,3	1,4	6,2	6,8	3,4	46,3	8,5	5,3	1,7	1,1	6,1	
631 Weber, Wolfgang	1.530	1,8	3,1	2,3	6,1	2,0	5,8	47,6	5,2	4,8	6,6	5,5	1,6	1,7	5,9	
632 Stoll, Karl-Heinz	2.347	1,6	5,2	3,5	8,9	4,0	24,0	7,5	5,3	6,5	11,7	10,2	1,1	1,7	8,9	
633 Vogel, Rudolf	1.633	2,9	5,3	4,1	6,0	3,1	5,9	8,1	3,0	8,5	18,8	21,4	0,9	1,8	10,2	
634 Schies, Bettina	1.066	2,3	6,5	3,3	8,9	2,1	8,0	8,0	4,9	7,2	25,6	12,6	1,2	2,2	7,3	
635 Kampmann, Andreas	1.219	1,8	8,6	3,5	15,9	4,8	7,3	6,7	2,6	8,6	12,7	14,1	1,5	1,1	10,7	
636 Glück, Christian	1.037	2,6	5,7	3,8	8,7	4,0	21,4	8,0	4,2	6,1	12,3	10,1	1,9	1,6	9,5	
637 Splitthoff, Bettina	2.348	6,5	4,1	1,8	5,0	2,3	5,7	5,7	2,2	4,4	11,5	8,1	0,9	1,4	40,5	
638 Dr. Ziegler, Reinhold	1.940	3,5	4,0	2,4	5,6	1,6	6,7	4,4	3,0	4,2	8,8	6,6	1,3	0,9	46,8	
639 Müller, Thomas	1.179	1,8	4,2	2,3	8,3	2,4	13,3	6,6	1,8	7,5	10,7	7,8	9,2	14,0	10,1	
640 Dr. Pässler, Hans	2.302	3,3	8,6	4,3	9,3	4,0	9,3	6,2	3,2	6,1	15,9	16,1	1,4	2,8	9,5	
Stimmen insgesamt	103.773	2,9	6,5	2,7	7,8	3,3	8,4	7,8	3,7	11,8	15,3	12,0	1,9	2,0	14,0	

- Stadtteilnummern:
- 001 Schlierbach
 - 002 Albstadt
 - 003 Bergheim
 - 004 Weststadt
 - 005 Südstadt
 - 006 Rohrbach
 - 007 Kirchheim
 - 008 Pfäffengrund
 - 009 Wieblingen
 - 010 Handschuhshheim
 - 011 Neuenheim
 - 012 Boxberg
 - 013 Emmertsgrund
 - 014 Ziegelhausen

Tabelle 14.7:
Herkunft der gültigen Stimmen für die generation.hd nach Bewerberin und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen															
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	
701 Coffe-Nunoo, Derek	15.611	2,4	9,7	6,9	15,1	3,9	8,8	7,3	3,1	6,0	14,6	12,7	1,3	1,8	6,4	
702 Plenz-Ohmann, Sabine	5.060	3,0	10,4	9,5	17,6	4,2	8,9	7,2	2,0	5,2	14,0	11,6	0,8	1,0	4,7	
703 Weishuhn, Uwe	5.010	2,5	10,4	9,2	18,6	4,6	9,1	7,0	2,2	3,9	13,3	12,1	1,2	0,8	5,1	
704 Durcak, Nora	3.354	2,4	9,5	9,7	16,7	5,1	12,4	7,7	2,2	4,0	12,3	10,9	1,0	0,9	5,2	
705 Baumgärtner, Pascal	5.295	2,4	13,4	8,1	15,5	3,9	7,3	7,0	2,5	3,9	12,4	12,7	0,8	0,8	9,1	
706 Inselmann, Michael	3.476	2,0	15,1	9,3	17,4	4,0	7,4	6,2	2,4	3,8	11,6	13,5	1,1	0,9	5,4	
707 Stippe, Joyce	3.363	2,6	12,0	8,8	17,1	4,3	7,9	6,9	2,9	3,9	13,0	12,0	0,7	1,5	6,5	
708 Vogt, Sibylle Nadine	2.679	1,8	9,6	9,1	17,3	4,8	9,5	8,8	2,4	3,5	13,3	12,6	1,1	1,2	4,9	
709 Dr. Kessler, Diana	2.441	2,1	10,8	9,1	16,1	5,2	8,1	8,0	1,8	3,3	14,9	13,5	0,7	1,2	5,4	
710 Forgacs, Patrick	2.710	1,9	11,0	8,7	16,5	5,0	6,5	6,9	2,9	6,5	12,8	11,8	1,0	1,0	7,5	
711 Akselrad, Michael	1.818	2,0	14,1	8,9	17,8	5,2	7,4	6,0	2,4	3,6	12,9	13,4	0,8	1,1	4,4	
712 Dr. Kessler, Hans-Udo	2.667	2,1	10,2	8,5	15,9	4,5	6,8	8,4	2,7	4,0	15,2	13,8	0,9	1,2	5,7	
713 Steiner, Florian	3.972	1,5	9,7	6,8	15,5	2,8	7,8	6,1	2,2	3,3	15,1	22,8	0,8	1,1	4,5	
714 Freilrau v. Humboldt-Dachroeden, Dorothee-Isabell	1.842	2,5	10,4	8,1	17,3	4,6	11,7	7,8	3,0	2,6	12,3	12,4	1,0	1,3	5,1	
715 Bierlein, Thomas	1.757	1,8	10,6	8,5	15,7	4,3	15,1	5,9	2,7	3,2	13,6	10,6	1,7	1,5	4,7	
716 Konrad, Verena	2.022	1,7	10,4	7,1	15,3	4,4	15,1	8,8	3,3	2,4	13,3	10,4	1,0	1,3	5,5	
717 Ludwig, Oliver	1.498	2,1	11,1	7,3	17,2	4,5	9,0	6,9	3,3	3,0	14,0	10,3	0,7	1,3	9,2	
718 Grolig, Katrin	1.566	1,3	13,2	9,1	14,5	5,3	8,2	7,5	2,4	3,8	13,8	12,8	0,8	1,6	5,7	
719 Bansemer, Katrin	1.421	1,8	12,0	11,7	14,9	4,8	7,7	8,0	3,0	4,4	12,5	12,2	0,6	1,3	5,1	
720 Kaufmann, Dorothea	1.409	1,5	11,3	7,4	16,4	6,4	10,2	7,8	3,1	4,7	13,4	10,4	1,0	1,3	5,2	
721 Krösser, Andreas	1.248	1,6	9,7	7,8	16,7	4,5	10,3	12,1	2,9	3,1	13,5	11,5	0,9	1,4	4,2	
722 Romberger, Anja	1.374	1,6	9,8	8,3	15,2	4,9	14,3	8,6	3,1	3,4	14,2	10,6	1,0	1,5	3,4	
723 Kolbe, Susanne	2.175	2,3	10,1	7,4	14,0	4,3	7,4	7,4	3,2	4,4	14,9	11,1	1,2	1,3	11,0	
724 Kästner, Michael	1.348	1,3	10,8	7,9	18,0	6,1	11,4	6,7	2,7	3,4	12,9	10,6	1,2	1,0	6,0	
725 Herrmann, Alexander	1.853	2,9	11,2	6,9	15,1	3,6	11,1	7,8	3,6	4,2	14,3	10,5	1,3	1,3	6,2	
726 Kuntz, Walter	986	1,6	9,6	7,1	17,1	4,6	9,1	12,4	2,7	3,1	14,1	11,6	0,6	1,2	5,1	
727 Winter, Cornelia	2.066	1,8	10,2	6,4	14,0	4,1	8,4	7,2	3,1	5,8	18,9	12,4	0,9	1,8	5,0	
728 Schmidt, Martin	1.820	1,8	11,8	7,5	16,9	4,3	11,8	7,3	2,7	3,5	14,2	10,8	1,1	1,4	5,0	
729 Sahin, Filiz	1.791	1,7	10,5	9,6	15,7	4,7	9,4	8,2	3,6	3,5	13,3	11,4	1,7	1,7	4,9	
730 Neuert, Marc-Andreas	1.206	1,4	12,1	7,6	18,6	3,8	7,7	7,2	3,2	3,5	15,4	11,9	1,4	1,1	5,1	
731 Kappes, Denis	1.927	3,3	9,1	7,5	13,6	4,0	7,8	7,6	3,8	3,8	14,1	11,6	0,6	2,0	11,1	
732 Amon, Florian	1.579	2,2	10,4	7,3	19,4	4,1	8,0	7,7	3,2	2,7	13,9	11,4	1,6	1,5	6,5	
733 Helmbold, Gertraud	1.188	1,3	8,6	7,9	17,3	4,7	9,6	8,0	3,0	3,5	18,3	10,9	0,8	1,4	4,5	
734 Lux, Marion	1.418	2,8	11,4	8,6	18,1	3,4	9,9	7,3	2,5	3,2	13,0	11,6	0,6	1,3	6,3	
735 Wolf, Raffaela	1.297	1,9	11,6	7,6	17,3	4,5	7,9	7,2	2,5	4,0	16,7	11,6	0,6	0,9	5,6	
736 Schweyher, Michael	1.351	1,7	13,5	8,6	17,4	4,4	8,4	8,4	3,0	3,3	13,0	9,8	1,6	1,3	5,4	
737 Coffe-Nunoo Lewis, Elfriede	2.408	2,3	11,2	7,6	14,7	4,4	8,4	6,9	4,1	4,2	14,0	12,6	1,5	2,0	6,0	
738 Stieber, Martin	3.565	1,5	14,1	6,1	17,9	4,2	8,7	8,3	3,3	4,8	11,8	10,9	1,2	1,2	6,0	
739 Stieber, Christian	3.564	1,3	13,3	6,6	18,5	4,5	9,1	7,5	3,3	5,1	12,0	10,3	0,9	1,1	6,6	
740 Glatz, Tilman	1.743	1,3	13,4	8,3	14,7	4,6	8,0	8,0	4,1	3,3	13,8	10,7	1,1	1,5	7,0	
Stimmen insgesamt	104.898	2,1	11,1	8,0	16,4	4,3	9,0	7,5	2,9	4,3	13,8	12,3	1,1	1,3	6,0	

008	Pfäffengrund
009	Wieblingen
010	Handschuhshheim
011	Neuenheim
012	Boxberg
013	Emmersgrund
014	Ziegelhausen

Tabelle 14.8:
Herkunft der gültigen Stimmen für die GRÜNEN nach Bewerbern und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent

Name der Bewerberin	Gültige Stimmen															
	ins-gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014	
801 Hollinger, Claudia	15.189	2,3	9,2	6,3	14,0	3,6	9,9	8,3	3,1	5,5	17,2	13,0	0,8	1,6	5,1	
802 Dondorf, Kai	13.545	2,7	9,4	6,2	14,2	3,8	10,0	8,1	2,9	5,5	17,4	12,8	0,7	1,5	5,0	
803 Deckwart-Boller, Beate	12.183	2,6	9,0	5,9	13,7	3,7	12,0	7,7	2,7	4,9	16,9	13,5	0,8	1,6	4,9	
804 Weizel, Frank	15.997	2,6	7,1	5,0	11,5	2,8	8,2	7,4	3,2	5,2	25,1	12,8	0,9	1,1	7,1	
805 Dr. Greven-Aschoff, Barbara	12.242	2,6	8,7	5,5	13,2	3,4	10,3	7,3	2,5	5,2	16,9	12,2	1,7	5,5	5,0	
806 Weiss, Christian	10.900	2,4	9,7	6,2	14,4	3,8	10,1	8,2	2,7	4,6	17,3	12,6	1,0	1,6	5,5	
807 Rabus, Kathrin	9.465	2,3	10,6	6,4	14,7	3,7	9,4	7,8	3,3	4,4	17,6	13,0	0,5	1,2	5,1	
808 Rothfuß, Christoph	10.125	2,3	10,0	6,1	14,3	3,5	10,0	8,1	3,0	5,6	17,4	12,8	0,6	1,2	5,2	
809 Duchrow, Ulrike	7.543	2,2	9,0	6,1	13,0	3,3	10,4	10,9	2,6	5,5	16,9	12,6	0,9	1,4	5,2	
810 Schestag, Alexander	6.472	2,1	9,2	6,2	14,2	3,5	12,1	8,0	2,6	5,0	17,0	13,0	0,7	1,4	5,1	
811 Kuder, Arnhilt	6.258	2,3	9,2	6,5	14,0	3,5	10,1	7,9	2,8	5,2	18,1	13,3	0,8	1,3	5,0	
812 Kollmann, Florian	6.640	2,2	9,6	6,5	12,5	3,7	9,5	8,5	2,8	8,3	17,1	12,8	0,6	1,2	4,7	
813 Amhari, Hülya	6.806	2,4	8,5	6,4	13,2	3,5	10,4	9,2	3,0	4,8	18,1	12,3	0,8	1,6	5,8	
814 Waltner, Matthias	4.877	2,2	9,0	6,2	14,8	3,5	12,0	8,0	2,7	4,8	16,6	12,5	0,7	1,5	5,4	
815 Köhler, Caterina	7.221	2,4	9,6	6,1	11,5	4,0	9,5	8,2	3,4	5,7	17,3	14,8	0,7	1,1	5,5	
816 Wenzel, Uwe	5.195	2,5	8,5	5,9	12,8	3,7	9,6	8,2	2,4	5,5	21,0	12,6	0,8	1,4	4,9	
817 Sarikaya, Hatice	6.364	2,3	8,6	6,9	14,5	3,6	10,1	9,0	3,7	5,3	15,9	12,0	1,2	1,5	5,3	
818 Dr. Fechner, Matthias	5.003	2,0	9,4	6,2	14,0	3,4	10,0	8,4	2,7	5,7	18,2	12,1	0,6	1,4	5,8	
819 Fabricius, Annegret	4.792	2,0	8,8	5,9	12,9	3,8	11,0	8,1	6,7	5,0	16,4	12,4	0,7	1,1	5,0	
820 Neumann, Frieder	5.309	2,5	10,2	6,3	12,9	4,0	9,8	8,2	3,3	5,2	17,7	13,7	0,5	1,3	4,4	
821 Kull, Eva	6.172	2,3	9,0	5,6	12,5	3,3	9,9	8,2	3,2	5,3	19,4	13,9	0,8	1,4	5,3	
822 Becht, Jan-Niklas	5.410	2,3	10,2	7,1	13,3	3,7	9,9	7,8	3,1	5,0	17,8	13,3	0,5	1,2	4,9	
823 Walz, Gudrun	3.968	2,0	8,6	6,4	14,8	3,6	11,1	8,3	2,7	4,9	17,3	11,9	0,9	1,7	5,7	
824 Simon, Andreas	5.317	2,0	8,6	5,9	13,6	3,5	9,6	9,0	3,0	5,4	20,3	11,3	0,8	1,1	5,8	
825 Dr. Ernestus, Birgit	5.859	2,7	8,3	6,1	12,3	3,8	9,7	8,9	2,9	5,5	16,6	14,8	1,1	1,5	5,8	
826 Dr. Köhler, Dieler	3.962	2,2	10,8	6,3	12,9	4,1	10,2	8,5	2,8	5,5	16,8	11,9	0,7	1,7	5,7	
827 Dr. Kubesch-Wendt, Sabine	4.588	2,5	8,6	6,6	14,7	3,8	10,9	8,8	2,7	5,2	17,5	11,4	0,8	1,5	5,1	
828 Tittl, Günter	4.227	1,7	8,6	6,6	13,3	3,2	9,6	7,6	11,2	4,7	15,2	10,7	0,8	1,3	5,4	
829 Dr. Oder-Feña, Maria	4.704	2,3	9,0	6,2	13,8	3,9	12,6	8,2	2,7	4,8	16,5	11,9	0,8	1,8	5,5	
830 Dr. Vysocansky, Jaroslav	5.046	1,8	8,4	6,1	13,1	4,1	11,5	7,7	2,3	5,0	16,0	11,2	1,4	6,0	5,5	
831 Gonser, Monika	3.984	2,2	9,5	6,7	13,7	4,0	11,0	7,9	2,6	5,8	16,6	12,6	0,6	1,2	5,7	
832 Wagner, Peter	4.232	2,3	8,7	6,3	13,4	3,5	10,1	8,7	2,7	5,4	15,9	11,5	0,8	1,5	9,1	
833 Konur, Zerrin	4.195	2,3	8,9	6,0	14,0	3,5	10,5	11,4	3,4	4,6	16,0	11,3	1,0	1,7	5,3	
834 Zündorf, Philipp	4.857	2,3	10,6	7,1	12,6	4,3	10,0	8,2	3,5	5,1	17,5	11,8	0,8	1,1	5,2	
835 Sauer, Marion	4.739	2,5	8,8	6,2	12,9	3,7	10,3	8,4	3,0	9,1	16,1	11,4	1,2	1,4	5,3	
836 Bartholomé, Franz	5.063	2,0	14,1	5,7	12,7	3,5	10,9	8,9	2,5	5,1	16,3	10,9	0,7	1,9	4,8	
837 Dr. Hiller, Birgit	5.097	2,1	7,9	5,9	12,6	3,6	10,1	8,4	2,9	5,5	21,8	11,4	0,9	1,5	5,3	
838 Plitz, Gerhard	3.786	2,2	9,2	7,2	14,3	3,9	10,3	8,1	2,7	5,4	17,1	12,4	0,8	1,1	5,2	
839 Hager-Mann, Daniel	4.575	2,1	8,1	5,7	13,0	4,5	16,5	8,1	2,7	5,1	15,5	10,7	0,6	1,7	5,6	
840 Bauer, Theresia	6.960	2,1	8,3	5,7	12,7	3,6	9,9	7,5	6,6	5,5	17,6	11,7	1,0	1,8	6,0	
Stimmen insgesamt	268.867	2,3	9,1	6,1	13,4	3,6	10,3	8,3	3,2	5,3	17,8	12,5	0,9	1,7	5,4	

008	Pfäffengrund
009	Wieblingen
010	Handschuhshheim
011	Neuenheim
012	Boxberg
013	Emmersgrund
014	Ziegelhausen

Tabelle 14.9:
Herkunft der gültigen Stimmen für die Bunte Linke / DIE LINKE nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen																
	ins- gesamt	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014		
901 Dr. Weiler-Lorentz, Arnulf	9.557	2,8	10,9	4,3	15,7	3,3	9,9	7,9	4,0	5,9	14,6	10,5	2,3	2,8	5,2		
902 Zieger, Bernd	4.470	2,7	10,1	5,1	12,9	3,7	13,3	8,6	4,6	5,7	13,0	8,4	2,8	3,1	6,1		
903 Stolz, Hildegard	4.684	2,1	10,6	5,0	18,8	3,3	10,9	7,2	4,0	5,1	13,3	8,3	2,6	3,2	5,6		
904 Erbel-Zappe, Regina	4.029	2,2	17,7	4,9	12,8	3,9	10,2	8,0	4,0	4,8	13,5	7,9	2,2	2,7	5,2		
905 Stierle, Harald	4.293	1,9	9,2	4,4	12,9	3,7	10,9	9,5	4,4	5,1	17,8	9,7	2,0	2,5	6,1		
906 Claus, Roswitha	2.971	2,2	10,9	5,4	15,5	4,2	10,8	8,3	4,9	5,1	13,4	7,8	2,8	3,1	5,5		
907 Guiliard, Joachim	2.938	2,9	9,9	5,3	12,9	4,1	13,0	8,7	4,9	4,5	13,1	8,9	2,8	3,0	6,0		
908 Glitscher, Vera	2.793	2,1	11,3	5,7	16,4	4,5	11,1	8,3	5,4	4,5	11,3	8,1	2,6	3,1	5,5		
909 Dr. Lindenborn-Folinos, Julia	3.109	2,9	9,6	4,7	11,1	4,0	10,8	8,3	5,5	4,5	18,2	9,2	2,1	3,3	5,8		
910 Jakovac, Markus	2.609	2,0	9,1	5,1	10,9	3,4	12,2	10,2	5,8	7,7	12,9	8,4	2,8	3,4	6,0		
911 Simmons, Susanne	3.164	2,0	8,2	4,8	11,3	3,4	12,0	10,4	5,2	5,0	10,9	7,7	5,2	7,9	6,1		
912 Beltz, Ursula	1.970	2,4	11,8	5,7	12,1	4,8	10,7	10,6	4,6	4,8	12,4	8,0	2,8	3,8	5,5		
913 Rehm, Christoph	2.252	1,6	10,2	6,0	13,5	4,0	11,3	9,9	5,3	4,3	14,0	8,0	2,6	3,3	6,0		
914 Violet, Volker	2.205	2,0	8,8	4,6	11,7	4,0	12,0	11,3	4,3	4,2	14,9	10,3	2,6	3,5	5,7		
915 Krüger, Cornelia	1.603	2,2	8,5	6,4	11,6	4,9	14,1	10,4	5,1	5,6	11,4	7,3	3,4	4,0	5,1		
916 Akkaba, Orhan	1.968	2,1	9,7	5,3	14,1	4,4	15,4	8,9	4,9	5,0	11,4	7,2	2,8	3,9	4,8		
917 Trautmann-Dadnia, Gerda	2.143	2,1	10,4	4,2	14,4	5,6	14,1	10,7	3,5	4,3	11,9	7,5	3,1	3,0	5,3		
918 Kahke, Hans-Joachim	1.615	2,0	11,3	6,2	12,4	4,8	12,2	9,6	4,6	4,9	12,1	7,6	3,0	4,3	5,0		
919 Johann, Peter	1.394	1,5	9,4	7,0	12,0	4,0	12,1	12,8	4,7	5,7	11,2	6,7	3,9	3,7	5,2		
920 Beraderi, Resgar	1.810	2,4	12,9	5,9	13,2	3,5	12,2	9,0	3,5	4,0	13,6	8,7	2,4	3,8	5,1		
921 Dr. Schulte, Johanna	1.649	3,4	9,9	4,7	11,6	4,2	10,4	11,3	4,3	3,9	11,6	9,6	3,2	2,8	9,2		
922 Schmidt, Berthold	1.492	2,6	9,5	4,9	12,1	4,2	11,3	9,6	10,1	3,8	11,4	8,6	3,8	3,5	4,6		
923 Hamm, Judith	1.577	1,6	9,3	4,4	11,0	4,1	12,0	10,5	4,0	4,2	20,0	8,9	2,5	3,2	4,3		
924 Kobel, Anton	1.756	1,8	8,2	5,1	11,6	4,6	20,8	10,0	3,9	5,6	10,4	6,2	2,8	3,6	5,4		
925 Demireh-Dönmez, Sebahat	1.591	1,8	9,7	6,2	12,7	4,0	11,7	10,8	5,5	5,3	12,6	6,8	3,4	4,0	5,6		
926 Dr. Lotze, Gerhard	1.776	2,0	8,7	4,7	12,2	5,1	11,9	9,3	5,1	4,5	11,1	6,2	4,4	9,4	5,4		
927 Kirchner-Thimm, Claudia	1.847	1,6	9,9	4,4	13,0	3,9	11,0	15,5	5,2	4,2	12,0	7,0	3,1	3,5	5,6		
928 Dschangbei, Ali Akbar	1.380	1,8	9,3	5,9	12,8	5,8	12,8	9,9	6,0	4,4	11,4	6,7	2,9	4,1	6,0		
929 Schiffmann, Michael	1.788	2,7	10,4	5,3	14,3	3,9	10,5	8,8	4,1	4,3	12,0	8,4	2,6	3,1	9,6		
930 Romera Garcia, José	1.359	2,1	12,0	5,1	13,2	5,4	11,3	10,2	4,6	4,1	12,0	8,5	3,2	3,3	4,9		
931 Mayer-Himmelheber, Susanne	3.757	2,7	16,7	3,4	13,4	3,9	9,8	6,3	2,8	4,0	14,6	12,0	1,8	2,3	6,2		
932 Kral, Gernot	1.656	1,4	8,9	4,3	11,4	3,8	12,6	11,8	5,7	5,6	13,8	7,3	3,7	3,6	6,0		
933 Dr. Götz, Marcus	1.525	2,8	10,2	4,4	13,1	3,5	11,5	9,7	4,5	4,3	13,8	9,6	3,3	3,7	5,4		
934 Dr. Zimmermann, Klaus	2.388	2,1	12,3	3,6	14,2	4,7	11,8	9,3	3,1	4,9	14,4	8,7	2,8	2,3	5,9		
935 Heil, Frederik	1.493	1,7	11,2	5,4	12,3	4,1	11,1	12,3	5,6	4,3	12,1	7,9	2,6	3,7	5,8		
936 Bailey, Ian	1.287	1,8	11,4	4,5	16,0	4,7	11,5	9,2	5,3	4,5	11,6	8,3	2,5	3,0	5,6		
937 Skelding, David	1.129	1,9	10,7	4,8	11,7	4,4	13,3	10,3	5,0	5,0	14,2	7,8	2,8	3,4	4,8		
938 Bachmann, Uwe	1.250	2,4	8,1	4,5	11,8	3,4	12,5	11,1	4,9	13,5	10,7	5,9	2,7	3,4	5,0		
939 Zahn, Jane	2.350	1,9	10,5	4,6	11,9	3,6	14,0	10,3	6,2	4,3	11,9	8,2	2,3	3,8	6,6		
940 Ober-Jung, Monika	1.669	2,5	10,2	4,4	15,4	5,0	13,1	11,1	5,2	5,0	10,9	6,4	2,2	3,4	5,2		
Stimmen insgesamt	96.296	2,3	10,7	4,9	13,4	4,0	11,8	9,4	4,7	5,0	13,3	8,5	2,8	3,5	5,7		

- Stadtteilnummern:
- 001 Schlierbach
 - 002 Albstadt
 - 003 Bergheim
 - 004 Weststadt
 - 005 Südstadt
 - 006 Rohrbach
 - 007 Kirchheim
 - 008 Pfäffengrund
 - 009 Wieblingen
 - 010 Handschuhshheim
 - 011 Neuenheim
 - 012 Boxberg
 - 013 Emmertsgrund
 - 014 Ziegelhausen

Tabelle 14-10:
Herkunft der gültigen Stimmen für Heidelberg Pflegen und Erhalten nach Bewerber und nach Stadtteilen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent

Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	Gültige Stimmen davon aus Stadtteil:															
	001	002	003	004	005	006	007	008	009	010	011	012	013	014		
1001 Dr. Loukopoulos, Vassilios (Wassili Lepanto)	8,266	3,4	15,3	3,8	13,8	3,9	8,9	5,9	2,4	5,3	13,8	15,0	1,0	1,3	6,3	
1002 Hedström, Aina	4,057	3,3	17,7	3,3	13,0	3,5	9,3	5,7	2,1	3,9	13,4	17,0	0,7	1,0	6,2	
1003 Dietz, Heinrich	2,319	3,4	17,8	4,0	12,9	3,2	9,4	4,8	2,0	4,9	15,1	13,8	1,4	1,4	5,8	
1004 Amberger, Cornelius	1,641	3,8	17,2	3,6	12,2	3,5	9,3	5,1	2,7	5,2	14,4	14,9	1,1	1,4	5,4	
1005 Dr. Hilpert, Thilo	2,618	6,9	14,1	3,2	11,8	3,9	8,3	5,0	2,0	4,5	14,1	15,4	1,2	1,5	8,1	
1006 Dr. Schaffhauser, Rüdiger	3,242	4,1	25,0	3,8	12,3	3,5	7,6	3,7	1,7	4,5	11,6	14,7	1,0	1,6	4,9	
1007 Dr. Christen, Brigitte	2,018	4,8	17,9	4,0	11,7	3,7	7,6	6,5	2,3	5,3	13,3	14,8	1,7	1,2	5,3	
1008 Dr. Olten, Kurt	1,769	4,6	14,5	3,8	11,3	3,6	8,0	4,2	1,8	4,9	13,2	17,9	1,1	0,9	10,2	
1009 Wagner, Nina	1,505	3,7	16,8	4,5	13,2	2,7	9,0	4,7	4,1	6,8	12,6	13,2	1,6	1,1	6,0	
1010 Dr. Dr. Bühner, Rainer	1,952	4,0	19,1	3,8	13,0	2,5	9,6	3,6	1,9	6,1	12,5	14,0	1,9	1,7	6,2	
1011 Dose, Caroline	1,182	4,3	15,9	4,1	10,0	3,8	8,0	6,3	3,7	8,3	12,9	12,4	1,7	1,8	6,8	
1012 Stange, Rosemarie	1,397	4,6	17,6	4,1	11,7	3,3	9,3	3,6	2,8	4,3	12,8	15,6	2,2	1,3	6,9	
1013 Dr. Bauer, Annemarie	1,459	4,0	18,4	3,2	9,8	4,5	10,0	5,3	2,8	5,0	12,2	15,7	1,8	1,4	6,0	
1014 Kiesewetter, Gabriele	1,518	7,4	15,2	3,6	11,8	4,3	8,2	6,7	2,7	4,7	12,7	14,2	1,6	1,4	5,3	
1015 Frosch, Franz	1,012	2,9	21,7	2,7	12,5	3,3	6,5	4,9	3,2	3,9	12,3	16,8	2,4	1,7	5,3	
1016 Stein-Wüst, Hilda	1,103	2,5	10,1	3,5	9,7	3,5	27,7	6,5	4,1	4,0	11,2	9,7	1,7	1,5	4,1	
1017 Rosemann, Adelheid	717	4,2	19,9	2,9	10,9	3,9	7,7	5,0	3,1	4,5	15,5	12,8	2,6	2,0	5,0	
1018 Gueorguieva, Stanislava	802	3,4	15,7	4,5	14,7	3,6	7,4	5,0	3,7	5,9	12,2	15,1	2,1	1,6	5,1	
1019 Zoeltner, Andreas	959	5,0	18,5	4,3	14,6	3,1	7,6	4,4	3,0	3,3	13,0	13,6	2,1	2,4	5,1	
1020 Schafheutte, Doris	1,376	3,7	20,3	4,6	11,1	3,6	7,8	4,7	2,5	4,9	13,4	13,7	2,3	0,6	6,5	
1021 Dr. Stange, Konrad	968	5,5	18,6	4,0	11,9	3,3	8,5	4,0	2,7	4,2	12,2	16,2	2,0	1,8	5,2	
1022 Dr. Eck, Eva	885	2,8	12,3	3,4	12,3	5,3	15,0	5,1	2,8	5,0	12,3	12,7	4,1	1,8	5,1	
1023 Morath, Andrea	846	2,7	16,8	4,8	12,4	2,5	8,9	7,1	5,0	6,3	12,2	12,1	2,0	0,9	6,4	
1024 Sirmad, Milan	654	3,2	17,3	2,8	15,0	2,8	6,4	4,9	3,4	6,1	11,8	15,4	2,0	0,6	8,4	
1025 Müller, Helmut	921	4,5	16,2	4,5	12,4	2,4	8,5	6,9	4,9	5,9	10,0	11,2	3,1	1,7	7,9	
1026 Sigel, Ingeborg	606	3,5	12,7	2,8	14,2	2,8	6,9	5,9	4,0	5,6	15,2	16,5	2,3	0,8	6,8	
1027 Konkolyi, Brigitte	511	4,7	13,5	3,3	14,5	3,1	7,2	6,8	3,7	5,7	12,7	14,9	2,7	1,0	6,1	
1028 Grabowsky, Sibylle	674	3,0	14,4	4,9	13,2	4,6	7,0	5,5	2,8	4,5	17,1	15,0	2,4	1,0	4,7	
1029 Kammer-Strnad, Edith	607	4,4	16,3	3,6	14,3	3,6	7,9	5,1	3,6	5,6	11,0	13,7	2,6	1,0	7,1	
1030 Morath, Thomas	960	3,3	15,8	4,9	13,3	2,1	7,8	7,3	3,2	6,3	11,6	13,5	2,9	1,8	6,1	
1031 May, Charlotte	554	3,6	13,7	3,2	14,6	3,1	6,0	5,4	3,6	6,0	17,7	13,2	2,3	0,7	6,9	
1032 Rosemann, Klaus	664	4,2	19,4	3,3	13,0	3,2	10,7	4,5	4,4	4,5	13,3	12,5	1,8	1,1	4,2	
1033 Quednau, Susanne	614	4,6	14,3	4,6	14,7	2,9	6,8	5,4	4,4	4,4	4,6	13,0	16,1	1,8	1,1	5,7
1034 Leidenberger, Lydia	530	4,3	13,6	3,0	13,2	4,0	11,3	5,5	3,2	5,1	12,1	13,0	2,3	1,7	7,7	
1035 Schmidt-Reents, Frieda	571	3,5	15,2	2,8	13,8	4,7	7,2	5,1	4,0	4,4	11,7	18,2	2,1	0,5	6,7	
1036 Zollenkopf, Gerhard	718	3,3	15,5	3,5	13,2	4,7	8,5	6,4	3,8	4,7	10,3	16,2	1,9	1,5	6,4	
1037 Dr. Watzlawik, Helga	643	3,3	18,4	5,0	12,9	3,1	7,2	6,5	3,0	6,5	11,0	14,5	3,1	0,8	4,8	
1038 Fehst, Rita	725	3,6	18,9	3,9	12,8	3,4	7,3	6,5	4,7	4,0	12,6	13,2	2,2	1,0	5,9	
1039 Friedl, Heidi	614	13,8	12,4	4,6	12,4	2,4	7,7	6,4	2,8	3,6	10,6	14,2	2,8	1,3	5,2	
1040 Sendler, Charlotte	787	2,2	13,7	3,6	17,3	4,2	10,5	4,7	3,6	4,7	14,7	13,0	2,3	0,9	4,7	
Stimmen insgesamt	54.964	4,1	16,9	3,8	12,7	3,5	9,0	5,3	2,8	5,0	13,1	14,7	1,7	1,3	6,1	

Stadteilnummern:	
001 Schlierbach	
002 Albstadt	
003 Bergheim	
004 Weststadt	
005 Südstadt	
006 Rohrbach	
007 Kirchheim	
008 Pfäffengrund	
009 Wieblingen	
010 Handschuhshheim	
011 Neuenheim	
012 Boxberg	
013 Emmertsgrund	
014 Ziegelhausen	

Tabelle 15.1:
Herkunft der gültigen Stimmen für die CDU nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Listenplatz-Nr.	Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen										
		Insgesamt	anderer Wahlvor- schlagen	darunter von der(n): SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWV	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
101	Dr. Gradel, Jan	19.917	3.632	512	97	980	1.045	639	120	148	21	70
102	Pfisterer, Werner	24.849	5.826	1.038	168	1.943	1.300	871	129	203	48	126
103	Essig, Kristina	16.891	2.662	414	116	636	807	370	97	119	25	78
104	Jakob, Alfred	16.152	2.754	428	87	713	632	531	82	164	36	81
105	Ehrbar, Martin	11.448	2.257	205	40	632	193	96	21	39	13	18
106	Gund, Ernst	13.729	1.907	411	129	402	364	294	80	147	15	65
107	Rohr, Mathias	10.844	7.662	139	58	232	309	180	83	64	4	25
108	Sauerzapf, Dieter	9.741	6.559	200	56	179	124	106	41	58	19	33
109	Wickenhäuser, Otto	13.924	2.256	568	138	339	352	657	55	73	32	42
110	Segner, Michael	9.092	819	469	20	89	100	43	32	53	2	11
111	Dotter, Margret	11.991	8.809	302	80	315	400	181	47	144	11	73
112	Haendly, Thomas	7.475	4.293	53	16	82	172	45	25	24	0	10
113	Schmalzer, Kathrin	7.683	4.501	71	31	64	114	44	25	70	5	28
114	Benz, Manfred	7.835	670	113	29	346	77	45	5	23	16	16
115	Barth, Thomas	12.348	9.166	422	34	458	263	300	48	76	6	49
116	Frey-Eger, Monika	8.461	5.279	125	26	109	133	122	11	24	12	13
117	Feveling, Andrea	7.599	4.417	159	34	141	171	91	27	78	1	49
118	Dr. Heckmann, Frank	9.967	6.785	248	71	172	350	166	19	79	7	47
119	Maltry, Jan	7.089	3.907	201	33	60	143	207	26	39	4	14
120	Schmölders, Alfred	7.407	4.225	154	24	306	76	52	5	8	8	10
121	Dr. Ritter, Jan	7.671	4.489	105	9	108	192	72	26	28	10	33
122	Damm, Mathias	6.242	3.060	107	32	59	188	34	40	65	7	26
123	Hörner, Ruth	6.054	2.872	73	21	222	77	27	7	16	2	11
124	Weidenheimer, Karin	5.783	2.601	87	34	79	53	13	9	19	4	11
125	Janson, Ilse	6.712	3.530	103	10	121	67	112	20	21	3	9
126	Munzinger, Philipp	6.562	3.380	81	18	74	145	66	21	26	7	16
127	Mrotzek, Marius	5.752	2.570	78	30	87	111	39	14	27	4	31
128	Herth, Andreas	7.857	4.675	219	25	109	148	88	12	61	26	17
129	Dr. Marmé, Nicole	6.798	3.616	167	32	98	202	70	34	63	9	11
130	Sauer, Oliver	5.871	2.689	89	12	48	104	32	37	34	6	22
131	Erfi, Bela	6.736	3.554	143	25	78	171	45	16	28	12	40
132	Buchardt, Carolin	5.494	2.312	50	8	23	52	43	1	9	1	6
133	Voigt-Kübler, Ute	5.374	2.192	41	15	58	39	32	9	8	6	6
134	Dörr, Andreas	5.485	2.303	53	9	73	90	56	16	14	10	7
135	Weber, Hedi	5.777	2.595	98	21	125	64	30	9	28	1	31
136	Bernhard, Heiko	4.910	1.728	23	10	44	67	37	2	10	0	15
137	Schmitz, Mathias	5.921	2.739	94	22	66	98	70	13	41	3	18
138	Henry, Olivier	4.919	1.737	41	16	52	82	34	8	17	1	7
139	Müller, Bernhard	6.582	3.400	82	18	130	166	72	21	15	7	12
140	Morast, Wolfgang	7.730	4.548	280	25	163	96	235	34	40	3	25
Stimmen insgesamt		358.672	231.392	8.246	1.679	10.015	9.337	6.247	1.327	2.203	407	1.212

1) veränderte Stimmzeitel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)

Tabelle 15.2:
Herkunft der gültigen Stimmen für die SPD nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Listenplatz-Nr.	Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen										
		Insgesamt	anderer Wahlvor- schlagen	darunter von der(n):	FDP	FWW	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten		
		veränder- ten Stim- zeitel ¹⁾	GAL	Die Heidel- berger								
201	Dr. Schuster, Anke	18.763	6.437	2.296	1.059	424	344	301	360	1.349	191	113
202	Krczal, Thomas	13.897	3.764	1.326	650	232	155	304	210	729	90	68
203	Spinnler, Irmtraud	13.420	3.650	851	926	429	102	38	181	850	195	78
204	Michalski, Mathias	11.904	2.626	817	354	135	132	107	227	725	85	44
205	Dr. Werner-Jensen, Karin	14.177	4.050	1.047	925	229	246	183	204	845	156	215
206	Rochlitz, Michael	11.068	2.640	953	341	308	191	150	116	461	60	60
207	Pogadi, Uwe	7.572	1.012	409	90	223	28	46	43	143	19	11
208	Emer, Karl	10.954	2.539	984	451	261	112	57	82	479	84	29
209	Dr. Meißner, Monika	13.405	3.888	1.368	646	238	288	376	152	624	113	83
210	Dr. Genç, Nihat	9.060	1.991	401	540	77	103	27	186	497	132	28
211	Schladtz, Roger	10.405	2.654	934	368	258	138	106	124	537	130	59
212	Wichmann, Claus	9.784	1.946	597	300	196	76	89	167	320	134	67
213	Hamann, Ulrike	6.850	873	291	124	43	64	40	42	205	31	33
214	Dr. von Massow, Friedrich	5.950	3.671	317	103	40	66	28	52	161	33	34
215	Vogel, Lore	10.953	3.262	1.382	415	258	161	304	107	497	83	55
216	Koschmieder-Ballarini, Bettina	5.585	739	255	83	42	31	29	41	218	23	17
217	Dr. Schick, Eberhard	5.512	761	209	152	44	51	18	27	201	50	9
218	Knauber, Bernd	6.473	1.070	394	177	78	70	36	31	204	46	34
219	Seiterle, Jochen	6.270	3.991	274	274	59	72	50	183	335	67	61
220	Veit-Schirmer, Imke	5.103	2.824	173	91	126	45	30	35	103	28	4
221	Imbs, Ingo	8.657	2.216	805	217	449	71	69	97	378	96	34
222	Pfeiffer, Armin	4.411	2.132	225	94	18	22	118	32	87	15	3
223	Schwabbaur, Gunther	7.041	4.762	545	109	109	49	72	59	217	65	16
224	Mahieu, Werner	4.833	2.554	189	76	33	21	30	29	86	55	9
225	Schöneborn, Katharina	5.412	3.133	273	75	59	58	32	72	288	39	13
226	Kellermann, Beate	5.017	2.738	172	114	44	47	40	105	158	42	38
227	Lubisch, Christiane	5.070	2.791	186	70	42	22	10	22	126	38	11
228	Bechtel, Robert	6.330	4.051	596	265	175	79	94	63	263	71	39
229	Rühling, Carola	6.033	3.754	291	121	63	62	27	98	329	42	19
230	Mechler-Dupouey, Catherine	4.288	2.009	137	111	34	42	31	42	101	37	36
231	Cieslok, Thomas	4.956	2.677	306	54	72	24	35	11	70	23	13
232	Kamp, Anije	5.201	2.922	252	130	56	42	45	33	182	28	25
233	Wunderlich, Wilfried	4.309	2.030	232	50	166	22	23	26	59	28	4
234	Paddy, Erika	4.423	2.144	153	42	38	22	19	37	88	31	3
235	Kiener, Markus	3.963	1.684	126	59	21	21	9	10	98	21	5
236	Stallkamp, Jan	4.073	1.794	128	61	35	30	28	40	107	8	8
237	Schneider-Göbbert, Ellen	3.889	1.610	104	44	23	28	15	12	59	15	16
238	Koch, Anita	4.933	2.654	223	33	41	17	35	13	52	32	9
239	Schwarz, Wolfgang	5.323	3.044	751	53	90	41	100	28	77	26	28
240	Klassen, Sebastian	5.127	2.848	233	149	49	51	40	56	179	52	23
Stimmen insgesamt		300.394	209.234	21.205	9.996	5.317	3.246	3.191	3.455	12.487	2.514	1.454
			62.865									

1) veränderte Stimmzeitel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)

Tabelle 15.3:
Herkunft der gültigen Stimmen für die GAL nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Listenplatz-Nr.	Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen													
		Insgesamt		davon aus:		darunter von der(n):					FWW	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
		anderer Wahlvor- schlagen	veränder- ten Stim- mzeitel ¹⁾	CDU	SPD	Die Heidel- berger	FDP	FDP							
301	Marggraf, Judith	11.004	9.632	4.760	661	1.639	276	138	104	369	1.114	341	118		
302	Holschuh, Peter	9.838	8.466	3.936	563	1.371	132	141	76	286	955	314	98		
303	Faust-Exarchos, Gabriele	9.394	8.022	3.457	357	1.208	67	102	67	273	888	349	146		
304	Hoffmann, Thomas	6.617	5.245	1.847	236	612	95	72	37	151	479	110	55		
305	Paschen, Dorothea	9.832	7.960	3.601	448	1.343	113	208	85	258	731	279	136		
306	Killig, Mernet	9.083	7.711	3.414	348	1.440	104	154	110	221	770	206	61		
307	Bock, Susanne	7.554	6.182	2.410	302	977	49	71	38	178	599	145	51		
308	Dr. Natour, Mohammed	6.771	5.399	2.289	433	688	148	158	70	119	452	136	85		
309	Dr. Dietrich, Ingrid	5.759	4.387	1.489	233	483	61	67	25	72	402	98	48		
310	Dr. Hildebrandt, Dietrich	7.026	5.654	2.223	198	777	57	79	32	186	412	392	90		
311	Niroomand, Parvin	6.190	4.818	1.989	310	614	71	106	75	138	445	155	75		
312	Guntermann, Gerd	5.280	3.908	1.495	176	489	67	31	57	104	351	171	49		
313	Kaufmann, Claudia	3.899	2.527	737	115	266	21	11	14	62	206	24	18		
314	Dr. Werner, Andreas	3.972	2.600	918	167	278	24	70	31	37	226	63	22		
315	Weihrauch, Martina	4.256	2.884	1.241	238	372	61	67	52	99	248	76	28		
316	Rosler, Michael	3.003	1.631	625	115	248	28	22	17	17	144	26	8		
317	Dr. Buyer, Regine	4.155	2.783	1.317	269	487	24	49	110	69	236	51	22		
318	Harbusch, Michael	2.400	1.028	345	68	135	42	15	13	6	53	9	4		
319	Gürtas, Cihane	3.175	1.803	644	53	178	16	15	22	63	220	59	18		
320	Kellner, Ernest	3.797	2.425	1.245	163	536	61	32	46	93	202	79	33		
321	Hofmann, Evi	2.994	1.622	572	97	203	12	17	54	35	116	23	15		
322	Bauer, Jo-Hannes	2.408	1.036	336	51	95	10	2	24	49	55	42	8		
323	Karagkensisidou, Soultana	2.634	1.262	404	69	92	16	14	21	29	112	43	8		
324	Schön, Norbert	2.644	1.272	505	49	172	18	11	5	36	129	63	22		
325	Dr. Röper, Ursula	3.336	1.964	799	143	209	36	66	28	53	213	37	14		
326	Dr. Rubik, Frieder	2.677	1.305	435	54	133	20	18	19	35	115	30	11		
327	Koch, Marion	2.985	1.613	652	126	179	101	18	18	49	104	37	20		
328	Heinzmann, Alexander	2.620	1.248	588	173	165	43	26	40	5	79	48	9		
329	Kuhlmann, Marion	2.491	1.119	379	82	114	7	17	11	38	89	9	12		
330	Kiesinger, Wolfgang	3.957	2.585	1.327	338	377	45	65	73	85	253	66	25		
331	Dr. Tuna-Nörting, Yasemin	3.033	1.661	630	95	204	23	35	12	52	110	73	26		
332	Zawatzky, Rainer	3.671	2.299	1.186	216	409	33	55	118	53	244	36	22		
333	Dohmen, Beate	2.653	1.281	470	86	158	18	3	8	47	106	35	9		
334	Huppmann, Gildard	2.152	780	309	40	84	77	14	24	14	43	10	3		
335	Gscheidle-Lehn, Ulrike	2.504	1.132	483	136	170	35	3	28	15	78	13	5		
336	Flock, Klaus	2.986	1.614	757	156	258	42	27	20	49	138	55	12		
337	Killig, Fidan	3.297	1.925	833	96	308	41	27	39	66	183	60	13		
338	Florenz, Hans-Jürgen	2.514	1.142	546	91	186	47	20	21	60	74	47	0		
339	Rieker, Ilse	3.032	1.660	650	69	183	45	30	28	36	187	60	12		
340	Meizner, Manfred	4.469	3.097	1.571	177	508	50	126	61	129	225	199	96		
Stimmen insgesamt		181.562	126.682	53.414	7.797	18.348	2.236	2.202	1.733	3.736	11.786	4.069	1.507		

1) veränderte Stimmzeitel: Kumulierungen und Panascherungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)

Tabelle 15.4:
Herkunft der gültigen Stimmen für DIE HEIDELBERGER nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Listenplatz-Nr.	gültige Stimmen		davon aus:										anderer Wahlvor- schlagen	darunter von der(n):					Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
	Insgesamt	veränder- ten Stim- zeitel ¹⁾	CDU	SPD	GAL	FDP	FWV	generation. hd	GRÜNE	GRÜNE		GRÜNE								
401 Lachnauer, Wolfgang	20.176	19.266	7.879	1.695	317	1.660	1.271	270	356	108	168									
402 Schröder-Gerken, Lore	7.489	6.579	1.682	631	233	417	271	149	236	33	43									
403 Diefenbacher, Matthias	8.100	7.190	1.937	451	151	654	411	105	199	25	48									
404 Rehm, Karlheinz	11.022	10.112	3.376	861	198	502	464	79	244	35	36									
405 Würtele, Rolf	6.072	5.162	1.415	365	52	185	159	34	83	34	21									
406 Dr. Schlör, Peter	7.166	6.256	2.056	587	116	337	327	102	93	32	38									
407 Heldner, Marliese	5.460	4.550	907	388	111	135	56	44	88	9	12									
408 Fuchs, Jörn	6.168	5.258	1.392	396	91	172	117	21	89	17	27									
409 Rieker, Jochen	3.756	2.846	421	187	55	63	64	38	70	3	14									
410 Stoll, Ingrid	2.866	1.956	320	90	56	75	48	28	54	6	16									
411 Lauer, Rainer	3.800	2.890	701	150	55	99	222	32	39	9	18									
412 Guericke, Jörg	2.200	1.290	185	21	20	28	28	9	20	4	5									
413 Friedel, Manfred	3.737	2.827	748	232	32	112	137	41	53	19	15									
414 Knoblauch, Barbara	3.523	2.613	657	162	48	177	137	31	49	12	34									
415 Knoise, Renate	2.187	1.277	164	103	34	40	50	30	65	5	14									
416 Winter, Larissa	5.229	4.319	1.255	441	154	285	147	147	153	21	44									
417 Dr. Vogl, Charlotte	2.235	1.325	259	75	41	79	74	21	37	14	19									
418 Neuner, Ralph	1.823	913	136	106	23	18	32	33	47	13	13									
419 Dr. Schröder, Kurt	2.183	1.273	215	69	49	84	28	14	11	10	20									
420 Moser, Peter	2.157	1.247	314	148	46	42	42	15	39	17	14									
421 Dr. Bauer, Horst	2.110	1.200	326	63	13	78	59	17	5	13	11									
422 Oestreicher, Philipp	2.248	1.338	196	82	18	34	43	27	15	1	8									
423 Dr. Beyer, Wolfgang	1.784	874	177	46	13	41	27	13	15	7	3									
424 Lachnauer, Marc	3.522	2.612	631	311	26	145	129	29	14	16	26									
425 Moos, René	2.230	1.320	240	151	62	88	39	24	30	7	17									
426 Düring, Alexander	2.297	1.387	293	65	47	93	63	30	35	12	5									
427 Schütt, Bodo	2.125	1.215	293	57	21	103	61	8	24	10	9									
428 Seiler, Alexander	2.148	1.238	249	51	24	69	46	35	51	4	0									
429 Diefenbacher, Martina	2.082	1.172	199	67	25	35	44	15	18	6	8									
430 Moser, Roswitha	1.764	854	196	86	22	21	35	6	14	18	10									
431 Ullrich-Frank, Doris	1.623	713	88	36	19	23	22	5	17	3	4									
432 Bartel-Burmann, Annette	1.622	712	93	47	15	21	38	11	21	5	8									
433 Dr. Huber, Alfred	1.825	915	193	63	34	43	30	16	9	6	7									
434 Lachnauer, Jutta	2.894	1.984	461	92	30	125	99	27	28	26	22									
435 Eckert, Götz	2.139	1.229	338	84	29	73	51	13	30	8	0									
436 Kalkmann, Elena	2.300	1.390	336	122	62	95	70	21	68	8	7									
437 Knauber, Dieter	2.664	1.754	551	209	40	61	70	9	30	18	24									
438 Adam, Gabriele	1.916	1.006	183	107	38	41	44	17	30	6	8									
439 Rehm, Alexander	3.520	2.610	603	205	52	117	90	56	33	9	14									
440 Rehm, Günther	3.621	2.711	691	204	54	108	122	37	44	10	20									
Stimmen insgesamt	153.783	117.383	32.356	9.306	2.526	6.578	5.270	1.659	2.556	619	830									

1) veränderte Stimmzeitel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)

Tabelle 15.5:
Herkunft der gültigen Stimmen für die FDP nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Listenplatz-Nr.	Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen											
		Insgesamt	veränder- ten Stim- zettel ¹⁾	anderen Wahlvor- schlägen	darunter von der(n):			davon aus:			Heidelberg Pfliegen und Erhalten		
		CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FWW	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE				
501	Dr. Trabold, Annette	15.839	14.717	9.756	4.594	1.375	736	1.200	696	317	506	98	234
502	Hommelhoff, Margret	12.852	11.730	7.252	4.103	687	243	1.030	673	148	228	21	119
503	Breer, Karl	10.044	8.922	4.966	2.888	421	153	719	471	118	125	5	66
504	Weisbrod, Tobias	5.498	4.376	1.631	868	153	92	230	116	49	77	14	32
505	Eckert, Michael	6.501	5.379	2.340	1.388	225	68	321	165	56	60	24	33
506	Moiteaux, Annick	5.877	4.755	1.848	895	209	107	237	98	88	159	21	34
507	Dr. Steltemeier, Rolf	4.700	3.578	1.173	545	167	70	105	43	93	106	15	29
508	Beust, Hannelore	4.280	3.158	1.277	569	178	60	245	89	42	64	18	12
509	Baumgärtner, Peter	3.615	2.493	755	338	120	35	116	35	49	51	1	10
510	Dr. Ernst, Lieselotte	4.348	3.226	1.111	649	133	38	124	96	13	32	8	18
511	Dr. Mancino-Cremer, Letizia	4.178	3.056	1.196	650	146	59	108	86	36	51	28	32
512	Dr. Dienowitz, Andreas	5.297	4.175	1.792	974	220	94	205	159	29	57	23	31
513	Dr. Benz, Gert	4.992	3.870	1.540	954	169	58	169	104	22	41	5	18
514	Ruda, Wiebke	3.046	1.924	941	348	177	63	57	194	42	34	8	18
515	Jung, Herbert	2.320	1.198	430	199	53	28	37	29	24	32	3	25
516	Duden, Konrad	3.119	1.997	776	354	105	46	78	60	49	54	13	17
517	Dr. Dr. Zurmeyer, Everhard	4.131	3.009	1.372	685	131	67	206	106	43	76	19	39
518	Sütterlin, Klaus-Dieter	2.998	1.876	950	415	139	46	148	69	37	53	15	28
519	Niebel, Matthias	6.065	4.943	2.983	1.670	215	63	530	303	76	48	17	61
520	Saber Motamedi, Delaram	2.606	1.484	576	206	116	50	49	25	37	71	12	10
521	Auffermann, Johann Dietrich	3.077	1.955	809	476	68	16	98	117	7	13	3	11
522	Dr. Albrecht, Christian	2.661	1.539	560	324	36	9	97	38	9	26	8	13
523	Giulini, Almuth	2.881	1.759	772	354	79	37	109	136	14	17	3	23
524	Dr. Schneider, Peter	2.725	1.603	557	300	51	47	71	44	19	20	0	5
525	Winkler, Alexander	1.925	803	247	131	19	15	27	32	15	5	1	2
526	Carbuccia-Hinderer, Carolina	2.000	878	327	143	30	15	58	41	14	13	2	11
527	Dr. Hanke, Manfred	3.353	2.231	1.058	504	122	58	123	110	39	57	12	33
528	Dr. Segler, Tilman	2.492	1.370	454	257	36	16	76	41	14	8	1	5
529	von Taschitzki, Michael	2.305	1.183	498	274	49	3	111	34	5	11	8	3
530	Schneider, Diana	2.683	1.561	709	289	115	35	90	26	76	64	4	10
531	Dr. Buhl, Klaus	3.826	2.706	1.330	712	180	56	144	108	40	65	2	23
532	Dr. Dr. Fröhlich, Thomas	4.161	3.039	1.418	643	200	140	141	100	66	66	18	44
533	Meisen, Axel Stephan	1.831	709	282	126	19	13	54	37	22	2	3	6
534	Shariat Razavi, Mariam	1.931	809	317	107	30	64	21	23	21	23	17	11
535	Graffelder, Christian	1.897	775	237	131	20	30	23	23	2	2	0	6
536	Griffin, Stephanie	2.197	1.075	437	257	34	13	42	39	14	22	10	6
537	Schmoll, Henrik	2.252	1.130	486	287	22	11	99	18	32	7	7	3
538	Belz, Bernd	1.952	830	474	243	46	1	155	23	1	1	0	4
539	Tamanidis, Ioannis	2.310	1.188	560	208	80	26	85	71	42	20	9	19
540	Dr. Göze, Dietrich	2.609	1.487	648	387	40	29	78	70	6	22	6	10
Stimmen insgesamt		163.376	118.496	56.845	29.445	6.415	2.810	7.616	4.748	1.826	2.389	482	1.114

1) veränderte Stimmzettel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)

Tabelle 15.6:
Herkunft der gültigen Stimmen für die FWV nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Listenplatz-Nr.	Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen									
		Insgesamt	veränder- ten Stim- mittel ¹⁾	anderen Wahlvor- schlägen	darunter von der(n):						davon aus:
		CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten	
601	Dr. Lorenz, Ursula	2.960	1.254	379	823	838	163	340	53	143	
602	Pflüger, Klaus	3.326	519	137	935	603	102	136	50	77	
603	Winterbauer, Karl-Heinz	3.024	566	138	850	545	108	118	23	75	
604	Weber, Nils	1.493	430	94	584	437	84	88	25	49	
605	Witt, Gertrude	414	110	46	175	95	30	52	24	22	
606	Maler, Günther	360	68	24	147	67	27	27	10	4	
607	Beisel, Raimund	1.002	285	31	230	91	30	28	17	12	
608	Dr. Schenk, Dieter	614	274	91	208	339	45	73	20	58	
609	Gundel, Christian	1.641	383	152	515	474	111	139	29	90	
610	Kraft, Volker	425	104	40	141	78	26	54	3	8	
611	Krämer, Walter	540	143	48	191	126	28	90	11	16	
612	Lunks, Knut	211	139	39	39	57	17	23	4	4	
613	Eichler, Alexander	415	124	38	122	70	26	35	22	12	
614	Jürgens, Wolfgang	106	70	13	24	17	4	10	1	5	
615	Dr. Geritz, Bettina	156	72	33	80	68	14	43	7	16	
616	Freiherr von Salmuth, Gebhard	462	92	41	131	279	13	27	8	22	
617	Dr. Riesenkampff, Joachim	388	123	26	106	227	19	38	12	58	
618	Dr. Schenk, Simone	338	268	102	55	79	39	95	13	33	
619	von Frankenbergh und Proschlitz, Christine	355	137	137	192	203	58	133	21	36	
620	Dr. Lorenz, Dietrich	639	295	64	122	169	16	87	12	53	
621	Kocks, Peter	417	181	13	117	55	26	17	12	10	
622	Adib, Parvaneh	246	48	43	30	12	19	31	6	9	
623	Beitke-Jaenicke, Klaus-Jürgen	342	160	39	11	56	5	8	9	7	
624	Weber, Jan	362	158	40	19	36	48	22	25	11	
625	Weil, Thomas	177	45	23	81	60	26	13	6	4	
626	Schwaighofer-Bender, Ingrid	465	276	191	155	186	92	183	21	29	
627	Braunger, Barbara	92	30	26	43	22	4	31	9	8	
628	Klöpper, Hans Jürgen	175	31	9	42	45	13	14	6	16	
629	Beisel, Uwe	135	60	13	43	40	4	9	0	10	
630	Scholl, Frank	543	253	67	148	58	9	11	13	10	
631	Weber, Wolfgang	310	100	15	357	22	3	3	11	13	
632	Stoll, Karl-Heinz	614	126	43	173	83	18	48	21	34	
633	Vogel, Rudolf	349	74	13	116	76	4	12	1	6	
634	Schies, Bettina	91	46	25	50	19	14	19	6	2	
635	Kampmann, Andreas	156	41	32	65	67	20	9	4	10	
636	Glück, Christian	133	28	35	33	36	15	25	13	19	
637	Spitthoff, Bettina	510	228	100	155	107	41	80	14	24	
638	Dr. Ziegler, Reinhold	487	167	33	82	79	12	32	8	12	
639	Müller, Thomas	230	66	14	76	61	13	8	22	1	
640	Dr. Pässler, Hans	421	152	61	125	228	56	44	19	34	
Stimmen insgesamt		24.540	7.482	2.464	7.653	6.213	1.376	2.258	569	1.062	
		103.773	85.493		53.617						

1) veränderte Stimmzeitel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)

Tabelle 15.7:
Herkunft der gültigen Stimmen für die generation.hd nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Listenplatz-Nr.	Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen											
		Insgesamt	davon aus:	anderer Wahlvor- schlagen		darunter von der(n):					Bunte Linke / DIE LINKE		
			veränder- ten Stim- mzeitel ¹⁾	CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWW	GRÜNE			Heidelberg Pflegen und Erhalten
701	Coife-Nunoo, Derek	15.611	14.924	11.314	1.586	2.531	2.234	675	664	497	2.234	590	303
702	Pienz-Ohmann, Sabine	5.060	4.373	2.412	305	464	513	112	123	71	635	141	48
703	Weishuhn, Uwe	5.010	4.323	2.233	305	420	462	122	106	97	515	141	65
704	Durcak, Nora	3.354	2.667	1.132	175	197	292	45	32	25	261	82	23
705	Baumgärtner, Pascal	5.295	4.608	2.324	381	451	400	112	134	80	603	119	44
706	Inselmann, Michael	3.476	2.789	1.202	216	224	235	69	38	50	212	93	65
707	Stippe, Joyce	3.363	2.676	1.091	139	203	210	53	61	34	308	47	36
708	Vogt, Sibylle Nadine	2.679	1.992	799	137	138	155	49	26	35	209	29	21
709	Dr. Kessler, Diana	2.441	1.754	608	136	64	98	36	79	47	117	25	6
710	Forgacs, Patrick	2.710	2.023	759	149	156	114	37	54	36	183	16	14
711	Akselrad, Michael	1.818	1.131	366	86	53	79	14	29	25	52	17	11
712	Dr. Kessler, Hens-Udo	2.667	1.980	835	148	114	138	39	59	66	203	36	32
713	Steiner, Florian	3.972	3.285	1.829	306	320	308	128	138	94	403	66	66
714	Freifrau v. Humboldt-Dachroeden, Dorothee-Isabell	1.842	1.155	538	122	81	75	43	62	32	72	17	34
715	Blerlein, Thomas	1.757	1.070	479	108	56	83	38	44	30	95	13	12
716	Konrad, Verena	2.022	1.335	674	141	114	95	53	44	19	168	22	18
717	Ludwig, Oliver	1.498	811	282	75	49	36	18	14	16	63	9	2
718	Grollig, Katrin	1.566	879	349	64	60	59	22	25	13	91	11	4
719	Bansemer, Katrin	1.421	734	291	70	57	35	22	23	17	50	9	8
720	Kaufmann, Dorothea	1.409	722	244	65	39	29	11	13	16	60	6	5
721	Krösser, Andreas	1.248	561	230	63	47	18	28	25	6	35	3	5
722	Rombberger, Anja	1.374	687	304	66	65	50	12	25	13	55	9	9
723	Koibe, Susanne	2.175	1.488	823	159	137	170	38	24	63	167	29	36
724	Kästner, Michael	1.348	661	232	63	41	24	10	14	16	54	7	3
725	Herrmann, Alexander	1.853	1.166	489	108	76	67	33	33	18	112	16	26
726	Kuntz, Walter	986	299	85	25	18	8	16	1	8	3	3	3
727	Winter, Cornelia	2.066	1.379	762	114	147	163	53	42	41	151	31	20
728	Schmidt, Martin	1.820	1.133	501	91	83	107	36	27	10	101	32	14
729	Sahin, Filiz	1.791	1.104	563	100	113	100	38	42	30	101	31	8
730	Neuert, Marc-Andreas	1.206	519	188	38	27	45	18	9	10	32	8	1
731	Kappes, Denis	1.927	1.240	703	150	161	93	47	48	32	122	43	7
732	Anon, Florian	1.579	892	413	85	70	54	35	61	35	62	5	6
733	Heimbold, Gertraud	1.188	501	235	56	24	42	24	17	20	44	2	6
734	Lux, Marton	1.418	731	270	80	40	38	20	9	8	56	10	9
735	Wolf, Raffaela	1.297	610	258	51	39	30	4	24	6	68	25	11
736	Schweyher, Michael	1.351	664	230	64	38	15	29	21	12	40	11	0
737	Coife-Nunoo Lewis, Elfriede	2.408	1.721	883	120	185	150	48	43	69	156	63	49
738	Stieber, Martin	3.585	2.898	1.449	268	290	208	76	107	89	296	93	22
739	Stieber, Christian	3.564	2.877	1.405	252	278	195	83	119	81	303	75	19
740	Glatz, Tilman	1.743	1.056	439	70	93	53	29	31	17	107	34	5
Stimmen insgesamt		104.898	77.418	40.223	6.737	7.763	7.280	2.375	2.490	1.884	8.599	2.019	1.076

1) veränderte Stimmzeitel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)

Tabelle 15.8:
Herkunft der gültigen Stimmen für die GRÜNEN nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Listenplatz-Nr.	Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen											
		Insgesamt	veränder- ten Stimm- zeitel ¹⁾	anderen Wahlvor- schlägen	darunter von der(n):						FWV	generation. hd	Bunte Linke / DIE LINKE
					CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWV	generation. hd	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
801	Hollinger, Claudia	15.189	12.554	5.942	715	1.994	1.454	188	232	105	724	356	174
802	Dondorf, Kai	13.545	10.910	4.816	507	1.724	1.265	133	188	85	535	246	133
803	Deckwart-Boller, Beate	12.183	9.548	3.796	442	1.313	1.068	106	91	53	384	238	101
804	Weizel, Frank	15.997	13.362	7.234	1.640	2.043	1.391	404	365	386	504	304	197
805	Dr. Greven-Aschoff, Barbara	12.242	9.607	4.183	684	1.558	994	94	191	58	264	231	109
806	Weiss, Christian	10.900	8.265	2.957	460	952	706	88	114	60	355	142	80
807	Rabus, Kathrin	9.465	6.830	1.884	253	645	415	40	74	26	286	115	30
808	Rohfuß, Christoph	10.125	7.490	2.594	401	812	595	67	120	68	312	132	87
809	Duchrow, Ulrike	7.543	4.908	1.555	213	546	394	83	57	36	73	125	28
810	Scheestag, Alexander	6.472	3.837	854	136	288	199	35	28	14	91	45	18
811	Kuder, Arnhilt	6.258	3.623	760	156	267	137	12	61	13	53	45	16
812	Kollmann, Florian	6.640	4.005	1.051	166	347	222	31	49	53	89	63	31
813	Amhari, Hülya	6.806	4.171	1.193	145	429	326	24	35	25	103	81	25
814	Waltner, Matthias	4.877	2.242	581	121	169	107	11	41	35	50	23	24
815	Kähler, Caterina	7.221	4.586	1.698	230	612	290	46	98	69	223	79	51
816	Wenzel, Uwe	5.195	2.560	792	132	320	156	25	38	21	48	36	16
817	Sarikaya, Hatice	6.364	3.729	1.315	185	423	326	39	58	30	115	107	32
818	Dr. Fechner, Matthias	5.003	2.368	743	126	274	161	20	31	13	57	37	24
819	Fabritius, Annegret	4.792	2.157	758	113	348	127	12	41	18	43	31	25
820	Neumann, Frieder	5.309	2.674	755	101	298	149	20	52	17	83	20	15
821	Kull, Eva	6.172	3.537	1.390	222	407	268	54	96	55	216	43	29
822	Becht, Jan-Niklas	5.410	2.775	754	120	231	137	8	32	18	147	48	13
823	Waiz, Gudrun	3.968	1.333	288	64	70	76	15	11	11	19	19	3
824	Simon, Andreas	5.317	2.682	871	183	242	171	50	49	34	77	33	32
825	Dr. Ernestus, Birgit	5.859	3.224	1.235	221	366	242	85	110	36	88	51	36
826	Dr. Köhler, Dieter	3.962	1.327	313	77	97	37	19	23	9	22	21	8
827	Dr. Kubesch-Wendt, Sabine	4.588	1.953	622	115	196	110	34	31	13	77	27	19
828	Tittl, Günter	4.227	1.592	588	126	282	51	27	8	20	32	19	23
829	Dr. Oder-Peña, Maria	4.704	2.069	580	128	165	120	21	50	13	42	35	6
830	Dr. Vysocansky, Jaroslav	5.046	2.411	889	154	261	170	41	59	39	63	73	29
831	Gonser, Monika	3.984	1.349	289	54	87	70	9	17	13	30	7	2
832	Wagner, Peter	4.232	1.597	498	89	162	105	12	25	24	42	31	8
833	Konur, Zerrin	4.195	1.560	480	82	174	118	28	20	13	21	17	7
834	Zündorf, Philipp	4.857	2.222	637	86	236	94	15	34	12	93	47	20
835	Sauer, Marion	4.739	2.104	765	116	247	158	26	36	55	77	41	9
836	Bartholomé, Franz	5.063	2.428	1.175	238	352	190	86	42	67	95	69	36
837	Dr. Hiller, Birgit	5.097	2.462	846	193	242	169	29	49	20	76	27	41
838	Pitz, Gerhard	3.786	1.151	331	52	116	73	14	22	3	19	23	9
839	Hager-Mann, Daniel	4.575	1.940	833	176	227	177	59	50	26	53	47	18
840	Bauer, Theresia	6.960	4.325	2.207	334	801	485	86	90	71	143	146	51
Stimmen insgesamt		268.867	163.467	61.052	9.756	20.323	13.503	2.196	2.818	1.737	5.824	3.280	1.615

1) veränderte Stimmzeitel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)

Tabelle 15.9:
Herkunft der gültigen Stimmen für die Bunte Linke / DIE LINKE nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Listenplatz-Nr.	Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen										
		Insgesamt		davon aus:		darunter von der(n):		Die Heidelberger				
		anderer Wahlvor- schlagen	veränder- ten Stim- mzeitel ¹⁾	CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWW	generation. hd	GRÜNE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
901	Dr. Weiler-Lorenz, Arnulf	5.557	8.785	375	1.415	1.673	132	131	124	418	980	309
902	Zieger, Bernd	4.470	3.698	85	341	437	37	25	15	167	303	83
903	Stolz, Hildegard	4.684	3.912	89	418	499	22	22	42	138	324	72
904	Erbet-Zappe, Regina	4.029	3.257	90	300	364	19	17	30	118	203	86
905	Stierle, Harald	4.293	3.521	102	280	410	36	39	37	113	305	70
906	Claus, Roswitha	2.971	2.199	36	128	128	14	17	3	32	97	24
907	Guillard, Joachim	2.938	2.166	49	107	153	19	9	8	24	114	24
908	Giltscher, Vera	2.793	2.021	42	96	95	9	9	1	29	83	12
909	Dr. Lindenborn-Folinos, Jutta	3.109	2.337	69	172	168	16	18	21	33	145	23
910	Jakovac, Markus	2.609	1.837	60	102	84	7	7	25	54	105	15
911	Simmons, Susanne	3.164	2.392	149	122	138	26	18	27	63	170	23
912	Beitz, Ursula	1.970	1.198	32	31	37	11	0	0	17	50	6
913	Rehm, Christoph	2.252	1.480	19	99	78	14	24	7	55	182	5
914	Violet, Volker	2.205	1.433	34	108	109	21	1	10	38	148	40
915	Kröger, Cornelia	1.603	831	33	45	39	14	9	5	17	59	1
916	Akkaba, Othman	1.968	1.196	32	75	155	3	10	9	52	112	11
917	Trautmann-Dadnia, Gerda	2.143	1.371	492	100	144	14	34	1	15	100	27
918	Kahlke, Hans-Joachim	1.615	843	14	30	40	1	4	2	19	64	10
919	Johann, Peter	1.394	622	20	31	19	6	1	2	25	27	1
920	Beraderi, Resgar	1.810	1.038	38	57	76	2	10	8	74	113	10
921	Dr. Schulte, Johanna	1.649	877	35	66	86	5	9	6	16	66	18
922	Schmidt, Berthold	1.492	720	21	97	35	11	3	3	14	44	6
923	Hamm, Judith	1.577	805	36	55	86	16	8	13	19	53	7
924	Kobel, Anton	1.756	984	32	101	128	5	4	0	19	50	6
925	Demiren-Dönmez, Sebahat	1.591	819	25	50	77	4	7	4	24	81	12
926	Dr. Lotze, Gerhard	1.776	1.004	62	44	55	10	10	19	12	50	12
927	Kirchner-Thimm, Claudia	1.847	1.075	37	69	72	25	3	12	46	95	8
928	Dschangaei, Ali-Akbar	1.380	608	28	40	38	11	7	6	28	48	13
929	Schiffmann, Michael	1.788	1.016	23	53	97	7	3	12	47	107	8
930	Romera Garcia, José	1.359	587	29	23	36	8	10	3	14	27	12
931	Mayer-Himmelheber, Susanne	3.757	2.985	143	365	533	18	100	44	135	344	142
932	Kral, Gernot	1.656	884	33	62	49	5	3	2	42	65	15
933	Dr. Götz, Marcus	1.525	753	9	50	43	12	2	1	8	50	2
934	Dr. Zimmermann, Klaus	2.388	1.616	47	147	254	18	15	5	44	82	40
935	Heil, Frederik	1.493	721	10	43	46	5	13	6	24	124	4
936	Bailey, Ian	1.287	515	24	29	34	2	8	3	12	37	8
937	Skelding, David	1.129	357	5	16	37	4	2	6	0	8	6
938	Bachmann, Uwe	1.250	478	28	58	48	31	1	10	25	18	3
939	Zahn, Jane	2.350	1.578	54	152	153	33	19	18	93	142	47
940	Ober-Jürg, Monika	1.669	897	54	87	86	12	6	16	23	57	10
Stimmen insgesamt		96.296	65.416	2.160	5.664	6.789	633	651	575	2.131	5.242	1.231
				25.076								

1) veränderte Stimmzeitel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

Tabelle 15.10:
Herkunft der gültigen Stimmen für Heidelberg Pflegen und Erhalten nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen absolut

Listenplatz-Nr. Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen		davon aus:		anderen Wahlvor- schlägen	darunter von der(rn):					Bunte Linke / DIE LINKE	
	Insgesamt	veränder- ten Stim- mzeitel ¹⁾	SPD	GAL		Die Heidel- berger	FDP	FWV generation. hd	GRÜNE			
1001 Dr. Loukopoulos, Vassilios (Wassili Lepanto)	8.266	7.916	6.076	1.092	1.071	358	462	320	428	873	494	
1002 Hedström, Aina	4.057	3.707	2.269	341	432	417	102	167	123	134	367	186
1003 Dietz, Heinrich	2.319	1.969	952	145	171	154	39	75	41	65	173	89
1004 Amberger, Cornelius	1.641	1.291	482	88	78	52	27	44	31	32	85	45
1005 Dr. Hilpert, Thilo	2.618	2.268	1.114	240	195	139	73	121	69	66	139	72
1006 Dr. Schafhauser, Rüdiger	3.242	2.892	1.736	331	333	243	116	177	131	98	167	140
1007 Dr. Christern, Brigitte	2.018	1.668	682	155	91	101	33	59	51	36	103	53
1008 Dr. Otten, Kurt	1.769	1.419	613	161	94	65	27	68	37	28	84	49
1009 Wagner, Nina	1.505	1.155	555	95	102	63	41	46	36	44	103	25
1010 Dr. Dr. Bühner, Rainer	1.952	1.602	748	223	111	84	59	86	53	23	63	46
1011 Dose, Caroline	1.182	832	376	57	69	37	11	26	25	34	105	12
1012 Stange, Rosemarie	1.397	1.047	339	95	38	55	22	37	20	10	41	21
1013 Dr. Bauer, Annemarie	1.459	1.109	467	83	84	72	29	32	22	35	81	29
1014 Kiewewetter, Gabriele	1.518	1.168	518	113	93	72	35	42	18	37	76	32
1015 Frosch, Franz	1.012	662	329	86	49	25	25	42	32	28	27	15
1016 Stein-Wüst, Hilda	1.103	753	463	111	95	89	18	15	8	36	62	29
1017 Rosemann, Adelheid	717	367	161	58	23	20	11	9	16	6	11	7
1018 Gueorguieva, Stanislava	802	452	240	24	38	27	12	16	12	29	49	33
1019 Zoelther, Andreas	959	609	236	45	43	35	12	19	14	10	28	30
1020 Schafheute, Doris	1.376	1.026	632	199	79	61	67	83	46	34	40	23
1021 Dr. Stange, Konrad	968	618	239	58	25	40	18	40	25	7	14	12
1022 Dr. Eck, Eva	885	535	259	79	54	15	15	32	22	6	19	17
1023 Morath, Andrea	846	496	255	61	38	30	31	17	19	11	32	16
1024 Srnad, Milan	654	304	109	47	11	14	11	6	7	5	5	3
1025 Müller, Helmut	921	571	282	117	32	16	16	16	29	14	29	13
1026 Sigel, Ingeborg	606	256	110	38	14	13	7	3	11	1	19	4
1027 Konkolyi, Brigitte	511	161	72	28	14	7	5	1	5	5	5	2
1028 Grabowsky, Sibylle	674	324	150	24	28	22	9	6	7	15	25	14
1029 Kammer-Srnad, Edith	607	257	115	34	15	10	16	8	3	6	10	13
1030 Morath, Thomas	960	610	339	110	48	22	35	31	26	24	34	9
1031 Mey, Charlotte	554	204	88	18	16	16	16	4	1	8	6	3
1032 Rosemann, Klaus	664	314	113	30	35	20	9	4	8	0	4	3
1033 Quednau, Susanne	614	264	106	23	13	6	16	7	7	7	16	11
1034 Leidenberger, Lydia	530	180	70	21	16	8	4	3	2	5	4	7
1035 Schmidt-Reents, Frieda	571	221	61	27	10	0	2	0	1	3	12	6
1036 Zollenkopf, Gerhard	718	368	164	36	20	17	15	11	4	21	28	12
1037 Dr. Watzlawik, Helga	643	293	103	17	19	16	13	11	3	3	10	11
1038 Feinst, Rita	725	375	211	45	37	17	19	10	16	26	29	12
1039 Friedl, Heidi	614	264	151	44	25	15	18	9	15	10	9	6
1040 Sandler, Charlotte	787	437	268	71	45	35	16	16	18	18	35	14
Stimmen insgesamt	54.964	40.964	22.253	4.556	3.825	3.221	1.408	1.861	1.334	1.408	3.022	1.618

1) veränderte Stimmzeitel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)

Tabelle 16.1:
Herkunft der gültigen Stimmen für die CDU nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent der Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen

Listenplatz-Nr.	Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen		davon aus:										
		Insgesamt	davon aus: veränderten Stimmen- zettel ¹⁾	anderen Wahlvor- schlägen		darunter von der(n):								
				abs	in %	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWV	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
101	Dr. Gradel, Jan	19.917	84,0	3.632	18,2	14,1	2,7	27,0	28,8	17,6	3,3	4,1	0,6	1,9
102	Pfisterer, Werner	24.849	87,2	5.826	23,4	17,8	2,9	33,4	22,3	15,0	2,2	3,5	0,8	2,2
103	Essig, Kristina	16.891	81,2	2.662	15,8	15,6	4,4	23,9	30,3	13,9	3,6	4,5	0,9	2,9
104	Jakob, Alfred	16.152	80,3	2.754	17,1	15,5	3,2	25,9	22,9	19,3	3,0	6,0	1,3	2,9
105	Ehbar, Martin	11.448	72,2	1.257	11,0	16,3	3,2	50,3	15,4	7,6	1,7	3,1	1,0	1,4
106	Gund, Ernst	13.729	76,8	1.907	13,9	21,6	6,8	21,1	19,1	15,4	4,2	7,7	0,8	3,4
107	Rohr, Mathias	10.844	70,7	1.094	10,1	12,7	5,3	21,2	28,2	16,5	7,6	5,9	0,4	2,3
108	Sauerzapf, Dieter	9.741	67,3	816	8,4	24,5	6,9	21,9	15,2	13,0	5,0	7,1	2,3	4,0
109	Wickenhäuser, Otto	13.924	77,1	2.256	16,2	25,2	6,1	15,0	15,6	29,1	2,4	3,2	1,4	1,9
110	Segner, Michael	9.092	65,0	819	9,0	57,3	2,4	10,9	12,2	5,3	3,9	6,5	0,2	1,3
111	Dotter, Margret	11.991	73,5	1.553	13,0	19,4	5,2	20,3	25,8	11,7	3,0	9,3	0,7	4,7
112	Haendly, Thomas	7.475	57,4	427	5,7	12,4	3,7	19,2	40,3	10,5	5,9	5,6	0,0	2,3
113	Schmalzer, Kathrin	7.663	58,6	452	5,9	15,7	6,9	14,2	25,2	9,7	5,5	15,5	1,1	6,2
114	Benz, Manfred	7.835	59,4	670	8,6	16,9	4,3	51,6	11,5	6,7	0,7	3,4	2,4	2,4
115	Barth, Thomas	12.348	74,2	1.656	13,4	25,5	2,1	27,7	15,9	18,1	2,9	4,6	0,4	3,0
116	Frey-Eger, Monika	8.461	62,4	575	6,8	21,7	4,5	19,0	23,1	21,2	1,9	4,2	2,1	2,3
117	Peveling, Andrea	9.599	58,1	751	9,9	21,2	4,5	18,8	22,8	12,1	3,6	10,4	0,1	6,5
118	Dr. Heckmann, Frank	9.967	68,1	1.159	11,6	21,4	6,1	14,8	30,2	14,3	1,6	6,8	0,6	4,1
119	Malty, Jan	7.089	55,1	727	10,3	27,6	4,5	8,3	19,7	28,5	3,6	5,4	0,6	1,9
120	Schmölders, Alfred	7.407	57,0	643	8,7	24,0	3,7	47,6	11,8	8,1	0,8	1,2	1,2	1,6
121	Dr. Ritter, Jan	7.671	58,5	583	7,6	18,0	1,5	18,5	32,9	12,3	4,5	4,8	1,7	5,7
122	Damm, Matthias	6.242	49,0	558	8,9	19,2	5,7	10,6	33,7	6,1	7,2	11,6	1,3	4,7
123	Hörner, Ruth	6.054	47,4	456	7,5	16,0	4,6	48,7	16,9	5,9	1,5	3,5	0,4	2,4
124	Weidenheimer, Karin	5.783	45,0	309	5,3	28,2	11,0	25,6	17,2	4,2	2,9	6,1	1,3	3,6
125	Janson, Ilse	6.712	52,6	466	6,9	22,1	2,1	26,0	14,4	24,0	4,3	4,5	0,6	1,9
126	Munzinger, Philipp	6.562	51,5	454	6,9	17,8	4,0	16,3	31,9	14,5	4,6	5,7	1,5	3,5
127	Mrotzek, Marius	5.752	44,7	421	7,3	18,5	7,1	20,7	26,4	9,3	3,3	6,4	1,0	7,4
128	Herth, Andreas	7.857	59,5	705	9,0	31,1	3,5	15,5	21,0	12,5	1,7	8,7	3,7	2,4
129	Dr. Marmé, Nicole	6.798	53,2	686	10,1	24,3	4,7	14,3	29,4	10,2	5,0	9,2	1,3	1,6
130	Sauer, Oliver	5.871	45,8	384	6,5	23,2	3,1	12,5	27,1	8,3	9,6	8,9	1,6	5,7
131	Ertl, Bela	6.736	52,8	558	8,3	25,6	4,5	14,0	30,6	8,1	2,9	5,0	2,2	7,2
132	Buchardt, Carolin	5.494	42,1	193	3,5	25,9	4,1	11,9	26,9	22,3	0,5	4,7	0,5	3,1
133	Voigt-Kübler, Ute	5.374	40,8	214	4,0	19,2	7,0	27,1	18,2	15,0	4,2	3,7	2,8	2,8
134	Dörr, Andreas	5.485	42,0	328	6,0	16,2	2,7	22,3	27,4	17,1	4,9	4,3	3,0	2,1
135	Weber, Hedi	5.777	44,9	407	7,0	24,1	5,2	30,7	15,7	7,4	2,2	6,9	0,2	7,6
136	Bernhard, Heiko	4.910	35,2	208	4,2	11,1	4,8	21,2	32,2	17,8	1,0	4,8	0,0	7,2
137	Schmitz, Mathias	5.921	46,3	425	7,2	22,1	5,2	15,5	23,1	16,5	3,1	9,6	0,7	4,2
138	Henry, Olivier	4.919	35,3	258	5,2	15,9	6,2	20,2	31,8	13,2	3,1	6,6	0,4	2,7
139	Müller, Bernhard	6.582	51,7	523	7,9	15,7	3,4	24,9	31,7	13,8	4,0	2,9	1,3	2,3
140	Morast, Wolfgang	7.730	58,8	901	11,7	31,1	2,8	18,1	10,7	26,1	3,8	4,4	0,3	2,8
Stimmen insgesamt		388.672	64,5	40.673	11,3	20,3	4,1	24,6	23,0	15,4	3,3	5,4	1,0	3,0

1) veränderte Stimmzettel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

Tabelle 16.2:
Herkunft der gültigen Stimmen für die SPD nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent der Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen

Listenplatz-Nr.	Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen												
		Insgesamt	davon aus: veränderten Stim- zettel ¹⁾		darunter von der(n):							GRÜNE	Bunte Linke/ DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
			anderer Wahlvor- schlagen	abs	in %	CDU	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWV	generation. hd			
201	Dr. Schuster, Anke	18.763	87,9	6.437	34,3	35,7	16,5	6,6	5,3	4,7	5,6	21,0	3,0	1,8
202	Krczal, Thomas	13.897	83,6	3.764	27,1	35,2	17,3	6,2	4,1	8,1	5,6	19,4	2,4	1,8
203	Spinner, Irmtraud	13.420	83,0	3.650	27,2	23,3	25,4	11,8	2,8	1,0	5,0	23,3	5,3	2,1
204	Michalski, Mathias	11.904	80,9	2.626	22,1	31,1	13,5	5,1	5,0	4,1	8,6	27,6	3,2	1,7
205	Dr. Werner-Jensen, Karin	14.177	83,9	4.050	28,6	25,9	22,8	5,7	6,1	4,5	5,0	20,9	3,9	5,3
206	Rochlitz, Michael	11.068	79,4	2.640	23,9	36,1	12,9	11,7	7,2	5,7	4,4	17,5	2,3	2,3
207	Pogodi, Uwe	7.572	69,9	1.012	13,4	40,4	8,9	22,0	2,8	4,5	4,2	14,1	1,9	1,1
208	Emer, Karl	10.954	79,2	2.539	23,2	38,8	17,8	10,3	4,4	2,2	3,2	18,9	3,3	1,1
209	Dr. Meißner, Monika	13.405	83,0	3.888	29,0	35,2	16,6	6,1	7,4	9,7	3,9	16,0	2,9	2,1
210	Dr. Genç, Nihat	9.060	74,8	1.991	22,0	20,1	27,1	3,9	5,2	1,4	9,3	25,0	6,6	1,4
211	Schläditz, Roger	10.405	78,1	2.654	25,5	35,2	13,9	9,7	5,2	4,0	4,7	20,2	4,9	2,2
212	Wichmann, Claus	9.784	76,7	1.946	19,9	30,7	15,4	10,1	3,9	4,6	8,6	16,4	6,9	3,4
213	Hamann, Ulrike	6.850	66,7	873	12,7	33,3	14,2	4,9	7,3	4,6	4,8	23,5	3,6	3,8
214	Dr. von Massow, Friedrich	5.950	61,7	834	14,0	38,0	12,4	4,8	7,9	3,4	6,2	19,3	4,0	4,1
215	Vogel, Lore	10.953	79,2	3.262	29,8	42,4	12,7	7,9	4,9	9,3	3,3	15,2	2,5	1,7
216	Koschmieder-Ballarini, Bettina	5.585	59,2	739	13,2	34,5	11,2	5,7	4,2	3,9	5,5	29,5	3,1	2,3
217	Dr. Schick, Eberhard	5.512	58,7	761	13,8	27,5	20,0	5,8	6,7	2,4	3,5	26,4	6,6	1,2
218	Knauber, Bernd	6.473	64,8	1.070	16,5	36,8	16,5	7,3	6,5	3,4	2,9	19,1	4,3	3,2
219	Seiterle, Jochen	6.270	63,7	1.375	21,9	19,9	19,9	4,3	5,2	3,6	13,3	24,4	4,9	4,4
220	Veit-Schirmer, Imke	5.103	55,3	635	12,4	27,2	14,3	19,8	7,1	4,7	5,5	16,2	4,4	0,6
221	Imbs, Ingo	8.657	73,7	2.216	25,6	36,3	9,8	20,3	3,2	3,1	4,4	17,1	4,3	1,5
222	Pfeiffer, Armin	4.411	48,3	614	13,9	36,6	15,3	2,9	3,6	19,2	5,2	14,2	2,4	0,5
223	Schwabbaur, Gunther	7.041	67,6	1.241	17,6	43,9	8,8	8,8	3,9	5,8	4,8	17,5	5,2	1,3
224	Mahieu, Werner	4.833	52,8	528	10,9	35,8	14,4	6,3	4,0	5,7	5,5	16,3	10,4	1,7
225	Schöneborn, Katharina	5.412	57,9	909	16,8	30,0	8,3	6,5	6,4	3,5	7,9	31,7	4,3	1,4
226	Kellermann, Beate	5.017	54,6	760	15,1	22,6	15,0	5,8	6,2	5,3	13,8	20,8	5,5	5,0
227	Lubisch, Christiane	5.070	55,0	527	10,4	35,3	13,3	8,0	4,2	1,9	4,2	23,9	7,2	2,1
228	Bechtel, Robert	6.330	64,0	1.645	26,0	36,2	16,1	10,6	4,8	5,7	3,8	16,0	4,3	2,4
229	Rühling, Carola	6.033	62,2	1.052	17,4	27,7	11,5	6,0	5,9	2,6	9,3	31,3	4,0	1,8
230	Mechler-Dupouey, Catherine	4.288	46,9	571	13,3	24,0	19,4	6,0	7,4	5,4	7,4	17,7	6,5	6,3
231	Cieslok, Thomas	4.956	54,0	608	12,3	50,3	8,9	11,8	3,9	5,8	1,8	11,5	3,8	2,1
232	Kamp, Anja	5.201	56,2	793	15,2	31,8	16,4	7,1	5,3	5,7	4,2	23,0	3,5	3,2
233	Wunderlich, Wilfried	4.309	47,1	610	14,2	38,0	8,2	27,2	3,6	3,8	4,3	9,7	4,6	0,7
234	Paddy, Erika	4.423	48,5	433	9,8	35,3	9,7	8,8	5,1	4,4	8,5	20,3	7,2	0,7
235	Klener, Markus	3.963	42,5	370	9,3	34,1	15,9	5,7	5,7	2,4	2,7	26,5	5,7	1,4
236	Stallkamp, Jan	4.073	44,0	445	10,9	28,8	13,7	7,9	6,7	6,3	9,0	24,0	1,8	1,8
237	Schneider-Göbbert, Ellen	3.889	41,4	316	8,1	32,9	13,9	7,3	8,9	7,7	3,8	18,7	4,7	5,1
238	Koch, Anita	4.933	53,8	455	9,2	49,0	7,3	9,0	3,7	7,7	2,9	11,4	7,0	2,0
239	Schwarz, Wolfgang	5.323	57,2	1.194	22,4	62,9	4,4	7,5	3,4	8,4	2,3	6,4	2,2	2,3
240	Klassen, Sebastian	5.127	55,5	832	16,2	28,0	17,9	5,9	6,1	4,8	6,7	21,5	6,3	2,8
Stimmen insgesamt		300.394	69,7	62.865	20,9	33,7	15,9	8,5	5,2	5,1	5,5	19,9	4,0	2,3

1) veränderte Stimmzettel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

Tabelle 16.3:
Herkunft der gültigen Stimmen für die GAL nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent der Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen

Listenplatz-Nr.	Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen										Heidelberg Pflegen und Erhalten				
		Insgesamt	davon aus: veränder- ten Stim- zettel ¹⁾	darunter von der(n):							FWV		generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten
				anderen Wahlvor- schlägen abs	in %	CDU	SPD	Die Heidel- berger	FDP	FWV						
301	Marggraf, Judith	11.004	87,5	4.760	43,3	13,9	34,4	5,8	2,9	2,2	7,8	23,4	7,2	2,5		
302	Holschuh, Peter	9.838	86,1	3.936	40,0	14,3	34,8	3,4	3,6	1,9	7,3	24,3	8,0	2,5		
303	Faust-Exarchos, Gabriele	9.394	85,4	3.457	36,8	10,3	34,9	1,9	3,0	4,2	7,9	25,7	10,1	4,2		
304	Hoffmann, Thomas	6.617	79,3	1.847	27,9	12,8	33,1	5,1	3,9	2,0	8,2	25,9	6,0	3,0		
305	Paschen, Dorothea	9.332	85,3	3.601	38,6	12,4	37,3	3,1	5,8	2,4	7,2	20,3	7,7	3,8		
306	Kiliç, Mernit	9.083	84,9	3.414	37,6	10,2	42,2	3,0	4,5	3,2	6,5	22,6	6,0	1,8		
307	Bock, Susanne	7.554	81,8	2.410	31,9	12,5	40,5	2,0	2,9	1,6	7,4	24,9	6,0	2,1		
308	Dr. Natour, Mohammed	6.771	79,7	2.289	33,8	18,9	30,1	6,5	6,9	3,1	5,2	19,7	5,9	3,7		
309	Dr. Dietrich, Ingrid	5.759	76,2	1.489	25,9	15,6	32,4	4,1	4,5	1,7	4,8	27,0	6,6	3,2		
310	Dr. Hildebrandt, Dietrich	7.026	80,5	2.223	31,6	8,9	35,0	2,6	3,6	1,4	8,4	18,5	17,6	4,0		
311	Niroomand, Parvin	6.190	77,8	1.989	32,1	15,6	30,9	3,6	5,3	3,8	6,9	22,4	7,8	3,8		
312	Guntermann, Gerd	5.280	74,0	1.495	28,3	11,8	32,7	4,5	2,1	3,8	7,0	23,5	11,4	3,3		
313	Kaufmann, Claudia	3.899	64,8	737	18,9	15,6	36,1	2,8	1,5	1,9	8,4	28,0	3,3	2,4		
314	Dr. Werner, Andreas	3.972	65,5	918	23,1	18,2	30,3	2,6	7,6	3,4	4,0	24,6	6,9	2,4		
315	Weihrauch, Martina	4.256	67,8	1.241	29,2	19,2	30,0	4,9	5,4	4,2	8,0	20,0	6,1	2,3		
316	Rosler, Michael	3.003	54,3	625	20,8	18,4	39,7	4,5	3,5	2,7	2,7	23,0	4,2	1,3		
317	Dr. Buyer, Regine	4.155	67,0	1.317	31,7	20,4	37,0	1,8	3,7	8,4	5,2	17,9	3,9	1,7		
318	Harbusch, Michael	2.400	42,8	345	14,4	19,7	39,1	12,2	4,3	3,8	1,7	15,4	2,6	1,2		
319	Gürtas, Cihane	3.175	56,8	644	20,3	8,2	27,6	2,5	2,3	3,4	9,8	34,2	9,2	2,8		
320	Kellner, Ernest	3.797	63,9	1.245	32,8	13,1	43,1	4,9	2,6	3,7	7,5	16,2	6,3	2,7		
321	Hofmann, Evi	2.994	54,2	572	19,1	17,0	35,5	2,1	3,0	9,4	6,1	20,3	4,0	2,6		
322	Bauer, Jo-Hannes	2.408	43,0	336	14,0	15,2	28,3	3,0	0,6	7,1	14,6	16,4	12,5	2,4		
323	Karakentsidou, Soultana	2.634	47,9	404	15,3	17,1	22,8	4,0	3,5	5,2	7,2	27,7	10,6	2,0		
324	Schön, Norbert	2.644	48,1	505	19,1	9,7	34,1	3,6	2,2	1,0	7,1	25,5	12,5	4,4		
325	Dr. Röper, Ursula	3.336	58,9	799	24,0	17,9	26,2	4,5	8,3	3,5	6,6	26,7	4,6	1,8		
326	Dr. Rubik, Frieder	2.677	48,7	435	16,2	12,4	30,6	4,6	4,1	4,4	8,0	26,4	6,9	2,5		
327	Koch, Marion	2.865	54,0	652	21,8	19,3	27,5	15,5	2,8	2,8	7,5	16,0	5,7	3,1		
328	Heinzmann, Alexander	2.620	47,6	588	22,4	29,4	28,1	7,3	4,4	6,8	0,9	13,4	8,2	1,5		
329	Kuhlmann, Marion	2.491	44,9	379	15,2	21,6	30,1	1,8	4,5	2,9	10,0	23,5	2,4	3,2		
330	Kiesinger, Wolfgang	3.957	65,3	1.327	33,5	25,5	28,4	3,4	4,9	5,5	6,4	19,1	5,0	1,9		
331	Dr. Tuna-Nörting, Yasemin	3.033	54,8	630	20,8	15,1	32,4	3,7	5,6	9,9	8,3	17,5	11,6	4,1		
332	Zawaizky, Rainer	3.671	62,6	1.166	32,3	18,2	34,5	2,8	4,6	9,9	4,5	20,6	3,0	1,9		
333	Dohmen, Beate	2.653	48,3	470	17,7	18,3	33,6	3,8	0,6	1,7	10,0	22,6	7,4	1,9		
334	Huppmann, Gildard	2.152	36,2	309	14,4	12,9	27,2	24,9	4,5	7,8	4,5	13,9	3,2	1,0		
335	Gscheidle-Lehn, Ulrike	2.504	45,2	483	19,3	28,2	35,2	7,2	0,6	5,8	3,1	16,1	2,7	1,0		
336	Flock, Klaus	2.986	54,1	757	25,4	20,6	34,1	5,5	3,6	2,6	6,5	18,2	7,3	1,6		
337	Kiliç, Fidan	3.297	58,4	833	25,3	11,5	37,0	4,9	3,2	4,7	7,9	22,0	7,2	1,6		
338	Florenz, Hans-Jürgen	2.514	45,4	546	21,7	16,7	34,1	8,6	3,7	3,8	11,0	13,6	8,6	0,0		
339	Rleker, Ilse	3.032	54,7	650	21,4	10,6	28,2	6,9	4,6	4,3	5,5	28,8	9,2	1,8		
340	Metzner, Manfred	4.469	69,3	1.571	35,2	11,3	32,3	3,2	8,0	3,9	8,2	14,3	12,7	6,1		
Stimmen insgesamt		181.562	69,8	53.414	29,4	14,6	34,4	4,2	4,1	3,2	7,0	22,1	7,6	2,8		

1) veränderte Stimmzettel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)

Tabelle 16.4:
Herkunft der gültigen Stimmen für DIE HEIDELBERGER nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent der Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen

Listenplatz-Nr. Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen		davon aus:										Heidelberg Pflegen und Erhalten
	Insgesamt	davon aus: veränderten Stimmen- zettel ¹⁾	darunter von der(n):										
			anderen Wahlvor- schlägen abs in %	CDU	SPD	GAL	FDP	FWV	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE		
401 Lachenauer, Wolfgang	20.176	95,5	13.724	68,0	57,4	12,4	2,3	12,1	9,3	2,0	2,6	0,8	1,2
402 Schröder-Gerken, Lore	7.489	87,8	3.695	49,3	45,5	17,1	6,3	11,3	7,3	4,0	6,4	0,9	1,2
403 Diefenbacher, Matthias	8.100	88,8	3.981	49,1	48,7	11,3	3,8	16,4	10,3	2,6	5,0	0,6	1,2
404 Rehm, Karlheinz	11.022	91,7	5.795	52,6	56,3	14,9	3,4	8,7	8,0	1,4	4,2	0,6	0,6
405 Würtele, Rolf	6.072	85,0	2.348	38,7	60,3	15,5	2,2	7,9	6,8	1,4	3,5	1,4	0,9
406 Dr. Schiör, Peter	7.166	87,3	3.688	51,5	55,7	15,9	3,1	9,1	8,9	2,8	2,5	0,9	1,0
407 Heldner, Marliese	5.460	83,3	1.750	32,1	51,8	22,2	6,3	7,7	3,2	2,5	5,0	0,5	0,7
408 Fuchs, Jörn	6.168	85,2	2.322	37,6	59,9	17,1	3,9	7,4	5,0	0,9	3,8	0,7	1,2
409 Ricker, Jochen	3.756	75,8	915	24,4	46,0	20,4	6,0	6,9	7,0	4,2	7,7	0,3	1,5
410 Stoll, Ingrid	2.866	68,2	693	24,2	46,2	13,0	8,1	10,8	6,9	4,0	7,8	0,9	2,3
411 Lauer, Rainer	3.800	76,1	1.325	34,9	52,9	11,3	4,2	7,5	16,8	2,4	2,9	0,7	1,4
412 Guericke, Jörg	2.200	58,6	320	14,5	57,8	6,6	6,3	8,8	8,8	2,8	6,3	1,3	1,6
413 Friedel, Manfred	3.737	75,6	1.389	37,2	53,9	16,7	2,3	8,1	9,9	3,0	3,8	1,4	1,1
414 Knoblauch, Barbara	3.523	74,2	1.307	37,1	50,3	12,4	3,7	13,5	10,5	2,4	3,7	0,9	2,6
415 Kneise, Renate	2.187	58,4	505	23,1	32,5	20,4	6,7	7,9	9,9	5,9	12,9	1,0	2,8
416 Winter, Larissa	5.229	82,6	2.647	50,6	47,4	16,7	5,8	10,8	5,6	5,6	5,8	0,8	1,7
417 Dr. Vogl, Charlotte	2.235	59,3	619	27,7	41,8	12,1	6,6	12,8	12,0	3,4	6,0	2,3	3,1
418 Neuner, Ralph	1.823	50,1	421	23,1	32,3	25,2	5,5	4,3	7,6	7,8	11,2	3,1	3,1
419 Dr. Schröder, Kurt	2.183	58,3	500	22,9	43,0	13,8	9,8	16,8	5,6	2,8	2,2	2,0	4,0
420 Moser, Peter	2.157	57,8	677	31,4	46,4	21,9	6,8	6,2	6,2	2,2	5,8	2,5	2,1
421 Dr. Bauer, Horst	2.110	56,9	585	27,7	55,7	10,8	2,2	13,3	10,1	2,9	0,9	2,2	1,9
422 Oestreicher, Philipp	2.248	59,5	424	18,9	46,2	19,3	4,2	8,0	10,1	6,4	3,5	0,2	1,9
423 Dr. Beyer, Wolfgang	1.784	49,0	342	19,2	51,8	13,5	3,8	12,0	7,9	3,8	4,4	2,0	0,9
424 Lachenauer, Marc	3.522	74,2	1.327	37,7	47,6	23,4	2,0	10,9	9,7	2,2	1,1	1,2	2,0
425 Moos, René	2.230	59,2	658	29,5	36,5	22,9	9,4	13,4	5,9	3,6	4,6	1,1	2,6
426 Düring, Alexander	2.297	60,4	643	28,0	45,6	10,1	7,3	14,5	9,8	4,7	5,4	1,9	0,8
427 Schütt, Bodo	2.125	57,2	586	27,6	50,0	9,7	3,6	17,6	10,4	1,4	4,1	1,7	1,5
428 Seiler, Alexander	2.148	57,6	529	24,6	47,1	9,6	4,5	13,0	8,7	6,6	9,6	0,8	0,0
429 Diefenbacher, Martina	2.082	56,3	417	20,0	47,7	16,1	6,0	8,4	10,6	3,6	4,3	1,4	1,9
430 Moser, Roswitha	1.764	48,4	408	23,1	48,0	21,1	5,4	5,1	8,6	1,5	3,4	4,4	2,5
431 Ullrich-Frank, Doris	1.623	43,9	217	13,4	40,6	16,6	8,8	10,6	10,1	2,3	7,8	1,4	1,8
432 Bartel-Burmann, Annette	1.622	43,9	259	16,0	35,9	18,1	5,8	8,1	14,7	4,2	8,1	1,9	3,1
433 Dr. Huber, Alfred	1.825	50,1	401	22,0	48,1	15,7	8,5	10,7	7,5	4,0	2,2	1,5	1,7
434 Lachenauer, Jutta	2.894	68,6	910	31,4	50,7	10,1	3,3	13,7	10,9	3,0	3,1	2,9	2,4
435 Eckert, Götz	2.139	57,5	626	29,3	54,0	13,4	4,6	11,7	8,1	2,1	4,8	1,3	0,0
436 Kalkmann, Elena	2.300	60,4	792	34,4	42,4	15,4	7,8	12,0	9,2	2,7	8,6	1,0	0,9
437 Knauber, Dieter	2.664	65,8	1.012	38,0	54,4	20,7	4,0	6,0	6,9	0,9	6,0	1,8	2,4
438 Adam, Gabriele	1.916	52,5	474	24,7	38,6	22,6	8,0	8,6	9,3	3,6	6,3	1,3	1,7
439 Rehm, Alexander	3.520	74,1	1.179	33,5	51,1	17,4	4,4	9,9	7,6	4,7	2,8	0,8	1,2
440 Rehm, Günther	3.621	74,9	1.290	35,6	53,6	15,8	4,2	8,4	9,5	2,9	3,4	0,8	1,6
Stimmen insgesamt	153.783	76,3	61.700	40,1	52,4	15,1	4,1	10,7	8,5	2,7	4,1	1,0	1,3

1) veränderte Stimmzettel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

Tabelle 16.5:
Herkunft der gültigen Stimmen für die FDP nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent der Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen

Listenplatz-Nr.	Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen		davon aus:										Heidelberg Pflegen und Erhalten
		Insgesamt	davon aus: veränder- ten Stim- zettel ¹⁾	darunter von der(n):										
				anderen Wahlvor- schlägen abs in %	CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FWV	generation. hd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE		
501	Dr. Trabold, Annette	15.839	92,9	9.756	61,6	47,1	14,1	7,5	12,3	7,1	3,2	5,2	1,0	2,4
502	Hommelhoff, Margret	12.852	91,3	7.252	56,4	56,6	9,5	3,4	14,2	9,3	2,0	3,1	0,3	1,6
503	Breer, Karl	10.044	88,8	4.966	49,4	58,2	8,5	3,1	14,5	9,5	2,4	2,5	0,1	1,3
504	Weisbrod, Tobias	5.498	79,6	1.631	29,7	53,2	9,4	5,6	14,1	7,1	3,0	4,7	0,9	2,0
505	Eckert, Michael	6.501	82,7	2.340	36,0	59,3	9,6	2,9	13,7	7,1	2,4	2,6	1,0	1,4
506	Moiteaux, Annick	5.877	80,9	1.848	31,4	48,4	11,3	5,8	12,8	5,3	4,8	8,6	1,1	1,8
507	Dr. Steltemeier, Rolf	4.700	76,1	1.173	25,0	46,5	14,2	6,0	9,0	3,7	7,9	9,0	1,3	2,5
508	Beust, Hannelore	4.280	73,8	1.277	29,8	44,6	13,9	4,7	19,2	7,0	3,3	5,0	1,4	0,9
509	Baumgärtner, Peter	3.615	69,0	755	20,9	44,8	15,9	4,6	15,4	4,6	6,5	6,8	0,1	1,3
510	Dr. Ernst, Lieselotte	4.348	74,2	1.111	25,6	58,4	12,0	3,4	11,2	8,6	1,2	2,9	0,7	1,6
511	Dr. Mancino-Cremer, Letizia	4.178	73,1	1.196	28,6	54,3	12,2	4,9	9,0	7,2	3,0	4,3	2,3	2,7
512	Dr. Dienowitz, Andreas	5.297	77,8	1.792	33,8	54,4	12,3	5,2	11,4	8,9	1,6	3,2	1,3	1,7
513	Dr. Benz, Gert	4.992	78,5	1.540	30,8	61,9	11,0	3,8	11,0	6,8	1,4	2,7	0,3	1,2
514	Ruda, Wiebke	3.046	63,2	941	30,9	37,0	18,8	6,7	6,1	20,6	4,5	3,6	0,9	1,9
515	Jung, Herbert	2.320	51,6	430	18,5	46,3	12,3	6,5	8,6	6,7	5,6	7,4	0,7	5,8
516	Duden, Konrad	3.119	64,0	776	24,9	45,6	13,5	5,9	10,1	7,7	6,3	7,0	1,7	2,2
517	Dr. Dr. Zurmeyer, Everhard	4.131	72,8	1.372	33,2	49,9	9,5	4,9	15,0	7,7	3,1	5,5	1,4	2,8
518	Sütterlin, Klaus-Dieter	2.998	62,6	950	31,7	43,7	14,6	4,8	15,6	7,3	3,9	5,6	1,6	2,9
519	Niebel, Mathias	6.065	81,5	2.983	49,2	56,0	7,2	2,1	17,8	10,2	2,5	1,6	0,6	2,0
520	Saber Molamedi, Delaram	2.606	56,9	576	22,1	35,8	20,1	8,7	8,5	4,3	6,4	12,3	2,1	1,7
521	Auffermann, Johann Dietrich	3.077	63,5	809	26,3	58,8	8,4	2,0	12,1	14,5	0,9	1,6	0,4	1,4
522	Dr. Albrecht, Christian	2.661	57,8	560	21,0	57,9	6,4	1,6	17,3	6,8	1,6	4,6	1,4	2,3
523	Giulini, Almuth	2.881	61,1	772	26,8	45,9	10,2	4,8	14,1	17,6	1,8	2,2	0,4	3,0
524	Dr. Schneider, Peter	2.725	58,8	557	20,4	53,9	9,2	8,4	12,7	7,9	3,4	3,6	0,0	0,9
525	Winkler, Alexander	1.925	41,7	247	12,8	53,0	7,7	6,1	10,9	13,0	6,1	2,0	0,4	0,8
526	Carbuccia-Hinderer, Carolina	2.000	43,9	327	16,4	43,7	9,2	4,6	17,7	12,5	4,3	4,0	0,6	3,4
527	Dr. Hanke, Manfred	3.353	66,5	1.058	31,6	47,6	11,5	5,5	11,6	10,4	3,7	5,4	1,1	3,1
528	Dr. Segler, Tilman	2.492	55,0	454	18,2	56,6	7,9	3,5	16,7	9,0	3,1	1,8	0,2	1,1
529	von Taschitzki, Michael	2.305	51,3	498	21,6	55,0	9,8	0,6	22,3	6,8	1,0	2,2	1,6	0,6
530	Schneider, Diana	2.663	58,2	709	26,4	40,8	16,2	4,9	12,7	3,7	10,7	9,0	0,6	1,4
531	Dr. Buhl, Klaus	3.928	70,7	1.330	34,7	53,5	13,5	4,2	10,8	8,1	3,0	4,9	0,2	1,7
532	Dr. Dr. Fröhlich, Thomas	4.161	73,0	1.418	34,1	45,3	14,1	9,9	9,9	7,1	4,7	4,7	1,3	3,1
533	Meisen, Axel Stephan	1.831	38,7	282	15,4	44,7	6,7	4,6	19,1	13,1	7,8	0,7	1,1	2,1
534	Shariat Razavi, Marjam	1.931	41,9	317	16,4	33,8	9,5	20,2	6,6	7,3	6,6	7,3	5,4	3,5
535	Graffelder, Christian	1.897	40,9	237	12,5	55,3	8,4	12,7	9,7	9,7	0,8	0,8	0,0	2,5
536	Griffin, Stephanie	2.197	48,9	437	19,9	58,8	7,8	3,0	9,6	8,9	3,2	5,0	2,3	1,4
537	Schmoll, Henrik	2.252	50,2	486	21,6	59,1	4,5	2,3	20,4	3,7	4,5	6,6	1,4	0,6
538	Betz, Bernd	1.952	42,5	474	24,3	51,3	9,7	0,2	32,7	4,9	0,2	0,2	0,0	0,8
539	Tamanidis, Ioannis	2.310	51,4	560	24,2	37,1	14,3	4,6	15,2	12,7	7,5	3,6	1,6	3,4
540	Dr. Götz, Dietrich	2.609	57,0	648	24,8	59,7	6,2	4,5	12,0	10,8	0,9	3,4	0,9	1,5
Stimmen insgesamt		163.376	72,5	56.845	34,8	51,8	11,3	4,9	13,4	8,4	3,2	4,2	0,8	2,0

1) veränderte Stimmezettel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

Tabelle 16.6:
Herkunft der gültigen Stimmen für die FWV nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent der Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen

Listenplatz-Nr. Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen Insgesamt	davon aus: veränder- ten Stim- zettel ¹⁾	andere Wahlvor- schlagen										Heidelberg Pflegen und Erhalten		
			abs		in %		darunter von der(n):		Die Heidel- berger		generation. nd			GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE
			CDU	SPD	GAL	FDP	generation. nd	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflegen und Erhalten					
601 Dr. Lorenz, Ursula	10.143	95,5	6.953	68,5	42,6	18,0	5,5	11,8	12,1	2,3	4,9	0,8	2,1		
602 Pflüger, Klaus	8.739	94,8	5.885	67,3	56,5	8,8	2,3	15,9	10,2	1,7	2,3	0,8	1,3		
603 Winterbauer, Karl-Heinz	8.223	94,4	5.447	66,2	55,5	10,4	2,5	15,6	10,0	2,0	2,2	0,4	1,4		
604 Weber, Nils	5.422	91,6	3.284	60,6	45,5	13,1	2,9	17,8	13,3	2,6	2,7	0,8	1,5		
605 Witt, Gertrude	2.187	79,1	968	44,3	42,8	11,4	4,8	18,1	9,8	3,1	5,4	2,5	2,3		
606 Maier, Günther	1.978	76,9	734	37,1	49,0	9,3	3,3	20,0	9,1	3,7	3,7	1,4	0,5		
607 Beisel, Raimund	3.058	85,1	1.726	56,4	58,1	16,5	1,8	13,3	5,3	1,7	1,6	1,0	0,7		
608 Dr. Schenk, Dieter	3.251	85,9	1.722	53,0	35,7	15,9	5,3	12,1	19,7	2,6	4,2	1,2	3,4		
609 Gundel, Christian	5.901	92,3	3.534	59,9	46,4	10,8	4,3	14,6	13,4	3,1	3,9	0,8	2,5		
610 Kraft, Volker	2.130	78,5	879	41,3	48,4	11,8	4,6	16,0	8,9	3,0	6,1	0,3	0,9		
611 Krämer, Walter	2.722	83,2	1.193	43,8	45,3	12,0	4,0	16,0	10,6	2,3	7,5	0,9	1,3		
612 Lunks, Knut	1.892	73,0	533	31,5	39,6	26,1	7,3	7,3	10,7	3,2	4,3	0,8	0,8		
613 Eichler, Alexander	2.364	80,7	864	36,5	48,0	14,4	4,4	14,1	8,1	3,0	4,1	2,5	1,4		
614 Jürgens, Wolfgang	1.157	60,5	250	21,6	42,4	28,0	5,2	9,6	6,8	1,6	4,0	0,4	2,0		
615 Dr. Geritz, Bettina	1.414	67,7	489	34,6	31,9	14,7	6,7	16,4	13,9	2,9	8,8	1,4	3,3		
616 Freiherr von Salmuth, Gebhard	2.186	79,1	1.075	49,2	43,0	8,6	3,8	12,2	26,0	1,2	2,5	0,7	2,0		
617 Dr. Riesenkampff, Joachim	2.076	78,0	997	48,0	38,9	12,3	2,6	10,6	22,8	1,9	3,8	1,2	5,8		
618 Dr. Schenk, Simone	2.192	79,2	1.022	46,6	33,1	26,2	10,0	5,4	7,7	3,8	9,3	1,3	3,2		
619 von Frankenberg und Proschlitz, Christine	2.395	80,9	1.272	53,1	27,9	10,8	10,8	15,1	16,0	4,6	10,5	1,7	2,8		
620 Dr. Lorenz, Dietrich	3.089	85,2	1.457	47,2	43,9	20,2	4,4	8,4	11,6	1,1	6,0	0,8	3,6		
621 Kocks, Peter	1.774	74,2	848	47,8	49,2	21,3	1,5	13,8	6,5	3,1	2,0	1,4	1,2		
622 Adib, Parvaneh	1.024	55,4	246	24,0	19,5	17,5	19,5	12,2	4,9	7,7	12,6	2,4	3,7		
623 Bethke-Jaenicke, Klaus-Jürgen	1.258	63,7	342	27,2	46,8	11,4	3,2	16,4	13,7	1,5	2,3	2,6	2,0		
624 Weber, Jan	1.161	60,6	362	31,2	43,6	11,0	5,2	9,9	13,3	6,1	6,9	0,8	3,0		
625 Weil, Thomas	1.264	63,8	435	34,4	40,7	10,3	5,3	18,6	13,8	6,0	3,0	1,4	0,9		
626 Schwaighofer-Bender, Ingrid	2.798	83,7	1.598	57,1	29,1	17,3	12,0	9,7	11,6	5,8	11,5	1,3	1,8		
627 Braunger, Barbara	1.015	55,0	265	26,1	34,7	11,3	9,8	16,2	8,3	1,5	11,7	3,4	3,0		
628 Klöpffer, Hans Jürgen	1.107	58,7	351	31,7	49,9	8,8	2,6	12,0	12,8	3,7	4,0	1,7	4,6		
629 Beisel, Uwe	1.012	54,8	314	31,0	43,0	19,1	4,1	13,7	12,7	1,3	2,9	0,0	3,2		
630 Scholl, Frank	2.440	81,3	1.112	45,6	48,8	22,8	6,0	13,3	5,2	0,8	1,0	1,2	0,9		
631 Weber, Wolfgang	1.530	70,1	834	54,5	37,2	12,0	1,8	42,8	2,6	0,4	0,4	1,3	1,6		
632 Stoll, Karl-Heinz	2.347	80,5	1.160	49,4	52,9	10,9	3,7	14,9	7,2	1,6	4,1	1,8	2,9		
633 Vogel, Rudolf	1.633	72,0	651	39,9	53,6	11,4	2,0	17,8	11,7	0,6	1,8	0,2	0,9		
634 Schies, Bettina	1.066	57,1	272	25,5	33,5	16,9	9,2	18,4	7,0	5,1	7,0	2,2	0,7		
635 Kampmann, Andreas	1.219	62,5	404	33,1	38,6	10,1	7,9	16,1	16,6	5,0	2,2	1,0	2,5		
636 Glück, Christian	1.037	55,9	337	32,5	39,5	8,3	10,4	9,8	10,7	4,5	7,4	3,9	5,6		
637 Spilthoff, Bettina	2.348	80,5	1.259	53,6	40,5	18,1	7,9	12,3	8,5	3,3	6,4	1,1	1,9		
638 Dr. Ziegler, Reinhold	1.940	76,4	912	47,0	53,4	18,3	3,6	9,0	8,7	1,3	3,5	0,9	1,3		
639 Müller, Thomas	1.179	61,2	491	41,6	48,8	13,4	2,9	15,5	12,4	2,6	1,6	4,5	0,2		
640 Dr. Pässler, Hans	2.302	80,1	1.140	49,5	36,9	13,3	5,4	11,0	20,0	4,9	3,9	1,7	3,0		
Stimmen insgesamt	103.773	82,4	53.617	51,7	45,8	14,0	4,6	14,3	11,6	2,6	4,2	1,1	2,0		

1) veränderte Stimmzettel: Kumulieren und Panaschieren (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

Tabelle 16.7:
Herkunft der gültigen Stimmen für die generation.hd nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent der Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen

Listenplatz-Nr. Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen		davon aus:										Heidelberg Pflegen und Erhalten
	Insgesamt	davon aus: veränderten Stimmen- zettel ¹⁾	darunter von der(n):										
			anderen Wahlvor- schlägen abs	in %	CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWV	GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE	
701 Cofie-Nunoo, Derek	15.611	95,6	11.314	72,5	14,0	22,4	19,7	6,0	5,9	4,4	19,7	5,2	2,7
702 Plenz-Ohrmann, Sabine	5.060	86,4	2.412	47,7	12,6	19,2	21,3	4,6	5,1	2,9	26,3	5,8	2,0
703 Weishuhn, Uwe	5.010	86,3	2.233	44,6	13,7	18,8	20,7	5,5	4,7	4,3	23,1	6,3	2,9
704 Durcak, Nora	3.354	79,5	1.132	33,8	15,5	17,4	25,8	4,0	2,8	2,2	23,1	7,2	2,0
705 Baumgärtner, Pascal	5.295	87,0	2.324	43,9	16,4	19,4	17,2	4,8	5,8	3,4	25,9	5,1	1,9
706 Inselmann, Michael	3.476	80,2	1.202	34,6	18,0	18,6	19,6	5,7	3,2	4,2	17,6	7,7	5,4
707 Stippe, Joyce	3.363	79,6	1.091	32,4	12,7	18,6	19,2	4,9	5,6	3,1	28,2	4,3	3,3
708 Vogt, Sibylle Nadine	2.679	74,4	799	29,8	17,1	17,3	19,4	6,1	3,3	4,4	26,2	3,6	2,6
709 Dr. Kessler, Diana	2.441	71,9	608	24,9	22,4	10,5	16,1	5,9	13,0	7,7	19,2	4,1	1,0
710 Forgacs, Patrick	2.710	74,6	759	28,0	19,6	20,6	15,0	4,9	7,1	4,7	24,1	2,1	1,8
711 Akselrad, Michael	1.818	62,2	366	20,1	23,5	14,5	21,6	3,8	7,9	6,8	14,2	4,6	3,0
712 Dr. Kessler, Hans-Udo	2.667	74,2	835	31,3	17,7	13,7	16,5	4,7	7,1	7,9	24,3	4,3	3,8
713 Steiner, Florian	3.972	82,7	1.829	46,0	16,7	17,5	16,8	7,0	7,5	5,1	22,0	3,6	3,6
714 Freifrau v. Humboldt-Dachroeden, Dorothee-Isabell	1.842	62,7	538	29,2	22,7	15,1	13,9	8,0	11,5	5,9	13,4	3,2	6,3
715 Bjerlein, Thomas	1.757	60,9	479	27,3	22,5	11,7	17,3	7,9	9,2	6,3	19,8	2,7	2,5
716 Konrad, Verena	2.022	66,0	674	33,3	20,9	16,9	14,1	7,9	6,5	2,8	24,9	3,3	2,7
717 Ludwig, Oliver	1.498	54,1	282	18,8	26,6	17,4	12,8	6,4	5,0	5,7	22,3	3,2	0,7
718 Grolig, Katrin	1.566	56,1	349	22,3	18,3	17,2	16,9	6,3	7,2	3,7	26,1	3,2	1,1
719 Bansemer, Katrin	1.421	51,7	291	20,5	24,1	19,6	12,0	7,6	7,9	5,8	17,2	3,1	2,7
720 Kaufmann, Dorothea	1.409	51,2	244	17,3	26,6	16,0	11,9	4,5	5,3	6,6	24,6	2,5	2,0
721 Krösser, Andreas	1.248	45,0	230	18,4	27,4	20,4	7,8	12,2	10,9	2,6	15,2	1,3	2,2
722 Romberger, Anja	1.374	50,0	304	22,1	21,7	21,4	16,4	3,9	8,2	4,3	18,1	3,0	3,0
723 Kolbe, Susanne	2.175	68,4	823	37,8	19,3	16,6	20,7	4,6	2,9	7,7	20,3	3,5	4,4
724 Kästner, Michael	1.348	49,0	232	17,2	27,2	17,7	10,3	4,3	6,0	6,9	23,3	3,0	1,3
725 Herrmann, Alexander	1.853	62,9	489	26,4	22,1	15,5	13,7	6,7	6,7	3,7	22,9	3,3	5,3
726 Kuntz, Walter	986	30,3	85	8,6	29,4	21,2	9,4	18,8	1,2	9,4	3,5	3,5	3,5
727 Winter, Cornelia	2.066	66,7	762	36,9	15,0	19,3	21,4	7,0	5,5	5,4	19,8	4,1	2,6
728 Schmidt, Martin	1.820	62,3	501	27,5	18,2	16,6	21,4	7,2	5,4	2,0	20,2	6,4	2,8
729 Sahin, Filiz	1.791	61,6	563	31,4	17,8	20,1	17,8	6,7	7,5	5,3	17,9	5,5	1,4
730 Neuert, Marc-Andreas	1.206	43,0	188	15,6	20,2	14,4	23,9	9,6	4,8	5,3	17,0	4,3	0,5
731 Kappes, Denis	1.927	64,3	703	36,5	21,3	22,9	13,2	6,7	6,8	4,6	17,4	6,1	1,0
732 Amon, Florian	1.579	56,5	413	26,2	20,6	16,9	13,1	8,5	14,8	8,5	15,0	1,2	1,5
733 Helmbold, Gertraud	1.188	42,2	235	19,8	23,8	10,2	17,9	10,2	7,2	8,5	18,7	0,9	2,6
734 Lux, Marion	1.418	51,6	270	19,0	29,6	14,8	14,1	7,4	3,3	3,0	20,7	3,7	3,3
735 Wolf, Raffaela	1.297	47,0	258	19,9	19,8	15,1	11,6	1,6	9,3	2,3	26,4	9,7	4,3
736 Schweyher, Michael	1.351	49,1	230	17,0	27,8	16,5	6,5	12,6	9,1	5,2	17,4	4,8	0,0
737 Cofie-Nunoo Lewis, Efriede	2.408	71,5	883	36,7	13,6	21,0	17,0	5,4	4,9	7,8	17,7	7,1	5,5
738 Steber, Martin	3.565	80,8	1.449	40,4	18,5	20,0	14,4	5,2	7,4	6,1	20,4	6,4	1,5
739 Steber, Christian	3.564	80,7	1.405	39,4	17,9	19,8	13,9	5,9	8,5	5,8	21,6	5,3	1,4
740 Glatz, Tilman	1.743	60,6	439	25,2	15,9	21,2	12,1	6,6	7,1	3,9	24,4	7,7	1,1
Stimmen insgesamt	104.898	73,8	40.223	38,3	16,7	19,3	18,1	5,9	6,2	4,7	21,4	5,0	2,7

1) veränderte Stimmzettel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

Tabelle 16.8:
Herkunft der gültigen Stimmen für die GRÜNEN nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent der Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen

Listenplatz-Nr. Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen Insgesamt	davon aus: veränder- ten Stim- zettel ¹⁾	darunter von der(n):										Bunte Linke / DIE LINKE	Heidelberg Pflügen und Erhalten
			anderen Wahlvor- schlägen		CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger		FWW	generation. hd			
			abs	in %										
801 Hollinger, Claudia	15.189	82,7	5.942	39,1	12,0	33,6	24,5	3,2	3,9	1,8	12,2	6,0	2,9	
802 Dondorf, Kai	13.545	80,5	4.816	35,6	10,5	35,8	26,3	2,8	3,9	1,8	11,1	5,1	2,8	
803 Deckwart-Boller, Beate	12.183	78,4	3.796	31,2	11,6	34,6	28,1	2,8	2,4	1,4	10,1	6,3	2,7	
804 Weitzel, Frank	15.997	83,5	7.234	45,2	22,7	28,2	19,2	5,6	5,0	5,3	7,0	4,2	2,7	
805 Dr. Greven-Aschoff, Barbara	12.242	78,5	4.183	34,2	16,4	37,2	23,8	2,2	4,6	1,4	6,3	5,5	2,6	
806 Weiss, Christian	10.900	75,8	2.957	27,1	15,6	32,2	23,9	3,0	3,9	2,0	12,0	4,8	2,7	
807 Rabus, Kathrin	9.465	72,2	1.884	19,9	13,4	34,2	22,0	2,1	3,9	1,4	15,2	6,1	1,6	
808 Rothfuß, Christoph	10.125	74,0	2.594	25,6	15,5	31,3	22,9	2,6	4,6	2,6	12,0	5,1	3,4	
809 Duchrow, Ulrike	7.543	65,1	1.555	20,6	13,7	35,1	25,3	5,3	3,7	2,3	4,7	8,0	1,8	
810 Schestag, Alexander	6.472	59,3	854	13,2	15,9	33,7	23,3	4,1	3,3	1,6	10,7	5,3	2,1	
811 Kuder, Arnhilt	6.258	57,9	760	12,1	20,5	35,1	18,0	1,6	8,0	1,7	7,0	5,9	2,1	
812 Kollmann, Florian	6.640	60,3	1.051	15,8	15,8	33,0	21,1	2,9	4,7	5,0	8,5	6,0	2,9	
813 Amhari, Hülya	6.806	61,3	1.193	17,5	12,2	36,0	27,3	2,0	2,9	2,1	8,6	6,8	2,1	
814 Wainner, Matthias	4.877	46,0	581	11,9	20,8	29,1	18,4	1,9	7,1	6,0	8,6	4,0	4,1	
815 Kähler, Caterina	7.221	63,5	1.698	23,5	13,5	36,0	17,1	2,7	5,8	4,1	13,1	4,7	3,0	
816 Wenzel, Uwe	5.195	49,3	792	15,2	16,7	40,4	19,7	3,2	4,8	2,7	6,1	4,5	2,0	
817 Sarikaya, Hatice	6.364	58,6	1.315	20,7	14,1	32,2	24,8	3,0	4,4	2,3	8,7	8,1	2,4	
818 Dr. Fechner, Matthias	5.003	47,3	743	14,9	17,0	36,9	21,7	2,7	4,2	1,7	7,7	5,0	3,2	
819 Fabricius, Annegret	4.792	45,0	758	15,8	14,9	45,9	16,8	1,6	5,4	2,4	5,7	4,1	3,3	
820 Neumann, Frieder	5.309	50,4	755	14,2	13,4	39,5	19,7	2,6	6,9	2,3	11,0	2,6	2,0	
821 Kull, Eva	6.172	57,3	1.390	22,5	16,0	29,3	19,3	3,9	6,9	4,0	15,5	3,1	2,1	
822 Becht, Jan-Niklas	5.410	51,3	754	13,9	15,9	30,6	18,2	1,1	4,2	2,4	19,5	6,4	1,7	
823 Walz, Gudrun	3.968	33,6	288	7,3	22,2	24,3	26,4	5,2	3,8	3,8	6,6	6,6	1,0	
824 Simon, Andreas	5.317	50,4	871	16,4	21,0	27,8	19,6	5,7	5,6	3,9	8,8	3,8	3,7	
825 Dr. Ernestus, Birgit	5.859	55,0	1.235	21,1	17,9	29,6	19,6	6,9	8,9	2,9	7,1	4,1	2,9	
826 Dr. Köhler, Dieter	3.962	33,5	313	7,9	24,6	31,0	11,8	6,1	7,3	2,9	7,0	6,7	2,6	
827 Dr. Kubesch-Wendt, Sabine	4.588	42,6	622	13,6	18,5	31,5	17,7	5,5	5,0	2,1	12,4	4,3	3,1	
828 Titti, Günter	4.227	37,7	588	13,9	21,4	48,0	8,7	4,6	1,4	3,4	5,4	3,2	3,9	
829 Dr. Oder-Peña, Maria	4.704	44,0	580	12,3	22,1	28,4	20,7	3,6	8,6	2,2	7,2	6,0	1,0	
830 Dr. Vysocansky, Jaroslav	5.046	47,8	889	17,6	17,3	29,4	19,1	4,6	6,6	4,4	7,1	8,2	3,3	
831 Gonser, Monika	3.984	33,9	289	7,3	18,7	30,1	24,2	3,1	5,9	4,5	10,4	2,4	0,7	
832 Wagner, Peter	4.232	37,7	498	11,8	17,9	32,5	21,1	2,4	5,0	4,8	8,4	6,2	1,6	
833 Konur, Zerrin	4.195	37,2	480	11,4	17,1	36,3	24,6	5,8	4,2	2,7	4,4	3,5	1,5	
834 Zündorf, Philipp	4.857	45,7	637	13,1	13,5	37,0	14,8	2,4	5,3	1,9	14,6	7,4	3,1	
835 Sauer, Marion	4.739	44,4	765	16,1	15,2	32,3	20,7	3,4	4,7	7,2	10,1	5,4	1,2	
836 Bartholomé, Franz	5.063	48,0	1.175	23,2	20,3	30,0	16,2	7,3	3,6	5,7	8,1	5,9	3,1	
837 Dr. Hiller, Birgit	5.097	48,3	846	16,6	22,8	28,6	20,0	3,4	5,8	2,4	9,0	3,2	4,8	
838 Pitz, Gerhard	3.786	30,4	331	8,7	15,7	35,0	22,1	4,2	6,6	0,9	5,7	6,9	2,7	
839 Hager-Mann, Daniel	4.575	42,4	833	18,2	21,1	27,3	21,2	7,1	6,0	3,1	6,4	5,6	2,2	
840 Bauer, Theresia	6.960	62,1	2.207	31,7	15,1	36,3	22,0	3,9	4,1	3,2	6,5	6,6	2,3	
Stimmen insgesamt	288.867	60,8	61.052	22,7	16,0	33,3	22,1	3,6	4,6	2,8	9,5	5,4	2,6	

1) veränderte Stimmzeitel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

Tabelle 16.9:
Herkunft der gültigen Stimmen für die Bunte Linke / DIE LINKE nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent der Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen

Listenplatz-Nr.	Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen		davon aus:											
		Insgesamt	davon aus: veränder- ten Stim- zettel ¹⁾	anderen Wahlvor- schlägen		darunter von der(n):					Die Heidel- berger			GRÜNE Heidelberg Pflegen und Erhalten	
				abs	in %	CDU	SPD	GAL	FDP	FWW	generation. hd				
901	Dr. Weiler-Lorenz, Arnulf	9.557	91,9	5.557	58,1	6,7	25,5	30,1	2,4	2,4	2,4	2,2	7,5	17,6	5,6
902	Zieger, Bernd	4.470	82,7	1.493	33,4	5,7	22,8	29,3	2,5	1,7	1,0	1,0	11,2	20,3	5,6
903	Stolz, Hildegard	4.684	83,5	1.626	34,7	5,5	25,7	30,7	1,4	1,4	2,6	8,5	19,9	19,9	4,4
904	Erbel-Zappe, Regina	4.029	80,8	1.227	30,5	7,3	24,4	29,7	1,5	1,4	2,4	9,6	16,5	16,5	7,0
905	Sierfe, Harald	4.293	82,0	1.392	32,4	7,3	20,1	29,5	2,6	2,8	2,7	8,1	21,9	21,9	5,0
906	Claus, Roswitha	2.971	74,0	479	16,1	7,5	26,7	26,7	2,9	3,5	0,6	6,7	20,3	20,3	5,0
907	Guilliard, Joachim	2.938	73,7	507	17,3	9,7	21,1	30,2	3,7	1,8	1,6	4,7	22,5	4,7	3,2
908	Glitscher, Vera	2.793	72,4	376	13,5	11,2	25,5	25,3	2,4	2,4	0,3	7,7	22,1	22,1	3,2
909	Dr. Lindendorff-Fotinos, Jutta	3.109	75,2	665	21,4	10,4	25,9	25,3	2,4	2,7	3,2	5,0	21,8	21,8	3,5
910	Jakovac, Markus	2.609	70,4	459	17,6	13,1	22,2	18,3	1,5	1,5	5,4	11,8	22,9	22,9	3,3
911	Simmons, Susanne	3.164	75,6	736	23,3	20,2	16,6	18,8	3,5	2,4	3,7	8,6	23,1	23,1	3,1
912	Beitz, Ursula	1.970	60,8	184	9,3	17,4	16,8	20,1	6,0	0,0	0,0	9,2	27,2	27,2	3,3
913	Rehm, Christoph	2.252	65,7	483	21,4	3,9	20,5	16,1	2,9	5,0	1,4	11,4	37,7	37,7	1,0
914	Violet, Volker	2.205	65,0	509	23,1	6,7	21,2	21,4	4,1	0,2	2,0	7,5	29,1	29,1	7,9
915	Krüger, Cornelia	1.603	51,8	222	13,8	14,9	20,3	17,6	6,3	4,1	2,3	7,7	26,6	26,6	0,5
916	Akkaba, Orhan	1.968	60,8	459	23,3	7,0	16,3	33,8	0,7	2,2	2,0	11,3	24,4	24,4	2,4
917	Trautmann-Dadnia, Gerda	2.143	64,0	492	23,0	11,6	20,3	29,3	2,8	6,9	0,2	3,0	20,3	20,3	5,5
918	Kahlke, Hans-Joachim	1.615	52,2	184	11,4	7,6	16,3	21,7	0,5	2,2	1,1	10,3	34,8	34,8	5,4
919	Johann, Peter	1.394	44,6	132	9,5	15,2	23,5	14,4	4,5	0,8	1,5	18,9	20,5	20,5	0,8
920	Beraderi, Resgar	1.810	57,3	388	21,4	9,8	14,7	19,6	0,5	2,6	2,1	19,1	29,1	29,1	2,6
921	Dr. Schulte, Johanna	1.649	53,2	307	18,6	11,4	21,5	28,0	1,6	2,9	2,0	5,2	21,5	21,5	5,9
922	Schmidt, Berthold	1.492	48,3	234	15,7	9,0	41,5	15,0	4,7	1,3	1,3	6,0	18,8	18,8	2,6
923	Hamm, Judith	1.577	51,0	293	18,6	12,3	18,8	29,4	5,5	2,7	4,4	6,5	18,1	18,1	2,4
924	Kobel, Anlon	1.756	56,0	345	19,6	9,3	29,3	37,1	1,4	1,2	0,0	5,5	14,5	14,5	1,7
925	Demiren-Dönmez, Sebahat	1.591	51,5	284	17,9	8,8	17,6	27,1	1,4	2,5	1,4	8,5	28,5	28,5	4,2
926	Dr. Lotze, Gerhard	1.776	56,5	274	15,4	22,6	16,1	20,1	3,6	3,6	6,9	4,4	18,2	18,2	4,4
927	Kirchner-Thimm, Claudia	1.847	58,2	367	19,9	10,1	18,8	19,6	6,8	0,8	3,3	12,5	25,9	25,9	2,2
928	Dschangaei, Ali-Akbar	1.380	44,1	219	15,9	12,8	18,3	17,4	5,0	3,2	2,7	12,8	21,9	21,9	5,9
929	Schiffmann, Michael	1.788	56,8	357	20,0	6,4	14,8	27,2	2,0	0,8	3,4	13,2	30,0	30,0	2,2
930	Romera Garcia, José	1.359	43,2	162	11,9	17,9	14,2	22,2	4,9	6,2	1,9	8,6	16,7	16,7	7,4
931	Mayer-Himmelheber, Susanne	3.757	79,5	1.824	48,5	7,8	20,0	29,2	1,0	5,5	2,4	7,4	18,9	18,9	7,8
932	Kral, Gernot	1.656	53,4	276	16,7	12,0	22,5	17,8	1,8	1,1	0,7	15,2	23,6	23,6	5,4
933	Dr. Götz, Marcus	1.525	49,4	177	11,6	5,1	28,2	24,3	6,8	1,1	0,6	4,5	28,2	28,2	1,1
934	Dr. Zimmermann, Klaus	2.388	67,7	652	27,3	7,2	22,5	39,0	2,8	2,3	0,8	6,7	12,6	12,6	6,1
935	Heil, Frederik	1.493	48,3	275	18,4	3,6	15,6	16,7	1,8	4,7	2,2	8,7	45,1	45,1	1,5
936	Bailey, Ian	1.287	40,0	157	12,2	15,3	18,5	21,7	1,3	5,1	1,9	7,6	23,6	23,6	5,1
937	Skelding, David	1.129	31,6	65	5,8	7,7	24,6	6,2	3,1	9,2	0,0	12,3	27,7	27,7	9,2
938	Bachmann, Uwe	1.250	38,2	176	14,1	15,9	33,0	17,6	0,6	5,7	14,2	1,1	10,2	10,2	1,7
939	Zahn, Jane	2.350	67,1	711	30,3	7,6	21,4	21,5	4,6	2,7	2,5	13,1	20,0	20,0	6,6
940	Ober-Jung, Monika	1.669	53,7	351	21,0	15,4	24,8	24,5	3,4	1,7	4,6	6,6	16,2	16,2	2,8
Stimmen insgesamt		96.296	67,9	25.076	26,0	8,6	22,6	27,1	2,5	2,6	2,3	8,5	20,9	20,9	4,9

1) veränderte Stimmzeitel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)

Tabelle 16.10:
Herkunft der gültigen Stimmen für die Heidelberg Pflegen und Erhalten nach Bewerbern und Wahlvorschlägen bei der Kommunalwahl am 07.06.2009
hier: Stimmen in Prozent der Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen

Listenplatz-Nr.	Name des Bewerbers/ Name der Bewerberin	gültige Stimmen												
		Insgesamt		davon aus:		darunter von der(n):							GRÜNE	Bunte Linke / DIE LINKE
		anderer Wahlvor- schlagen aus	in %	CDU	SPD	GAL	Die Heidel- berger	FDP	FWW	generation. hd				
1001	Dr. Loukopoulos, Vassilios (Wassili Lepanto)	8.266	95,8	6.076	73,5	16,1	18,0	17,6	5,9	7,6	5,3	7,0	14,4	8,1
1002	Hedström, Aina	4.057	91,4	2.269	55,9	15,0	19,0	18,4	4,5	7,4	5,4	5,9	16,2	8,2
1003	Dietz, Heinrich	2.319	84,9	952	41,1	15,2	18,0	16,2	4,1	7,9	4,3	6,8	18,2	9,3
1004	Anberger, Cornelius	1.641	78,7	482	29,4	18,3	16,2	10,8	5,6	9,1	6,4	6,6	17,6	9,3
1005	Dr. Hilpert, Thilo	2.618	86,6	1.114	42,6	21,5	17,5	12,5	6,6	10,9	6,2	5,9	12,5	6,5
1006	Dr. Schaffhauser, Rüdiger	3.242	89,2	1.736	53,5	19,1	19,2	14,0	6,7	10,2	7,5	5,6	9,6	8,1
1007	Dr. Christern, Brigitte	2.018	82,7	682	33,8	22,7	13,3	14,8	4,8	8,7	7,5	5,3	15,1	7,8
1008	Dr. Otten, Kurt	1.769	80,2	613	34,7	26,3	15,3	10,6	4,4	11,1	6,0	4,6	13,7	8,0
1009	Wagner, Nina	1.505	76,7	555	36,9	17,1	18,4	11,4	7,4	8,3	6,5	7,9	18,6	4,5
1010	Dr. Dr. Bühner, Rainer	1.952	82,1	748	38,3	29,8	14,8	11,2	7,9	11,5	7,1	3,1	8,4	6,1
1011	Dose, Caroline	1.182	70,4	376	31,8	15,2	18,4	9,8	2,9	6,9	6,6	9,0	27,9	3,2
1012	Stange, Rosemarie	1.397	74,9	339	24,3	28,0	11,2	16,2	6,5	10,9	5,9	2,9	12,1	6,2
1013	Dr. Bauer, Annemarie	1.459	76,0	467	32,0	17,8	18,0	15,4	6,2	6,9	4,7	7,5	17,3	6,2
1014	Kiesewetter, Gabriele	1.518	76,9	518	34,1	21,8	18,0	13,9	6,8	8,1	3,5	7,1	14,7	6,2
1015	Frosch, Franz	1.012	65,4	329	32,5	26,1	14,9	7,6	7,6	12,8	9,7	8,5	8,2	4,6
1016	Stein-Wüst, Hilda	1.103	68,3	463	42,0	24,0	20,5	19,2	3,9	3,2	1,7	7,8	13,4	6,3
1017	Rosemann, Adelheid	717	51,2	161	22,5	36,0	14,3	12,4	6,8	5,6	9,9	3,7	6,8	4,3
1018	Gueorguieva, Stanislava	802	56,4	240	29,9	10,0	15,8	11,3	5,0	6,7	5,0	12,1	20,4	13,8
1019	Zoellner, Andreas	959	63,5	236	24,6	19,1	18,2	14,8	5,1	8,1	5,9	4,2	11,9	12,7
1020	Schafheutele, Doris	1.376	74,6	632	45,9	31,5	12,5	9,7	10,6	13,1	7,3	5,4	6,3	3,6
1021	Dr. Stange, Konrad	968	63,8	239	24,7	24,3	10,5	16,7	7,5	16,7	10,5	2,9	5,9	5,0
1022	Dr. Eck, Eva	885	60,5	259	29,3	30,5	20,8	5,8	5,8	12,4	8,5	2,3	7,3	6,6
1023	Morath, Andrea	846	58,6	255	30,1	23,9	14,9	11,8	12,2	6,7	7,5	4,3	12,5	6,3
1024	Strnad, Milan	654	46,5	109	16,7	43,1	10,1	12,8	10,1	5,5	6,4	4,6	4,6	2,8
1025	Müller, Helmut	921	62,0	282	30,6	41,5	11,3	5,7	5,7	5,7	10,3	5,0	10,3	4,6
1026	Sigel, Ingeborg	606	42,2	110	18,2	34,5	12,7	11,8	6,4	2,7	10,0	0,9	17,3	3,6
1027	Konkolyi, Brigitte	511	31,5	72	14,1	38,9	19,4	9,7	6,9	1,4	6,9	6,9	6,9	2,8
1028	Grabowsky, Sibylle	674	48,1	150	22,3	16,0	18,7	14,7	6,0	4,0	4,7	10,0	16,7	9,3
1029	Kammer-Strnad, Edith	607	42,3	115	18,9	29,6	13,0	8,7	13,9	7,0	2,6	5,2	8,7	11,3
1030	Morath, Thomas	960	63,5	339	35,3	32,4	14,2	6,5	10,3	9,1	7,7	7,1	10,0	2,7
1031	May, Charlotte	554	36,8	88	15,9	20,5	18,2	18,2	18,2	4,5	1,1	9,1	6,8	3,4
1032	Rosemann, Klaus	664	47,3	113	17,0	26,5	31,0	17,7	8,0	3,5	7,1	0,0	3,5	2,7
1033	Quednau, Susanne	614	43,0	106	17,3	21,7	12,3	5,7	15,1	6,6	6,6	6,6	15,1	10,4
1034	Leidenberger, Lydia	530	34,0	70	13,2	30,0	22,9	11,4	5,7	4,3	2,9	7,1	5,7	10,0
1035	Schmidt-Reents, Frieda	571	38,7	61	10,7	44,3	16,4	0,0	3,3	0,0	1,6	4,9	19,7	9,8
1036	Zollenkopf, Gerhard	718	51,3	164	22,8	22,0	12,2	10,4	9,1	6,7	2,4	12,8	17,1	7,3
1037	Dr. Watzlawik, Helga	643	45,6	103	16,0	16,5	18,4	15,5	12,6	10,7	2,9	2,9	9,7	10,7
1038	Fehst, Rita	725	51,7	211	29,1	21,3	17,5	8,1	9,0	4,7	7,6	12,3	13,7	5,7
1039	Friedl, Heidi	614	47,7	151	24,6	29,1	16,6	9,9	11,9	6,0	9,9	6,6	6,0	4,0
1040	Sender, Charlotte	787	47,6	268	34,1	26,5	16,8	13,1	6,0	6,0	6,7	6,7	13,1	5,2
Stimmen insgesamt		54.964	74,5	22.253	40,5	20,5	17,2	14,5	6,3	8,4	6,0	6,3	13,6	7,3

1) veränderte Stimmzeitel: Kumulierungen und Panaschierungen (Stimmen aus anderen Wahlvorschlägen)
Amt für Stadtentwicklung und Statistik, Heidelberg 2009

Tabelle 17.1:

Gewählte Gemeinderäte/-innen und Ersatzleute in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl

CDU

9 Sitze

Rang	Listenplatz	Kandidat/in (grün = vorläufig gewählt)	Stimmen
1.	2	Pfisterer, Werner	24.849
2.	1	Dr. Gradel, Jan	19.917
3.	3	Essig, Kristina	16.891
4.	4	Jakob, Alfred	16.152
5.	9	Wickenhäuser, Otto	13.924
6.	6	Gund, Ernst	13.729
7.	15	Barth, Thomas	12.348
8.	11	Dotter, Margret	11.991
9.	5	Ehrbar, Martin	11.448
10.	7	Rohr, Matthias	10.844
11.	18	Dr. Heckmann, Frank	9.967
12.	8	Sauerzapf, Dieter	9.741
13.	10	Segner, Michael	9.092
14.	16	Frey-Eger, Monika	8.461
15.	28	Herth, Andreas	7.857
16.	14	Benz, Manfred	7.835
17.	40	Morast, Wolfgang	7.730
18.	13	Schmalzer, Kathrin	7.683
19.	21	Dr. Ritter, Jan	7.671
20.	17	Peveling, Andrea	7.599
21.	12	Haendly, Thomas	7.475
22.	20	Schmölders, Alfred	7.407
23.	19	Maltry, Jan	7.089
24.	29	Dr. Marmé, Nicole	6.798
25.	31	Ertl, Bela	6.736
26.	25	Janson, Ilse	6.712
27.	39	Müller, Bernhard	6.582
28.	26	Munzinger, Philipp	6.562
29.	22	Damm, Matthias	6.242
30.	23	Hörner, Ruth	6.054
31.	37	Schmitz, Mathias	5.921
32.	30	Sauer, Oliver	5.871
33.	24	Weidenheimer, Karin	5.783
34.	35	Weber, Hedi	5.777
35.	27	Mrotzek, Marius	5.752
36.	32	Buchardt, Carolin	5.494
37.	34	Dörr, Andreas	5.485
38.	33	Voigt-Kübler, Ute	5.374
39.	38	Henry, Olivier	4.919
40.	36	Bernhard, Heiko	4.910

Tabelle 17.2:

Gewählte Gemeinderäte/-innen und Ersatzleute in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl

SPD

7 Sitze

Rang	Listenplatz	Kandidat/in (grün = vorläufig gewählt)	Stimmen
1.	1	Dr. Schuster, Anke	18.763
2.	5	Dr. Werner-Jensen, Karin	14.177
3.	2	Krczal, Thomas	13.897
4.	3	Spinnler, Irmtraud	13.420
5.	9	Dr. Meißner, Monika	13.405
6.	4	Michalski, Mathias	11.904
7.	6	Rochlitz, Michael	11.068
8.	8	Emer, Karl	10.954
9.	15	Vogel, Lore	10.953
10.	11	Schladitz, Roger	10.405
11.	12	Wichmann, Claus	9.784
12.	10	Dr. Genç, Nihat	9.060
13.	21	Imbs, Ingo	8.657
14.	7	Pogadl, Uwe	7.572
15.	23	Schwabbaur, Gunther	7.041
16.	13	Hamann, Ulrike	6.850
17.	18	Knauber, Bernd	6.473
18.	28	Bechtel, Robert	6.330
19.	19	Seiterle, Jochen	6.270
20.	29	Rühling, Carola	6.033
21.	14	Dr. von Massow, Friedrich	5.950
22.	16	Koschmieder-Ballarini, Bettina	5.585
23.	17	Dr. Schick, Eberhard	5.512
24.	25	Schöneborn, Katharina	5.412
25.	39	Schwarz, Wolfgang	5.323
26.	32	Kamp, Antje	5.201
27.	40	Klassen, Sebastian	5.127
28.	20	Veit-Schirmer, Imke	5.103
29.	27	Lubisch, Christiane	5.070
30.	26	Kellermann, Beate	5.017
31.	31	Cieslok, Thomas	4.956
32.	38	Koch, Anita	4.933
33.	24	Mahieu, Werner	4.833
34.	34	Paddy, Erika	4.423
35.	22	Pfeiffer, Armin	4.411
36.	33	Wunderlich, Wilfried	4.309
37.	30	Mechler-Dupouey, Catherine	4.288
38.	36	Stallkamp, Jan	4.073
39.	35	Kiener, Markus	3.963
40.	37	Schneider-Göbbert, Ellen	3.889

Tabelle 17.3:

Gewählte Gemeinderäte/-innen und Ersatzleute in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl

GAL

4 Sitze

Rang	Listenplatz	Kandidat/in (grün = vorläufig gewählt)	Stimmen
1.	1	Marggraf, Judith	11.004
2.	2	Holschuh, Peter	9.838
3.	3	Faust-Exarchos, Gabriele	9.394
4.	5	Paschen, Dorothea	9.332
5.	6	Kiliç, Memet	9.083
6.	7	Bock, Susanne	7.554
7.	10	Dr. Hildebrandt, Dietrich	7.026
8.	8	Dr. Natour, Mohammed	6.771
9.	4	Hoffmann, Thomas	6.617
10.	11	Niroomand, Parvin	6.190
11.	9	Dr. Dietrich, Ingrid	5.759
12.	12	Guntermann, Gerd	5.280
13.	40	Metzner, Manfred	4.469
14.	15	Weihrauch, Martina	4.256
15.	17	Dr. Buyer, Regine	4.155
16.	14	Dr. Werner, Andreas	3.972
17.	30	Kiesinger, Wolfgang	3.957
18.	13	Kaufmann, Claudia	3.899
19.	20	Kellner, Ernest	3.797
20.	32	Zawatzky, Rainer	3.671
21.	25	Dr. Röper, Ursula	3.336
22.	37	Kiliç, Fidan	3.297
23.	19	Gürtas, Cihane	3.175
24.	31	Dr. Tuna-Nörbling, Yasemin	3.033
25.	39	Rieker, Ilse	3.032
26.	16	Rosler, Michael	3.003
27.	21	Hofmann, Evi	2.994
28.	36	Flock, Klaus	2.986
29.	27	Koch, Marion	2.985
30.	26	Dr. Rubik, Frieder	2.677
31.	33	Dohmen, Beate	2.653
32.	24	Schön, Norbert	2.644
33.	23	Karagkentsidou, Sultana	2.634
34.	28	Heinzmann, Alexander	2.620
35.	38	Florenz, Hans-Jürgen	2.514
36.	35	Gscheidle-Lehn, Ulrike	2.504
37.	29	Kuhlmann, Marion	2.491
38.	22	Bauer, Jo-Hannes	2.408
39.	18	Harbusch, Michael	2.400
40.	34	Huppmann, Gildard	2.152

Tabelle 17.4:

Gewählte Gemeinderäte/-innen und Ersatzleute in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl

DIE HEIDELBERGER

3 Sitze

Rang	Listenplatz	Kandidat/in (grün = vorläufig gewählt)	Stimmen
1.	1	Lachenauer, Wolfgang	20.176
2.	4	Rehm, Karlheinz	11.022
3.	3	Diefenbacher, Matthias	8.100
4.	2	Schröder-Gerken, Lore	7.489
5.	6	Dr. Schlör, Peter	7.166
6.	8	Fuchs, Jörn	6.168
7.	5	Würtele, Rolf	6.072
8.	7	Heldner, Marliese	5.460
9.	16	Winter, Larissa	5.229
10.	11	Lauer, Rainer	3.800
11.	9	Ricker, Jochen	3.756
12.	13	Friedel, Manfred	3.737
13.	40	Rehm, Günther	3.621
14.	14	Knoblauch, Barbara	3.523
15.	24	Lachenauer, Marc	3.522
16.	39	Rehm, Alexander	3.520
17.	34	Lachenauer, Jutta	2.894
18.	10	Stoll, Ingrid	2.866
19.	37	Knauber, Dieter	2.664
20.	36	Kalkmann, Elena	2.300
21.	26	Düring, Alexander	2.297
22.	22	Oestreicher, Philipp	2.248
23.	17	Dr. Vogl, Charlotte	2.235
24.	25	Moos, René	2.230
25.	12	Guericke, Jörg	2.200
26.	15	Kneise, Renate	2.187
27.	19	Dr. Schröder, Kurt	2.183
28.	20	Moser, Peter	2.157
29.	28	Seiler, Alexander	2.148
30.	35	Eckert, Götz	2.139
31.	27	Schütt, Bodo	2.125
32.	21	Dr. Bauer, Horst	2.110
33.	29	Diefenbacher, Martina	2.082
34.	38	Adam, Gabriele	1.916
35.	33	Dr. Huber, Alfred	1.825
36.	18	Neuner, Ralph	1.823
37.	23	Dr. Beyer, Wolfgang	1.784
38.	30	Moser, Roswitha	1.764
39.	31	Ullrich-Frank, Doris	1.623
40.	32	Bartel-Burmann, Annette	1.622

Tabelle 17.5:

Gewählte Gemeinderäte/-innen und Ersatzleute in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl

FDP

4 Sitze

Rang	Listenplatz	Kandidat/in (grün = vorläufig gewählt)	Stimmen
1.	1	Dr. Trabold, Annette	15.839
2.	2	Hommelhoff, Margret	12.852
3.	3	Breer, Karl	10.044
4.	5	Eckert, Michael	6.501
5.	19	Niebel, Matthias	6.065
6.	6	Moiteaux, Annick	5.877
7.	4	Weisbrod, Tobias	5.498
8.	12	Dr. Dienerowitz, Andreas	5.297
9.	13	Dr. Benz, Gert	4.992
10.	7	Dr. Steltemeier, Rolf	4.700
11.	10	Dr. Ernst, Lieselotte	4.348
12.	8	Beust, Hannelore	4.280
13.	11	Dr. Mancino-Cremer, Letizia	4.178
14.	32	Dr. Dr. Fröhlich, Thomas	4.161
15.	17	Dr. Dr. Zurmeyer, Everhard	4.131
16.	31	Dr. Buhl, Klaus	3.828
17.	9	Baumgärtner, Peter	3.615
18.	27	Dr. Hanke, Manfred	3.353
19.	16	Duden, Konrad	3.119
20.	21	Auffermann, Johann Dietrich	3.077
21.	14	Ruda, Wiebke	3.046
22.	18	Sütterlin, Klaus-Dieter	2.998
23.	23	Giulini, Almuth	2.881
24.	24	Dr. Schneider, Peter	2.725
25.	30	Schneider, Diana	2.683
26.	22	Dr. Albrecht, Christian	2.661
27.	40	Dr. Götze, Dietrich	2.609
28.	20	Saber Motamedi, Delaram	2.606
29.	28	Dr. Segler, Tilman	2.492
30.	15	Jung, Herbert	2.320
31.	39	Tarnanidis, Ioannis	2.310
32.	29	von Taschitzki, Michael	2.305
33.	37	Schmoll, Henrik	2.252
34.	36	Griffin, Stephanie	2.197
35.	26	Carbuccia-Hinderer, Carolina	2.000
36.	38	Betz, Bernd	1.952
37.	34	Shariat Razavi, Mariam	1.931
38.	25	Winkler, Alexander	1.925
39.	35	Graffelder, Christian	1.897
40.	33	Meisen, Axel Stephan	1.831

Tabelle 17.6:

Gewählte Gemeinderäte/-innen und Ersatzleute in der Reihenfolge ihrer Stimmzahl

FWV

2 Sitze

Rang	Listenplatz	Kandidat/in (grün = vorläufig gewählt)	Stimmen
1.	1	Dr. Lorenz, Ursula	10.143
2.	2	Pflüger, Klaus	8.739
3.	3	Winterbauer, Karl-Heinz	8.223
4.	9	Gundel, Christian	5.901
5.	4	Weber, Nils	5.422
6.	8	Dr. Schenk, Dieter	3.251
7.	20	Dr. Lorenz, Dietrich	3.089
8.	7	Beisel, Raimund	3.058
9.	26	Schwaighofer-Bender, Ingrid	2.798
10.	11	Krämer, Walter	2.722
11.	30	Scholl, Frank	2.440
12.	19	von Frankenberg und Proschlitz, Christine	2.395
13.	13	Eichler, Alexander	2.364
14.	37	Splitthoff, Bettina	2.348
15.	32	Stoll, Karl-Heinz	2.347
16.	40	Dr. Pässler, Hans	2.302
17.	18	Dr. Schenk, Simone	2.192
18.	5	Witt, Gerfride	2.187
19.	16	Freiherr von Salmuth, Gebhard	2.186
20.	10	Kraft, Volker	2.130
21.	17	Dr. Riesenkampff, Joachim	2.076
22.	6	Maier, Günther	1.978
23.	38	Dr. Ziegler, Reinhild	1.940
24.	21	Kocks, Peter	1.774
25.	12	Lunks, Knut	1.692
26.	33	Vogel, Rudolf	1.633
27.	31	Weber, Wolfgang	1.530
28.	15	Dr. Gerlitz, Bettina	1.414
29.	25	Weil, Thomas	1.264
30.	23	Bethke-Jaenicke, Klaus-Jürgen	1.258
31.	35	Kampmann, Andreas	1.219
32.	39	Müller, Thomas	1.179
33.	24	Weber, Jan	1.161
34.	14	Jürgens, Wolfgang	1.157
35.	28	Klöpper, Hans Jürgen	1.107
36.	34	Schies, Bettina	1.066
37.	36	Glück, Christian	1.037
38.	22	Adib, Parvaneh	1.024
39.	27	Braunger, Barbara	1.015
40.	29	Beisel, Uwe	1.012

Tabelle 17.7:

Gewählte Gemeinderäte/-innen und Ersatzleute in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl

generation.hd

2 Sitze

Rang	Listenplatz	Kandidat/in (grün = vorläufig gewählt)	Stimmen
1.	1	Cofie-Nunoo, Derek	15.611
2.	5	Baumgärtner, Pascal	5.295
3.	2	Plenz-Ohmann, Sabine	5.060
4.	3	Weishuhn, Uwe	5.010
5.	13	Steiner, Florian	3.972
6.	38	Stieber, Martin	3.585
7.	39	Stieber, Christian	3.564
8.	6	Inselmann, Michael	3.476
9.	7	Stippe, Joyce	3.363
10.	4	Durcak, Nora	3.354
11.	10	Forgacs, Patrick	2.710
12.	8	Vogt, Sibylle Nadine	2.679
13.	12	Dr. Kessler, Hans-Udo	2.667
14.	9	Dr. Kessler, Diana	2.441
15.	37	Cofie-Nunoo Lewis, Elfriede	2.408
16.	23	Kolbe, Susanne	2.175
17.	27	Winter, Cornelia	2.066
18.	16	Konrad, Verena	2.022
19.	31	Kappes, Denis	1.927
20.	25	Herrmann, Alexander	1.853
21.	14	Freifrau v. Humboldt-Dachroeden, Dorothee-Isabe	1.842
22.	28	Schmidt, Martin	1.820
23.	11	Akselrad, Michael	1.818
24.	29	Sahin, Filiz	1.791
25.	15	Bierlein, Thomas	1.757
26.	40	Glatz, Tilman	1.743
27.	32	Amon, Florian	1.579
28.	18	Grolig, Katrin	1.566
29.	17	Ludwig, Oliver	1.498
30.	19	Bansemer, Katrin	1.421
31.	34	Lux, Marion	1.418
32.	20	Kaufmann, Dorothea	1.409
33.	22	Romberger, Anja	1.374
34.	36	Schweyher, Michael	1.351
35.	24	Kästner, Michael	1.348
36.	35	Wolf, Raffaella	1.297
37.	21	Krösser, Andreas	1.248
38.	30	Neuert, Marc-Andreas	1.206
39.	33	Helmbold, Gertraud	1.188
40.	26	Kuntz, Walter	986

Tabelle 17.8:

Gewählte Gemeinderäte/-innen und Ersatzleute in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl

GRÜNE

6 Sitze

Rang	Listenplatz	Kandidat/in (grün = vorläufig gewählt)	Stimmen
1.	4	Wetzel, Frank	15.997
2.	1	Hollinger, Claudia	15.189
3.	2	Dondorf, Kai	13.545
4.	5	Dr. Greven-Aschoff, Barbara	12.242
5.	3	Deckwart-Boller, Beate	12.183
6.	6	Weiss, Christian	10.900
7.	8	Rothfuß, Christoph	10.125
8.	7	Rabus, Kathrin	9.465
9.	9	Duchrow, Ulrike	7.543
10.	15	Kähler, Caterina	7.221
11.	40	Bauer, Theresia	6.960
12.	13	Amhari, Hülya	6.806
13.	12	Kollmann, Florian	6.640
14.	10	Schestag, Alexander	6.472
15.	17	Sarikaya, Hatice	6.364
16.	11	Kuder, Arnhilt	6.258
17.	21	Kull, Eva	6.172
18.	25	Dr. Ernestus, Birgit	5.859
19.	22	Becht, Jan-Niklas	5.410
20.	24	Simon, Andreas	5.317
21.	20	Neumann, Frieder	5.309
22.	16	Wenzel, Uwe	5.195
23.	37	Dr. Hiller, Birgit	5.097
24.	36	Bartholomé, Franz	5.063
25.	30	Dr. Vysocansky, Jaroslav	5.046
26.	18	Dr. Fechner, Matthias	5.003
27.	14	Waltner, Matthias	4.877
28.	34	Zündorf, Philipp	4.857
29.	19	Fabricius, Annegret	4.792
30.	35	Sauer, Marion	4.739
31.	29	Dr. Oder-Peña, Maria	4.704
32.	27	Dr. Kubesch-Wendt, Sabine	4.588
33.	39	Hager-Mann, Daniel	4.575
34.	32	Wagner, Peter	4.232
35.	28	Tittl, Günter	4.227
36.	33	Konur, Zerrin	4.195
37.	31	Gonser, Monika	3.984
38.	23	Walz, Gudrun	3.968
39.	26	Dr. Köhler, Dieter	3.962
40.	38	Pitz, Gerhard	3.786

Tabelle 17.9:

Gewählte Gemeinderäte/-innen und Ersatzleute in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl

Bunte Linke/DIE LINKE

2 Sitze

Rang	Listenplatz	Kandidat/in (grün = vorläufig gewählt)	Stimmen
1.	1	Dr. Weiler-Lorentz, Arnulf	9.557
2.	3	Stolz, Hildegard	4.684
3.	2	Zieger, Bernd	4.470
4.	5	Stierle, Harald	4.293
5.	4	Erbel-Zappe, Regina	4.029
6.	31	Mayer-Himmelheber, Susanne	3.757
7.	11	Simmons, Susanne	3.164
8.	9	Dr. Lindenborn-Fotinos, Jutta	3.109
9.	6	Claus, Roswitha	2.971
10.	7	Guilliard, Joachim	2.938
11.	8	Glitscher, Vera	2.793
12.	10	Jakovac, Markus	2.609
13.	34	Dr. Zimmermann, Klaus	2.388
14.	39	Zahn, Jane	2.350
15.	13	Rehm, Christoph	2.252
16.	14	Violet, Volker	2.205
17.	17	Trautmann-Dadnia, Gerda	2.143
18.	12	Beitz, Ursula	1.970
19.	16	Akkaba, Orhan	1.968
20.	27	Kirchner-Thimm, Claudia	1.847
21.	20	Beraderi, Resgar	1.810
22.	29	Schiffmann, Michael	1.788
23.	26	Dr. Lotze, Gerhard	1.776
24.	24	Kobel, Anton	1.756
25.	40	Ober-Jung, Monika	1.669
26.	32	Kral, Gernot	1.656
27.	21	Dr. Schulte, Johanna	1.649
28.	18	Kahlke, Hans-Joachim	1.615
29.	15	Krüger, Cornelia	1.603
30.	25	Demiren-Dönmez, Sebahat	1.591
31.	23	Hamm, Judith	1.577
32.	33	Dr. Götz, Marcus	1.525
33.	35	Heil, Frederik	1.493
34.	22	Schmidt, Berthold	1.492
35.	19	Johann, Peter	1.394
36.	28	Dschangaei, Ali Akbar	1.380
37.	30	Romera Garcia, José	1.359
38.	36	Bailey, Ian	1.287
39.	38	Bachmann, Uwe	1.250
40.	37	Skelding, David	1.129

Tabelle 17.10:

Gewählte Gemeinderäte/-innen und Ersatzleute in der Reihenfolge ihrer Stimmenzahl

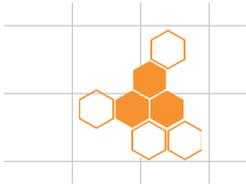
Heidelberg Pflegen und Erhalten

1 Sitze

Rang	Listenplatz	Kandidat/in (grün = vorläufig gewählt)	Stimmen
1.	1	Dr. Loukopoulos, Vassilios (Wassili Lepanto)	8.266
2.	2	Hedström, Aina	4.057
3.	6	Dr. Schaffhauser, Rüdiger	3.242
4.	5	Dr. Hilpert, Thilo	2.618
5.	3	Dietz, Heinrich	2.319
6.	7	Dr. Christern, Brigitte	2.018
7.	10	Dr. Dr. Bühner, Rainer	1.952
8.	8	Dr. Otten, Kurt	1.769
9.	4	Amberger, Cornelius	1.641
10.	14	Kiesewetter, Gabriele	1.518
11.	9	Wagner, Nina	1.505
12.	13	Dr. Bauer, Annemarie	1.459
13.	12	Stange, Rosemarie	1.397
14.	20	Schafheutle, Doris	1.376
15.	11	Dose, Caroline	1.182
16.	16	Stein-Wüst, Hilda	1.103
17.	15	Frosch, Franz	1.012
18.	21	Dr. Stange, Konrad	968
19.	30	Morath, Thomas	960
20.	19	Zoeltner, Andreas	959
21.	25	Müller, Helmut	921
22.	22	Dr. Eck, Eva	885
23.	23	Morath, Andrea	846
24.	18	Gueorguieva, Stanislava	802
25.	40	Sendler, Charlotte	787
26.	38	Fehst, Rita	725
27.	36	Zollenkopf, Gerhard	718
28.	17	Rosemann, Adelheid	717
29.	28	Grabowsky, Sibylle	674
30.	32	Rosemann, Klaus	664
31.	24	Strnad, Milan	654
32.	37	Dr. Watzlawik, Helga	643
33.	33	Quednau, Susanne	614
33.	39	Friedl, Heidi	614
35.	29	Kammer-Strnad, Edith	607
36.	26	Sigel, Ingeborg	606
37.	35	Schmidt-Reents, Frieda	571
38.	31	May, Charlotte	554
39.	34	Leidenberger, Lydia	530
40.	27	Konkolyi, Brigitte	511

Anhang B

**Wahlergebnisbericht des Statistischen Landesamtes
Baden-Württemberg**



Endgültige Ergebnisse der Gemeinderats- und Kreistagswahlen 2009 in Baden-Württemberg

Monika Hin, Dr. Dirk Eisenreich

Monika Hin M. A. ist Leiterin des Referats „Mikrozensus, Erwerbstätigkeit, Wohnungswesen, Wahlen“ im Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

Dipl.-Geograf Dr. Dirk Eisenreich war Referent im gleichen Referat und ist nun im Referat „Preise, Verdienste, Freiwillige Haushaltsbefragungen“ tätig.

In Baden-Württemberg fanden am 7. Juni 2009 Kommunalwahlen statt. Für die Erstellung der endgültigen Ergebnisse der Kommunalwahlen mussten rund 2 800 schriftliche Wahlberichte der Gemeinden und Landkreise zu den Kreistagswahlen, den Gemeinderatswahlen und den Ortschaftsratswahlen in einem arbeits- und zeitaufwendigen Verfahren durch das Statistische Landesamt manuell überprüft, DV-technisch erfasst und seitens der Landkreise und Gemeinden rückbestätigt werden. Nach Abschluss dieser Arbeiten veröffentlicht das Statistische Landesamt nun die endgültigen Ergebnisse der Gemeinderats- und Kreistagswahlen.

Bei den Gemeinderatswahlen lagen die Wählervereinigungen erneut klar vorne, während bei den Kreistagswahlen die CDU ihre führende Position behaupten konnte. Der Frauenanteil ist sowohl in den Gemeinderäten als auch in den Kreistagen leicht angestiegen und liegt nun mit 22 bzw. 16 % etwas höher als nach den Kommunalwahlen 2004. Allerdings gibt es auch nach den Gemeinderatswahlen 2009 in Baden-Württemberg noch 38 Gemeinden, in deren Gemeinderäten keine Frauen vertreten sind, nach den Gemeinderatswahlen 2004 waren es noch 54 Gemeinden gewesen.

Wahlbeteiligung bei Kommunalwahlen auf niedrigstem Stand seit den 70er-Jahren

Mit einem Wert von nur 50,7 % sank die Wahlbeteiligung bei den Gemeinderatswahlen 2009 in Baden-Württemberg auf den niedrigsten Stand seit 1975, als die ersten Gemeinderatswahlen nach der Gemeindereform stattfanden (*Schaubild 1*). Gegenüber den Gemeinderatswahlen 2004 bedeutete dies einen Rückgang um 1,3 Prozentpunkte. Die Gemeinde mit der höchsten Wahlbeteiligung war Hausen am Bussen (Alb-Donau-Kreis) mit 88,1 %, die geringste Quote ist in der Stadt Singen (Hohentwiel) im Landkreis Konstanz mit 36,6 % zu verzeichnen.

Bei den Kreistagswahlen 2009 sank die Wahlbeteiligung gegenüber 2004 um 1,6 Prozent-

punkte auf nur 51,5 % (*Schaubild 2*). Dies ist der niedrigste Stand seit 1984 und der zweitniedrigste Wert seit der Kreisreform 1973. Im Vergleich der Landkreise war die Wahlbeteiligung im Alb-Donau-Kreis (58,0%) am höchsten und im Landkreis Lörrach am niedrigsten (46,4 %).

Bei den Gemeinderatswahlen liegen die Wählervereinigungen klar vorne

Nach den endgültigen Ergebnissen der Gemeinderatswahlen 2009¹ entfielen auf die Wählervereinigungen (das heißt alle politischen Gruppierungen, die nicht Parteien sind) insgesamt 37,6 % der gleichwertigen Stimmen,² das sind 2,1 Prozentpunkte mehr als 2004 und der höchste Wert für die Wählervereinigungen seit 1975 (*Tabelle 1*).

Die CDU hatte hingegen landesweit einen Rückgang von 4,0 Prozentpunkten gegenüber den Gemeinderatswahlen 2004 zu verzeichnen und erreichte 28,1 % der gleichwertigen Stimmen. Damit liegen die Christdemokraten nun rund 10 Prozentpunkte hinter den Wählervereinigungen. Die SPD kam auf 16,8 %, das ist ein Minus von 1,3 Prozentpunkten gegenüber 2004. Für CDU und SPD sind das jeweils die niedrigsten Stimmenanteile seit 1975.

Zugewinne konnten dagegen die GRÜNEN und die FDP verbuchen. Die GRÜNEN kamen auf 7,4 % der gleichwertigen Stimmen (+ 1,4 Prozentpunkte), die Liberalen auf 4,6 % (+ 1,8 Prozentpunkte). Andere Parteien erhielten zusammen 1,1 % (+ 0,2 Prozentpunkte), darunter entfallen allein auf die LINKE 0,7 % der gleichwertigen Stimmen (+ 0,5 Prozentpunkte). Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien mit Wählervereinigungen erreichten insgesamt 4,5 %, das sind 0,2 Prozentpunkte weniger als 2004.

Bei den Gemeinderatswahlen 2009 wurden insgesamt 19 025 Gemeinderäte gewählt, davon 654 über Mehrheitswahl und 18 371 über Verhältniswahl. Die über Verhältniswahl ermittelten Gemeinderatssitze verteilen sich folgendermaßen:

1 Die Angaben zu den Stimmen und Sitzen für die Wahlvorschläge beziehen sich auf die Gemeinden mit Verhältniswahl. In insgesamt 1 034 der 1 101 Gemeinden fand Verhältniswahl statt.

2 Die Ergebnisse von Kommunalwahlen können nicht unmittelbar miteinander verglichen werden, da die Stimmenzahl, die der Wähler zur Verfügung hat, von der Anzahl der zu wählenden Personen abhängig ist. Diese Anzahl ist wiederum abhängig von der Einwohnerzahl der Gemeinde bzw. bei Kreistagswahlen von der Einwohnerzahl des Wahlkreises. Um die Ergebnisse der Gemeinden (bei Gemeinderatswahlen) bzw. Wahlkreise (bei Kreistagswahlen) vergleichbar zu machen, werden sogenannte „gleichwertige Stimmen“ berechnet. Dazu wird in jeder Gemeinde bzw. in jedem Wahlkreis die Zahl der gültigen Stimmen durch die Zahl der jeweils zu wählenden Kandidaten der Gemeinde bzw. des Wahlkreises dividiert.

Wählervereinigungen	8 737
CDU	5 129
SPD	2 444
GRÜNE	625
FDP	388
DIE LINKE	24
Andere Parteien	19
Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen	1 005

Frauenanteil unter den Gemeinderäten nun bei 22,0 %

Zu den Gemeinderatswahlen am 7. Juni 2009 kandidierten in Baden-Württemberg insgesamt 60 235 Personen, darunter waren 17 309 Frauen. Im Vergleich zu den Gemeinderatswahlen 2004 stieg damit der Frauenanteil unter den Kandidaten leicht von 28,2 % auf 28,7 % (Tabelle 2).

Gewählt wurden bei den Gemeinderatswahlen 2009 insgesamt 14 846 Männer und 4 179 Frauen. Das heißt, gut jedes 5. Gemeinderatsmandat in Baden-Württemberg (22,0 %) ging an eine Frau. Gegenüber der Gemeinderatswahl 2004 hat sich somit der Frauenanteil unter den Gemeinderäten um einen Prozentpunkt erhöht. Damit setzt sich der kontinuierliche Anstieg des Frauenanteils an den kommunalen Mandaten fort. Vor 25 Jahren – bei den Gemeinderatswahlen 1984 – hatte der Frauenanteil an den Gemeinderäten noch bei 9,5 % gelegen. Somit hat sich in zweieinhalb Jahrzehnten die Präsenz von Frauen in den Kommunalparlamenten des Landes mehr als verdoppelt.

Frauen bei Gemeinderatswahlen nach wie vor weniger erfolgreich als Männer ...

Aufschluss über den Erfolg von Frauen bei den Gemeinderatswahlen gibt die Gegenüberstellung des Frauenanteils an den Bewerbern mit dem Frauenanteil an den Gewählten. Werden anteilsmäßig mehr Frauen gewählt, als ihr Anteil an den Bewerbern beträgt, so sind die Frauen erfolgreicher als die Männer, liegt hingegen der Gewählten-Anteil der Frauen niedriger als ihr Anteil an den Bewerbern, dann sind Frauen weniger erfolgreich als Männer. Der Anteil der Frauen an den Kandidaturen zu den Gemeinderatswahlen in Baden-Württemberg betrug im landesweiten Durchschnitt 28,7 %, der Frauenanteil an den Gewählten fiel demgegenüber mit 22,0 % erheblich geringer aus. Das heißt, Frauen waren auch bei der Gemeinderatswahl 2009 weniger erfolgreich als männliche Bewerber. Der Männeranteil an den Bewerbern lag nämlich bei 71,3 %, unter den Gewählten hingegen lag er mit 78,0 % deutlich höher.

S1

Wahlbeteiligung bei den Gemeinderatswahlen in Baden-Württemberg von 1975 bis 2009

in %



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

1244 09

... in 302 Gemeinden waren jedoch Frauen erfolgreicher

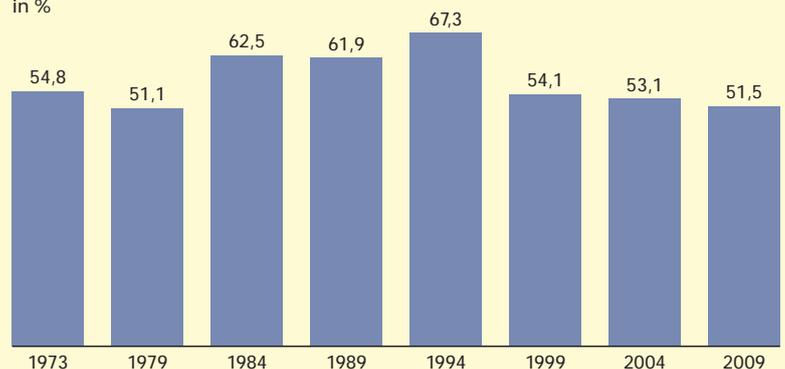
In insgesamt 302 Gemeinden waren jedoch Frauen erfolgreicher als ihre männlichen Mitbewerber. In diesen Gemeinden liegt der Frauenanteil an den Gewählten über dem an den Bewerbern. In diesem Sinne erfolgreicher waren Frauen unter anderem in Nordheim, Böblingen und Königsbach-Stein.

Auch in der Universitätsstadt Tübingen waren die Kandidatinnen erfolgreicher als die Kandidaten. So wählten die Tübinger 20 Frauen in ihren Gemeinderat. Dies entspricht einem Anteil von 50 %, der Frauenanteil an den Bewerbern lag lediglich bei knapp 41 %.

S2

Wahlbeteiligung bei den Kreistagswahlen in Baden-Württemberg von 1973 bis 2009

in %



Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

1245 09

T1 Ergebnisse der Gemeinderatswahlen in Baden-Württemberg seit 1975

Merkmal	Einheit	1975 ¹⁾	1980	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	1 000	6 119,8	6 248,3	6 520,7	6 800,3	7 119,5	7 488,4	7 754,2	7 929,9
Wahlbeteiligung	%	67,3	62,6	61,8	61,4	66,7	53,0	52,0	50,7
Errechnete gleichwertige Stimmen bei Verhältniswahl ²⁾	1 000	3 717,5	3 383,0	3 470,1	3 581,9	4 039,8	3 387,9	3 452,8	3 433,8
davon	%								
CDU	%	36,1	37,9	36,2	31,7	30,3	34,0	32,1	28,1
SPD	%	25,5	26,8	23,6	23,4	22,1	19,8	18,1	16,8
FDP	%	4,1	4,0	2,9	3,4	2,6	2,3	2,8	4,6
GRÜNE	%	–	1,1	5,0	4,7	5,7	3,9	6,0	7,4
Andere Parteien ³⁾	%	0,7	0,4	0,5	2,5	2,2	1,3	0,9	1,1
Gemeinsame Wahlvorschläge ⁴⁾	%	6,9	5,6	4,5	4,3	4,2	5,0	4,7	4,5
Wählervereinigungen ⁵⁾	%	26,7	24,3	27,4	30,0	33,0	33,7	35,5	37,6

1) Einschließlich vorgezogener und nachgeholter Wahlen. – 2) Gleichwertige Stimmen: Wegen des unterschiedlichen Stimmengewichts in den Gemeinden der 11 Einwohnergrößenklassen werden gleichwertige Stimmen nachgewiesen. Diese sind auf Gemeindeebene durch Division der Zahl der gültigen Stimmen durch die Zahl der jeweils zu wählenden Bewerber ermittelt worden. Auf diese Weise sind alle Gemeinden mit gleichem Stimmengewicht ausgestattet. – 3) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. – 4) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. – 5) Einschließlich Junge Union, Grüne Listen, linksorientierte Listen, Frauenlisten und Einzelbewerber.

Frauenanteil in den Gemeinderäten steigt mit zunehmender Gemeindegröße

Die Betrachtung des Frauenanteils in den Gemeinderäten Baden-Württembergs nach Gemeindegrößenklassen zeigt, dass mit wachsender Gemeindegröße der Anteil der gewählten Frauen zunimmt: Während in den kleineren Gemeinden mit bis zu 10 000 Einwohnern der Frauenanteil in den Gemeinderäten im Durchschnitt noch unter dem Landeswert von 22,0 % liegt (in den Gemeinden mit bis zu 1 000 Einwohnern beträgt der Frauenanteil in den Gemeinderäten sogar nur rund 15 %), entfallen in den Gemeinden mit 50 001 bis 150 000 Einwohnern im Durchschnitt bereits gut 30 % der

Gemeinderatsmandate auf Frauen. In Gemeinden mit 150 001 bis 400 000 Einwohnern sind es nahezu 39 % und in der Landeshauptstadt Stuttgart – der einzigen baden-württembergischen Gemeinde mit mehr als 400 000 Einwohnern – 40,0 %.

Auch das Wahlergebnis in den großen Städten Baden-Württembergs bestätigt die Tendenz, dass mit wachsender Gemeindegröße der Frauenanteil in den Gemeindeparlamenten zunimmt: So lag in Stuttgart, Karlsruhe, Heidelberg, Freiburg im Breisgau, Ulm und Mannheim der Frauenanteil in den Gemeinderäten mit jeweils über 30 % erheblich über dem Landesdurchschnitt.

T2 Bewerber/-innen und Gewählte bei den Gemeinderats- und Kreistagswahlen 2004 und 2009 in Baden-Württemberg

Gegenstand der Nachweisung	2004		2009		Veränderung in Prozentpunkten		
	insgesamt	darunter Frauen	insgesamt	darunter Frauen			
	Anzahl	%	Anzahl	%			
Gemeinderatswahlen							
Bewerber/-innen	60 938	17 206	28,2	60 235	17 309	28,7	+ 0,5
Gewählte	19 353	4 067	21,0	19 025	4 179	22,0	+ 1,0
Kreistagswahlen							
Bewerber/-innen	14 558	3 939	27,1	15 544	4 170	26,8	– 0,3
Gewählte	2 283	352	15,4	2 273	364	16,0	+ 0,6

Immer noch 38 Gemeinderäte „frauenlos“

In 3 baden-württembergischen Gemeinden sind nach den Gemeinderatswahlen am 7. Juni 2009 die Frauen in der Mehrheit. So sind in Birenbach im Landkreis Göppingen 6 der 10 Gemeinderäte Frauen. Auch in Nordheim im Landkreis Heilbronn (11 von 19 Gemeinderäten weiblich) und Bempflingen im Landkreis Esslingen, wo 8 Frauen in den 15-köpfigen Gemeinderat gewählt wurden, stellen Frauen die Mehrheit.

Insgesamt 7 Gemeinderäte im Land setzen sich je zur Hälfte aus Männern und Frauen zusammen, darunter auch der Gemeinderat der Universitätsstadt Tübingen. Alle übrigen Gemeinderäte Baden-Württembergs bestehen mehrheitlich aus Männern. In insgesamt 38 der 1 101 Gemeinden Baden-Württembergs sind gar keine Frauen vertreten. Nach den Gemeinderatswahlen 2004 waren noch 54 Gemeinderäte „frauenlos“, 1999 72 und 1994 noch 84.

In den Kreistagen liegt die CDU vor den Wählervereinigungen

In den baden-württembergischen Kreistagen bleibt die CDU die mit großem Abstand stärkste politische Kraft. Mit 34,6 % der gleichwertigen Stimmen liegt die CDU trotz eines Minus von 4,0 Prozentpunkten gut 10 Prozentpunkte vor den Wählervereinigungen (24,3 %, + 0,6 Prozentpunkte) und knapp 17 Prozentpunkte vor der SPD (17,9 %, – 0,8 Prozentpunkte). Ebenso

wie bei den Gemeinderatswahlen bedeutete dies für die Wählervereinigungen ihr bestes Ergebnis seit der Kreisreform 1973, während CDU und SPD jeweils auf ihren niedrigsten Wert gesunken sind (Tabelle 3).

Die GRÜNEN konnten ihren Stimmenanteil auf 10,8 % der gleichwertigen Stimmen steigern (+ 1,3 Prozentpunkte), die FDP erreichte 7,4 % (+ 1,9 Prozentpunkte). Beide Parteien erzielten damit ihr bestes Ergebnis bei Kreistagswahlen seit 1973. Unter den anderen Parteien, auf die zusammen 2,7 % entfielen, ist die LINKE mit 1,3 % am stärksten vertreten, dann folgen die ödp mit 0,7 % und die REPUBLIKANER mit 0,6 %. Auf gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen entfielen zusammen 2,3 %.

In die neuen Kreistage des Landes wurden insgesamt 2 273 Kreisräte gewählt, die sich landesweit folgendermaßen auf die Wahlvorschläge verteilen:

CDU	832
Wählervereinigungen	560
SPD	398
GRÜNE	230
FDP	164
DIE LINKE	21
ödp	12
REP	8
NPD	1
Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen	47

T3 Ergebnisse der Kreistagswahlen in Baden-Württemberg seit 1973

Merkmal	Einheit	1973 ¹⁾	1979	1984	1989	1994	1999	2004	2009
Wahlberechtigte	1 000	4 723,4	5 008,7	5 338,1	5 567,9	5 863,8	6 217,5	6 416,3	6 579,5
Wahlbeteiligung	%	54,8	51,1	62,5	61,9	67,3	54,1	53,1	51,5
Errechnete gleichwertige Stimmen bei Verhältniswahl ²⁾	1 000	2 509,9	2 487,5	3 085,7	3 193,6	3 632,8	3 110,6	3 156,1	3 144,4
davon	%								
CDU	%	46,6	47,3	42,3	37,8	35,6	40,4	38,6	34,6
SPD	%	26,5	28,1	24,0	24,1	23,2	21,0	18,7	17,9
FDP	%	5,2	4,8	4,3	4,7	4,0	3,9	5,5	7,4
GRÜNE	%	–	0,5	8,9	8,5	10,4	7,3	9,5	10,8
Andere Parteien ³⁾	%	0,0	0,2	0,1	2,5	3,3	2,2	2,0	2,7
Gemeinsame Wahlvorschläge ⁴⁾	%	5,4	4,8	3,5	2,2	3,0	2,4	2,0	2,3
Wählervereinigungen ⁵⁾	%	16,3	14,2	16,9	20,1	20,5	22,8	23,7	24,3

1) Einschließlich einer Wiederholungswahl im Rems-Murr-Kreis. – 2) Gleichwertige Stimmen: Wegen des unterschiedlichen Stimmengewichts in den Wahlkreisen der Landkreise werden gleichwertigen Stimmen nachgewiesen. Diese sind auf Wahlkreisebene durch Division der Zahl der gültigen Stimmen durch die Zahl der jeweils zu wählenden Bewerber ermittelt worden. Auf diese Weise sind alle Wahlkreise mit gleichem Stimmengewicht ausgestattet. 3) Andere Parteien sowie gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien. 4) Gemeinsame Wahlvorschläge von Parteien und Wählervereinigungen. – 5) Einschließlich Grüne Listen, Frauenlisten und Einzelbewerber.

Mehr Frauen in die Kreistage gewählt als vor 5 Jahren

Nach den endgültigen Ergebnissen betrug der Anteil der Frauen an den Kandidaturen zu den Kreistagswahlen am 7. Juni 2009 in Baden-Württemberg landesweit 26,8 %. Von den insgesamt 15 544 Bewerberinnen und Bewerbern

waren 4 170 Frauen. Gegenüber den letzten Kreistagswahlen 2004 sind dies zwar 231 Kandidatinnen mehr, allerdings ist ihr prozentualer Anteil der Frauen an allen Kandidaturen gegenüber 2004 leicht gesunken (- 0,3 Prozentpunkte).

In den Kreistagen ist der Frauenanteil traditionell geringer als in den Gemeinderäten. So gingen landesweit nur 16,0 % (364 der insgesamt 2 273 Mandate) an Frauen, bei Gemeinderatswahlen waren es immerhin 22,0 %. Dennoch hat sich gegenüber 2004 die Präsenz von Frauen in den Kreistagen erhöht, damals waren noch 15,4 % (352 Kreistagsmandate) in weiblicher Hand.

In den Kreisräten stellen – prozentual betrachtet – die GRÜNEN mit 40,9 % den höchsten Frauenanteil, gefolgt von der SPD mit 22,4 % und den Wählervereinigungen sowie der FDP (jeweils 11,6 %). Von den CDU-Kreisräten ist gut jede Zehnte eine Frau. Auch absolut betrachtet stellen mit 94 Kreisrätinnen die GRÜNEN die meisten Frauen in den Kreistagen, dicht gefolgt von der CDU und der SPD (jeweils 89 Kreisrätinnen). Die Wählervereinigungen entsenden 65 Frauen in die Kreistage.

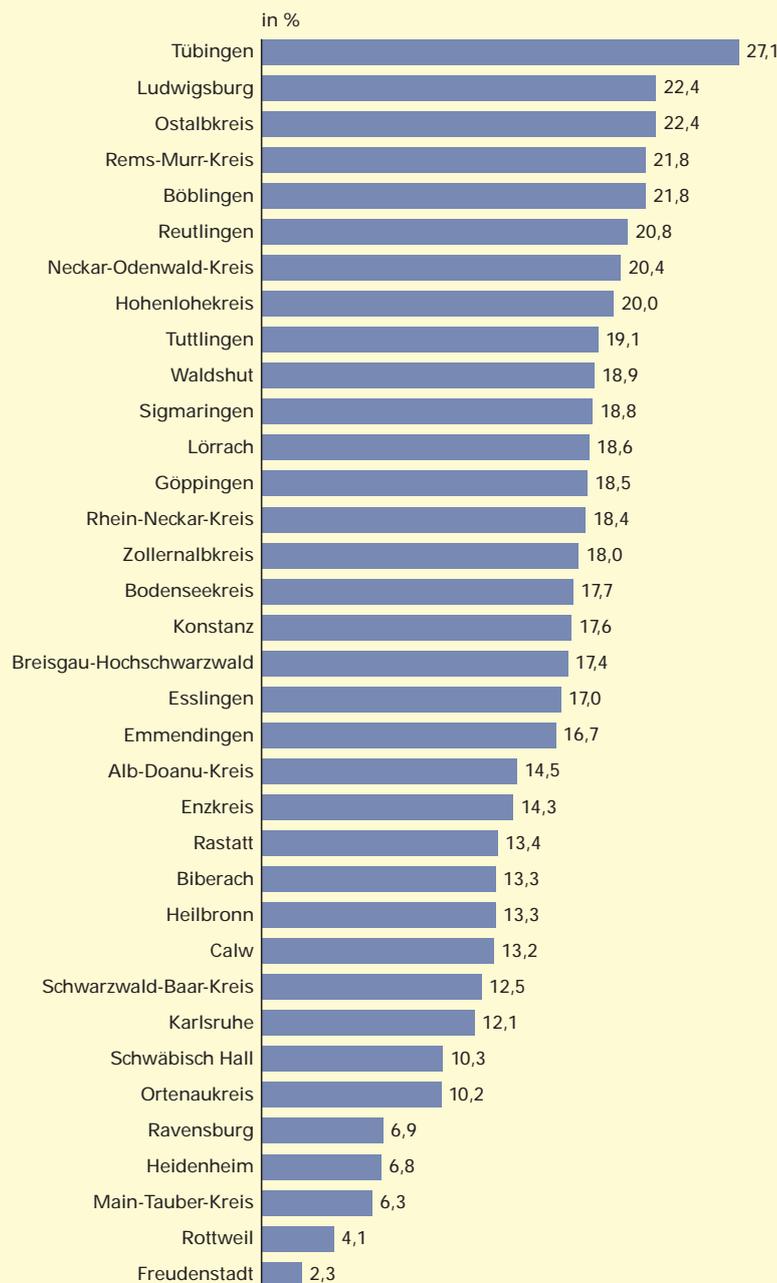
Den höchsten Frauenanteil hat mit 27,1 % der Kreistag von Tübingen. Schlusslicht in Sachen Frauenanteil bildet der Kreistag von Freudenstadt, in dem der Frauenanteil mit 2,3 % am niedrigsten ist (*Schaubild 3*).

Die endgültigen Ergebnisse der Gemeinderatswahlen 2009 mit Vergleichsangaben von 2004 für das Land und für alle 1 101 Gemeinden sowie die endgültigen Ergebnisse der Kreistagswahlen für das Land und die 35 Landkreise können im Internetangebot des Statistischen Landesamtes unter www.statistik-bw.de/Wahlen/Kommunalwahlen_2009 abgerufen werden. Hier finden sich neben Angaben zu Wahlberechtigten, Wählern und der Stimmenverteilung auch die Zahl der gewählten Gemeinderats- bzw. Kreistagsmitglieder, darunter die Zahl der gewählten Frauen. ■

Weitere Auskünfte erteilen
 Monika Hin, Telefon 0711/641-26 04,
Monika.Hin@stala.bwl.de
 Dr. Dirk Eisenreich, Telefon 0711/641-21 09,
Dirk.Eisenreich@stala.bwl.de

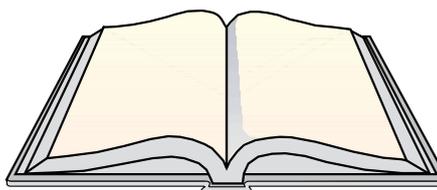
S3

Frauenanteil an den Gewählten bei den Kreistagswahlen 2009 in Baden-Württemberg nach Landkreisen



Ausgewählte Literaturhinweise

Wenn Sie noch mehr wissen wollen:



Veröffentlichungen der Stadt Heidelberg (Herausgeberin)

4 Bundestagswahlen

- 4.4 Ergebnis der Bundestagswahl vom 06. März 1983 im Wahlkreis 178 Heidelberg Heidelberg 1983
- 4.5 Ergebnis der Bundestagswahl am 25. Januar 1987 im Wahlkreis 178 Heidelberg Heidelberg 1989
- 4.6 Ergebnis der Bundestagswahl am 02. Dezember 1990 im Wahlkreis 178 Heidelberg Heidelberg 1991
- 4.7 Bundestagswahl 1994 in Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Bundestagswahl vom 16. Oktober 1994
Heidelberg 1995
- 1.5 Bundestagswahl 1998 im Wahlkreis 178 Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Bundestagswahl vom 27. September 1998
Heidelberg 1999
- 1.6 Bundestagswahl 2002 im Wahlkreis 275 Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Bundestagswahl vom 22. September 2002
Heidelberg 2003
- 1.7 Bundestagswahl 2005 im Wahlkreis 275 Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Bundestagswahl vom 18. September 2005
Heidelberg 2006

5 Landtagswahlen

- 5.4 Landtagswahl 1980
Wahl zum 8. Landtag von Baden-Württemberg am 16.03.1980
Ergebnisse und Analyse der Landtagswahl in Heidelberg
Im Anhang: Ergebnisse der Wahl zum Europäischen Parlament am 10.06.1979
Heidelberg 1980
- 5.5 Landtagswahl in Heidelberg am 25. März 1984
Ergebnisse und Kurzanalyse
Heidelberg 1985
- 5.6 Landtagswahl in Heidelberg am 20. März 1988
Ergebnisse und Kurzanalyse
Heidelberg 1988

- 5.7 Landtagswahl in Heidelberg 1992
Ergebnisse und Kurzanalyse der Landtagswahl vom 05. April 1992
Heidelberg 1994
- 5.8 Landtagswahl 1996 in Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Landtagswahl vom 24. März 1996
Heidelberg 1996
- 5.9 Landtagswahl 2001 in Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Landtagswahl in Heidelberg vom 25. März 2001
Heidelberg 2001
- 5.10 Landtagswahl 2006 in Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Landtagswahl in Heidelberg vom 26. März 2006
Heidelberg 2006

3 Kommunalwahlen

- 3.1 Ergebnis der Wahl des Gemeinderats der Stadt Heidelberg am 22. Juni 1980
Heidelberg 1980
- 3.2 Gemeinderatswahl in Heidelberg am 28. Oktober 1984
Ergebnisse und Kurzanalyse
Heidelberg 1985
- 3.3 Gemeinderatswahl in Heidelberg am 22. Oktober 1989
Ergebnisse und Kurzanalyse
Heidelberg 1990
- 3.4 Kommunalwahl 1994 in Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Kommunalwahl in Heidelberg vom 12. Juni 1994
Heidelberg 1994
- 3.5 Kommunalwahl 1999 in Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Kommunalwahl in Heidelberg vom 24. Oktober 1999
Heidelberg 2000
- 3.6 Kommunalwahl 2004 in Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Kommunalwahl in Heidelberg vom 13. Juni 2004
Heidelberg 2005

4 Europawahlen

- 4.1 Europawahl in Heidelberg am 17. Juni 1984 - vergriffen -
Ergebnisse und Kurzanalyse
Heidelberg 1985
- 4.2 Europawahl in Heidelberg am 18. Juni 1989 - vergriffen -
Ergebnisse und Kurzanalyse
Heidelberg 1995

- 4.3 Europawahl 1994 in Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Europawahl vom 12. Juni 1994
Heidelberg 1995
- 4.4 Europawahl 1999 in Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Europawahl vom 13. Juni 1999
Heidelberg 2000
- 4.5 Europawahl 2004 in Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Europawahl vom 13. Juni 2004
Heidelberg 2005
- 4.6 Europawahl 2009 in Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Europawahl vom 07. Juni 2009
Heidelberg 2009

5 Oberbürgermeisterwahlen

- 5.1 Oberbürgermeisterwahl in Heidelberg am 06. Mai 1984
Ergebnisse und Kurzanalyse
Heidelberg 1985
- 5.2 Oberbürgermeisterwahlen in Heidelberg am 23. September und 21. Oktober 1990
Ergebnisse und Kurzanalyse
Heidelberg 1991
- 5.3 OB-Wahl 1998 in Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Wahl
der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters 1998
Heidelberg 1999
- 5.4 OB-Wahl 2006 in Heidelberg
Ergebnisse und Kurzanalyse der Oberbürgermeisterwahl 2006 in Heidelberg
Heidelberg 2007

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Heidelberg:
<http://www.heidelberg.de>

